

nt. f.

8



L. lat. f. 108^t

Gantner

Französische Konversation

im

Anschluß an die Elementargrammatik.

Ein Konversations-, Lese- und Übersetzungsbuch

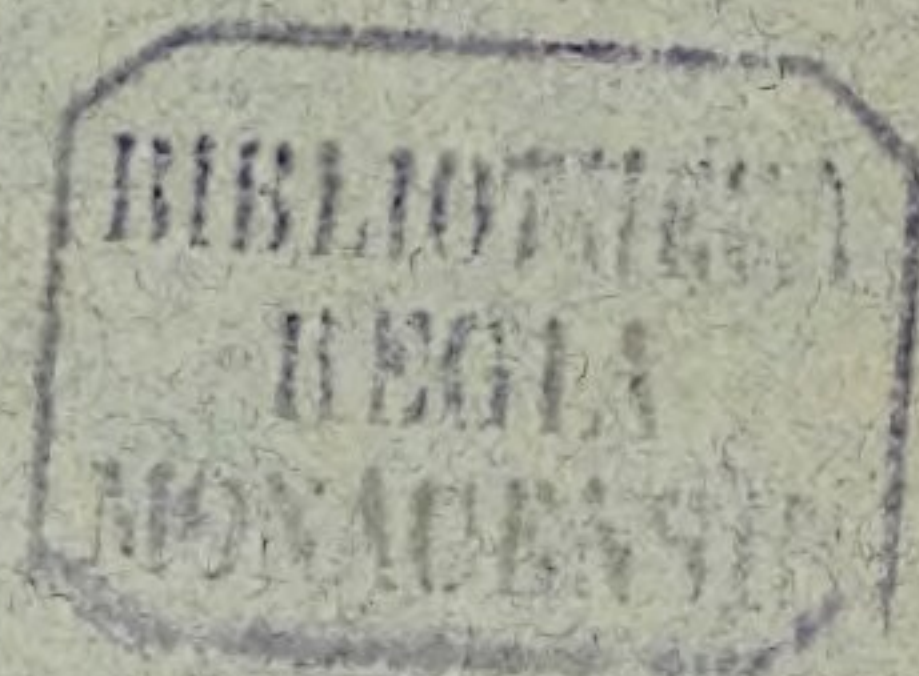
für

Schulen und zum Selbstunterricht.

Von

Max Gantner,

f. Gymnasiallehrer.



Passau.

M. Waldbauer'sche Buchhandlung.

(Max Coppenrath.)

1892.

62

Verlag von M. Waldbauer's Buchhandlung Passau:

Grammatik der italienischen Sprache

für reifere Schüler und zum Selbstunterricht.

VI. 280 Seiten gr. 8° Mk. 3.

Über dies nach neuer praktischer Methode mit Bezugnahme auf das Lateinische und die historische Grammatik und unter zweckmässiger Berücksichtigung der Phonetik verfasste Lehrbuch urteilen:

Die Blätter f. bayer. Gymnasialwesen in Heft 1 1890:

Dieses, soweit aus pädagogischen Rücksichten thunlich, mit Bezugnahme auf das Lateinische und die historische Grammatik abgefasste Lehrbuch ist in erster Linie für den Unterricht an Gymnasien bestimmt. Der Verfasser desselben hat in mehrfacher Beziehung neue Pfade betreten: zunächst führte er zuerst in ein Lehrbuch der italienischen Sprache von Beginn des Unterrichtes an zusammenhängende Lehr- und Übungsstücke ein, um das Interesse des Lernenden zu fesseln und ihm die Aneignung, sowie die Erhaltung eines umfangreicheren Wortschatzes zu erleichtern. Dann wählte er, von dem längst anerkannten Grundsatz ausgehend, der Schüler sollte zugleich mit der Sprache auch das Leben und den Geist des betreffenden Volkes kennen lernen, den Stoff zu seinen Übungen so, dass er von den alltäglichen Verhältnissen des modernen Lebens (z. B. 1. Lekt. u. 2. L. La Casa; 3. L.: Il corpo dell'uomo; 4. Lekt. La terra; Italia u. s. f.) zur Darstellung der Geschichte Italiens übergeht. In sehr geschickter Weise ist dabei der grammatische Lesestoff eingeflochten, ohne dass dem Studierenden grosse Schwierigkeiten bereitet würden. Später hat er den Stoff zu seinen Übungsstücken mustergiltigen Schriftstellern wie Cesare Cantù, de Sanctis, Maffei u. A. entlehnt. Die Regeln sind durchweg genau und kurz gefasst. Sehr wichtig für die Erlernung einer richtigen Aussprache des Italienischen ist aber das vom Verfasser eingeführte Verfahren die offenen e- und o- Laute durch den Druck anzudeuten, wenigstens in den Fällen, wo sie unbestritten sind. Ich glaube, dass das Gantnersche Lehrbuch sich wohl zum Gebrauche an Gymnasien eignet und möchte hiemit die Aufmerksamkeit der Herrn Kollegen auf dasselbe lenken.

Professor K. Meloier in München:

Der schwierigste Punkt, gewissermassen der Prüfstein für die Fähigkeit einer Grammatik ist die Behandlung des phonetischen Teiles. Gerade die italienischen Sprachlehren haben diese wichtige Seite bislang nur mangelhaft gelöst. Bald wird zu wenig, bald zu viel, bald sogar Falsches geboten — alles in gleichem Masse von Übel für den Studierenden; Gantner hat mit seinem System wirklich glücklich die Mitte gehalten.

Solche Vorzüge geben der Grammatik eine glänzende Existenzberechtigung und stellen sie — namentlich im Gebrauch für die reifere Jugend, also Gymnasiasten, Kandidaten neuerer Sprachen, Polytechniker in wissenschaftlicher und praktischer Beziehung als vollständigeres und rationelleres Hilfsmittel hoch über das Niveau ähnlicher Produktion, wie die Lehrbücher von Sauer, von Ammer, von Fornasari etc. etc.

Dem Autor ist nur herzlich zu gratulieren und seinem Buche ein »Glück auf« zur Wanderung hinaus in die studierende Welt zuzurufen.

Professor Dr. Gustav Körting schreibt:

Es freut mich herzlich, Ihnen sagen zu können, dass nach meinem Urteile Ihre neue Bahnen einschlagende Grammatik eine in vielen Beziehungen tüchtige und verdienstliche Leistung ist, welche Anerkennung verdient und gewiss auch finden wird, umsomehr da es Ihnen bei Ihrer Arbeit an brauchbaren Vorarbeiten fehlte.

Ausführlicher Prospekt steht gratis und franko zu Diensten.

Französische Konversation

im

Anschluß an die Elementargrammatik.

Ein Konversations-, Lese- und Übersetzungsbuch

für

Schulen und zum Selbstunterricht.

Von

Max Gantner,

f. Gymnasiallehrer.

Passau.

M. Waldbauer'sche Buchhandlung.

(Max Coppenrath.)

1892.

der Syntax, ja Stilistik, auf den Plan. So hat man bei einer genauen Zerlegung und Untersuchung der ersten Lesestücke in den Grammatiken Ruehns, Ulbrichs und Plattners gefunden, daß diese Erzählungen sich fast nur in zusammengesetzten Sätzen bewegen, in welchen außer dem bestimmten und unbestimmten Artikel, auch schon der Teilungsartikel, alle obliquen Kasus, Verba aller Konjugationen, die Tempora der Vergangenheit und Zukunft vor dem Präsens, verschiedene Personen der Verba, verschiedene Pronomina zur Anwendung kommen.

Will man sich also nicht dazu bequemen, jedes einzelne Wort anzugeben und bei jedem Satze Auszüge aus fast allen Gebieten der Grammatik zum besten zu geben, so ist der Schüler gezwungen, Unverstandenes mechanisch sich anzueignen. Gibt man die vielen notwendig werdenden Auszüge aus der Grammatik, welcher Fleiß des Schülers ist groß genug, welches Interesse rege genug, um nicht zu erlahmen. Die Hauptschwierigkeiten also, welche der Schüler beim Beginne des Unterrichtes in den zusammenhängenden Lese-
stücken zu bewältigen hat, sind

1. Die Menge nicht bloß elementarer, sondern sogar auch stilistischer Kenntnisse, welche ein Auszug aus einem Schriftsteller voraussetzt.
2. Der Mangel jeder, selbst der bescheidensten copia verborum.

Wie dürfte nun das Verderbliche dieser beiden Faktoren auf ein bescheidenes, unschädliches Maß reduziert werden?

Die entmutigende Menge grammatischen Wissens, welches der Text eines Schriftstellers voraussetzt, wurde dadurch allein schon bedeutend herabgemindert, daß kein Text eines Schriftstellers gewählt wurde, sondern eine einfache schlichte Beschreibung, die das Gedächtnis des Schülers so wenig in Anspruch nimmt, daß er seine Aufmerksamkeit vollständig der Form widmen kann, die ihm ja, wie einfach sie auch sei, anfänglich genug Schwierigkeiten bietet. So ist denn das erste zusammenhängende Lesestück fast nur eine Aneinanderreihung von einfachen Hauptsätzen, verbunden durch einen gemeinsamen Gedanken, der der Schilderung zu grunde liegt. Der bestimmte Artikel, ein obliquer Kasus, die Pluralflexion s, die dritten Personen des Präsens und die Femininflexion e bei den Adjektiven oder Partizipien der I. Konjugation genügen, um das erste Lesestück, welches, nebenbei erwähnt, keinen Nasal enthält, in Szene zu setzen. Dieser Rüstzeug, welches nur unumgänglich notwendige, grammatische Erscheinungen gleich anfangs in nuce an die Hand gibt, wird in einer Vorbemerkung dem Übungsstücke vorangestellt. Spätere Übungsstücke haben als Vorbemerkung andere Kasus, andere Personen der Hilfsverba und Verba, die Tempora der regelmäßigen Verba, so daß, bis die Konversationsstücke das Verbum zum Ausgangspunkte nehmen, dieser wichtige Redeteil dem Schüler in praxi schon bekannt ist. Bei den Konversationsstücken über die Verba selbst

werden in den Vorbemerkungen der Lesestücke die verschiedenen Arten der Pronomina in engerem Rahmen vorgeführt, so daß auch dieser zweite wichtigste Redeteil zweimal zur Erläuterung gelangt.

Der zweite Mißstand, der Mangel, auch des einfachsten Wortschatzes, wird dadurch zu heben versucht, daß in den grammatischen Übungen, welche den ersten 16 Konversationsstücken vorausgestellt sind, als Vokabeln der die Regel belegenden Beispiele nur solche gewählt werden, welche einem einzigen, bestimmten Kreise von Begriffen und zwar demjenigen angehören, der in dem Konversationsstück behandelt wird.

Die Konversation darf nicht zu einem Scheingefecht mit eingepaukten Fragen und Antworten herabsinken. Ein Scheingeplänkel wird aber die Konversation unvermeidlich, wenn sie mit Hilfe eines sogenannten Questionnaire's geführt wird, dessen man immer noch nicht entraten zu können glaubt. Das Questionnaire betrügt den Lehrer wie den Schüler gleichmäßig um die Frucht ihrer Mühen. Der Lehrer muß in der Konversation vollständig frei sein, er soll nicht gezwungen sein, die Fragen des Questionnaire abzulesen, oder gar auswendig zu lernen. Es wird doch für den Lehrer gewiß anziehender sein, dem behandelten Stoffe durch Fragen, deren Beantwortung zwischen den Zeilen zu lesen ist, eine neue Seite abzugewinnen und den Schüler durch die neue Beleuchtung des Stoffes zu überraschen. Die Aufmerksamkeit des Schülers wird unverhältnismäßig mehr in Anspruch genommen, wenn er gezwungen ist, dem Lehrer auf dieser neuen Spur zu folgen, als wenn der Lehrer auswendig gelernte Antworten abhört und zur Rolle eines verhassten Examinators herabsteigt, da wo er ein angenehmer Unterhalter sein könnte und sollte. Wie soll ferner durch eine solche Konversation das Ohr des Schülers gebildet werden, wenn er nur Fragen hört, die er vorher mit den Augen aufgefaßt, ja vielleicht auswendig gelernt hat? Das Anhören der Frage des Lehrers ist ja dann mehr ein Erinnern an das Gelesene, als ein wirkliches, eigentliches Hören.

Die Konversation soll der Befestigung der Grammatik und der Erwerbung eines reichen Wortschatzes dienen. Der Lehrer, dessen Unterricht in letzter Linie doch nach den Leistungen der Schüler in den schriftlichen Aufgaben beurteilt wird, wird sich leichter und freudiger zur Konversation entschließen, wenn er überzeugt ist, daß in der Konversationsstunde ebenso sehr an der Befestigung der Grammatik, wie an dem planmäßigen Ausbau des Vokabulars gearbeitet wird.

Da die Konversationsstücke nach einem vorgefaßten Plane von den Begriffskreisen des täglichen Lebens (wie die Natur, der Mensch und die Natur, der Mensch und die Tiere, die Wohnung, Stadt- leben, Landleben, Klima, Staat, Kirche, Familie, Gasthof, Reise, Handel, Industrie etc.) ausgehend zur Darstellung der Geschichte des

Landes in kulturhistorischen Bildern übergehen, so muß der Schüler nicht bloß die Vokabeln, sondern auch die Redewendungen des einfach beschreibenden und erzählenden Stils, sowie auch des historischen Stils mit Sicherheit kennen lernen und einen relativ vollständigen Wortschatz gewinnen. Um diesen Schilderungen von Seite des Schülers das notwendige Interesse abzugewinnen, wurde nicht einfach das Haus, die Wohnung, das Landleben 2c., sondern das Pariser Haus, die Wohnungen in Paris, das Landleben in der Umgebung von Paris 2c. 2c., zum Vorwurf des Übungsstoffes genommen. Die Darstellung der Geschichte Frankreichs wurde dadurch fesselnder zu machen versucht, daß durch Darstellung der Geschichte in kulturhistorischen Bildern die kulturgeschichtliche Seite der Geschichte mehr hervorgehoben wurde.

Zur Befestigung der Grammatik dienen vor allem die deutschen Übungsstücke. Diese sind als schriftliche Hausaufgaben zu übersetzen und dann in der Schule durchzugehen. Ist das Korrektum festgestellt, so kann die Konversation um so leichter darüber eröffnet werden, weil der Gedankengang des Aufsatzes durch häusliche Präparation und Übersetzung wie auch durch die Durchnahme und Besprechung in der Klasse so sehr Eigentum des Schülers geworden ist, daß letzterer bei der Konversation sein ganzes Interesse der Form zuwenden kann. Zur Erleichterung der Konversation sind die größeren deutschen und französischen Aufsätze in kleinere im Druck ersichtliche Sinnes-Abschnitte zerlegt worden.

Es gehören demnach die französischen Aufsätze zur Stegreif-lecture in der Klasse mit sofort sich anschließender Konversation, während der deutsche Aufsatz zur Repetition der im französischen Aufsatz enthaltenen grammatischen Regeln als häusliche Übersetzungsarbeit gegeben wird, an deren Korrektum sich dann ebenfalls die Konversation anschließen kann.

Von der großen Bedeutung der Phonetik für den Sprachunterricht durchdrungen, hat der Verfasser in den Konversationsstücken zum Lautbestand das Wesentliche des französischen Lautbestandes in kleinen Aufsätzen vorgeführt, welche vom Schüler nach eingehenden Leseübungen auswendig zu lernen sind, wozu sie sich wegen der ungemein leichten sprachlichen Form sehr eignen dürften. Der Stoff zu mehreren Aufsätzen wurde in sehr freier Weise aus Buffon, Duruy und aus dem trefflichen Lesebuche von Werschoven entnommen. Die meisten Aufsätze aber, insbesondere die Konversationsstücke, welche das tägliche Leben zum Gegenstande haben, sind vom Verfasser zu Unterrichtszwecken im Laufe der Jahre zusammengestellt worden.

Münnerstadt, im Juni 1892.

Max Gantner.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Lautbestand. Die Natur, der Mensch und die Tiere .	1—8
Lesen- und Konversationsstück 1: La nature sauvage. (Mundvokale. Normalvokal a; Palatalvokale e u. i.)	2
" " " 2: La nature sauvage (Fortsetzung). (Vokale u, eu, oeu, o, ou, oe; Diphthonge ieu, oi, ui)	3
" " " 3: La nature cultivée. (Nasale, nasale Diphthonge ien oin etc.; Liquiden; gn ll)	5
" " " 4: La nature animée et l'homme. (Sonanten, Blaslaute)	6
" " " 5: L'homme et les animaux. (Sonanten, Reibelaute)	7
Formenlehre. Frankreich im täglichen Leben .	8—32
Lesen- und Konversationsstück 6: Une maison de Paris. (Substantives.)	9
Fortsetzung	10
" " " 7: Des meubles. Logement à louer. (Teilungsartikel.)	11
Fortsetzung	12
" " " 8: La ville de Paris. (Pluralbildung der Substantiva)	13
Fortsetzung	14
" " " 9: La terre. La France. (Genus der Substantiva.)	15
Fortsetzung	16
" " " 10: Temps	18
Fortsetzung (Adjektiva.)	18
" " " 11: Etat, Société, Eglise, Famille (Adjektiva, Femininbildung der Substantiva)	19
Fortsetzung	20
" " " 12: Le chemin de fer (Komparation)	21
Fortsetzung	22
" " " 13: La visite de la douane (Abgeleitete Adverbien)	24
Fortsetzung	25
" " " 14: A l'auberge; le dîner (Ursprüngliche Adverbien)	26
Fortsetzung	27

VIII

	Seite
Lese- und Konversationsstück 15: La vie champêtre aux environs de Paris (Zahlen)	29
Fortsetzung	30
" " " 16: commerce et industrie français (Zahlen)	32
Verba. Frankreich in der Geschichte	33—91
Lese- und Konversationsstück 17: Les Gaulois. (Verba, regelmäßige Konjugation, einfache Zeiten) . . .	33
Fortsetzung	34
" " " 18: Invasion des Barbares. Les Mérovingiens. (Futur und Conditionnel) . . .	35
Fortsetzung	36
" " " 19: Les Mérovingiens. (Orthographische Veränderungen bei den Verben der 1. Konjugation)	37
Fortsetzung	38
Anomalien zu den regelmäßigen Konjugationen.	
Lese- und Konversationsstück 20: Les Carolingiens. (aller, envoyer; Verba der 2. Konjugation ohne Inchoativverstärkung, iss)	39
Fortsetzung	39
" " " 21: Les derniers Carolingiens. (Verba der 2. Konjugation mit dem Prés. nach der 1. Konjugation)	40
Fortsetzung	41
" " " 22: La féodalité et la politique des Capétiens. (Verba der 3. Konjugation mit orthographischen Veränderungen)	42
Fortsetzung	43
Unregelmäßiges Verbum.	
Lese- und Konversationsstück 23: Les premiers Capétiens et les vassaux. (Unregelmäßige Verba; mettre, dire)	45
Fortsetzung (Philippe Auguste)	46
" " " 24: Louis le Saint et les vassaux. (Unregelm. Verba, écrire, Verba auf uire)	48
Fortsetzung	48
" " " 25: Philippe IV le Bel et l'Eglise. (Verba auf aindre, eindre, oindre)	49
Fortsetzung	50
" " " 26: Guerre de Cent ans (Verba venir und tenir und Komposita)	51
Fortsetzung (Streit der Armagnacs und Bourguignons)	52
" " " 27: Renouveau de la Guerre (Verba faire, prendre und Komposita)	53
Fortsetzung (La Pucelle d'Orléans)	53
" " " 28: Anéantissement de la féodalité par Louis XI (Verba auf oir; acquérir, conquérir, naître)	54
Fortsetzung (Ludwig XI und Karl der Kühne)	55

Lese- und Konversationsstück 29:	Expédition de Charles VIII (Verba auf evoir, croître, plaire, taire) . .	56
	Fortsetzung	57
" " "	30: François I. Bayard le Chevalier sans Peur et sans Reproche (Verba mouvoir, pouvoir, savoir, pleuvoir) . .	58
	Fortsetzung	58
" " "	31: Les guerres de religion. Catherine de Médicis (Verba connaître, moudre, paraître, absoudre, valoir, vouloir, vivre)	60
	Fortsetzung	61
" " "	32: Lutte entre les Guises et les Bourbons (Verba boire, déchoir, échoir, croire, lire, mourir, falloir) . . .	62
	Fortsetzung	62
" " "	33: Henri IV. Sully (Unpersönl. Verba)	63
	Fortsetzung	64
" " "	34: La Monarchie absolue. Richelieu (Bildung der zusammengesetzten Zeiten mit avoir und être)	65
	Fortsetzung	65
" " "	33: La politique de Richelieu (Reflexive Verba)	66
	Fortsetzung	67

Pronomina.

Lese- und Konversationsstück 36:	Mort de Richelieu (Pers. Pronomina)	68
	Fortsetzung	68
" " "	37: Louis XIV. Mazarin et la Fronde. (Persönliche Pronomina)	69
	Fortsetzung	69
" " "	38: La Fronde (Possessive Pronomina) .	70
	Fortsetzung	71
" " "	39: Louis XIV. Colbert (Demonstrative Pronomina)	72
	Fortsetzung	72
" " "	40: Politique extérieure de Louis XIV (Relative Pronomina)	73
	Fortsetzung. (Ludwig XIV. als Mäzen)	74
" " "	41: Le despotisme de Louis XIV (Interrogative Pronomina)	75
	Fortsetzung	75
" " "	42: La misère des finances. Law. Turgot. Necker. (Indefinite Pronomina, quelqu'un, personne, aucun, rien) . .	76
	Fortsetzung	77
" " "	43: La revolution. Sieyès. Mirabeau (Indefinite Pronomina, quiconque, chacun, qui que, quoi que, quelque-que)	78
	Fortsetzung	78
" " "	44: La constitution et le roi (Indefinite Pronomina, tel, autre 2c.)	79
	Fortsetzung	80

Präpositionen.

Seite

Lese- und Konversationsstück 45:	L'assemblée législative. Les Girondins. Marat	81
	Fortsetzung, (Die Montagnards. Der Convent)	82
" " "	46: La Terreur (Präposit. Redensarten)	83
	Fortsetzung (Robespierre und sein Sturz)	84

Konjunktionen.

Lese- und Konversationsstück 47:	Napoléon Bonaparte (Konjunktionen)	85
	Fortsetzung (Napoléon empereur) .	86
" " "	48: La Restauration. Guizot. Avènement des Orléans (Tempor. Konjunktionen)	87
	Fortsetzung	88
" " "	49: La révolution de 1848. Lamartine. Le second empire (Conditionale Konjugationen)	88
	Fortsetzung	89
" " "	50: Le second empire et la troisième république (Interjektionen und Konjunktionen)	90
	Fortsetzung	91

Lautbestand.

Die Natur, der Mensch und die Tiere.

Les- und Konversationsstück 1.

Mundvokale. Normalvokal a; Palatalvokale e und i.

La nature sauvage. (Die wilde Natur.)

(Übung und Vokabular.)

a fermé (á).	par, durch.	fait, gemacht.
espace, m. Raum.	arbre, m. Baum.	univers, m. Weltall.
surchargé, überladen		ciel, m. Himmel.
plage, f. Gestade.	e fermé (é).	terre, f. Erde.
sauvage, wild.	stérile, unfruchtbar.	forêt, f. Wald.
amás, m. Hause.	résidé, gewohnt.	germe, m. Keim.
sauvage, wild.	désert, verlassen.	prêt, bereit.
bizarre, sonderbar.	et, und.	herbe, f. Kraut, Gras.
	désolé, verlassen.	
a ouvert (à)	élevé, erhaben.	i.
adorer, anbeten.	vétusté, f. Alter.	visible, sichtbar.
améliorer, verbessern.	déjà, schon.	il, er.
établir, herstellen.		triste, traurig.
garnir, besäumen.	e ouvert (è).	cime, f. Spitze.
partie, f. Teil.	est, ist.	colline, f. Hügel.
vassal, m. Vasall.	maître (ai = è), m. Herr.	périr. zu grunde gehen.
masse, f. Masse.	frais, fraîche, e. frisch.	

Grammatische Vorbemerkung.

Conjugation.

- I. Conj. Infinitif: étouffer, ersticken
 Participe présent: étouffant, erstickend
 Participe passé: étouffé, erstickt
 Présent: 3. Person *Sing.* il étouffe
 3. Person *Plur.* ils étouffent.
- II. Conj. Infinitif: pourrir, faulen
 Participe présent: pourrissant, faulend
 Participe passé: pourri, verfault.
 Présent: 3. Person *Sing.* il pourrit
 3. Person *Plur.* ils pourrissent.
- III. Conj. Infinitif: perdre, verlieren
 Participe présent: perdant, verlierend
 Participe passé: perdu, verloren
 Présent: 3. Person *Sing.* il perd
 3. Person *Plur.* ils perdent.

La nature sauvage.

La nature est le trône visible du (des) maître de l'univers. L'homme est fait pour adorer la divinité vassal du ciel, maître de la terre, il établit l'ordre, il cultive, il améliore le sol stérile. La plage où l'homme n'a jamais résidé est déserte, tout l'espace de la terre est triste et désolée. Les forêts garnissent les cimes des collines et toutes les parties élevées; les arbres périssent de vétusté, et pourrissent sur les arbres déjà pourris et étouffent les germes prêts à (zu) éclore.

La terre surchargée par l'amas des (der) arbres et des herbes pourries perd l'aspect d'une verdure fraîche et donne l'aspect d'une masse bizarre et morte.

Lese- und Konversationsstück 2.

Gerundete Palatalvokale u (ü), eu oeu (ö).

Gutturale Vokale o ou (u).

Gemischter gutturalpalataler Vokal e (ö) = e sourd.

Diphthonge ie, ia, io ieu,; oi, ui.

La nature sauvage. (Fortsetzung.)

(Leseübung und Vokabular.)

u (ü).	pâturage, f. Weide.	eu fermé (ö).
nul, nulle, f. fein.	multiplier, vervielfachen.	véneux, giftig.
salutaire, heilsam.	culture, f. Bebauung.	rajeunir, verjüngen.
utile, nützlich.	Pflege.	

eu ouvert (ö).	force, <i>f.</i> Kraft.	e sourd (ö):
leur, ihr = illorum.	donner, geben.	ne—pas, nicht.
seul, einzig.	corps, <i>m.</i> Körper.	repaire, <i>m.</i> Schlupfwin-
créateur, <i>m.</i> Schöpfer.	sillonner, durchfurchen.	petit, klein. [fel.
	encore, noch.	se, sich.
o fermé (ó).		
eau, <i>f.</i> Wasser.	ou (u).	Diphthonge.
animaux, <i>plur. m.</i> die	route, <i>f.</i> Straße.	lieu, <i>m.</i> Ort.
Tiere.	farouche, wild.	proie, <i>m.</i> Beute.
troupeau, <i>m.</i> die Herde.	toujours, immer.	ruisseau, <i>m.</i> Bach.
	couler, fließen.	nuisible, schädlich.
o ouvert (ò).	partout, überall.	
forcé, gezwungen.		

Grammatische Vorbemerkung.

Declination des Artikels.

Singulier.

<i>masc.</i>		<i>fém.</i>	
vor Vokalen	vor Consonanten	vor Vokalen	vor Consonanten
l'	le	l'	la
de l'	du	de l'	de la
à l'	au	à l'	à la
l'	le	l'	la

Pluriel.

masculin und féminin.

les
des
aux
les

Das *fém.* der Adjectives bildet man durch Ansehen von e (aus lat. a).

La nature sauvage. (Fortsetzung.)

Les eaux mortes et les marécages nourrissent les êtres vénéneux et forment le repaire des animaux sauvages. Nulle route (ne) traverse ces vastes lieux. L'homme menacé par les bêtes farouches et nuisibles est toujours forcé de se garder pour éviter d'être la proie des ennemis. L'homme seul est à même de donner la vie à la nature; il repousse les marécages, il anime les eaux mortes; car il force les eaux à couler par les ruisseaux; il attaque par le feu et le fer la masse d'arbres pourris. Les herbes douces et salutaires poussent partout. Les troupeaux d'animaux utiles foulent la terre et y (da) trouvent une pâture agréable. Ces (diese) animaux se multiplient et aident par la force de leurs corps l'homme à sillonner la terre qui rajeunit par la culture.

Lese- und Konversationsstück 3.

Nasalvokale am, em, an, en; im, in, aim, ain; om, on; um, un.

Diphthonge mit nasaler Färbung: ien, oin, uin.

Vokalfonanten (Liquidien): l, m, n, r.

Palatalisierte Vokalfonanten: n und l = gn und ll.

La nature cultivée. (Die gepflegte Natur.)

(Leseübung und Vokabular.)

Nasale:	moisson, <i>f.</i> Ernte.	Palatalisierte Vo-
am, em.	nombre, <i>m.</i> Zahl.	kalfonanten:
vivant, lebendig.	confiné, beschränkt.	ignoré, unbekannt.
augmenté, vermehrt.	contenu, enthalten.	maligne, <i>f.</i> von malin.
riant, lachend.	fécond, fruchtbar.	entrailles, <i>f. plur.</i> Ein-
sans, ohne.	um, un.	geweide.
empire, <i>m.</i> Herrschaft.	un autre, ein anderer.	brillant, glänzend.
torrent, <i>m.</i> Gießbach.	parfum, <i>m.</i> Wohlgeruch.	magnifique, prächtig.
rendu, gemacht.	Diphthonge:	campagne, <i>f.</i> Land (rus)
dans, en, in.	moins, weniger.	vigne, <i>f.</i> Weinstock.
in, ain.	bien, gut, viel.	Vokalfonanten:
à l'infini, ins unendliche.	soin, <i>m.</i> Sorge.	reconnu, untersucht.
malin, böseartig.	juin, <i>m.</i> Juni.	praticable, gangbar.
grain, <i>m.</i> Korn.	témoin, <i>m.</i> Zeuge.	hémisphère, <i>f.</i> Halbkugel.
om, on.		cultivé, gepflegt, bebaut.
communication, <i>f.</i> Ver-		trésor, <i>m.</i> Schatz.
bindung.		fleur, <i>f.</i> Blume, Blüte.
sont, sind.		prairie, <i>f.</i> Wiese.
		jeune, jung.

Grammatische Vorbemerkung.

Pronoms.

Pron. personnels: 3. Pers. *sing.* il *m.* elle *f.* } Nominative.
plur. ils elles }

sing. le *m.* la *f.* } Accusative.
plur. les les }

Pron. possessifs: 3. Pers. *sing.* son *m.* sa *f.* } bei der Einzahl der Besitzer.
plur. ses ses }

sing. leur *m.* und *f.* } bei der Mehrzahl der
plur. leurs *m.* und *f.* } Besitzer

Pron. démonstratifs: *sing.* ce (cet vor Vokalen) *m.* cette *f.*
plur. ces *m.* und *f.*

Pron. relatifs: Nomin.: qui *m.* und *f.*; *sing.* und *plur.*
 Accus.: que *m.* und *f.*; *sing.* und *plur.*

Hilfszeitwörter: 3. Personen: il a, er hat, il est, er ist.
 ils ont, sie haben, ils sont, sie sind.

La nature cultivée.

Qu'elle est belle et magnifique cette nature cultivée! Que par les soins de l'homme elle est brillante et pompeusement parée! L'homme multiplie les trésors ignorés, les richesses nouvelles de la nature, les fleurs, les fruits, les grains sont multipliés et perfectionnés à l'infini. Les espèces utiles d'animaux sont propagées et augmentées sans nombre; les espèces nuisibles et malignes sont confinées et reléguées. L'or et le fer, bien plus nécessaire que (als) l'or, sont tirés des (aus den) entrailles de la terre. Les torrents sont contenus, les fleuves dirigés, resserres. La mer même (fogar) est reconnue et rendue praticable et traversée d'un hémisphère à l'autre. La terre est rendue partout moins farouche, aussi vivante que féconde. La campagne est couverte de (mit) prairies riantes, la plaine de riches pâtures ou (oder) de moissons encore plus riches. Les collines sont chargés de vignes, leurs sommets couronnés d'arbres utiles et de jeunes forêts. Les communications sont établies partout comme autant de témoins de la force et du génie de l'homme qui partage avec la nature l'empire sur la terre.

Lese- und Konversationsstück 4.

Sonanten — Explosivae, Plosivae.

La nature animée et l'homme.

(Leseübung und Vokabular.)

p stimmlos.

esprit, *m.* Geist.
premier, *m.* der Erste.
disputer, streitig machen.
supérieur, überlegen.
pensée, *f.* Gedanke.
parole, *f.* Wort.
opération, *f.* Handlung.

t stimmlos.

matière, *f.* Stoff.
légitime, gesetzmäßig.
faute, *f.* Fehler.
inventer, erfinden.
résultat, *m.* Ergebnis.
surmonter, überwinden.

k stimmlos (qu = f).

pourquoi, warum.
castor, *m.* Biber.
chaque, jeder.
mécanique, unbewußt.

b stimmhaft.

bon, *f.* bonne, gut.
bâtir, bauen.

d. stimmhaft.

don, *m.* Gabe, Geschenk.
Dieu, *m.* Gott.
ordre, *m.* Ordnung, Rang.
solidité, *f.* Festigkeit.
dès lors, von da an.

g stimmhaft.

grand, groß.
organe, *f.* Organ.
langue, *f.* Zunge, Sprache.
second (c=g), *m.* der zweite.

Grammatische Vorbemerkung.

Négation.

Die Negation wird durch ne = nicht und die Ergänzung pas (passus) gegeben.

Vor dem Verb ne

Nach dem Verb pas } = nicht
rien } = nichts
jamais } = nie

Pronoms pers. conjoints (= mit dem Verb verbunden).

	<i>m.</i>	<i>f.</i>	3. Person.
<i>Sing.</i> Nom.	il	elle	ils elles
Gen.	—	—	— —
Dat.	lui	lui	leur leur
Acc.	le	la	les les
<i>Plur.</i>			

<i>m.</i>	<i>f.</i>	Tout, alles.	
<i>Sing.</i> tout	toute	jeder	all; in letzterer Bedeutung mit nachstehendem
<i>Plur.</i> tous	toutes	Artikel, z.B. toute la nature.	

La nature animée et l'homme.

L'empire de l'homme sur les animaux est légitime, c'est (das ist) l'empire de l'esprit sur la matière. Cet empire est un don de Dieu. Si l'homme n'est pas plus que le premier du même ordre, pourquoi les seconds ne se réunissent-ils pas pour lui disputer l'empire? — L'homme est supérieur à tous par la grande supériorité de sa nature; il pense et dès lors il est maître des êtres qui ne pensent pas. L'homme pense et communique ses pensées par la parole. Si les animaux ne parlent pas ce n'est pas la faute des organes. La langue du singe est aussi bonne, aussi parfaite que la langue de l'homme; mais le singe ne parle pas, parce qu'il ne pense pas. Parce que les animaux ne parlent pas, ils n'inventent et ne perfectionnent rien; les castors d'aujourd'hui bâtissent avec le même art et la même solidité que les premiers castors. Chaque animal fait toujours la même chose de la même façon, jamais mieux, jamais plus mal. C'est pourquoi leur opération est un résultat mécanique et purement (rein) matériel. L'homme a la lumière de la pensée, parce qu'il n'ignore pas les fins et moyens, dirige ses actions, mesure ses mouvements et surmonte ainsi la force par l'esprit.

Lese- und Konversationsstück 5.

Sonanten, Fricativae, Reibelaute.

L'homme et les animaux.

(Leseübung und Vokabular.)

f (stimmlos (ph = f).	sch (stimmlos).	s (s, c) stimmlos.
familier, zur Familie gehörig, zahm.	brochet, <i>m.</i> Hecht.	serpent, <i>m.</i> Schlange.
l'éléphant, <i>m.</i> Elefant.	chien, <i>m.</i> Hund.	absolu, unumschränkt.
phoque, <i>m.</i> Robbe.	cheval, <i>m.</i> Pferd.	rhinocéros, <i>m.</i> Rhinoze-
mammifère, <i>m.</i> Säuge-	chameau, <i>m.</i> Kameel.	course, <i>f.</i> Lauf. [ros.
tier.	chèvre, <i>f.</i> Ziege.	cerf, <i>m.</i> Hirsch.
	chevreuil, <i>m.</i> Reh.	poisson, <i>m.</i> Fisch.
	chamois, <i>m.</i> Gemse.	saumon, <i>m.</i> Lalm.
		insect, <i>m.</i> Insekt.
		sauterelle, <i>f.</i> Heuschrecke.
		souverain, <i>m.</i> Herrscher.
v (stimmhaft).	sch (ge, j, gi) stimmhaft.	s, z stimmhaft.
vache, <i>f.</i> Kuh.	pigeon, <i>m.</i> Taube.	zèbre, <i>m.</i> Zebra.
vautour, <i>m.</i> Geier.	jambe, <i>f.</i> Bein.	gazelle, <i>f.</i> Gazelle.
lièvre, <i>m.</i> Hase.	jusqu'à, bis.	oser, wagen.
vitesse, <i>f.</i> Schnelligkeit.	légèreté, <i>f.</i> Leichtigkeit.	
vol, <i>m.</i> Flug,		

Grammatische Vorbemerkung.

Présent der regelmäßigen Conjugationen.

Infinitif: attaquer, angreifen, Part. Prés.: attaquant.

I. Conj. j'attaque	nous attaquons
tu attaques	vous attaquez
il attaque	ils attaquent.

Inf.: établir, aufstellen, Part. Prés.: établissant.

II. Conj. j'établis	nous établissons
tu établis	vous établissez
il établit	ils établissent.

Inf.: perdre, vernichten, verlieren, Part. Prés.: perdant.

III. Conj. je perds	nous perdons
tu perds	vous perdez
il perd	ils perdent.

L'homme et les animaux.

Cependant son empire sur les animaux n'est pas absolu. Les uns sont familiers, les autres sauvages. Comparez la soumission du chien, du cheval, du chameau, de la chèvre, de la brebis, du boeuf, de la vache, du pigeon, de la poule avec la férocité et la fierté du tigre, du lion, du léopard, de la hyène, du lynx, du loup, du rhinocéros, de l'éléphant,

du zèbre etc. Combien d'espèces se dérobent à la puissance de l'homme par la rapidité de leur vol, comme l'aigle, le vautour par la légèreté de leur course et la vitesse de leurs jambes comme le chevreuil, le cerf, le chamois, la gazelle, le lièvre, par la distance que (pron. rel.) établit entre eux et l'homme, l'élément qu'ils habitent, comme le phoque, le crocodile et tous les poissons depuis la baleine, le requin, jusqu'au saumon, au brochet, à la carpe. Beaucoup d'espèces échappent à l'homme par la petitesse de leur forme, comme tous les insectes, la guêpe, l'abeille, la sauterelle. Beaucoup d'autres osent même attaquer leur souverain depuis les grands mammifères jusqu'aux serpents et aux petits insectes qui portent le poison et la mort dans leur morsure ou leur piquûre.

Formenlehre.

Frankreich im täglichen Leben.

Lese- und Konversationsstück 6.

Substantives. Declination des Artikels.

Une maison de Paris.

(Übung und Vocabular.)

volet, <i>m.</i> Fensterladen.	façade, <i>f.</i> Front.
étage, <i>m.</i> Stockwerk.	maison, <i>f.</i> Haus.
mur, <i>m.</i> Wand, Mauer.	antichambre, <i>f.</i> Vorzimmer.
toit, <i>m.</i> Dach.	tabatière, <i>f.</i> Dachfenster, Stell-
un couloir, ein Gang.	scheibe.
d'un édifice, eines Gebäudes.	une tuile, ein Dachstein.
de l'appartement, des Gemaches,	d'une brique, eines Ziegelsteines.
der Wohnung.	à la fenêtre, an dem Fenster.
du plafond, der Decke.	de la marche, der Stufe.
au salon, im Salon.	à la cour, dem Hofe.
à l'escalier, an der Treppe.	de la charpente, des Gebälkes.
les cheminées, <i>f.</i> die Röhre.	aux mansardes, <i>f.</i> den Dachstuben.
des casernes, <i>f.</i> der Mietskasernen.	aux pierres, <i>f.</i> den Steinen.

Grammatische Vorbemerkung.

Présent, Indicatif:

avoir, haben.		être, sein.	
j'ai,	nous avons	je suis	nous sommes
tu as	vous avez	tu es	vous êtes
il a	ils ont	il est	ils sont.

Bildung des féminin der Adjektiva:

masc.	fém.	masc.	fém.
riche, reich	riche.	habité, bewohnt	habitée.
ample, geräumig	ample.	obscur, dunkel	obscur.
utile, nützlich	utile.	tel, solch	telle.
haut, hoch	haute.	beau, schön	belle.

Une maison de Paris.

Voilà une maison de six étages avec une série de mansardes. La façade de la maison est belle. Elle est bâtie en pierres, les fenêtres seules sont en briques. Les appartements des maisons des riches sont assez hauts et amples. Mais les chambres d'une telle caserne de six étages, qui sont habitées par le moyen état, sont assez petites et étroites. Il faut être Parisien pour pouvoir respirer librement dans ces boîtes qui portent le nom de salon. Le salon a une antichambre, mais sans jour. La chambre à coucher n'a pas de cheminée. La salle à manger donne sur la cour. Les marches des escaliers des hautes étages sont construites en briques. L'escalier et les couloirs sont toujours obscurs. Les mansardes sont un séjour terrible.

Une maison de Paris. (Fortsetzung.)

Grammatische Vorbemerkung.

Imparfait

avoir, haben		être, sein	
j'avais, ich hatte	nous avions	j'étais, ich war	nous étions
tu avais	vous aviez	tu étais	vous étiez
il avait	ils avaient.	il était	ils étaient.

Imparfait der regelmäßigen Conjugationen.

I. Conj. je pénétrais, ich drang ein	II. Conj. je remplissais, ich füllte
ils pénétraient.	ils remplissaient.

III. Conj. je répandais, ich verbreitete
ils répandaient.

Anm.: Die übrigen Personen sind nach j'avais zu bilden.

Ich war in einer solchen Miethkaserne. Es gab da Zimmer, deren (dont mit Artikel) Thüren zugleich die Fenster waren. Einig Mansarden hatten anstatt eines Fensters eine Stellscheibe an (Dat) der Decke. Die Dachziegel waren zerbrochen, das Gebälk hatte schon zu (à) faulen begonnen, das Wasser drang in die Mansarde ein. Die Wände aller Zimmer des Hauses waren tapeziert; die Tapeten waren zerrissen und geschwärzt, weil der Kamin rauchte. Die Fenster, die Fensterläden und die Thüren des ganzen Hauses schlossen ziemlich schlecht. Eine schreckliche Zugluft verbreitete sich in dem Hause. Die Thüren waren außerdem so eng und klein, daß man die Möbel durch die Fenster hineinschaffen mußte (hineinz[u] [à] schaffen hatte). Die Kamine waren sehr schön, aber im Winter unnütz. Außer dem Kamine und den Tapeten füllten prachtvolle Möbel diese Zimmer. Das ist [eben] der Charakter der Wohnungen von Paris: Prunk und Pracht, aber keine (pas de) Behaglichkeit. Der Pariser liebt den Aufenthalt in diesen Räumen nicht. Er verdammt sich zu (à) einem Bummelerleben, besucht alle Tage das Boulevard, das Café und das Theater.

Lese- und Konversationsstück 7.

Teilungsartikel.

Meubles. Logement à louer.

(Grammatische Uebung und Vokabular.)

des fauteuils, *m.* Lehnstühle.
des baldaquins, *m.* Betthimmel.
des tableaux, *m.* Gemälde.
à des pendules, *f.* Wanduhren (Dat.)
des lampes, *f.* Lampen.
des vases, *f.* Vasen.
de l'eau, Wasser.

de beaux tapis, schöne Teppiche.
des trumeaux magnifiques, *m.* prächtige Pfeilerspiegel.
des bibliothèques précieuses, wertvolle Bücherkästen.
de l'injustice, ein Akt der Unbilligkeit.
de la lâcheté, ein Akt der Feigheit.

Gen. generis.

trop d'oreillers, *m.* zu viel Kopfkissen.
beaucoup de miroirs, *m.* viele Spiegel.
peu de chandeliers, *m.* wenig Leuchter.
combien de francs, wie viele Franken?
tant de jardinières pleines de fleurs, so viele Blumenkörbe, voll von Blumen.
assez de coussins carrés, genug vier-eckige Kissen.
une douzaine de causeuses, ein Duzend Faulenzer.
une foule de portraits, eine Menge Photographien.

Gen. qualitatis.

une couverture de laine, eine Wolldecke.
un drap de lit, ein Bettlaken.
une table de nuit, ein Nachttisch.
un lavabo de fer, ein eiserner Waschtisch.
une cheminée de marbre, ein Marmorfamin.

Gen. epexegeticus.

le seul nom de pianoforte, der bloße Name Klavier.
une espèce de salon, eine Art Salon.

Grammatische Vorbemerkung.

Futur et Conditionnel.

avoir		être	
Fut.	Cond.	Fut.	Cond.
j'aurai	aurais, ich werde haben (ich würde haben)	je serai	serais, ich werde sein (ich würde sein)
tu auras	aurais	tu seras	serais
il aura	aurait	il sera	serait
nous aurons	aurions	nous serons	serions
vous aurez	auriez	vous serez	seriez
ils auront	auraient.	ils seront	seraient

Des meubles. Logement à louer.

Voilà des appartements à louer. L'écriteau blanc marque un appartement sans meubles, le jaune une chambre meublée. Madame, vous-avez deux chambres à louer? Oui, monsieur, je vous les montrerai avec plaisir. Quels meubles a la chambre meublée? Oh, les meubles sont assez élégants. Au dessus de la cheminée de marbre il y a un grand miroir, qui monte jusqu'au plafond. Il y a sur la cheminée une pendule de bronze flanquée de chandeliers, de lampes et de vases. Oui, la cheminée est magnifique; c'est que la cheminée est l'orgueil et la parure principale du salon parisien. Vous aurez un canapé. Si vous êtes souvent à la maison et si vous aimez à être à votre (euer) aise, voilà des causeuses et des fauteuils. Ah, aurai-je de si beaux meubles, ces meubles d'acajou? Mais ce n'est pas tout. Voici des trumeaux, des bibliothèques. Sur le plancher il y a de beaux tapis, sur les murs des tableaux précieux. Au milieu de la chambre se trouve une table avec un album.

Meubles. Logement à louer. (Fortsetzung.)

Grammatische Vorbemerkung.

Impératif

avoir	être
aie, habe	sois, sei
ayons, laßt uns haben	soyons, laßt uns sein.
ayez, habet.	soyez, seid.

Impératif der regelmäßigen Conjugationen.

I. Conj. passer, übergehen zu, vor=	II. Conj. finir, endigen
passe	finis
passons	finissons
passiez.	finissez.
III. Conj. répondre, antworten	
réponds	
répondons	
répondez	

Dieses Album ist voll von schönen Kupferstichen. Ein anderes Album ist interessanten Porträts gewidmet. Auf dem Schreibtische werden Sie eine schöne Lampe haben. Diese Blumenkörbe auf dem Pianoforte werden immer voll von Blumen sein. Ah, der bloße (einzige) Name (de) Pianoforte flößt mir (me) Schauer ein. Gehen wir zu (à) nützlichen Dingen über! Werde ich ein gutes Bett haben mit einem Bettvorhang, der von einem Betthimmel gehalten werden wird? Ja, mein Herr, Sie werden ein Bett mit einer Springsfedermatratze, zwei Kopfkissen, ein Querpölster, zwei Decken, eine wollene und eine Steppdecke bekommen (haben). Vielleicht werden Sie auch ein édredon brauchen in den wenigen (le peu) frischen Nächten, die wir während des Sommers in Paris haben werden. Was ist ein édredon? Das (ce) sind große, quadratförmige Kissen, gefüllt mit Giderdaunen „édredons“. Alle Wochen wird das Bett mit frischen Bettlaken versehen sein. Werde ich auch diesen schönen eisernen Waschtisch und diesen Nachttisch bekommen? Ja, mein Herr, Sie werden immer frisches Wasser im Waschbecken und in der Wasserflasche haben. Werden Sie also zufrieden sein? Es wäre (ein Akt der) Unbilligkeit, mehr zu (de) beanspruchen. Ich gestehe: Die Pariser haben die Kunst, unbequeme Wohnungen mit vielem Geschmacke auszustatten. Endigen wir da (là)! Wie viele Franken werde ich zu (à) bezahlen haben? Für so viele Bequemlichkeiten werden Sie 50 (cinquante) Franken per Monat zu bezahlen haben, Bedienung mit inbegriffen. Antworten (Sie) doch! Das ist nicht zu viel Geld. Also abgemacht. Laßt uns zufrieden sein!

Lese- und Konversationsstück 8.

Nombre; Pluralbildung der Substantiva.

La ville de Paris.

(Grammatische Übung und Vokabular.)

les curiosités, <i>f.</i> die Sehenswürdigkeiten.	les palais, von le palais, der Palaß.
les faubourgs, <i>m.</i> die Vorstädte.	les croix, von la croix, das Kreuz.
les promenades, <i>f.</i> die Spaziergänge.	les pas, von le pas, der Schritt.
les galeries, <i>f.</i> die Galerien, die Gänge.	les progrès, von le progrès, der Fortschritt.
les collections, <i>f.</i> die Sammlungen.	les fois, von la fois, das Mal.
les quartiers, <i>m.</i> die Stadtviertel.	les bateaux à vapeur, von le bateau, der Dampfer.
les rues, <i>f.</i> die Straßen.	les bijoux, von le bijou, das Juwel.
les musées, <i>m.</i> die Museen.	les châteaux, von le château, das Schloß.

les tableaux, von le tableau, das Gemälde.	les éventails, von l'éventail, der Fächer.
les oiseaux, von l'oiseau, <i>m.</i> der Vogel.	les régals, von le régal, das Gastmahl.
les lieux, von le lieu, der Ort.	les choux, von le chou, der Kohl.
les tribunaux, von le tribunal, das Gericht.	les genoux, von le genou, das Knie.
les arséniaux, von l'arsenal, <i>m.</i> das Zeughaus.	les bijoux, von le bijou, das Kleinod.
les coraux, von le corail, die Koralle.	les cieux, von le ciel, der Himmel.
les émaux, von l'émail, <i>m.</i> der Schmelz.	les yeux, von l'oeil, das Auge.
le vantaux, von le vantail, der Fensterflügel.	les aïeux, von l'aïeul, der Ahnherr.
les vitraux, von le vitrail, die große Glascheibe.	
les portails, von le portail, das Portal.	

Pluralia tantum.

les environs, <i>m.</i> die Umgebung.
les entrailles, <i>f.</i> die Eingeweide.
les armoiries, <i>f.</i> das Wappen.
les pierreries, <i>f.</i> die Edelsteine.
les vivres, <i>m.</i> die Lebensmittel.
les légumes, <i>m.</i> das Gemüse.

Grammatische Vorbemerkung.

Futur und Conditionnel der regelmäßigen Conjugationen.

Inf.: commencer, anfangen, jouir de, genießen, descendre, herabsteigen, hinunterfahren.

Futur. I. Conj. je commencerai	} Sing.: as, a Pluriel: ons, ez, ont.
II. Conj. je jouirai	
III. Conj. je descendrai	
Conditionnel. I. Conj. je commencerais	} Sing.: ais, ait Pluriel: ions, iez, aient.
II. Conj. je jouirais	
III. Conj. je descendrais	

Bildung des Comparatif und Superlatif:

Comparatif = plus und Positif. Beispiel: plus long que, länger als.

Superlatif = Artifel und Comparatif. Beispiel: Das kostspieligste Landhaus, la maison de campagne la plus somptueuse.

La ville de Paris (Die Stadt Paris).

Voici le domestique de place. Combien de temps faudra-t-il pour voir les plus fameux quartiers et rues de la ville de Paris. Si vous désirez voir les galeries de tableaux, les progrès de l'histoire naturelle dans les musées, les bibliothèques, il faudra un mois. Nous étions déjà deux fois à Paris. Nous avons vu toutes les collections de Paris: outre les plus belles curiosités du Louvre, les joyaux de la couronne, des armoiries et des bijoux, des croix de coraux et d'émaux, des éventails garnis de pierreries. Cette fois nous commencerons par (mit) les édifices publics, l'hôtel de ville,

les tribunaux, les hôpitaux, la bourse, la banque, la chambre des députés, les théâtres, la cathédrale de notre dame aux (mit den) vitraux et aux portails gigantesques, les arsénaux des Invalides, les palais des boulevards St. Michel et des Italiens, les promenades des jardins publics, surtout celles du jardin des plantes, quelques faubourgs, avant tout le faubourg St. Germain.

La ville de Paris. (Fortsetzung.)

Was (welches) ist das für eine (diese) schöne Straße? Es (ce) ist die rue de Rivoli, welche bis auf die place de la Concorde führt (geht). Wenn es ihnen beliebt, würden wir (par) auf Umwegen durch das Innere (Gingeweide) der Stadt nach (à) den Halles Centrales gehen. Dort würden Sie in bedeckten Gängen wandeln, welche länger sind als viele Straßen. Dort werden Sie alle Lebensmittel für die kostspieligsten Gastmähler finden: Gemüse, Kohl und viele Arten von Vögeln und Tieren, welche für die Küche bestimmt sind. Da sind wir (nous voilà) an (à) den Ufern der Seine. Meine Knien tragen mich nicht mehr. Wir waren heute schon in (à) Champs Elysés. Nun dann (Eh bien) werden wir einen der Seinedampfer besteigen und werden die Wasser der Seine hinunterfahren, um unsere Augen an den herrlichen Orten, den Landhäusern der heutigen Pariser und an den Schlössern ihrer Ahnen in der Umgebung von Paris zu weiden. Welch herrlicher Himmel! (Pl.) Wir werden einen schönen Tag genießen.

Les- und Konversationsstück 9.

Genre. Genus der Substantiva.

La terre. La France.

(Grammatische Übung und Vokabular.)

La France, Frankreich.
La Suisse, Schweiz.
La Belgique, Belgien.
L'Italie, f. Italien.
L'Allemagne, f. Deutschland.
L'Espagne, f. Spanien.
Le Languedoc.

l'arbre, m. Baum.
murier, m. Maulbeerbaum.
câprier, Rapernstrauch.
oranger, m. Orangenbaum.
figuier, m. Feigenbaum.

vigne, f. Weinstock.
le Rhin, der Rhein.
le Rhône, die Rhône.
la Meuse, die Maas.
la Seine, la Garonne, la Charente.
le Jura, der Jura.
les Ardennes, m. les Cévennes. m.
les Vosges, f. die Vogesen.
les Pyrénées, f. die Pyrenäen.
les Alpes, f. die Alpen.
le Havre, Havre.

limonier, *m.* Zitronenbaum.
 amandier, *m.* Mandelbaum.
 olivier, *m.* Olivenbaum.
 caroubier, *m.* Johannisbrotbaum.
 chêne, *m.* Eiche.

fer, *m.* Eisen.
 plomb, *m.* Blei.
 cuivre, *m.* Kupfer.

l'est, *m.* Osten.
 l'ouest, *m.* Westen.
 le sud, *m.* Süden.
 le nord, *m.* Norden.

Lateinische masculina und neutra
 im Franz. masculins.

degré, *m.* Grad.
 méridien, *m.* Meridian.
 océan, *m.* Ozean.
 canal, *m.* Kanal.
 empire, *m.* Reich, Kaiserreich.
 golf, *m.* Golf.
 port, *m.* Hafen.
 climat, *m.* Klima.
 air, *m.* Luft.
 hiver, *m.* Winter.
 froid, *m.* Kälte.
 sol, *m.* Boden.
 marché, *m.* Markt.
 monde, *m.* Welt.
 produit, *m.* Produkt.
 vin, *m.* Wein.
 pays, *m.* Land.

Lateinische feminina,
 im Französischen féminins.

longitude, *f.* Länge.
 chaîne, *f.* Kette.
 situation, *f.* Lage.
 île, *f.* Insel.
 presqu'île, *f.* Halbinsel.
 côte, *f.* Küste.
 zone tempérée, *f.* gemäßigte Zone.
 santé, *f.* Gesundheit.
 contrée, *f.* Gegend.
 patrie, *f.* Vaterland.
 culture, *f.* Bau.
 ruine, *f.* Untergang.

l'été, *m.* der Sommer.

la mer, das Meer.
 la fleur, die Blume.
 la chaleur, die Wärme.
 la douceur, die Milde.

Grammatische Vorbemerkung.

Défini (Historisches, Perfekt = Morist)

avoir

être

j'eus, ich bekam	nous eûmes	je fus, ich ward, wurde	nous fûmes
tu eus	vous eûtes	tu fus	vous fûtes
il eut	ils eurent.	il fut	ils furent.

Ann. Je fus, ich wurde, wird auch zur Bildung des Passivs im Défini verwendet.

La terre. La France.

La France est située entrée le huitième degré de longitude ouest et le quatrième degré de longitude est du méridien de Paris; elle est bornée à l'ouest par l'océan atlantique, au nord par le canal la Manche, le royaume de Belgique et la chaîne de montagnes des Ardennes, à l'est elle fut bornée par le Rhin, à présent elle est bornée par les Vosges, le Jura et les Alpes, ou par l'empire d'Allemagne, la Suisse et le royaume d'Italie, au sud par la mer Méditerranée, le golfe du Lion et les Pyrenées ou par l'Espagne.

Dans les Cévennes se trouvent les sources de la Loire et de l'Allier, son affluent. L'Adour, la Garonne, la Charente, la Loire tombent dans l'océan atlantique, la Seine et la Somme dans le canal. A l'embouchure de la Seine est situé le Havre qui fut par cette situation même la plus grande ville de commerce de la France. La Meuse et la Moselle sont des fleuves accessoires du Rhin. Le Rhône tombe dans le golfe du Lion. Brest dans la presqu'île de Bretagne est avec Toulon le plus grand port militaire. L'île de Ré, l'île d'Oléron et la belle Ile se trouvent à la côte de l'ouest, les îles de Hyères à la côte de la mer Méditerranée.

(Fortsetzung.)

Durch seine Lage in der Mitte der gemäßigten Zone hat Frankreich ein angenehmes, gleichmäßiges, der Gesundheit günstiges Klima. Im (Dat.) Süden findet man mehr eine trockene Wärme, im Norden mehr feuchte Wärme. Die warmen Gegenden sind an (Dat.) der Südseite (des Südens) der Gebirge, an (sur) der Küste des mittelländischen Meeres, wo die Sommer italienisch sind. Das ist (C'est) die Heimat der Trüffeln von Périgueur, der Champignons, des Olivenbaumes, des Maulbeerbaumes, des Orangenbaumes, des Zitronenbaumes, des Feigenbaumes, des Mandelbaumes, des Kaperstrauchs und des Johannesbrotbaumes.

Westfrankreich zeichnet sich aus durch (par) die Milde der Luft und selbst durch einen mäßigen Winter wegen der Nähe des Meeres, im Südosten Frankreichs bringen der Mistral (Wind von Nordwest) und die Bise (Wind von Nordost) eine strenge Kälte. In (Dat.) den Departements du Nord, de Côte d'Or, Meurthe-et-Moselle bringt der Boden Hopfen hervor, Tabak im Departement Dordogne, Raps in vielen Gegenden, Richorie in den Departements Nord und Pas de Calais. Die schönsten Blumen finden sich in der Provence und in (Dat. mit Artikel) Languedoc. Die Blumenmärkte (für die [Dat.] Blumen) zu Caen und Lille sind berühmt in der ganzen Welt. Frankreich hat wenig Bergwerke; man findet Eisen im (Dat.) Jura, Blei im Departement Puy de Dôme und Lozère, Kupfer bei (prés de) Lyon. Das erste Produkt Frankreichs jedoch ist der Wein. Frankreich ist noch immer das erste Weinland. Die besten Gegenden für den Bau des Weines sind: Unter-Charente (la basse Ch.), Hérault, Gironde, Charente, Aude. Die Ausbreitung der Phylloxera war (Déf.) der Untergang vieler Wein Gegenden. Die Weinberge ergaben (hatten Déf.) 30 Millionen (de) Hektoliter weniger für das Jahr (par an), die Hälfte des früheren Ertrages.

Les- und Konversationsstück 10.

Adjectives. Bildung des Femininum.

Temps. (Witterung.)

(Grammatische Uebung und Vokabular.)

les parties intérieures, die inneren Teile (intérieur).	une source secrète, eine geheime Quelle (secret).
la grande route, die Hauptstraße (grand).	une tranquillité complète, eine völ- lige Ruhe (complet).
une tonnerre violente, ein heftiger Donner (violent).	une solitude discrète, eine verschwie- gene Einöde (discret).
une tempête terrible, ein schrecklicher Sturm (terrible).	une belle journée, ein schöner Tag (beau).
une rêverie brève, eine kurze Träu- merei (bref).	une vieille muraille, eine alte Mauer (vieux).
une imagination vive, eine lebhafte Phantasie (vif).	une molle mousse, ein weiches Moos (mou).
une nuit orageuse, eine stürmische Nacht (orageux).	une folle idée, ein toller Gedanke (fon).
une forêt silencieuse, ein stiller Wald (silencieux).	une nouvelle robe, ein neues Kleid (nouveau).
une muraille ruineuse, eine ruinöse Mauer (ruineux).	des ténèbres épaisses, dicke Dunkel- heit (épais).
une maîtresse jalouse, eine eifer- füchtige Herrin (jaloux).	une promenade favorite, ein Lieb- lingsspaziergang (favori).
la prose cruelle, die grausame Prosa (cruel).	une nymphe bénigne, eine gütige Nymphe (bénin).
la situation réelle, die wirkliche Lage (reel).	une pluie maligne, ein böshafter Regen (malin).
la bonne parapluie, der gute Regen- schirm (bon).	des eaux fraîches, frische Gewässer.
sujette à des impressions tristes, traurigen Eindrücken unter- worfen (sujet).	absoute d'une imprudence, von einer Unflugheit freigesprochen (ab- sous).
	dissoute en eau, in Wasser aufge- löst (dissous).

Grammatische Vorbemerkung.

Défini der drei regelmäßigen Conjugationen.

I. Conj.	II. Conj.	III. Conj.
j'élevai, ich erhob	je finis, ich endete	je répandis, ich verbei-
tu élevas	tu finis	tu répandis [tete
il éleva	il finit	il répandit
nous élevâmes	nous finîmes	nous répandîmes
vous élevâtes	vous finîtes	vous répandîtes
ils élevèrent	ils finirent.	ils répandirent.

Temps. (Witterung.)

Il faisait beau temps hier, nous eûmes une belle journée après une nuit terrible et orageuse. La matinée fut assez fraîche et je fis ma promenade favorite sur la grande route. Je passai le long des vieilles murailles rases du château ruineux, entrai dans la forêt épaisse aux (mit) sources secrètes et paisibles, où je me reposai sur la molle mousse d'une source limpide. Une tranquillité complète régnait dans cette solitude paisible et discrète. Mon imagination vive et sujette à de folles impressions, se figurait les nymphes bénignes, qui étaient autrefois les maîtresses jalouses de ces eaux fraîches et les prêtresses de ce temple verdoyant.

(Fortsetzung.)

Diese Träumerei war kurz. Dichte Dunkelheit verbreitete sich in den inneren Teilen des stillen Waldes. Ein heftiger Wind erhob sich, ein erschrecklicher Sturm brach los. Ich (fém.) ward unruhig, ich befand mich in einer widrigen Lage. Ich war von einer thörichten Unflugheit nicht freizusprechen (freigesprochen). Grausame Prosa der wirklichen Lage der Dinge! Ich hatte weder einen guten Regenschirm noch einen Regenmantel (mit) genommen. Das Wetter war so schön, daß ich keine Vorsichtsmaßregel anwendete, als ich fortging (en sortant). Ein bössartiger Regen durchweichte² mich bis auf die Knochen. Leuchtende Blitze und schreckliche Donnerschläge folgten sich ohne Unterlaß. Meine schönen, neuen Kleider waren so zu sagen in (en ohne Art.) Wasser aufgelöst.

Lese- und Konversationsstück 11.

Adjectives (Fortsetzung). Femininbildung der Substantiva.

État, Société, Église, Famille. (Staat, Gesellschaft, Kirche, Familie.)

(Grammatische Übung und Vokabular.)

les ruines muettes, die stummen Trümmer (muet).	une dame vieillote, eine ältliche Dame (vieillot).
les brunettes Parisiennes, die bräunlichen Pariserinnen (brunet)	
une manière doucette, eine süßliche Art (doucet).	une fête publique, ein öffentliches Fest (public).
une fille pâlotte, ein bläßliches Mädchen (pâlot).	la gloire caduque, der hinfällige Ruhm (caduc).

une salle longue, ein langer Saal
(long).

une récitation sèche, ein trockener
Vortrag (sec).

La chère France, das theure Frank-
reich (cher).

une ironie amère, eine bittere Ironie
(amer).

une gloire passagère ein vergäng-
licher Ruhm (passager).

une nation étrangère, ein fremdes
Volk (étranger).

la couronne entière, der ganze Kranz
(entier).

les fières Tuileries, die stolzen Tui-
lerien (fier).

la période immortelle, die unsterb-
liche Zeit (immortel).

une pareille cour, ein ähnlicher Hof
(pareil).

une pièce spirituelle, ein geistreiches
Stück (spirituel).

la langue grecque, die griechische
Sprache (grec).

une splendeur flatteuse, ein schmeich-
lerischer Glanz (flatteur).

une dignité trompeuse, eine trüge-
rische Würde (trompeur).

une beauté enchanteresse, eine ent-
zückende Schönheit (enchanteur).

Femininbildung der Substantiva:

chanteur, Sänger, chanteuse.

acteur, Schauspieler, actrice.

cantatrice, Kammerfängerin.

directeur, Leiter, directrice.

traducteur, Übersetzer, traductrice.

empereur, Kaiser, impératrice.

protecteur, Beschützer, protectrice.

ambassadeur, Gesandter, ambassa-
drice.

prince, Fürst, princesse.

conte, Graf, comtesse.

abbé, Abt, abbesse.

baron, Baron, baronne.

marquis, Marquis, marquise.

duc, Herzog, duchesse.

héros, Held, héroïne.

époux, Gattin, épouse.

le beau frère, Schwager, belle soeur

neveu, Nefte, nièce, Nichte.

auteur, m. & f. Verfasser.

frère, Bruder. soeur, Schwester.

Grammatische Vorbemerkung.

Zusammengesetzte Zeiten von avoir und être.

Parfait:	j'ai eu, ich habe gehabt,	j'ai été, ich bin gewesen,
Plusqueparfait:	j'avais eu	j'avais été
Futur passé:	j'aurai eu	j'aurai été
Cond. passé:	j'aurais eu	j'aurais été

État, Société, Eglise, Famille. (Staat, Gesellschaft,
Kirche, Familie.)

Voilà devant nous les ruines muettes et pourtant si éloquentes des fières Tuileries. Combien auront-elles vu de fêtes publiques, qui n'auront pas leurs pareilles. Car dans les salles longues et larges de ce palais magnifique se pres-
saient dans la période immortelle de la gloire trop caduque de Napoléon III. (trois) autour de la jeune et belle impé-
ratrice Eugénie, directrice et protectrice de toutes les fêtes de la cour impériale, les représentants de la diplomatie, les épou-

ses des ambassadeurs et des attachés de toutes les nations étrangères, les épouses des ministres et des conseillers d'état, brunettes Parisiennes, supérieures à toutes leurs soeurs; en un mot il y a eu là une couronne entière de beautés enchantresses, duchesses, princesses, comtesses, marquises, baronnes, enfin les épouses des députés de notre chère France.

(Fortsetzung.)

Unter allen diesen hübschen Damen ist eine gewesen (hat [en] es eine gegeben), die griechische Gesandtin, die Schwester des Abbé N., die Schwägerin des Herzogs von N., die Nichte des Bischofs von N., welche diese internationalen Feste mit (de) ihren schönen Talenten verschönerte. Sie ist nicht bloß Schriftstellerin und Übersetzerin gewesen, sondern auch eine geschickte, wenn auch (quoique) manchmal süßliche Schauspielerin, eine Sängerin ja (même) eine Kammerfängerin. Ihr Vortrag war nie trocken, immer lebhaft und einschmeichelnd (schmeichlerisch) zu gleicher Zeit. Sie war ein wenig ältlich, immer bläßlich. Sie hatte (Parf.) oft (eine) bittere Ironie auf ihren fein [geschnittenen] Lippen. Manchmal war sie ernst, würdevoll (pleine de dignité) wie eine Aebtissin, manchmal munter und geistprühend (geistreich). In den zahlreichen (Theater)stücken spielte sie immer die Rolle der ersten Heldin. Diejenige (celui) des ersten Helden wurde (war) dargestellt von ihrem Neffen, dem Marquis von B. Jedoch dieser ganze schmeichlerische Glanz dieses strahlenden Hofes ist trügerisch gewesen. Traurige Trümmer erfüllen die Stätte so vieler herrlicher Schauspiele. Wie (que) ist der Ruhm doch eitel und vergänglich.

Lese- und Konversationsstück 12.

Comparaison. Comparatif, Superlatif.

Le chemin de fer. (Die Eisenbahn.)

(Grammatische Übung und Vokabular.)

Le trajet menace d'être plus ennuyeux que celui d'hier, die Fahrt droht langweiliger zu werden, als die gestrige.

Les piliers de ce viaduc sont moins solides qu'on attend, die Pfeiler dieses Viaduktes sind nicht so fest, als man erwartet.

A la gare nous vîmes plus de trois trains, am Bahnhofe sahen wir mehr als drei Züge.

Le plus long tunnel de cette route, der längste Tunnel dieser Bahn (Strecke).

Les places au milieu des compartiments sont les places les

plus incommodes, die Plätze in der Mitte der Coupés sind die unbequemsten Plätze.

La construction du pont se compose des meilleurs matériaux, der Bau der Brücke besteht aus den besten Baumaterialien.

J'aime mieux les places extérieures près des portières, ich habe lieber die äußeren Plätze an den Thüren.

Y a-t-il une pire situation que de manquer le train? Gibt es eine schlimmere Lage, als den Zug zu verfehlen?

La moindre courbe me fait peur, die geringste Kurve macht mir Angst.

Nous aurons pour moins de 2 heures à Calais. Wir werden weniger als 2 Stunden nach Calais brauchen.

Le pis du monde c'est un compartiment aussi rempli que celui-ci, das schlimmste in der Welt ist ein Coupé, das so voll ist wie dieses.

Plus vite les voyageurs prennent leurs billets au guichet, plus commodément ils enrégistrent leurs bagages au bureau. Je schneller die Reisenden ihre Fahrkarten am Schalter nehmen, desto bequemer werden sie ihr Gepäck im Bureau einschreiben lassen.

La vitesse du train devient de plus en plus inquiétant. Die Schnelligkeit des Zuges wird immer beängstigender.

Les conducteurs sont quelquefois extrêmement grossiers. Die Zugführer sind manchmal äußerst grob.

Grammatische Vorbemerkung.

Zusammengesetzte Zeiten des Aktivs der Verba.

Parfait:

j'ai occupé, ich habe besetzt
je suis arrivé, ich bin angekommen.

Plusqueparfait:

j'avais enregistré, ich hatte eingeschrieben
j'étais allé, ich war gegangen.

Passé antérieur:

j'eus pensé, ich hatte gedacht.
je fus venu, ich war gekommen.

Futur passé:

j'aurai oublié, ich werde vergessen haben.

je serai parti, ich werde abgereist sein.

Conditionnel passé:

j'aurais menacé, ich würde gedroht haben

je serais entré, ich würde eingetreten sein.

Le chemin de fer. (Die Eisenbahn.)

Cocher, prenez la rue N. pour nous reconduire à la gare! Nous voici à la gare; nous y sommes arrivés le plus vite, plus tôt que je ne pensais. Cette longue distance nous l'avons traversée en moins de vingt minutes. Le guichet est déjà ouvert. Qu'aimes-tu mieux faire? Avez-vous déjà réglé la course d'après le tarif qui est accroché à la muraille, pour prendre les billets ou aimez-vous mieux faire enrégistrer les bagages. Moi? (Ich) j'aime mieux acheter dans la salle d'at-

tente un Baedeker, le meilleur de tous les guides. Oui, vous avez raison, nous serions dans la pire situation du monde, parceque nous entrerions dans la ville la plus peuplée sans la moindre connaissance de cette capitale d'une étendue extrême. N'oubliez pas de prendre les billets le plus tôt possible. L'heure du départ presse. Le danger de manquer le train devient de plus en plus imminent. Plus tôt que nous aurons occupé nos places plus je serai tranquille.

Le chemin de fer. (Fortsetzung.)

Grammatische Vorbemerkung.

La voix passive. Passivum.

Prés.: il est réglé, er wird geregelt.	Fut.: il sera rempli, es wird angefüllt, vollgepfropft werden.
Parf.: il a été cherché, er ist gesucht worden.	Fut. passé: il aura été menacé, er wird bedroht worden sein.
Imperfait: il était ouvert, er war geöffnet.	Cond.: il serait occupé, er würde besetzt werden.
Plusqu.: il avait été composé, er war zusammengefügt worden.	Cond. passé: il aurait été entendu, er würde gehört worden sein.
Déf.: il fut traversé, er wurde überschritten, durchfahren.	
Passé ant.: il eut été peuplé, es war bevölkert worden.	

Kondukteur, wo sind die zweiten Wagenklassen (à) nach Calais? Zweiter Waggon von vorne. Hieher meine Herren! Steigen Sie in dieses Koupé! denn es ist viel angenehmer als die andern. Außerdem ist der beste Platz in diesem Waggon noch nicht besetzt worden. — Im Gegenteil, Herr Kondukteur, das ist das schlechteste Koupé; denn die bequemsten Plätze, die äußeren Plätze an den Thüren, sind schon besetzt. Es ist äußerst langweilig inmitten eines so voll(gepfropften) Koupés wie dieses (ist) zu sitzen, um so mehr, da der Tag in der That heißer zu werden droht als der gestrige (der von gestern). Wie lange wird die Fahrt dauern? Wir werden mehr als 2 Stunden (für mehr als) nach Calais brauchen (haben). Steigen Sie ein meine Herren! Hören Sie die Pfeife der Lokomotive! Der Zug setzt sich in Bewegung. Schauen Sie nach (Gen.) dieser Seite hin, man hat eine sehr schöne Aussicht auf diese kleine Stadt. Jetzt geht (passer) der Zug (über) einen der schönsten Viadukte dieser Bahnstrecke. Wenn der Bau der Pfeiler

nicht äußerst solid wäre (Ind. Imp.) und nicht aus dem besten Baumaterial zusammengefügt worden wäre, so würde ich beim Befahren (en passant mit Acc.) dieser Kurve in (à) dieser Höhe nicht so ruhig sein. Der Gang des Zuges wird langsamer. Da (y) sind wir. Laßt uns aussteigen. Ich werde einen Fiaker suchen, um ins (Dat.) Hotel (d') Europa zu fahren (aller).

Lese- und Konversationsstück 13.

Adverbes. Abgeleitete Adverbien.

La visite de la douane. (Die Zollrevision.)

(Grammatische Übung und Vokabular.)

La boîte des cigares fut irrévocablement confisqué, die Schachtel Zigarren wurde unwiderruflich weggenommen.

Il a hardiment et effrontément prétendu qu'il n'a rien de prohibé, er hat kühn und frech behauptet, daß er nichts mautbares habe.

En voyage il faut payer constamment (continuellement) et patiemment, auf Reisen muß man beständig und geduldig bezahlen.

Les douaniers n'éveillent pas doucement les voyageurs profondément endormis. Die Zollwächter wecken die Reisenden, welche tief eingeschlafen sind, nicht sanft auf.

Les malles seront descendues immédiatement après l'arrivée à la frontière et transportées à la douane. Die Koffer werden ausgeladen unmittelbar nach der Ankunft an der Grenze und zur Zollwache verbracht.

La visite des effets est réellement énormément ennuyeuse, die Durchsuchung der Gepäckstücke ist wirklich ungeheuer langweilig.

Le directeur de la douane ne s'exprime pas diffusément, il dit crûment la vérité. Der Zolldirektor drückt sich nicht sehr weit-schweifig aus, er sagt die Wahrheit gerade heraus.

Tous les voyageurs sont uniformément traités. Alle Reisenden werden gleichmäßig behandelt.

Souvent les douaniers dérangent importunément les voyageurs. Oft belästigen die Zollbeamten in zudringlicher Weise die Reisenden.

On ne détourne pas impunément le droit. Man unterschlägt den Zoll nicht ungestraft.

Conformément à la loi la contrebande est dûment punie. Nach dem Gesetze wird der Schmuggel gehörig bestraft.

Marchez droit à la douane. Gehen Sie gerade in das Zollamt.

Il a juste deviné ce qu'il y a dans cette boîte. Er hat richtig erraten, was in dieser Schachtel ist.

La contrebande coûte cher. Der Schmuggel kommt teuer zu stehen.

Parlez seulement haut aux employés! Sprechen Sie nur laut zu den Beamten!

Grammatische Vorbemerkung.

Subjonctif von avoir und être.

Subj. du Présent.

que j'aie, daß ich habe,	que nous ayons	que je sois, daß ich sei,	que nous soyons
que tu aies	que vous ayez	que tu sois	que vous soyez
qu'il ait	qu'ils aient.	qu'il soit	qu'ils soient.

Subj. de l'Imparfait.

que j'eusse, daß ich hatte,	que nous eussions	que je fusse, daß ich wäre,	que nous fussions
que tu eusses	que vous eussiez	que tu fusses	que vous fussiez
qu'il eût	qu'ils eussent	qu'il fût	qu'ils fussent

Anm. Der Subjonctif steht abhängig von den Konjunktionen quoique, bienque obgleich, afinque damit und von den unpersönlichen Verben und Ausdrücken, wie il faut es ist nötig, il est possible es ist möglich.

La visite de la douane. (Die Zollrevision.)

Un douanier dans notre wagon. Il nous a éveillé assez violemment (véhémentement). Excusez Messieurs, quoique j'aie cherché continuellement (continûment) pendant quelques minutes à vous éveiller tout doucement, je n'ai pas réussi; car vous avez trop profondément dormi. Communément (ordinairement) les douaniers dérangent très importunément les voyageurs. Nous avions si commodément dormi, quoique les secousses du wagon-lit fussent assez brusques. Messieurs, il faut descendre pour la visite des effets. Est-il possible que nous soyons déjà réellement arrivés à la frontière. Oui, Messieurs, descendez seulement! Vos malles seront immédiatement descendues et transportées à la douane, pour voir s'il n'y a point de contrebande. Bienque cette opération soit énormément ennuyeuse, il faut la supporter patiemment, en outre elle ne sera pas trop longue. La salle de la douane où est-elle? Marchez droit à cette grande porte là bas ou plutôt suivez (folgen Sie) constamment cet employé de la gare. Ah voilà, nos malles dans ce coin de la salle. Sont-ce là vos malles? Oui, Monsieur, ce sont précisément les miennes (die meinigen). Donnez-moi vos clefs, s'il vous plaît. N'avez-vous rien à déclarer? Plait-il? N'avez-vous rien de prohibé? de contrebande? Je n'ai que deux objets qui paient (bezahlen) des droits. Des dentelles de Bruxelles et deux bouteilles de vin. Vous les trouverez au haut de ma malle.

(Fortsetzung,)

Ich bitte Sie ausdrücklich langsam und vorsichtig zu untersuchen, denn es sind mehrere äußerst gebrechliche Sachen darin. Haben Sie die Güte, sich weniger weitschweifig auszudrücken! Wo ist der Schlüssel? Hier ist der Schlüssel zum (Gen.) Schloß und zum Hängschloß meines Koffers. Was (Que) ist (gibt es) in diesem Nachtsack? Nichts als Wäsche. Was ist denn (qu'est-ce que donc) dieser wollene Shawl? Man unterschlägt den Zoll nicht ungestraft, ich sage es Ihnen offen und gerade heraus! Sachte, sachte, mein Herr, glücklicher Weise bin ich kein (nicht) Shawlhändler; ich habe ihn nur zu meinem persönlichen Gebrauche mitgenommen. Was ist (giebt es) denn in dieser Schachtel? Ah, wirklich Cigarren! Sie haben es richtig erraten. Aber seien Sie vernünftig! Sprechen Sie nicht so laut! Wir sind Landsleute. Mein Herr! Ich behandle alle Reisenden gleichförmig. Obgleich Sie kühn und frech behauptet haben, daß Sie nichts zum (à) Angeben haben, sind Sie dennoch Träger verbotener Waaren. Das kommt ihnen teuer zu stehen. Meine Pflicht gebietet mir alles Ernstes (Adv.), diese Schachtel unwiderruflich zu konfiszieren. Nach dem Gesetze sind Sie schuldig. Es ist (de) unsere Pflicht, treu und aufmerksam über (à) der Ausführung der Gesetze zu wachen. Sie werden gehörig bestraft werden. Sie können (pouvez) eine Beschwerde bei (à) dem Zolldirektor einreichen. Aber das ist (c'est) unfehlbar umsonst.

Lese- und Konversationsstück 14.

Adverbes; ursprüngliche Adverbien.

A l'auberge; Le dîner. (Im Gasthof. Das Mittagessen.)

(Grammatische Übung und Vokabular.)

Ortsadverbien.

Je dînerai en bas au rez-de-chaussée
ou ailleurs, ich werde unten im
Erdgeschoß speisen oder anderswo.

A cette fenêtre de la salle à manger
on peut voir ce qui se passe
dedans et dehors. An diesem
Fenster des Speisesaales kann
man sehen, was innen und außen
vorgeht.

A coup sûr on ne mange nulle part
un meilleur filet de chevreuil.
Sicherlich ist man nirgends einen
besseren Rehziemer.

Zeitadverbien.

Concierge la table d'hôte est elle
déjà tout à fait complète?
Portier, ist die Wirtstafel schon
vollständig besetzt?

Garçon retenez d'avance de la volaille avec de la laitue et apportez tout de suite un brochet. Kellner, bestellen Sie im voraus Geflügel mit Kopfsalat und bringen Sie sogleich einen Secht.

Garçon apportez-nous aujourd'hui d'abord un potage aux vermicelles (f.), en suite des huîtres, (f.) puis une truite, alors du boeuf, enfin une longe de veau avec de la chicorée, mais pas tout ensemble et en même temps. Kellner, bringen Sie uns heute zuerst eine Nudelsuppe, so dann Austern, ferner eine Forelle, dann Rindfleisch, endlich einen Kalbsnierenbraten mit Endivien-salat, aber nicht alles zusammen und zur selben Zeit.

Le voilà déjà de retour avec mon mets favori, de la morue à la hollandaise. Da ist er schon zurück mit meinem Lieblingsgericht, Stockfisch nach holländischer Art.

Il y a déjà longtemps que je n'ai mangé une tête de veau; es ist schon lange, daß ich keinen Kalbskopf gegessen habe.

Adverbien der Art und Weise.

Je n'aime pas trop les figues (f.), les amandes (/), les noisettes (/), les raisins (m.). Ich mag die Feigen, Mandeln, Haselnüsse und Rosinen nicht gar (zu) sehr.

Tous les légumes, les pommes de terre frites de même que les asperges (f.) et les navets. (m.) sont préparés à merveille. Alle Gemüse, die gerösteten Kartoffeln, wie auch die Spargel und die weißen Rüben sind vortrefflich zubereitet.

La perdrix aux choux et le civet au contraire ne répondront guère à l'attente des étrangers. Mais si; je les aime beaucoup. Das Rebhuhn mit Kohl und der Hasenpfeffer dagegen werden schwerlich der Erwartung der Fremden entsprechen. Ja, doch, ich esse sie sehr gern.

Je ne suis point du tout fâché de dîner à part; ich bin gar nicht verdrossen, für mich allein (gesondert) zu speisen.

Grammatische Vorbemerkung.

Subjonctif du Présent der regelmäßigen Conjugationen.

I. Conj.	II. Conj.	III. Conj.
que je fâche, daß ich erzürne, beleidige	que je finisse, daß ich endige, fertig sei	que je réponde, daß ich antworte, entspreche
que tu fâches	que tu finisses	que tu répondes
qu'il fâche	qu'il finisse	qu'il réponde
que nous fâchions	que nous finissions	que nous répondions
que vous fâchiez	que vous finissiez	que vous répondiez
qu'ils fâchent.	qu'ils finissent.	qu'ils répondent.

A l'auberge; le dîner. (Im Gasthof. Das Mittagessen.)

Concierge, pouvez-vous nous donner une chambre à (zu) deux lits? Garçon, conduisez ces messieurs au numéro 3! Quand aura lieu la table d'hôte? Tout à l'heure, Messieurs. Eh bien, retenez nous d'avance deux places. Oui, Messieurs, mais il faut que vous descendiez à la hâte. Nous voilà.

Où dînerons-nous? Vous pouvez dîner en haut ou en bas: au deuxième étage ou au rez-de-chaussée; mais il est impossible que vous dîniez au premier; car la table d'hôte au premier est tout à fait complète. Que (möge) cela ne vous fâche point du tout! Alors nous dînerons à part, dans cette chambre-là, ou ailleurs. Voici une petite table où nous serons très bien. A coup sûr c'est un appartement fort élégamment meublé. J'aime mieux pourtant me placer près de la fenêtre. Pourquoi donc? On peut voir ici, ce qui se passe dedans et dehors en même temps. Mon ami, plus tard nous admirerons toutes les curiosités de la ville, mais à présent c'est le dîner seul qui doit nous occuper. Quel potage aurons-nous aujourd'hui? Vous pouvez avoir d'abord un potage au riz, ensuite aux vermicelles, puis un consommé aux oeufs pochés, enfin une julienne. Qu'est ce donc qu'une julienne? C'est une soupe aux herbes avec des légumes taillés. J'aurais presque oublié qu'il y a aussi de la bouillabaisse. Uh c'est ce potage aux poissons de mer qu'on fait bouillir tout vifs. J'aime mieux que vous nous apportiez un potage aux vermicelles, mais tout de suite. Le voilà déjà de retour. Ce potage est en effet excellent. Garçon, n'y a-t-il pas d'huîtres? Il y en avait hier. Il y en a souvent. Vous en aurez demain. Quels poissons aurons-nous? Il y a des soles frites, des maquereaux. Je n'aime pas trop les poissons de mer. Nous avons aussi des truites, des brochets et de la friture. Qu'est-ce que la friture? Ce sont des poissons tendres excellemment frits, mets favori des restaurants sur la Seine. En outre je pourrais vous recommander de la morue à la hollandaise (sc. manière). Il y a déjà longtemps que je n'en ai plus mangé.

(Fortsetzung.)

Aber die Fische (il faut que) müssen schwimmen. Kellner, Tischwein! Mit Theerwasser, um den Wein zu mischen? Es scheint, daß ich nicht gut verstanden habe. (Subj.) Ja doch. Die Krüge bloß (seul) sind mit (de) Theer ausgepicht. Was giebt es noch? Rindfleisch. Vortrefflich! Indeß bringen Sie mir mageres Rindfleisch; meinem Freunde im Gegenteil durchwachsenes Rindfleisch! Haben Sie auch Hammelfleisch? Gewiß, meine Herren, wir haben sogar présalé. Was ist das (cela)? Das sind Hammel, welche weit von hier auf den salzigen Wiesen des Meerufers ihre Weide hatten. Nicht übel. Aber haben Sie vielleicht das erste Pariser Lieblingsgericht

Hammelfnöchel à la poulette (in weißer Sauce)? Ja, Herr, ich werde sie sofort bringen. Sie müssen auch noch eine andere ebenso beliebte Delikatesse der Pariser kosten, die man nirgends anderswo besser zubereitet findet, nämlich einen Kalbskopf. Ich bin nicht so sehr Leckermaul. Ich gebe einem Nierenbraten den Vorzug. Welche Gemüse haben Sie? Geröstete Kartoffeln, weiße Rüben, Spargel. Haben Sie auch Artischofen, Sauerampfer? Heute nicht. Ich fürchte fast, daß der Sauerampfer schwerlich den Erwartungen der Fremden entspricht. (Subj. mit ne). Die Artischofen sind zu schwierig zu (à) essen. Bringen Sie mir denn geröstete Kartoffeln, die ich schon sehr oft und sehr geschickt gegessen habe. Mein Freund ißt (das) Wildpret sehr gerne. Gewiß haben Sie welches (en). Gewiß, Sie können einen Rehziemer haben, ein Rebhuhn mit (à) Kohl und Hasenpfeffer. — Ich (moi) dagegen bin ein Freund (liebe) von Geflügel, besonders von Enten mit Erbsen und von Hühnerfrikasse. Bringen Sie also Enten(braten) mit Kopfsalat oder Endiviensalat. Was wünschen die Herren, daß ich zum (für das) Dessert bringe (Subj.), Käse? Nein. Einen mendiant vielleicht? Was ist ein mendiant? Das sind trockene Feigen, Mandeln, Haselnüsse, Rosinen. Aber der sonderbare Name? Diese Arten von Früchten waren das gewöhnliche Dessert der Studenten. Ich bin nicht Student und deswegen werde ich einem Glas Chartreuse den Vorzug geben. Endlich bin ich fertig (habe geendet). Ich habe wirklich gut gespeist. (Es) folgt (suit) der wenig angenehme Teil. Kellner, die Zahlkarte.

Lese- und Konversationsstück 15.

Nombres, Zahlen. Zeit, Alter, Maße, Münzen.

La vie champêtre aux environs de Paris.

(Das Landleben in der Umgebung von Paris.)

(Grammatische Übung und Vokabular.)

Zahlsubstantiva.

Sur les collines boisées de Montmorency de même que dans la vallée de la Seine au dessous de Paris il y a des centaines de châteaux. Auf den bewaldeten Hügeln von Montmorency wie auch in dem Thale der Seine unterhalb Paris sind Hunderte von Schlössern.

Le curé y demeure déjà une vingtaine d'années. Der Pfarrer wohnt schon ungefähr 20 Jahre dort.

Cette maisonnette est habitée par un vieux couple, lui octogénaire, elle septuagénaire. Dieses Häuschen wird von einem alten Paare bewohnt, er ein Achtziger, sie eine Siebziger.

Maße.

Ce village est à cinq kilomètres et demi (de distance) de la capitale. Dieses Dorf liegt in einer Entfernung von $5\frac{1}{2}$ Kilometern von der Hauptstadt.

Cette villa est haute de 15 mètres et large de 10 mètres 50 centimètres. Diese Villa ist 15 Meter hoch und 10 Meter 50 Centimeter breit.

Le jardin de ce château a un are (100 mètres carrés, un peu plus de 26 toises carrées). Der Garten dieses Schlosses hat ein Ar (100 Quadratmeter, ein wenig mehr als 26 Quadratflaster).

La vie dans ces maisons de campagne coûte cher, le double, le triple du prix ordinaire. Le prix varie de 400 à 450 francs par mois et par personne. Das Leben in diesen Landhäusern ist teuer, das Doppelte, das Dreifache des gewöhnlichen Preises; der Preis schwankt von 400—450 Franken per Monat und per Person.

Zeit.

A quatre heures et un quart une douzaine de trains part pour les environs de Paris. Um $4\frac{1}{4}$ Uhr geht ein Duzend Züge in die Umgebung von Paris ab.

Lundi le deux juin nous nous rendons à notre villa qui est à trois lieues de la ville. Montag den 2. Juni begeben wir uns auf unsere Villa, welche 3 Wegstunden von der Stadt entfernt ist.

Les soi-disants trains de maris partent pour Paris à six heures moins un quart et retournent à huit heures précises. Die sogenannten trains de maris gehen nach Paris ab um $\frac{3}{4}6$ Uhr und kehren zurück punkt 8 Uhr.

L'église commence à huit heures et demie du matin. Die Kirche beginnt um $\frac{1}{2}9$ Uhr morgens.

On passe à la campagne les mois de printemps, les mois d'été, même le mois d'automne l'octobre. Man verbringt auf dem Lande die Frühlings- und Sommermonate, selbst den Herbstmonat Oktober.

Grammatische Vorbemerkung.

Subjonctif de l'Imparfait der 3 regelmäßigen Conjugationen.

I. Conj.

que je fréquentasse, daß
ich besuchte

que tu fréquentasses

qu'il fréquentât

que nous fréquentassions

que vous fréquentassiez

qu'ils fréquentassent.

II. Conj.

que je partisse, daß ich
abreiste,

que tu partisses

qu'il partît

que nous partissions

que vous partissiez,

qu'ils partissent

III. Conj.

que je répandisse, daß
ich verbreitete,

que tu répandisses

qu'il répandît

que nous répandissions

que vous répandissiez

qu'ils répandissent.

La vie champêtre aux environs de Paris.

Aux environs de Paris tous les villages à une distance d'une douzaine de kilomètres sont ornés (garnis) de maisons de campagne. Il fallait que les troupes allemandes se servissent de ses villas comme de cantonnements, pendant le mois de décembre de 1870 et les mois de janvier, de février et de Mars en 1871. La variété de ses maisons de cam-

pagne est extrêmement grande. Voici une maisonnette avec une seule fenêtre dans la façade. Toute la maison n'a que trois petites chambres, dont (deren) chacune est haute de deux mètres et large de deux mètres, cinquante centimètres. Elle est habitée par un couple de bourgeois, lui sexagénaire, elle quinquagénaire; avant qu'ils se retirassent des affaires pour y passer le reste de leur vie, il leur a fallu travailler une vingtaine d'années. Voici là bas une autre maison de campagne d'une empreinte artistique. En voici une troisième entourée d'un petit jardin d'un demi-are (50 mètres carrés, un peu plus de 13 toises carrées). C'est déjà un petit château. Il y a cependant beaucoup de véritables châteaux à une distance de quelques lieues de Paris. Les collines boisées de Montmorency et les environs de Saint Germain en Laye, de même que la (wie auch) vallée de la Seine au dessous de Paris et la vallée de la Marne au dessus de Paris sont renommées par des centaines de châteaux.

Die Villen, welche sich in (à) einer Entfernung von zwei bis (à) drei Wegstunden von Paris befinden (sind), gehören meistens Leuten, welche durch ihre Geschäfte an (à) die Stadt gebunden sind. Sie gehen oft zweimal des (par) Tages nach Paris. Um 6¹/₂ Uhr und ³/₄ 7 Uhr Morgens gehen die sogenannten trains de Maris nach Paris ab; mit den Zügen um 6 Uhr 10 Minuten und punkt 7 Uhr Abends kehren die Gatten in den Schoß der Familie zurück. Es giebt auch viele Landhäuser, welche zu vermieten sind. Man mietet sie den ersten April meistens für eine Saison, auf ein halbes Jahr, d. h. für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August und September. Es ist jedoch erlaubt, außer den Frühlings- und Sommermonaten auch noch die Herbstmonate Oktober, November dort zuzubringen. Der Preis der Landhäuser schwankt von 800 Franken bis zu mehreren Tausenden von Franken. Das Leben in (à) der Umgegend von Paris ist teuer, manchmal das Doppelte, das Dreifache desjenigen der Hauptstadt. Das Leben in diesen Landhäusern ist oft sehr langweilig, oft schon nach den ersten zehn (Zahlsubstantiv) Tagen. Aber es (ce) ist [eben] (die) Mode. Samstags (Art.) (Acc.) bringt der Gatte drei bis vier Freunde aus Paris, welche für Sonntag eingeladen sind. Während der anderen Wochentage ist der Pfarrer von allen Villenbewohnern sehr gesucht. Er speist fast jeden (chaque) Tag anderswo. Montags bei (chez) einem Banquier, Dienstags bei einem Rentner, Mittwochs bei einem Senator, Donnerstags bei einem Künstler, Freitags bei einem

Kaufmann. Am Samstag präpariert er viel sorgfältiger als im Winter seine Predigt; denn am Sonntage, insbesondere am (Acc.) Marienfest, am 14. September, wird er vor einem vornehmen Publikum predigen. Obgleich diese Herren und Damen nie eine Kirche besuchen, fehlen sie hier nie. Die Langweile und Einförmigkeit des Landlebens bringt dieses Wunder zu stande.

Lese- und Konversationsstück 16.

Nombres, Zahlen. (Fortsetzung.)

Commerce et industrie français.

(Französischer Handel und Industrie.)

(Grammatische Übung und Vokabular.)

Les nombreuses guerres au siècle de Louis XIV. et au commencement du dix-neuvième siècle empêchaient le développement de l'industrie française. Die zahlreichen Kriege im Jahrhundert Ludwig des XIV. und am Anfang des 19. Jahrhunderts hinderten die Entwicklung der französischen Industrie.

L'industrie française a pris son essor dès le dix-septième siècle. Die französische Industrie hat seit dem 17. Jahrhundert ihren Aufschwung genommen.

En 1662 cinquante millé artisans habiles, drapiers et tisserands fabriquaient des milliers de mètres en drap et en soie qu'on avait tirés d'abord d'Angleterre. Im Jahre 1662 verfertigten 50000 geschickte Handwerker, Tuchmacher und Weber tausende von Metern in Tuch und Seide, die man zuerst aus England bezogen hatte.

En mil 1672 a eu lieu l'établissement de plusieurs nouvelles manufactures. Im Jahre 1672 hat stattgehabt die Gründung mehrerer neuer Gewerbe.

En mil 1881 il y avait plus de deux millions d'entrepreneurs dans les principaux centres de l'industrie française. Im Jahre 1881 gab es mehr als 2 Millionen Unternehmer in den Hauptzentren der französischen Industrie.

On se servait de 60000 machines à vapeur avec 1.300000 chevaux-vapeurs. Man bediente sich 60000 Dampfmaschinen mit 1.300000 Pferdefräften.

Les ouvriers occupés à l'industrie étaient en nombre de 10 millions; plus d'un million était engagé aux mines et aux carrières, plus de deux millions travaillaient aux fabriques, plus de sept millions gagnaient leur vie à la petite industrie. Die bei der Industrie beschäftigten Arbeiter waren 10 Millionen an der Zahl; mehr als eine Million war verwendet in den Bergwerken und Steinbrüchen, mehr als 2 Millionen arbeiteten in den Fabriken, mehr als 7 Millionen gewannen ihren Unterhalt bei dem Kleingewerbe.

Grammatische Vorbemerkung.

Unbestimmte Zahladjektiva.

certain, <i>f.</i> certaines, gewisse.	plusieurs	} <i>m.</i> & <i>f.</i> {	mehrere
maints, <i>f.</i> maintes, manche.	quelques		einige
divers, <i>f.</i> diverses,	} ver=		
différents, <i>f.</i> différentes,			

Ann. Die unbestimmten Zahladjektiva haben als Zahlen kein de (Teilungsartikel) vor sich; dagegen haben tel, *f.* telle, solcher und autre, *m.* u. *f.* anderer als Pronominaladjektiva de vor sich.

Commerce et industrie français.

(Handel und Industrie.)

L'industrie française a été florissante dès le 16^{me} et le 17^{me} siècle. De même que le commerce elle doit son premier essor à Colbert, ministre de Louis XIV. Depuis l'année 1661 jusqu' à 1672 chaque année du ministère Colbert fut marquée par l'établissement de plusieurs nouvelles manufactures. Des milliers de mètres de drap fin qu'on tirait pendant 250 ans d'Angleterre et de Hollande furent fabriqués à Abbeville dès l'année 1662. Le roi avançait à chaque manufacturier deux mille livres. On compta en 1669 44197 drapiers et tisserands en drap et en soie. Mais la suppression de l'édit de Nantes, le 22 octobre 1685, par lequel 200000 artisans habiles furent chassés de France, les nombreuses guerres de Louis XIV, de Louis XV et de Louis XVI, la révolution de 1789 l'empire de Napoléon premier de 1804—1815 n'étaient pas favorables au développement de l'industrie. Depuis la chute de Napoléon l'industrie française du 19^{me} siècle a fait des progrès étonnants. Le nombre des machines à vapeur s'est augmenté

de 14661 avec 341078 chevaux-vapeurs en 1855

à 40080 avec 1.085395 „ en 1875.

Le nombre des ouvriers occupés à l'industrie se montait en 1881 à 11.202051 personnes; un quart de tous les habitants de la France. De ces personnes

1.130994 étaient engagés aux mines et aux carrières

2.100477 aux fabriques

7,970580 à la petite industrie.

Le nombre des entrepreneurs se montait à 1.992600 celui des employés à 2,566597 personnes.

Des principaux centres de l'industrie française Paris est la première, Lyon la seconde (deuxième), Lille la troisième ville de la France.

Frankreich in der Geschichte.

Les- und Konversationsstück 17.

Regelmäßige, schwache Verba. Einfache Zeiten Présent, Imparfait, Défini.

Grammatische Vorbemerkung.

Pronoms personnels disjoints (alleinstehend).

1. pers.		2. pers.	
moi, ich	nous, wir	toi, du	vous, ihr
de moi	de nous	de toi	de vous
à moi	à nous	à toi	à vous
moi	nous	toi	vous
3. pers.			
lui, er	eux, sie	elle, sie	elles, sie
de lui	d'eux	d'elle	d'elles
à lui	à eux	à elle	à elles
lui	eux	elle	elles
réfl.			
— (on)			
de soi			
à soi			
soi			

Anm.: Diese Pronomina stehen bei besonderer Betonung, also beim Gegensatz und nach Präpositionen.

Les Gaulois.

Les Gaulois se composaient de trois ou quatre cents peuplades qui se (sub)divisaient en trois grandes familles, les Ibères qui adoptaient le nom d'Aquitains et parlaient la langue basque, les Celtes qui habitaient entre la Garonne et la Seine et les Belges qui arrivèrent les derniers en Gaule et se fixèrent, (s'établirent) au nord entre la Seine, la Marne, le Rhin et la mer. L'océan, les Pyrénées, la Méditerranée, les Alpes et le Rhin marquaient dans l'antiquité les limites de la Gaule qui se trouvait plus grande d'un quart que la France d'aujourd'hui.

Les Gaulois adorèrent d'abord le tonnerre, les astres, l'Océan, les fleuves, les lacs, le vent, c'est à dire les forces matérielles; puis ils enrichirent leur mythologie en y ajoutant Hésus qui représentait le génie de la guerre, Teutatès qui défendait et garantissait le commerce, Ogmius qui choisit la

poésie et l'éloquence pour son domaine. Les Gaulois représentent Ogmius avec des chaînes d'or qui, descendant de sa bouche, saisissent et entraînent ceux qui l'écoutent. Leurs prêtres qu'on appelait druides, ou hommes des chênes jouissaient des doctrines plus élevées. Ils attendaient des peines et des récompenses dans la vie à venir. Cependant ils se rendirent à des superstitions horribles, ils saisissaient de pauvres prisonniers et ensanglantaient les grossiers autels, qui s'élevaient au fond des forêts. L'ordre des druides fut longtemps tout-puissant parmi eux. Non seulement les devins et les bardes qui accompagnaient les guerriers et chantaient leurs exploits, mais aussi les guerriers et les nobles obéissaient à cette caste sacerdotale. Trois siècles environ avant notre ère les guerriers et les nobles s'affranchirent d'eux et constituèrent des monarchies pour eux seuls. Les druides se réunirent aux classes inférieures qui rompirent et abolirent le gouvernement royal dans la plupart des cités.

(Fortsetzung.)

Dieser Umsturz vollzog sich noch, als Cäsar sich anschickte, die Gallier zu bezwingen. Die Gallier, gegen welche Cäsar den Kampf aufnahm, (Déf.) waren ein ziemlich vorgeschrittenes Volk. Sie beuteten Bergwerke aus, sie (be)arbeiteten das Gold, Silber und Eisen. Im (en) Ackerbau erfanden sie den Räderpflug. Sie brauten verschiedene Arten gährender Getränke, wie das Gerstenbier und das Weizenbier mit (de) Meth vermischt. Die Gallier waren außerdem ein sehr mutiges Volk. Dieser kräftige Stamm war in der That unbezwingbar, wenn er sich gegen den gemeinsamen Feind vereinigte. Die Nebenbuhlerschaft der Großen, der Druiden und des Volkes machte den Bürgerkrieg beinahe zu einem immerwährenden. Indem (en mit Art.) Cäsar diese Uneinigkeit benützte und sich auf die einen gegen die anderen stützte, gelang es ihm, diese Nation zu unterjochen, obgleich sie sich ruhmvoll verteidigte. Die unterworfenen Gallier nahmen das Joch Roms an und Gallien bildete seit Augustus vier römische Provinzen, die narbonnensische, die aquitanische, die lyonnensische und die belgische. Die Gallier entwickelten (trugen) in den Friedensbeschäftigungen dieselbe Thatkraft, welche sie ehedem im Kriege zeigten. Man erbaute zahlreiche Städte, die Kunst schmückte sie aus. Handelsstraßen, welche überall die Erzeugnisse der Industrie verbreiteten, durchzogen bald das ganze Land. Die Schulen von Bordeaux, Autun, Lyon und Bienne übertrafen selbst

die von Rom und Griechenland. Die gallischen Grammatiker, Redner und Dichter setzten ihre Meister in Staunen. Unter der römischen Herrschaft nahmen die Gallier das Christentum an. Seit dem zweiten Jahrhundert verloren viele Gallier um (pour) der christlichen Religion willen das Leben. Der heilige Dionysius und der heilige Martin von Tours waren die hauptsächlichsten Apostel der Gallier.

Lese- und Konversationsstück 18.

Pseudosynthetische Zeiten. Futur und Conditionnel.

Analytische zusammengesetzte Zeiten.

Grammatische Vorbemerkung.

Pron. pers. conjoints (verbundene).

1. pers.		2. pers.		
N. je, ich	nous, wir	tu, du	vous, ihr	
—	—	—	—	
D. me	nous	te	vous	
Acc. me	nous	te	vous	
3. pers.				
m.		fém.		neutr.
N. il, er	ils, sie	elle, sie	elles, sie	il, es (en, dessen)
—	—	—	—	(y, darin)
D. lui	leur	lui	leur	le, der
Acc. le	les	la	les	
réfl.				
D. se, sich				
Acc. se				

Ann.: Der Genitiv wird mit der Präposition de von dem pron. disjoint gebildet.

Stellung der pron. pers. conjoints.

Die pron. pers. conj. stehen vor dem Verb, resp. Hilfsverb. Nur im Suffix stehen sie nach dem Verb.

Invasion des Barbares. Les Mérovingiens.

Par la migration des nations une période de misère et de troubles désolera (va désoler) la Gaule si florissante sous la domination romaine. Au commencement du cinquième siècle les frontières de la Gaule seront franchies par des peuplades germaniques. Ainsi les Alains, les Suèves, les Quades, les Vandales et les Burgondes traverseront le Rhin le 25 décembre

406. Tandisque les autres tribus germaniques seront rejetées derrière les Pyrénées, les Burgondes s'arrêteront en Gaule et fonderont (établiront) le royaume de Bourgogne dans la vallée de la Saône. Les Visigoths qui quitteront l'Italie, s'emparement de l'Aquitaine et s'étendront jusqu' à la Loire. L'Alsace sera occupée par les Alamans, le territoire au nord de la Somme sera envahi par les Francs. La domination des Romains sera bornée au territoire entre la moyenne Loire et la Somme où commandera encore peu de temps le gouverneur romain Aegidius. De tous ces états un seul héritera de tous les autres, celui des Francs.

Les Francs étaient divisés en deux tribus principales : les Ripuaires et les Saliens. De ces derniers Clovis, chef plus hardi que les autres avait réuni une partie de sa tribu et avait avancé jusqu' à Tournay où il s'était établi. Un roi franc était tout simplement un guerrier plus brave et plus heureux que ses compagnons d'armes, qui l'avaient choisi pour capitaine dans leurs expéditions.

(Fortsetzung.)

Clodwig stammte aus der Familie der Merovinger, der berühmtesten der salischen Franken, welche (laquelle) ihren Stammbaum von einem alten König, namens Merovée herleitete. Er hatte das Besitztum des Römers Syagrius angegriffen und nicht (non loin) weit von Soissons einen vollständigen Sieg über ihn erröchten. Syagrius war (avait) den Händen Clodwigs entkommen, aber Marich, der König der Westgothen, bei (chez) welchem (lequel) er eine Zufluchtsstätte gesucht hatte, verweigerte ihm das Asyl und lieferte ihn an Clodwig aus, der ihn heimlich tötete. Im Jahre 496 hatten die Alamannen den Rhein überschritten und würden ganz Gallien überschwemmt haben, wenn nicht die Franken ihnen widerstanden wären (hätten). Bei Tolbiacum wurde zwischen den Franken und Alamannen eine blutige Schlacht geschlagen; der Kampf blieb lange Zeit unentschieden. In der Not erinnerte sich Clodwig, was seine Gemahlin Clotilde ihm von der Macht des Christengottes erzählt hatte und mitten im Schlachtgewühle rief er aus, daß er in die christliche Kirche eintreten würde, wenn der Gott Clotildens ihm den Sieg verleihe (Ind. Imparfait). Nach dem Siege wurden Clodwig und 3000 seiner Krieger von Bischof Remi in (à) der Kathedrale von Reims getauft. „Beuge Dein Haupt berühmter Sigambres (Sicambre), sagte der Bischof, bete

an, (ce que) was Du verbrannt und verbrenne, was Du angebetet hast. Obgleich Clodwig getauft worden war, hörte er nicht auf, sehr treulos zu sein. Nachdem (Après mit Inf.) er das Königreich der Westgothen durch die Schlacht bei Vouillé im Jahre 507 vernichtet hatte und nachdem er so alle äußeren Feinde niedergeschlagen hatte, ließ (fit) er die Könige der anderen fränkischen Stämme, welche (sich) geweigert hatten, seine Oberherrschaft anzuerkennen, ver- rätherischer Weise ermorden. So (C'est ainsi que) war er alleiniger König der Franken geworden und hatte seinen vier Söhnen einen mächtigen Staat hinterlassen.

Lese- und Konversationsstück 19.

Orthographische Veränderungen bei den Verbis der 1. Conjugation.

Grammatische Vorbemerkung.

			Pron. possessifs. adjectivische.					
1. pers.			2. pers.			3. pers.		
<i>m.</i>	<i>f.</i>	Pl. <i>m u. f.</i>	ton	ta	tes	son	sa	ses
mon	ma	mes	votre	votre	vos	leur	leur	leurs
notre	notre	nos						
			substantivische.					
1. pers.			2. pers.			3. pers.		
le mien	les miens		le tien	les tiens		le sien	les siens	
la mienne	les miennes		la tienne	les tiennes		la sienne	les siennes	
le nôtre	} les nôtres		le vôtre	} les vôtres		le leur	les leurs	
la nôtre			la vôtre			la leur	les leurs	

Beispiel: mein und sein Wunsch, mon désir et le sien.

Les Mérovingiens.

Les quatre fils de Clovis qui succèdent à leur père fondent, en partageant leur héritage, quatre royaumes qu'ils appellent d'après les noms de leurs résidences, Paris, Soissons, Reims, Orléans. Clotaire, le plus cruel des fils de Clovis, réussit à rétablir le royaume entier de son père 558; la mort ou l'assassinat enlèvent ses trois frères. La mort de Clotaire amène une nouvelle division de la monarchie en quatre royaumes. Par la mort du roi de Paris la face du royaume changea de nouveau, car elle força les fils de Clotaire à partager leurs pays encore une fois, mais cette fois d'après les nationalités distinctes, les Bourguignons, les Francs

austrasiens et les Neustriens, population mêlée de Francs et de Gallo-Romains. Les troubles intérieurs qui inquiètent la période suivante de l'histoire des Francs, révèlent un tableau des plus effrayants de tous les temps. La famille royale s'était jetée dans un gouffre d'immoralité à la quelle la force indomptée des conquérants germaniques et la mollesse énervée des Romains vaincus avaient également part. Les guerres civiles soulevées et renouvelées sans cesse par les deux femmes horribles Frédegonde et Brunhilde infligeaient à la monarchie et au pays des plaies irrémédiables et achevaient de les ruiner.

(Fortsetzung.)

Die Hausmeier, welche sich in allen drei Königreichen aus bescheidenen Anfängen erhoben und welche bald alle Staatsangelegenheiten leiteten, mäßigten ihren Ehrgeiz nicht mehr und dachten schon [daran], sich des Thrones zu (à) bemächtigen. Ohne sich wegen ihrer Herren zu beunruhigen warfen sich der Hausmeier Ebroy von Neustrien und derjenige von Austrasien, Pipin, in der Schlacht bei Testri aufeinander 687. Der Hausmeier von Neustrien mußte (il fallait) seinem Nebenbuhler weichen und auf die Meierwürde der wiedervereinigten Königreiche zu gunsten Pipins von Herstal verzichten. Der Sohn Pipins, Karl Martel, wurde nach dem Siege über (sur) die Araber in der Ebene von Tours 732, durch welchen (laquelle) er sich zum Retter Europas machte, so sehr gefeiert, daß er hoffen konnte, die Edlen würden die Absetzung der Merovinger ruhig hinnehmen (ertragen). Sein Sohn Pipin, ermutigt durch die Popularität seines Hauses, vermochte den Papst [dazu] in seine Thronbesteigung und in die Absetzung der Merovinger zu willigen. Der letzte König aus dem Hause der Merovinger, Childerich III., wurde in ein Kloster geschickt.

Lese- und Konversationsstück 20.

Verba der 2. Konjugation ohne Imperativverstärkung; dormir, sortir, partir 2c.

Grammatische Vorbemerkung.

Pron. démonstratifs.

adjectivische.

dieser; jener

m. f.

ce (cet) cette

ces m. u. f.

Im Gegensatz:

dieser Dienst

jener Dienst

ce service-ci

ce service-là

substantivische.

dieser	jener	neutr.
<i>m.</i>	<i>m.</i>	cela, dieses, jenes
celui-ci	celui-là	
ceux-ci	ceux-là	Im Gegensatz:
<i>f.</i>	<i>f.</i>	ceci cela
celle-ci	celle-là	dieses jenes
celles-ci	celles-là.	

Pron. déterminatif:

derjenige,
celui
celle

Ann.: alle welche, tous ceux qui.

Les Carlovingiens.

A sa mort Pépin laissa deux fils, Carloman qui décéda dès (schon im) l'année 771 et Charles. Ce dernier se (in sich) sentit le désir ardent de partir pour asservir tous les peuples barbares qui infestaient les frontières de son empire, et de les convertir au christianisme. Il asservissait les peuples de différentes races et porta les limites de son empire jusqu' à l'Elbe, à la Theiss et à la Bosna. Au sud, les bords du Garigliano en Italie et même les bouches de l'Ebre en Espagne ressortissaient sous sa domination. Il avait aussi asservi la Navarre, mais les Basques de ce royaume ressentait avec amertume la perte de leur liberté. Lorsque les Francs à la fin de leur première campagne sortaient d'Espagne, les Basques se servirent de l'imprudence des vainqueurs pour tendre une embûche à l'armée franque dans les défilés des Pyrénées et pour fondre dans la vallée de Roncesvaux sur l'arrière-garde qui ne pressentait aucun danger. C'est là que Roland le héros fabuleux des poèmes chevaleresques fut tué. Par ses guerres Charlemagne avait étendu son empire sur tous les pays de l'ancien empire romain occidental. C'est pourquoi le pape Léon III consentit à le couronner empereur d'Occident à Rome.

(Fortsetzung.)

Karl der Große verteilte dieses weite Reich behufs (pour) der Verwaltung an seine treuen Waffengefährten, indem er es in Herzogtümer, Markgrafschaften, Grafschaften und Gaue unterabteilte. Königliche Sendboten, ein Graf und ein Bischof, reisten nach (pour) den Provinzen, um die Klagen der Unterthanen zu hören und über (à) der Verwaltung und der Ausführung der Gesetze zu wachen.

Der Nachfolger Karls des Großen, Ludwig der Fromme, leistete der Königsherrschaft einen schlechten Dienst durch die beständigen Teilungen des Reiches zu gunsten seiner Söhne. Diese, die Natur Lügen strafend, empörten sich gegen ihren eigenen Vater und machten ihn (firent) in (à) der Schlacht bei Colmar [zum] Gefangenen. Im Jahre 840 folgte Lothar seinem Vater als (comme) Kaiser. Seine Brüder jedoch waren nicht [damit] einverstanden (consentir), daß Lothar eine Oberherrschaft über sie beanspruche (Subj.) Die Schlacht von Fontanet 841, in welcher Lothar besiegt wurde, führte den Vertrag zu Verdun 843 herbei, durch welchen das Frankenreich in drei unabhängige Staaten geteilt wurde. Lothar bekam (hatte Def.) mit dem Kaisertitel Italien und einen Streifen Landes (terre) zwischen den Gebieten seiner Brüder, welcher sich von den Alpen bis zur Nordsee erstreckte (ausbreitete). Das ganze Gebiet im (Dat.) Osten kam (ressortir) unter Ludwig den Deutschen, das ganze Gebiet im (Dat.) Westen unter Karl den Kahlen. Erst (Ce n'est que) seit dem Vertrag von Verdun (que) beginnt die eigentliche Geschichte (bloß de) Frankreichs.

Lese- und Konversationsstück 21.

Verba der 2. Konjugation ohne Inchoativerweiterung mit dem Présent nach der ersten Konjugation, cueillir, offrir, ouvrir 2c.

Grammatische Vorbemerkung.

Pronoms relatifs.

Sing. und Plur.

1. N. qui, welcher.

	<i>m.</i>	<i>f.</i>
G. dont	(duquel	de laquelle,
	desquels	desquelles)

D. à qui von Personen, auquel von Sachen, à laquelle 2c.

Acc. que

Acc. nach Präpos., qui bei Personen, lequel von Sachen.

Ann.: Der Genitiv dont kann nur abhängig von einem Substantiv, welches Subjekt oder Objekt ist, gebraucht werden.

<i>m.</i>	<i>f.</i>	Pluriel:
2. lequel	laquelle	lesquels
duquel	de laquelle	lesquelles 2c.
auquel	à laquelle	
lequel	laquelle	

Ann.: lequel wird als Subjekt und direktes Objekt nur zur Vermeidung von Zweideutigkeit angewendet.

3. Was = das was

N. ce qui

G. ce dont

D. (ce) à quoi

Acc. ce que,

Les derniers Carlovingiens.

Lothaire ne recueillit pas les fruits de sa perfidie envers son père et ses frères. Son despotisme allait le ruiner presque totalement. Par le traité de Verdun il (eſ) s'ouvrit une nouvelle existence particulière pour la Gaule. Dans le nouveau royaume de France l'élément franc exerçait au nord de la Loire une influence considérable sur la nature et les mœurs de la population. Au sud de la Loire l'élément gallo-romain ne souffrait point sous l'influence germanique, il se conservait plutôt d'une pureté presque intacte. La différence de la langue, des mœurs, du droit était assez éclatante. De l'idiome franc des vainqueurs et du latin corrompu de la population gallo-romaine s'était formée une nouvelle langue qui dans sa diction plus adroite, plus élégante et plus précise offrit de tels avantages, que la langue franque fut délaissée.

Charles le Chauve, le souverain de ce nouveau royaume, ne savait défendre ni les villes contre les Normands ni son autorité contre les grands. Les possesseurs de bénéfices et les officiers gouvernant les provinces usurpaient l'hérédité pour leurs bénéfices et pour leurs terres. Les Normands débarquaient impunément sur toutes les côtes de la France, ils s'ouvrirent le chemin dans l'intérieur ils remontaient le cours des fleuves, et couvraient de ruines les provinces.

(Fortsetzung.)

Im Jahre 854 drohten sie Paris zu überrumpeln, indem sie die Seine hinauffuhren. Sie griffen diese Hauptstadt an, aber es gelang ihnen nicht, die Stadt zu (à) nehmen, welche von Odo, Grafen von Paris, tapfer verteidigt wurde. Karl der Dicke (le Gros), welcher noch einmal die drei fränkischen Königreiche vereinigt hatte, erkaufte den Frieden, indem er den Normannen 800 Pfund Gold bezahlte. Nach der Absetzung Karl des Dicken bot eine mächtige Partei die Krone Frankreichs dem Grafen von Paris, Eudes, dem Sohn jenes mutigen Odo an, welcher durch die Verteidigung der Hauptstadt gegen die Normannen so viele Lorberen geerntet hatte. (887—889.) Nach seinem Tode wurde von den Anhängern der Karolinger die Krone Frankreichs Karl dem Einfältigen (le Simple) angeboten. Dieser entdeckte kein (ne ohne pas, de) anderes Mittel, die Normannen aufzuhalten, als sie in Frankreich aufzunehmen, indem er ihrem Führer Rollo mit

der Hand seiner Tochter und dem Titel eines Herzogs Neustrien abtrat, welches seitdem die Normandie hieß (911). Die Nachfolger Karls des Einfältigen, Ludwig IV., Lothar III., Ludwig V. fainéant waren kraftlose Könige, welche unter dem Schutze der deutschen Könige regierten. Nach dem Tode Ludwigs V. benutzte (recueillir) Hugo, Graf von Paris den Umstand, daß der Bruder Ludwigs V. in seiner Eigenschaft als (de) Herzog von Niederlothringen deutscher Vasall war, um sich den Weg zum (à) Trone zu bahnen (eröffnen). Der Erzbischof Adalbert von Reims und sein Bruder Heinrich, Herzog von Burgund boten ihm die Krone an. Mit ihm beginnt das kapetingische Königshaus, welches von 987—1328 über Frankreich herrschte.

Lese- und Konversationsstück 22.

Verba der 3. Konjugation mit kleinen orthographischen Veränderungen;
battre, rompre, vaincre, suivre 2c.

Grammatische Vorbemerkung.

Pron. interrogatifs.

1. wer?

qui
de qui
à qui
qui

2. welcher?

nach der Art fragend; nach dem Einzelwesen fragend
quel lequel laquelle
de quel
à quel
quel
2c.

3. was?

N. Subjects	Nominatif: qu'est-ce qui	Praed. Nominatif: que oder
G.	de quoi	
D.	à quoi	qu'est-ce que
Acc.	que	

La féodalité et la politique des Capétiens.

A l'avènement de la dynastie capétienne les nobles du sud s'étaient tout à fait détachés de l'autorité royale. Quelles sortes de propriétés, distinguait-on alors? On distinguait les alleux, terres franches de tout impôt et les bénéfices plus

tard fiefs, terres soumises à diverses redevances. Mais avec le temps on combat les alleux et il n'y a plus que des fiefs. Qu'est-ce qu'un fief? Les fiefs sont des terres accordées par les possesseurs des alleux comme récompenses. De telle sorte toute indépendance est abattue, parce que toute terre dépendait d'une autre terre et tout homme d'un autre homme. Celui qui donnait la terre adoptait le nom de suzerain, celui qui l'acceptait était appelé vassal et concluait ainsi une alliance offensive et défensive avec son suzerain. Avant d'entrer en possession du fief le vassal avait d'abord à rendre hommage à son suzerain ou seigneur qu'il ne romprait jamais l'alliance en combattant contre son seigneur. En se mettant à genoux il disait: „Je serai dès ce jour votre homme„. Dès ce moment le vassal était investi du fief et les obligations morales et matérielles pour les deux parties contractantes commençaient. Pour rendre la justice le suzerain convoquait tous ses vassaux qui débattaient sur les querelles entre eux. Ils étaient entre eux des pairs (égaux); Aucun ne pouvait être jugé que par ses pairs. C'est ainsi qu'un nouveau régime de nobles s'était formé contre l'autorité royale, la féodalité. Le reste de la population se trouvait dans une condition misérable: les vilains, manants ou roturiers tenaient (hatten im Besitz) du propriétaire domanial des terres concédées moyennant une rente annuelle et des corvées qui ne furent jamais interrompues, dont rien ne fut rabattu pas même pendant des temps atroces; ensuite les serfs achetés et vendus avec la terre qu'ils cultivaient, poursuivis par les caprices du maître à la manière d'ennemis vaincus. Cantonnés dans leurs châteaux forts, autour desquels étaient groupées les misérables cabanes des serfs, les seigneurs se sont attribué tous les droits de la royauté, le droit de justice, le droit de guerre, ils battent même monnaie.

(Fortsetzung.)

So hatten sich im (à) Süden die Adelligen vollständig von der Königsmacht frei gemacht. Im (à) Norden sträubten sich die Adelligen die Königsmacht anzuerkennen außer der Form nach (par). In wessen Händen war alle Gewalt? In den Händen der vererbten Besitzer der großen Allodien. Das Volk war überzeugt, daß es niemand, keinen König gebe, der sie gegen die mächtigen Adelligen beschützte. (Subj.) Die Gewalt hatte das Gesetz besiegt.

Welches ist also (donc) das Verdienst der Kapetinger? Den politischen Verfall Frankreichs durch unablässigen Kampf (Gérondif) gegen die verderbten Adligen verhindert, es neu eingerichtet, fast alle französisch sprechenden Länder (Relativsatz!) vereinigt und es so neu geschaffen (zu) haben, das ist das wahre unsterbliche Verdienst des kapetingischen Herrscherhauses. Durch (die) Nachgiebigkeit, Schankungen, Anerkennung vollendeter Thatfachen, durch (ein) kluges und hartnäckiges Festhalten an (de) der Oberlehensherrlichkeit gelang es ihnen aus dem Königstum eine moralische Macht zu schaffen. Indem sie diese kluge Politik befolgten, hatten (Def.) sie das unerhörte Glück, daß nie [eine] Regentschaft die Thronfolge unterbrach, daß man nie über die Nachfolge stritt, (Comp. von battre), daß den Adligen nie die Gelegenheit gegeben wurde, ihr Wahlrecht auszuüben. Indem sie auf alle äußeren Eroberungen verzichteten und nur die Interessen ihres Hauses und ihres Landes suchten, besiegten sie das Mißtrauen der friedlichen Stände, der Städtebürger und der Geistlichkeit, und mit Hülfe dieser Verbündeten gelang es ihnen ihr Ansehen als (de) Oberlehensherren über die widerspenstigen Adligen auszudehnen, zu befestigen und sie endgiltig zu besiegen.

Unregelmäßiges Verbum.

Lese- und Konversationsstück 23.

Unregelmäßige Verba. Ursprüngliche si Perfekta; (mettre, dire).

Grammatische Vorbemerkung.

Pronoms indéfinis.

subst.	Jemand, irgendeiner quelqu'un	subst.	Niemand personne
	irgendein		keiner, kein
adj.	quelque	adj. u. subst.	aucun
	beliebig		
adj.	quelconque		
	etwas		nichts
	quelque chose		rien

Les premiers Capétiens et les vassaux.

Les premiers rois de la dynastie capétienne furent Hughes lui-même, Robert (996—1031), Henri I (1031—1060), Philipp I (1060—1108). Sous le règne de ce dernier roi il faut mettre en relief deux événements d'une importance extrême: D'abord les croisades, par lesquelles les rois furent débarrassés de beaucoup de vassaux récalcitrants qui ne se soumettaient qu'à regret, puis la conquête de l'Angleterre par Guillaume le Conquérant, qui, comme vassal français et roi indépendant en même temps, allait compromettre sérieusement la monarchie française.

Le fils de Philippe I, Louis VI., le Gros (1108—1137) vif, courageux, d'un jugement clair, protégea l'église et les bourgeois contre les nobles. Il transmit aux villes tant de privilèges qu'aucun roi avant lui; il fut généralement appelé le fondateur de la liberté des villes. Le peuple se dit que le roi était son véritable seigneur et bienfaiteur et se rit des seigneurs qu'il maudissait. A l'aide de tels alliés Louis força ses vassaux à lui obéir, personne n'osa plus le contre-

dire, ils se soumirent tous et ne tardèrent pas à se ranger sous ses bannières.

✠ Louis VII (1137—1180) se mit à la deuxième croisade pendant la quelle l'abbé Suger de St. Denis augmentait la puissance royale en favorisant les villes. Après le retour du roi la France fut soumise à une cruelle épreuve.

Louis VII se sépara de son épouse, l'héritière de l'Aquitaine, fille de Guillaume X, laquelle compromit le roi par sa vie scandaleuse. Lorsque celle-ci eut épousé Henri de Plantagenet 1154, qui monta plus tard sur le trône d'Angleterre, Louis VII commit une grave faute en permettant à son ancienne épouse de remettre une partie de sa dot, le Poitou, la Guienne, et la Gascogne à Plantagenet, quoiqu'il compromit dangereusement la France par cette imprudence. Car 27 des départements actuels de la France passèrent sous la domination anglaise. En outre Louis fut forcé par Plantagenet de lui céder Quercy et la Bretagne par le traité de Montmirail 1169.

(Fortsetzung.)

Philipp II. Augustus und der Kampf gegen England, den mächtigsten Vasallen Frankreichs.

Nach seiner Rückkehr aus dem dritten Kreuzzuge benützte Philipp II. (1180 - 1223), die lange Abwesenheit Richards, des Königs von England, um den Bruder des letzteren, Johann ohne Land (Sans Terre) zu bestimmen, ihm den östlichen Teil der Normandie und die größere Hälfte der Touraine zu (à) überlassen. Er versprach dagegen (en revanche) in seiner Eigenschaft (de) als Oberlehensherr ihm die Krone Englands zu übertragen (1193). Nachdem aber Richard aus dem heiligen Lande zurückgekehrt und bei (à) der Belagerung eines Schlosses in (du Gen.) Limousin getötet worden war, untersagte Philipp seinen ehemaligen Verbündeten Johann als (comme) König anzuerkennen und stellte den jungen Arthur, einen Neffen Johannis, als Thronbewerber auf. Johann ohne Land beging das Verbrechen, seinen Neffen eigenhändig (mit [de] eigener Hand) zu erdolchen. Er wurde von Philipp aufgefordert, vor dem Gerichtshof der 12 Pairs von Frankreich zu erscheinen, um sich dem Urteile des Gerichtes zu unterwerfen oder von der Königswürde (Krone) abzutreten. Aber Johann unterwarf sich weder, noch dankte er ab; vielmehr machte er sich daran, sich an Philipp, welcher seine Lehen, die Normandie,

(le) Maine, (l')Anjou und (la) Touraine konfisziert hatte, zu rächen, indem er eine große (vaste) Coalition mit Deutschland und dem Grafen von Flandern (Flandres) gegen ihn bildete. Er wollte Philipp zwingen, seine freche Ladung zu widerrufen. Aber Frankreich wies den Einfall zurück durch den glänzenden Sieg bei (de) Bouvines (1215), welcher der kapetingischen Dynastie die Ruhmes- taufe gab, die ihr bisher versagt geblieben war. Unter der Regierung Philipp Augusts wurde der Einfluß Frankreichs auch über den Süden ausgedehnt. Simon de Montfort hatte in dem Kreuzzuge gegen die Albigenſer Languedoc mit einer unerhörten Grausamkeit unterworfen. Nach seinem Tode übergab sein Sohn Amaury an (à) den König von Frankreich die Eroberungen, welche er gegen den allgemeinen Unwillen seiner neuen Unterthanen nicht verteidigen konnte. So sehr verfluchte der ganze Süden das Andenken der Montforts. Philipp August hat den königlichen Besitz (Gebiet) verdoppelt und ihn einer regelrechten Gliederung unterworfen, indem er ihn in baillages und prévôtés teilte. Er ließ das Recht des privaten Krieges, das verderblichste aller Vorrechte des Adels, nicht mehr bestehen. Er hat das Königtum außer (hors de ohne Artikel) Vormundschaft gestellt zum (à) großen Nutzen der öffentlichen Ordnung, des Handels und der Industrie.

Lese- und Konversationsstück 24.

Ursprüngliche si Perfekta (Fortsetzung). écrire, Verba auf uire.

Grammatische Vorbemerkung.

Prónoms indéfinis (Fortsetzung).

Jedermann	
tout le monde	
jeder	
subst. chacun	
adj. chaque, tout	
jeder, der	
subst. quiconque	
wer nur immer	} mit Subjonctif beim Verbum.
qui que (ce soit)	
was nur immer	
quoi que (ce soit)	
welch auch immer	
quelque que	

Louis le Saint et les vassaux.

Louis VIII, fils de Philippe Auguste s'était laissé séduire par une partie de la noblesse anglaise à s'embarquer pour l'Angleterre et s'était emparé de la ville de Londres. Mais après la mort de Jean sans Terre 1217 tous ses espoirs furent détruits et il fut réduit à reconduire son armée d'Angleterre.

Louis VIII mourut au retour d'une expédition au sud où il recueillit l'héritage de Simon de Montfort, Avignon, Nîmes, Albi et Carcassonne. Pour la première fois la couronne fut déférée à un capétien mineur, à Louis IX. La minorité de ce prince ne tarda pas à induire les vassaux et les nobles à reproduire leurs querelles contre la royauté. Éconduits par la régence ils déclarèrent la guerre à la régente Blanche de Castille, mère du roi, pour détruire l'ascendant de la suzeraineté et pour reconstruire tout le système de la féodalité. Mais la victoire de la reine-mère remportée sur les nobles détruisit ces espoirs trop sanguinaires de la noblesse. Raymond VII fut réduit à souscrire un traité, par le quel le bas Languedoc fut cédé au roi. Le frère du roi Alphonse acquit l'autre moitié du Languedoc comme dot de son épouse, fille de Raymond VII. Une autre frère du roi Charles d'Anjou gagna le royaume de Naples en détruisant la maison de Souabe par la victoire de Tagliacozzo 1268.

Fortsetzung.

Als (comme) König benahm sich Ludwig IX. sehr flug und energisch gegen die Anmassungen jedes Vasallen, wer es auch immer war. Strenge, religiös, milde, weise, nie fanatisch baute er das Königtum in den Herzen des Volkes auf. Obgleich es ihm nicht gelang, die Privatkriege, welche so sehr dem Wohlstande des Landes schadeten, zu unterdrücken, so fand (produire) er doch ein Mittel, um sie zu beschränken (réduire), indem er einen Waffenstillstand von 40 Tagen vorschrieb, welche jedesmal zwischen der erhaltenen Beleidigung und der Kriegserklärung verfließen mußten (devaient). Um die gewünschte Wirkung hervorzubringen, setzte er das Parlament von Paris als obersten Gerichtshof des Königreiches ein, welcher selbst gegen die mächtigsten Vasallen den Prozeß einleitete. Jeder, welcher vorgeladen (war und) sich weigerte zu erscheinen, (comparaître) wurde geächtet. Er war der erste König, welcher Bürger in seinen Rat einführte. (Subj.) Durch die établissements

de St. Louis, eine Sammlung von herkömmlichen Gewohnheiten und Rechten, wurde ein geregeltes Rechtsleben angebahnt (eröffnet), so daß (de manière que) jedermann in Frieden und Sicherheit lebte (vivait).

Unter seiner Regierung begannen die Hoffnung und das Glück für Frankreich zu leuchten. Sein Name ist für immer eingeschrieben in die Reihe jener Fürsten, welche sich das Glück der unteren Volksklassen zur Aufgabe gestellt haben. Indem er den Handel und das Gewerbe begünstigte, die Verwaltung neu einrichtete, die Steuern beschränkte (réduire), trug er dazu bei, die Freiheiten der Städte gegen den Adel zu entwickeln. Durch die Sanction pragmatique 1269 begründete er die Freiheiten der gallifanischen Kirche. Er starb an (de) der Pest unter den Mauern von Tunis während des siebenten Kreuzzuges 1270. Sein Sohn Philipp III. (1270 – 1285) erbte durch den Tod seines Onkels Alphons die (Gen.) Provence, Toulouse und Poitou, so daß die Grenzen Frankreichs durch das Mittelmeer und die Alpen beschrieben wurden.

Les- und Konversationsstück 25.

Ursprüngliche si Perfekta (Fortsetzung). Verba auf aindre, eindre, oindre.

Pron. indéfinis. (Fortsetzung.)

solch
tel

manch
tel

selbst
même

der nämliche,
ebenderselbe
le même

ein anderer
un autre

andere

adj. d'autres

subst. d'autres

Gen. d'autrui

etwas anderes

Dat. à autrui

autre chose

Acc. d'autres.

Acc. nach prép. autrui.

Philippe IV. (1285—1314) le Bel et l'église.

En accordant à Louis IX la Sanction pragmatique la minorité des cardinaux n'avait pas pu s'empêcher de craindre, que des successeurs moins religieux et moins scrupuleux de Louis IX n'abusassent la Sanction pragmatique. Déjà son fils Philippe IV le Bel ne regarda l'Eglise que comme ressort assez important de la machine de l'Etat. Pour faire face aux dépenses de ses guerres avec l'Angleterre et

le comte de Flandres il astreignit le clergé à des taxes. Le pape au contraire enjoignit aux prêtres de les refuser. Lorsque le roi sentit qu'il n'atteindrait pas son but, il ne restreignit plus son ambition et ne craignit pas d'arrêter le légat, porteur de ces interdictions. Contre la bulle de Boniface VIII. Philippe le Bel convoqua les premiers états généraux (noblesse, clergé, bourgeois) 1302, et se plaignit avec une feinte indignation de l'arrogance du pape. Il osa le faire (lassen) accuser de simonie et d'hérésie. Un agent du roi partit pour l'Italie pour arrêter le pape et le joignit à Agnani. L'Italien Colonna, sur la mémoire duquel sera à jamais empreinte la marque d'infamie perpétuelle, frappa de son gantelet le vieux pontife de manière que le sang du vieillard teignit le sol et qu'il mourut de douleur d'un tel traitement.

(Fortsetzung.)

Sein Nachfolger Benedikt war gezwungen, sich mit dem Könige auszu(à)söhnen. Nach dem Tode Benedikts ließ der König einen seiner Anhänger Clemens V. mit (de) der Tiara krönen (ceindre), entzog ihm jedoch jedes Ansehen und hielt ihn [dazu] an, den heiligen Stuhl nach Avignon in Frankreich zu verlegen, wo die Bande der Abhängigkeit sich mehr und mehr zusammenzogen. Der heilige Stuhl blieb in dieser schmachvollen Abhängigkeit von der Krone Frankreichs 70 Jahre lang von 1308—1378. Philipp benutzte dieselbe (gen.) für seine Politik. Er zwang den Papst, den Orden der Templer, deren ungeheure Reichtümer den König verlockten, aufzuheben (1308). Obgleich sich der Papst die Bestrafung der Templer selbst (Dat.) vorbehalten hatte, entzog (Imp. von soustraire) sie der König dem geistlichen Gerichte und ließ sie durch königliche Richter zum Feuertode verurteilen. Die anderen Nationen beklagten sich bald über diese Abhängigkeit des (Ober) Hauptes der gemeinsamen Kirche, weil sie fürchteten, der Papst möchte in seiner Unparteilichkeit sehr beschränkt werden.

Unter der Regierung Philipps wird Lyon dem deutschen Reiche entzogen, aber die reichen Städte Flanderns entziehen sich der Tyrannei der Franzosen durch den Sieg bei Courtray, den sie unter der Führung Peter Konings von Bruegge über die französischen Ritter davontragen. Mit den drei Söhnen und Nachfolgern Philipps Ludwig X. (1314—1316), Philipp V. (1316 bis 1322) und Karl IV. (1322—1328) erlosch die Linie der Capetinger. Eine Nationalversammlung 1317 hatte sich für das salische Gesetz erklärt, nach (d'après) welchem die Frau im

Frankenreiche nicht zur Nachfolge berechtigt ist (succeder). Daher hatte man von den Ansprüchen Eduards III., Königs von England, der als Sohn einer Tochter Philipp IV. sich auch mit dem (Acc.) Diadem der Könige Frankreichs krönen (ceindre) wollte, abgesehen. Die Krone wurde an Philipp VI. aus der Nebenlinie der Valois, einen Vetter der letzten drei Könige, übertragen. Dies wurde (war Déf.) der Anstoß zu dem hundertjährigen (von 100 Jahren) Kriege zwischen Frankreich und England (1337—1453).

Lese- und Konversationsstück 26.

Verba, welche aus der i Klasse in die si Klasse übergetreten sind; venir, tenir und Composita.

Guerre de Cent ans 1337—1453.

Guerre jusqu'au traité de Bretigny 1360.

Edouard, roi d'Angleterre convint avec les Flamands qui avaient besoin des laines anglaises, de soutenir les prétentions des rois d'Angleterre sur la couronne de France. La guerre commença en 1337, mais fut maintenue avec peu d'énergie dans les premières années de la guerre, jusqu' à ce que la bataille de Sluys 1340 vint anéantir la flotte française. Mais ce n'était qu'en 1346 qu' Edouard vint débarquer en France. Philippe de Valois fut battu à la bataille de Crécy 1344, à la suite de la quelle Edouard parvint à s'emparer de Calais qui appartiendra aux Anglais pendant deux siècles.

Lorsque sous le règne du faible et borné Jean le Bon (1350—1364) des querelles eurent éclaté entre le roi et la noblesse, les Anglais intervinrent pour pouvoir revenir en France. Le duc de Lancastre remporta deux victoires en Normandie pendant que le prince noir parvint à vaincre la noblesse française à Poitiers 1356, quoique son armée fût cinq fois plus faible que celle des Français. Le roi lui-même fut au nombre des captifs et fut retenu prisonnier en Angleterre. Les paysans étant prévenus de ce désastre ne continrent plus leur indignation et se révoltèrent dans la Jacquerie contre la noblesse, tandisque la ville de Paris sous son maire Marcel profita de cette détresse pour obtenir le pouvoir. Ces deux révoltes qui contenaient des dangers très sérieux pour l'existence politique de la France, furent étouf-

fées par le dauphin à l'aide de la noblesse réunie dans des torrents de sang 1358. Le dauphin signa le traité de Breigny 1360. On convint qu'Edouard renonçât à la couronne de France, mais il obtint le duché d'Aquitaine, le Ponthieu et retint Calais. Le roi détenu Jean le Bon fut délivré par une rançon de trois millions d'écus d'or.

(Fortsetzung.)

Streit der Armagnacs und Bourguignons.

Raum war (Déf.) Johann nach Frankreich zurückgekehrt, als er seine Freiheit (dazu) anwendete, der Krone eine neue Gefahr heraufzubeschwören (zu schaffen). Er übertrug seinem zweiten Sohne Philipp das Herzogtum Burgund, welches der Krone anheimgefallen war, ohne sich zu erinnern, daß die großen Vasallen sich nie enthalten hatten dem Königtum die größten Schwierigkeiten zu bereiten (faire). Sein Sohn Karl V. der Weise (1364—1380) stellte die Ordnung im Lande und die Manneszucht in dem Heere wieder her und nahm dann den Krieg gegen England wieder auf. Da der schwarze Prinz von (einem) schweren Siechtum befallen war, gelang es Duguesclin und Clisson den Engländern die meisten ihrer Eroberungen zu entreißen. Sie behielten nur Bayonne, Bordeaux und Calais.

Während der Minderjährigkeit Karls VI. (1380—1422) kamen die Oheime des Königs, Jean de Berri und Philippe de Bourgogne überein, die Regentschaft gemeinsam zu führen. Anstatt den Finanzen durch eine weise Sparsamkeit (aufzu)helfen, (er)hielten die Regenten den jungen König absichtlich inmitten von Ausschweifungen und wilden Vergnügungen, durch welche die Nerven des Jünglings so überreizt wurden, daß er davon (en) ein Narr wurde. Jetzt (Alors) stritten sich Philipp von Burgund und der Bruder des Königs Louis d'Orléans um die Regentschaft. Durch den Tod Philipps von Burgund 1404 wurde Louis d'Orléans einziger Regent. Im (en) Einverständnis mit der entseßlichen Königin Isabeau hielt er den grenzenlosesten Luxus und die unsinnigste Pracht aufrecht, während er den armen König wie einen Bettler unterhielt. Die allgemeine Entrüstung bestimmte den Sohn Philipps von Burgund, Johann ohne Furcht (Sans Peur), seinen Nebenbuhler zu ermorden (1407). Da trat der Graf von Armagnac, das Haupt des Adels, zu gunsten der Orléans dazwischen. Ein Bürgerkrieg zwischen den Armagnacs und den Bourguignons befleckte (kam beflecken) den Boden Frankreichs mit

Blut. Als der Dauphin für die Armagnacs eintrat, erhob sich der Pariser Pöbel unter der Führung des Fleischer Caboché gegen ihn. Da aber alle höheren Stände sich mit dem jungen König gegen die Cabochiens verbanden, gelang es diesem, Johann von Burgund aus der Stadt zu vertreiben. Johann rief den König von England, Heinrich V. zu (seiner) Hilfe, welcher nicht zögerte, dem Burgunder zu helfen.

Lese- und Konversationsstück 27.

Fortsetzung. faire, prendre und Komposita.

La guerre de Cent ans. Renouvellement de la guerre.

Les Français furent défaits à la bataille d'Azincourt, qui fit tomber Rouen entre les mains des Anglais. Soutenus par les Bourguignons et la reine Isabeau qui fit la guerre à son propre fils, les Anglais prirent Paris en 1418. Les conseillers du dauphin prirent la résolution de se défaire du traîtreux Bourguignon en faisant assassiner Jean Sans peur au pont de Montereau 1419. Mais ils allaient se méprendre d'une manière affreuse. Ils ne comprirent pas qu'en satisfaisant à leur revanche ils feraient naître une rupture encore plus irremédiable. Dès qu'on apprit la nouvelle de cet assassinat, tout le Nord prit les armes en faveur des Bourguignons, qui furent définitivement jetés dans le parti des Anglais. Henri V étant maître de Rouen et de Paris et ayant surpris le roi en personne fit valoir ses droits sur la couronne de France et au traité de Troyes 1420 se fit faire la promesse de le reconnaître héritier du trône de France après la mort du roi dont il épousa la fille. Lorsque Henri V d'Angleterre et Charles VI moururent la même année 1422, il y eut deux rois de France: L'Anglais Henri VI à Paris et le Valois Charles VII au sud de la Loire.

La Pucelle d'Orléans.

(Fortsetzung.)

Karl VII. unternahm es nicht, dem unglücklichen Lande wieder aufzuhelfen (refaire), es genügte ihm seine Würde bei (à) Hof-
festen zu zeigen, indem er zu Chinon an allen Vergnügungen und

Ausschweifungen des Hoflebens Anteil nahm, während die Engländer schon die Belagerung Orleans, des Schlüssels des Südens begannen (sich daran machten). Da trat Jeanne Darc, die Jungfrau, vor den König und bot ihre Dienste an am 23. Februar 1429. Die fromme Begeisterung, der Mut und das unbestreitbare Feldherrntalent, mit welchem sie die Engländer bekriegte, wiesen auf eine göttliche Sendung hin. Sie ließ den Mut in der Armee wieder aufleben, hauchte derselben ihre eigene Begeisterung ein und machte die Soldaten, welche das Vertrauen (Verb.) in ihre Führer verlernt hatten, [zu] tollkühnen Kämpfern. Die Engländer lernten durch ihre Niederlagen kennen (à connaître), daß die königliche Armee wieder Atem schöpfte. Diese Jungfrau entsetzte Orleans, besiegte Lord Batay am 18. Juni 1429 und führte den König nach Reims, um ihn dort salben zu lassen. Hiemit wäre die Aufgabe, welche sie sich selbst gestellt hatte, erfüllt gewesen. Man ließ sie jedoch weder ziehen, noch unterstützte man sie genügend. So (C'est donc ainsi que) wurde sie denn in Compiègne belagert, und als sie einen Ausfall machte, von den Engländern zur Gefangenen gemacht. Diese ließen diese Heldin der Vaterlandsliebe als Zauberin verbrennen am 30. Mai 1431.

Sedoch hatte das Auftreten der Jungfrau genügt, um den Krieg für die Engländer endgiltig ungünstig (unglücklich) zu gestalten (rendre). Die Engländer wurden jetzt in allen Schlachten besiegt. Der Herzog von Burgund machte sich von dem Bündnis mit England los und ergriff wieder die Partei Frankreichs. Es blieb den Engländern von allen Eroberungen, die sie gemacht, nur Calais übrig. Das war das Ende des hundertjährigen Krieges. Es erübrigt noch, darauf aufmerksam zu machen, daß durch die Landstände von 1439 eine stehende Armee geschaffen wurde, eine Maßregel, welche Sicherheit im Lande erstehen (naître) ließ und die Macht der Adelligen zu Fall brachte (fallen machte).

Les- und Konversationsstück 28.

Verba auf oir mit ursprünglichem Perfekt auf i, voir, seoir.
Verba, welche aus der ui-Klasse in die si-Klasse übergetreten sind;
acquérir, conquérir, naître.

Anéantissement de la Féodalité par Louis XI.

Après la grande lutte de Cent ans avec l'Angleterre le duc de Bourgogne, le duc de Bretagne et le comte de Provence étaient les seuls grands vassaux, dont on ne vit

pas encore ébranlée l'ancienne puissance. Nous avons vu que Charles VII avait reconquis la France sur les Anglais; il resta à Louis XI de la reconquérir sur les seigneurs, Louis prévint bien qu'aucun roi n'asséoirait solidement les fondements de la royauté en France, s'il ne réussissait pas à rompre la haute aristocratie sortie de la famille royale même. Dès que les princes et les nobles se furent enquis de la vraie intention du roi, ils formèrent, cinq cents en nombre, contre le roi la ligue du bien public. Dans la paix de St. Maur la ligue des nobles acquit une foule de privilèges. Louis XI accorda à la ligue trop puissante tout ce qu'ils exigeaient de lui. Par là il parvint à rasseoir les princes et les nobles et à les séparer. Car la noblesse française n'employait sa superiorité que pour des buts égoïstes, tandis que la noblesse anglaise pourvoyait avec méthode à la restriction durable et légale de la royauté en faveur des sujets. Le roi avait sursis à sa vengeance jusqu'à ce que les dissidences renaissantes des nobles les eussent séparés. Alors, les voyant dépourvus de tout secours il les attaqua l'un après l'autre et les défit à jamais.

(Fortsetzung.)

Ludwig XI. und Karl der Kühne.

Um Karl den Kühnen, Herzog von Burgund, bei sich selbst zu beschäftigen, zögert Ludwig, obgleich es einem König schlecht ansteht, nicht, zu (Acc.) Aufständen in Lüttich und Gent aufzureizen und dieselben [dazu] zu benützen, um die Normandie zu erobern. Als aber eine englische Armee sich anschickt in Frankreich zu landen, beruhigt Ludwig Karl durch den Vertrag zu Peronne 1468, durch welchen sich der König Frankreichs zu (à) harten und schmachvollen Zugeständnissen gezwungen sieht. Es war jedoch (à) vorauszusehen, daß Ludwig sich nicht an diese Uebereinkunft halten werde. Er ließ vielmehr durch die Stände von Tours diese Convention aufheben. Karl der Kühne drang wütend in die Picardie ein, um sie mit Feuer und Schwert zu vernichten. Da jedoch durch die tapfere Verteidigung von Beaubais durch die heldenmütige Jeanne Hachette die Eroberung der Picardie aufgehalten wurde, so sah er sich gezwungen, die Bestrafung des Königs von Frankreich aufzuschieben; er unterzeichnete einen Waffenstillstand, um alle seine Kräfte im Kampfe gegen die Schweizer zu verwenden. Er sorgte aber schlecht für die Interessen seines Hauses, indem er sich einen zweiten Feind

schuf. Niemand sah voraus, daß diese Bauern eine Armee besiegen würden (Sub. de l'imp.), welche mit allen Kriegsmitteln jener Zeit versehen war. Zu Granson und zu Murten 1476 geschlagen, zog sich Karl auf Nancy zurück, wo er in einer dritten Schlacht den Tod fand. Ludwig fiel sofort in Burgund ein. Maximilian von Oesterreich, welchem als Gemahl der Tochter Karls die burgundischen Besitzungen als Mitgift zugefallen waren, sah sich gezwungen im Vertrag zu Arras das Herzogtum Burgund, die Freigrafschaft und das Artois (l'Artois) an Frankreich abzutreten.

Nicht bloß jeder Ehrlichkeit, sondern auch jeder Menschlichkeit bar, trug Ludwig XI. kein Bedenken, die niederträchtigsten Mittel, welche einem König schlecht genug standen, anzuwenden, um die hohe Aristokratie zu vernichten. So ließ er den gefangenen Grafen Armagnac erdolchen. Der Herzog von Alençon wurde in's Gefängnis geworfen, der Herzog von Nemours und der Connetable de Pol enthauptet. Mit den Köpfen nahm Ludwig auch die Güter. Nach dem Tode René's, Königs von Neapel und Herzogs der Provence, erwarb er die ganze Erbschaft des Hauses Anjou. So (C'est ainsi que) hatte Frankreich seine natürlichen Grenzen, den Jura, die Alpen und die Pyrenäen erreicht. Man sah zwar noch Verschwörungen des feudalen Adels entstehen, aber im allgemeinen (en général) saß er ruhig auf seinen Schlössern. Er konnte den König nimmer bekriegen.

Lese- und Konversationsstück 29.

Verba auf us (Déf.). Ursprüngliche ui=Perfektta mit starker Definibildung; croître, paître, plaître, taître; Verba auf evoir.

Les guerres d'Italie.

Expédition de Charles VIII 1494.

Charles VIII (1483—1498) conçut le projet de faire valoir les droits qu'il avait reçus de la maison d'Anjou sur le royaume de Naples. Il s'aperçut cependant qu'il ne pouvait faire accroître la France par une conquête extérieure s'il ne faisait pas taître d'abord les querelles de Maximilien I. Il dut donc acheter la paix avec son rival Maximilien par la restitution de l'Artois et de la Franche-Comté à Maximilien par le traité de Senlis 1493. La France ne décrut pas trop par cette cession, car elle avait presque autant accru deux ans auparavant par l'acquisition de la Bretagne, le dernier

grand fief de la couronne, qui fut joint à la France par le mariage de Charles VIII avec la fille héritière de François II, duc de Bretagne. Dans l'automne de 1494 il partit pour l'Italie à la tête d'une grande armée. Ses espérances ne furent pas déçues; car dès le printemps de 1495 il réussit à faire accroître la puissance de sa maison en conquérant le royaume de Naples sur la maison d'Arragon. Mais cette conquête facile déplut non seulement au pape, mais encore à l'empereur, au roi de Castille et au duc de Milan. Ils se réunirent et chassèrent d'Italie les Français, qui s'étaient rendus insupportables en Naples en percevant des contributions excessives.

(Fortsetzung.)

Der Nachfolger Karls VIII. Ludwig XII. (1498—1515) faßte den großartigen Plan, nicht bloß Neapel wieder zu erobern, sondern zu gleicher Zeit auch Mailand zu erwerben, auf welches er durch seine Großmutter Valentine Visconti Ansprüche erhalten hatte. Eine französische Armee eroberte das Mailändische und fiel in Neapel ein 1499. Aber wenn diese Erfolge in ihnen die Hoffnung wachriefen (entstehen ließen), daß sie Neapel leicht erobern würden, so sollten (aller) sie grausam enttäuscht werden. Kaum hatte der Papst von dem Vorhaben der Franzosen Kenntnis erhalten, als er den Gedanken der heiligen Liga faßte, um die Franzosen für immer aus Italien zu verjagen 1510. Nach der Niederlage bei Novarra 1513 nahm die Macht der Franzosen derart ab, daß sie gezwungen waren, auf Mailand zu verzichten. Außerdem hatten die Deutschen und Engländer ihren Vorteil wahrgenommen und waren unter der Führung Maximilians I. in die Picardie eingefallen. Die Franzosen wurden in der Schlacht bei Guinegate 1513 vollständig besiegt, da die französischen Ritter mehr die Sporen als die Waffen benützten. Diesem Umstande verdankt diese Schlacht den Beinamen der Sporenschlacht. Die vollständige Erschöpfung Frankreichs brachte (machte) die Ansprüche Ludwigs zum Schweigen. Was die innere Verwaltung des Reiches betrifft, wäre es ungerecht zu verschweigen, daß sie bei weitem besser war als die äußere Politik, die sich nur [darin] gefiel, sich in ferne Eroberungszüge einzulassen (à vor dem Inf.). Ludwig erhielt sogar den Namen (de) Vater des Volkes, trotz der Steuern, die er für seine italienischen Züge erhoben hatte.

Konversations- und Lesestück 30.

(Fortsetzung.) Mouvoir, pouvoir, savoir, pleuvoir.

François I. (1515—1547.) Bayard le Chevalier sans Peur et sans Reproche.

Au père du peuple succéda le roi des gentilshommes. Il était orné des dons les plus heureux du corps et de l'esprit, mais les passions qui le firent mouvoir, ce furent la vanité et l'ambition de dominer. Il ne savait pas s'abstenir de la politique perverse de son prédécesseur. A peine se fut-il assuré la neutralité des états les plus importants, que ses armées se mirent pour envahir le Milanais. A Marignan 1515 les Suisses ne purent soutenir le choc effroyable des masses françaises.

Ce fut après cette bataille que François se fit armer chevalier par Bayard, le Chevalier sans Peur et sans Reproche, à qui l'on dut l'honneur de la journée. La suite immédiate de cette victoire fut la conquête du Milanais. Mais à peine Charles V eut-il réuni les deux couronnes d'Allemagne et d'Espagne que la jalousie émut tant l'ambition de François qu'il ne put pas s'empêcher de lui disputer la couronne impériale. François commença les hostilités. Une armée envoyée en Navarre ne put pas opérer l'invasion, elle fut battue et le Milanais fut perdu 1522. Tout le monde sait quels revers la trahison du connétable de Bourbon fit pleuvoir sur la France. Bonnivet, envoyé en Italie, fut défait à Bigrasso où Bayard couvrit la retraite en défendant le passage de la Sesia près de Gatinara 1524. Il eut un coup de mousquet dans l'épine et allait mourir appuyé contre un arbre, lorsque Bourbon qui sut la nouvelle fatale s'avança vers lui et le pleignit, ému du triste sort de ce héros. Bayard lui dit: Sachez que ce n'est pas moi qu'il faut plaindre que c'est vous qui portez les armes contre votre patrie. Puissiez vous mourir aussi tranquille que moi!

(Fortsetzung.)

Die Kaiserlichen drangen in die Provence ein, konnten jedoch nicht weiter vordringen, weil die Bevölkerung sich gegen sie erhob (s'émouvoir). Franz I. folgte den Kaiserlichen auf (dans) ihrem

Rückzuge, wurde aber in der Schlacht bei Pavia 1525, da er weniger als Feldherr denn als Ritter zu kämpfen mußte, geschlagen, gefangen und nach Madrid geführt. Alles ist verloren, schrieb er an seine Mutter, außer (fors) der Ehre. Da er wußte (Part.), daß er nicht aus der Gefangenschaft würde befreit werden, außer nachdem er schmachvolle Zugeständnisse gemacht hätte, unterzeichnete er den Madrider Vertrag 1526, durch welchen Burgund an den Kaiser abgetreten wurde. Kaum aber wußte er sich frei, als (que) er sich nicht enthalten konnte, das Beispiel Ludwigs XI. nachzuahmen. Er ließ den Vertrag durch die Landstände von Burgund aufheben und der Krieg begann aufs neue. Der Papst Clemens VII. verband sich mit Franz I. Deswegen ließ Bourbon seine Armee auf Rom vorrücken (mouvoir), welche (laquelle) die ewige Stadt plünderte und die Franzosen aus der Halbinsel verjagte. Der Friede von Cambrai 1529, herbeigeführt durch das Bündnis Franz I. mit den Protestanten und den Türken, konnte nur ein Waffenstillstand sein. Als Karl V. sein Zug gegen Algier mißlang (per!), konnte Franz nicht umhin, diese günstige Gelegenheit zu benützen, um die Waffen wieder zu ergreifen. Aufgebracht (émouvoir) über diese Treulosigkeit, drang Karl bis (à) 15 Stunden von Paris vor. Im (à) Frieden zu Crespy 1544 fielen Piemont und Savoyen Frankreich zu gegen (die) Verzichtleistung auf Neapel, Mailand und Flandern. Welche Frucht so vieler Kriege!

Man kann (Cond.) nicht leugnen, daß Franz I. unter die größten Könige Frankreichs gerechnet werden kann. Bei allen Fehlern seiner Politik muß man zugeben, daß er Geschmack für Literatur, Künste und Wissenschaften hatte (Subj. mit ne). Er wußte sich mit den größten Gelehrten und Künstlern zu umgeben. So berief er aus Italien Leonardo da Vinci und Benvenuto Cellini, um seine Schlösser St. Germain und Chambord zu bauen. Nach diesen Meistern konnten sich die französischen Künstler bilden, wie Leſcot, der den Louvre begann, Délorme, der Erbauer der Tuilerien, Cousin und andere. Gibt es jemand (personne), der nicht wußte (Subj. Pr.), daß Franz I. es (ce) war, welcher die französische Sprache zur Sprache aller Gebildeten erhob (promouvoir). Alle öffentlichen Schriftstücke waren bekanntlich lateinisch (en l.) abgefaßt, Franz I. schrieb vor, sie französisch abzufassen. Die französische Sprache, streng bei (dans) Calvin, anmutig bei Marot, konnte ihr großes literarisches Zeitalter beginnen.

Konversations- und Lesestück 31.

Verba auf us (Déf.) mit schwacher Definitivbildung; connaître, moudre, paraître, absoudre, valoir, vouloir, vivre.

Les guerres de religion. (1559 — 1596.) Cathérine de Médicis et le massacre de la St. Barthélémy.

François I paraissait favoriser les protestants. Mais on méconnaît le caractère absolu de la royauté en France, si l'on supposait que les rois reconnussent jamais une deuxième église au sein de l'Etat. Ce fut donc une grave erreur chez les Protestants allemands de reconnaître Henri II fils de François I comme protecteur de la réformation et de lui céder par le traité de Friedenwalde les trois évêchés Metz, Toul et Verdun, procédé dont aucun patriote allemand ne les absoudra jamais. Ni Charles V, ni son fils Philippe II roi d'Espagne ne purent reconquérir ces places importantes qui valent une armée pour la défense de l'Allemagne. Malgré la victoire de St. Quentin il fallut que l'empereur allemand reconnût la cession de ces trois évêchés à la paix de Cateau Cambrésis 1559.

Malheureusement Henri deux ne vécut pas longtemps. Mortellement blessé dans une joute il laissa à sa mort quatre fils mineurs dont trois, François II (1559—1560), Charles IX (1560—1574) et Henri III (1574—1589) se succéderont sous la tutelle de la malveillante Cathérine de Médicis. L'influence de cette perfide italienne prévalut bientôt d'une manière affreuse dans toutes les affaires de l'Etat. Les troubles religieux apparurent en France trente ans, après que Luther eut inauguré la réforme en Allemagne, par les prédications de Calvin. Cathérine fit valoir ces troubles pour ses projets ambitieux. François I et Henri II avaient voulu supprimer les réformés. Mais la persécution n'eut pas pour résultat que les partisans de la nouvelle confession disparussent.

Alors deux familles se disputèrent l'influence sur les rois mineurs. Les princes de Bourbon voulurent s'emparer du trône en favorisant la petite noblesse devenue calviniste. Les Guises de la maison ducale de Lorraine au contraire, paraissaient s'appuyer sur les grandes villes dans lesquelles prévalaient les Catholiques.

(Fortsetzung.)

Man wird anerkennen, daß die Regentin zwischen diesen Parteien in einer äußerst gefährlichen Lage war, aber nichts desto weniger wird niemand Katharina bei Medici von den Verbrechen freisprechen, die sie sich gegen ihre Feinde erlaubte. In dieser Italienerin hielt die Treulosigkeit vollkommen dem Ehrgeiz die Wage (*équivaloir*). Sie wollte die Hugenotten gegen die Guisen, welchen sie wegen ihrer Macht grölste, verwenden und hatte daher beschlossen, durch das Januaredikt 1561 die Hugenotten anzuerkennen. Die Guisen aber erkannten das Edikt nicht an. Durch die Mezelei von Bassy 1562, welche von dem Herzoge von Guise angeordnet war, brach der Bürgerkrieg aus zwischen den Hugenotten, an deren Spitze die Bourbonen standen (waren), und den Katholiken unter der Führung der Guisen. Die Regentin, welcher es jetzt vorteilhafter erschien, die Bourbonen zu vernichten, beschloß sich auf Seite der Katholiken zu stellen. Es verlohnt sich nicht der Mühe, alle Einzelheiten dieses Krieges anzuführen, welcher nach den Friedensschlüssen von Amboise 1562, Jonjumeau 1568 und dem ewigen Frieden von St. Germain 1570 durch die Heirat des Hugenotten Heinrich von Navarra mit der Schwester Karl IX. seinen Abschluß finden zu wollen (*être terminé*) schien.

Aber weit entfernt, daß der Religionshader aus dem Königreiche verschwand, sollte er sich noch mehr zuspitzen. Die Königin Mutter hatte mit Freuden wahrgenommen, daß in jeder Schlacht einer ihrer Rivalen von der Bildfläche verschwand: bei (à) der Belagerung von Rouen der König von Navarra, erster Prinz von (Gen. des Art.) Geblüt, vor Orleans 1563 der Herzog Franz von Guise, zu Jarnac der hugenottische Prinz von Condé 1569. Die Macht der Guisen hatte sich fast vollständig aufgelöst. Um sich nun auch der Hugenotten zu entledigen, beschloß sie, durch einen einzigen schrecklichen Handstreich dieselben umkommen zu lassen. Sie lud die Hugenotten nach Paris zur Hochzeit Heinrichs von Navarra mit der Schwester Karls IX. ein. Obgleich die Hugenotten die Treulosigkeit der Königin Mutter kannten, trugen sie kein Bedenken, wieder in Paris zu erscheinen. Ihr Vertrauen sollte ihnen den Tod eintragen (wert sein). In dem schrecklichen Gemetzel der Bartholomäusnacht am 24. August 1572 fanden Tausende von Hugenotten den Tod. Der Admiral Coligny, dessen Verlust für die Hugenotten einer Armee gleichkam, ward als einer der ersten getötet. Heinrich von Navarra überlebte zwar die Opfer jener Nacht, er rettete jedoch sein Leben nur durch (en mit Part. prés.) Abschwören.

Lese- und Konversationsstück 32.

Verba auf us im Déf. Ursprüngliche lateinische i Perfekta; boire, déchoir, échoir, croire, lire, courir, mourir, falloir.

Les guerres de religion. Lutte entre les Guises et les Bourbons.

Comme il arrive toujours, le crime resta inutile. Les huguenots qui survécurent au massacre de la St. Barthélémy courent aux armes. Charles IX meurt tourmenté de remords au milieu de la nouvelle guerre qu'il lègue à son successeur, Henri III (1574—1589). Les desseins du duc François de Guise qui a été assassiné devant Orléans revivent dans son frère le cardinal de Lorraine et dans ses deux fils, le duc Henri de Guise et le cardinal de Guise, qui sont résolus de faire valoir le cas échéant les prétensions de la maison de Lorraine.

Ces princes crurent qu'il fallait faire trois choses: renverser du trône l'indigne dynastie, qui était totalement déchue de sa réputation, concourir eux-mêmes pour la couronne, en fermer les approches à Henri de Navarre, qui prétendait que la couronne de France lui échût. Pour réussir à leur entreprise, ils recoururent à une alliance avec le roi d'Espagne. Une vaste association, la Sainte Ligue 1576, réunit les forces des catholiques. On ne discourt plus de la religion, la guerre n'était plus qu'une lutte entre les deux maisons de Bourbon et de Guise. Parcourez toutes les années de 1575—1587, il ne se trouve pas une seule année sans qu'il n'y ait eu une guerre ou un traité. Il s'en fallut peu que toute la France ne fût qu'un seul camp de guerre.

(Fortsetzung.)

Als im Jahre 1584 der Bruder Heinrichs III., Franz von Anjou, der vierte Sohn Heinrichs II. starb, mußte die mutmaßliche Thronfolge dem Hugenotten Heinrich von Navarra zufallen. Hierdurch liefen die Guisen Gefahr, ihren Einfluß zu verlieren. Sie glaubten die Thronbesteigung der Bourbonen nicht anders hindern zu können, als wenn (en Gérond.) sie zum Ausland, zum König von Spanien, ihre Zuflucht nähmen. Der schwache Heinrich III. mußte sich ganz in (die) Abhängigkeit von den Guisen begeben, welche ihn zwangen, an dem Kampfe gegen seinen Vetter mitzuwirken.

Endlich glaubte Heinrich den Augenblick der Rache gekommen, er ließ die beiden Guisen, den Herzog Heinrich und den Cardinal von Guise ermorden und nahm seine Zuflucht zu seinem Vetter Heinrich von Navarra. Sie eilten zusammen vor Paris und belagerten die Stadt, welche von Mayenne, einem Bruder des Guise verteidigt wurde. Während dieser Belagerung starb Heinrich III. zu St. Cloud, von einem Mönche Jacques Clément ermordet. Mit ihm erlosch der kapetingische Zweig der Valois.

Die Armee beeilte sich (courir) den König von Navarra als König von Frankreich aus[zu]rufen. Aber ein Teil der katholischen Adelligen verließ ihn und die Liga erwählte den alten Cardinal von Bourbon zum Könige unter dem Namen (de) Karl X. Heinrich glaubte, „daß Frankreich wohl eine Messe wert sei“. Nachdem er daher seinen militärischen Ruhm durch die Schlachten von Arques und Ivry 1598 befestigt hatte, glaubte er, den Protestantismus abschwören zu müssen, um hiedurch die Katholiken zu gewinnen. Die Hugenotten beeilte er sich durch das Edikt von Nantes 1598 zu versöhnen, welches den Reformierten (die) Gewissensfreiheit sicherte.

Les- und Konversationsstück 33.

Unpersönliche Verba und Ausdrücke.

Henry IV. (1587—1610.) Sully.

Il avait fallu que Henri de Navarre conquît son royaume sur les ligueurs et les Espagnols, il importait davantage de le conquérir une seconde fois sur l'anarchie en y mettant l'ordre. Il se trouvait des nobles et des gouverneurs de provinces et même des municipalités qui disputassent l'autorité au roi. Avant tout il s'agit donc de rétablir l'autorité de l'Etat et d'ériger une puissante monarchie. Le roi réussit à enlever à la noblesse le droit de tenir des troupes. Mal en prit à la noblesse de se révolter contre le roi, car celui-ci était libre de tenir une petite armée permanente à l'aide de laquelle il réussit facilement à supprimer une conspiration quelconque. Henri IV ne s'avisa plus de convoquer les états généraux; il ne se souciait pas trop de leur mécontentement. Il n'était pas longtemps sans restreindre le pouvoir des Etats provinciaux.

Le roi eut pitié de la misère de son peuple. Peu s'en fallut que les guerres de religion n'eussent totalement ruiné

la France. Pendant les douze années de paix dont elle jouissait encore après les guerres de religion, Henri tenait à réorganiser les finances, aidé puissamment par son premier ministre Sully. Il était question d'une dette publique de 350 millions de livres. Sully réussit à la diminuer de 125 millions. Il fallut construire des routes de commerce, délivrer la manufacture de beaucoup d'entraves. Ils n'eurent pas à se repentir de leurs efforts en faveur de la France. Nous nous étonnons des grands succès qu'obtinrent Henri et son ministre en si peu de temps. Toute l'industrie (avant tout les soieries) prit un nouvel essor, l'agriculture florissait.

(Fortsetzung.)

Aber obgleich die Bedeutung Heinrichs IV. für die innere Entwicklung Frankreichs ungeheuer groß ist, so ist doch ausgemacht, daß dieser König sich vor allem und mit Vorliebe der äußeren Politik widmete. Für ihn war es beschlossen, das Haus Habsburg müsse (Imparf.) für immer geschwächt werden. Zur Zeit der Reformation fehlte es Oesterreich nicht an Feinden. Heinrich ließ es sich angelegen sein, ihm neue zu schaffen. Dem Könige eines katholischen Landes widerstrebte es nicht, sich mit der protestantischen Union im Jahre 1609 zu verbinden. Es war abgemacht, daß der Krieg in Italien, in Navarra und am Rheine zu gleicher Zeit ausbrechen sollte. Im Jahre 1610 wollte der König zur Armee nach Châlons abreisen, als der Dolch des Menehilmörders Ravaiillac allen seinen großartigen Plänen ein Ziel setzte. (Es scheint jedoch, daß der Plan einer europäischen Republik die Erfindung Sully's gewesen ist.)

Es war am 14. Mai 1610. (On était au.) Als der Wagen des Königs in die damals sehr enge rue de la Ferronnerie gekommen war, geschah es, daß derselbe von einem Heuwagen und einer Weinfuhre aufgehalten wurde. Die Lakaien, deren (die) [es] drei waren, hatten den Wagen verlassen (descendre), um die Durchfahrt freizumachen. So stand es dem Mörder frei, auf ein Hinterrad zu steigen und sein fluchwürdiges Verbrechen auszuführen. Indem er seinen Körper in den Wagen vorbeugte (avancer), gelang es ihm, über den Herzog von Epéron hinweg (par de là de) den König mit einem Dolchstoße zwischen die Rippen zu treffen. Der König rief aus: „Ich bin verwundet, es wird mir übel.“ Der Mörder wiederholt den Stoß, durchschneidet das Herz. Es fehlte nicht an Verdachtsgründen, daß der König als Opfer einer Verschwörung gefallen war.

Es dauerte lange bis die Popularität Heinrichs IV. als ungerechtfertigt erkannt wurde. Es fehlt weit, daß er ein moralischer Charakter genannt werden kann. Es fragt sich sogar, ob man den „guten, großen König“ unter die großen Männer Frankreichs rechnen kann. Es thut uns leid, es aussprechen (zu müssen), daß eine maßlose Sinnlichkeit ihn bis an sein Lebensende beherrschte. Wir müssen hinwiederum anerkennen, daß seine Größe als Feldherr und Staatsmann unbestreitbar ist. Was aus Frankreich während des 17. und 18. Jahrhunderts werden wird, verdankt es Heinrich IV., der ihm den Weg des Ruhmes vorgezeichnet hat.

Konversations- und Lesestück 34.

Bildung der zusammengesetzten Zeiten mit avoir und être..

La monarchie absolue. (1598—1715.)

Richelieu. (1610—1643.)

Lorsque l'épouse de Henri IV fut devenue régente pour son fils mineur Louis XIII, les ministres et la politique ne tardèrent pas à changer. On était revenu à l'alliance avec l'Espagne. A Sully avait succédé le favori de la reine, Concini. Dès que la faiblesse de ce régiment de femmes fut connue, les grands seigneurs qui étaient tombés du haut de leur importance sous Sully, (avaient perdu leur importance sous Sully) reprirent les armes et ne les déposèrent pas avant que la reine n'eût cédé à leurs exigences arrogantes. Malgré la convocation des états généraux en 1614 (la dernière fois avant la révolution), la puissance de la royauté aurait infailliblement déchu, si les destins de la France n'avaient pas été confiés à Armand du Plessis, cardinal de Richelieu. A peine ce grand homme d'état fut-il entré dans le conseil en 1614, que les choses commencèrent à changer de face.

(Fortsetzung.)

Richelieu war hervorgegangen aus einer adeligen Familie des Poitou. Obgleich er schon die Soldatenlaufbahn betreten hatte, trug er kein Bedenken, sie aufzugeben und sich weihen zu lassen,

um auf (de) diese Weise das Bistum Luzon für seine Familie zu retten. Als Abgeordneter des Klerus von Poitou für die allgemeinen Landstände war er nach Paris gekommen und es war ihm gelungen, die Gunst der Königin zu gewinnen. Immer durch das Mißtrauen und die Eifersucht des Königs selbst gehemmt, war Richelieu nicht gewichen, sondern war immer wieder auf seine großen Pläne in der inneren und äußeren Politik zurückgekommen. Was seine innere Politik betrifft, so hatte er sich zum Ziel gesteckt, die Macht des Adels, der unter seinem schwachen Vorgänger Concini so sehr entartet war, zu vernichten, und die Unabhängigkeit der Protestanten zu beseitigen, welche niemals zu seinen Gelüsten von unumschränkter Königsherrschaft gepaßt hatte.

In seiner äußeren Politik war der Kardinal auf die Pläne Heinrichs IV. zurückgekommen, denen die Regentin durch die Verbindung mit Spanien so sehr zuwider gehandelt hatte, (Comp. von venir) d. h. auf den Gedanken, das Haus Österreich zu erniedrigen. Betrachten wir uns näher, welche Erfolge sich aus dieser politischen Richtung des großen Kardinals ergeben haben (entsprungen sind).

Konversations- und Lesestück 35.

Reflexive Verba.

La politique de Richelieu.

Bien que les nobles se fussent liés entre eux et même avec la cour pour se débarrasser du terrible ministre, celui-ci ne se déconcerta point du tout, mais frappa ses adversaires-nobles d'horribles exécutions. Il ne s'arrêta pas même devant le comte de Montmorency et le marquis de Cinq Mars, complices du roi lui-même. Le cardinal pouvait s'enhardir à s'attaquer à eux et à se moquer de leur vengeance, car il réussit à se créer des instruments propres à asseoir solidement la toute-puissance ministérielle dans les intendants, dont les pouvoirs avaient doublé. Ils avaient dès lors le pouvoir de police et de justice d'une part et celui des finances de l'autre. Après de telles exécutions les nobles qui s'aperçurent bientôt de la supériorité du cardinal et s'épouvantèrent de son énergie, se lassèrent de s'opposer à sa puissance. Ils s'étaient jetés dans l'opposition, parce qu'ils s'étaient attendu au concours du roi.

Dès que le cardinal se vit débarrassé des complots de la cour et des nobles, il s'avisa de s'attaquer aux protestants. L'occasion s'offrit de soi-même. Secondés par l'Angleterre, les huguenots s'étaient révoltés contre le gouvernement français. Ils s'en repentirent aussitôt. Avec la prise de la Rochelle 1628 la puissance des huguenots s'écroula. Il fallut qu'ils se résignassent à ce que leurs places fortes fussent demantelées. Dès lors les huguenots ne purent jamais plus s'ériger en état dans l'Etat. Cependant le cardinal ne les força pas à se dessaisir de leur indépendance religieuse.

(Fortsetzung.)

Richelieu hat sich um sein Vaterland sehr verdient gemacht, indem er sich bemühte, die politische Einheit Frankreichs endgiltig herzustellen. Ohne die religiöse Unabhängigkeit der Hugenotten anzutasten, konnte er nicht umhin, durch das Edikt von Nîmes ihre politischen Vorrechte zu vernichten. Aber während er nicht müde wurde, die Protestanten in seinem eigenen Lande zu verfolgen, trug er kein Bedenken, sich gegen das Haus Habsburg, welches er sich vorgenommen hatte zu erniedrigen, mit dem protestantischen König Gustav Adolph von Schweden zu verbinden. Nach dem Tode des Königs von Schweden in der Schlacht bei Lützen 1632, beharrte Richelieu [darauf], den Krieg in die Länge zu ziehen, weil er die günstige Gelegenheit, Oesterreich Abbruch zu thun, sich nicht entweichen lassen wollte. Der Krieg wurde nur mehr durch die Hilfs Gelder Frankreichs geführt. Die Truppen Bernhards von Weimar standen im Solde Frankreichs, welches kein Bedenken trug sich des Elsaß, der Eroberung dieses Generals, nach seinem Tode zu bemächtigen.

Richelieu starb im Jahre 1642. Obgleich er sich nicht schämte, in seiner äußeren Politik sich verwerflicher Mittel zu bedienen, obgleich der Steuerdruck sich vergrößerte und verschlimmerte, muß man dennoch gestehen, daß die Vergrößerung der Königsmacht, die er sich als Ziel gesteckt hatte, den unteren Klassen zu gute kam. Die Unterthanen begannen auf den Schutz der Gesetze zu vertrauen, sie erfreuten sich einer größeren Freiheit der Bewegung, kurz, die gesellschaftliche Lage des dritten Standes hatte sich gebessert, ihr Loos sich verschönert. Richelieu war endlich ein großer Wohlthäter der Künste und Wissenschaften. Ich beziehe mich hierbei auf die Gründung der Académie française und der Sorbonne, auf den Bau des Palais royal und die Errichtung des Jardin des Plantes.

Pronoms.

Konversations- und Lesestück 36.

Pronoms personnels.

Mort de Richelieu.

Le cardinal de Richelieu, qui pendant vingt ans avait dirigé les destins de la France allait mourir; se sentant d'une extrême faiblesse il pria les médecins de lui dire toute la vérité. Mes amis, leur dit-il, dites-moi toute la vérité, ne cachez rien. Je vous en prie. Les médecins lui répondirent qu'il leur semblait impossible que Dieu appelât déjà à lui un homme, dont la vie était aussi indispensable pour la France. Le cardinal bien loin de les croire (se fier à eux) se rit d'eux, retint Chicot et, lorsque les autres médecins s'en furent allés, il lui dit: Êtes-vous mon ami? — Oui je le suis! — Y a-t-il encore des chances pour moi d'être guéri? Ne me trompez pas! Répondez-moi non en médecin, mais en ami!

(Fortsetzung.)

Der Arzt antwortete ihm: „Herr (le) Kardinal, ich will Sie darüber aufklären. Es hilft nichts, sich selbst zu täuschen. Wenn Sie einen Freund besitzen, so bin ich es, und als solcher erkläre ich Ihnen ganz einfach: In vierundzwanzig Stunden, glauben Sie (es) mir, werden sie geheilt sein oder tot. Das sind die Aussichten, die ich Ihnen hierüber eröffnen (geben) kann.“ — „Das heißt einmal (c'est) vernünftig reden, das (cela)“ antwortete ihm Richelieu. „Ich danke Ihnen dafür. Bereuen Sie es nicht, mich nicht getäuscht zu haben! Ich verstehe Sie, es gibt keine Hoffnung mehr für mich. Ich kann nicht mehr zweifeln, daß das meine letzten Augenblicke sind. Ich fühle nur zu sehr, sie sind es. Ich fühle es selbst am besten“. Und in der That starb der Kardinal nach Verlauf von vierundzwanzig Stunden, wie Chicot es ihm vorausgesagt hatte.

Konversations- und Lesestück 37.

Pronoms personnels (Fortsetzung).

Louis XIV. Mazarin et la Fronde. (1662 – 1661.)

Mazarin, que Richelieu lui-même avait recommandé comme son successeur, était un génie moins puissant, dépourvu des idées créatrices de Richelieu. Cependant on se mystifierait soi-même, si l'on croyait ceux qui lui reprochent de n'avoir fait que recueillir les fruits de l'oeuvre de Richelieu. Si c'était vrai, ce ne le serait que pour le commencement de son gouvernement. En revanche s'il y eut un homme d'état qui se distinguât par la prudence et la ruse, ce fut lui. Si jamais application infatigable, grande connaissance des hommes et constance opiniâtre furent réunies dans un seul homme, elles l'étaient en lui. La situation dans laquelle Mazarin se trouvait comme ministre de la régente Anne d'Autriche, n'était-elle pas désespérée? Que vous en semblait-il? Ne l'était-elle pas?

Mazarin ne l'emporta pas sur Richelieu, mais il ne le lui céda pas trop. Par son adresse et par sa constance il obtint plus de succès que lui, il continua l'oeuvre de Richelieu, mais par d'autres moyens que lui. Si la France posséda jamais deux ministres d'un mérite presque égal, c'étaient eux. Après les victoires de Condé à Rocroy et à Fribourg, à Nördlingen et à Lens la France signa le traité de Westphalie qui lui donna l'Alsace en 1648. Les victoires de Turenne à Arras et aux Dunes près de Dunkerque qui entraînèrent après elles le traité des Pyrénées, assurèrent à la France l'Artois et le Roussillon avec une partie de la Flandre, du Hainaut et du Luxembourg et fixa le mariage de Louis XIV avec Marie Thérèse, la fille aînée de Philippe IV, roi d'Espagne.

(Fortsetzung.)

Eine Auflehnung gegen die strenge Regierung seines Vorgängers war seit langem vorbereitet worden. Man sah sie zum Ausbruche kommen in der Cabale des importants d. h. des Adels und des Parlaments. Doch Mazarin trug (hatte Déf.) nicht das geringste Bedenken, gegen sie die Bastille anzuwenden. Er bediente sich derselben gegen die Gefährlichsten unter ihnen. Er schickte sie ohne Unterschied der Person dahin, wie den Herzog von Beaufort oder verwies sie auf ihre Landhäuser wie Vendôme, die Herzogin

von Chevreuse und andere. Das Parlament, welches sich selbst als Staatsverbesserer aufwerfen wollte, legte 27 auf die Abgaben und die persönliche Freiheit bezügliche Artikel zur königlichen Genehmigung vor. Mazarin setzte sich dem entgegen. Ein Aufstand des Volkes drängte ihm dessen Willen auf und zwang den Hof seine Zustimmung hiezu zu (à) geben.

Sobald der westphälische Friede mit Österreich geschlossen worden war, rief die Regentin den Condé als Verbündeten zu sich. Die Partei des Parlaments, die Frondeurs (diesen Namen verdankt man dem Dichter Bachaumont, der, selbst ein Parlamentsrat, die Knaben, welche in den Stadtgräben die Vorübergehenden mit ihren Schleudern beunruhigten und davonsprangen, wenn man sich ihnen nahte, mit (à) den leichtsinnigen und hinterlistigen Gegnern des Königs verglich) fürchtete sich nicht, mit ihm, dem Sieger bei Rocroy, in den Kampf einzutreten.

Konversations- und Lesestück 38.

Pronoms possessifs.

La Fronde. (1602—1653.)

L'âme du mouvement était Monseigneur Paul de Gondy, cardinal de Retz. Son ambition aspirait au rôle de Richelieu. Il voulut détruire l'influence de Mazarin sur la reine pour y substituer la sienne propre. Pour atteindre son but il se servait adroitement du petit-fils de Henri IV, le duc de Beaufort, roi des Halles, tel qu'il fut nommée par ses propres partisans; car la popularité de ce prince prévalut énormément sur la sienne propre. Après une courte guerre tout s'apaisa. Mais Condé fit de son mieux pour se rendre insupportable par ses hauteurs à Mazarin et à la reine à qu'il s'opposa de tout son pouvoir. Son ambition le fit pencher même vers la Fronde. Mazarin crut pourvoir à ses intérêts et à ceux de la France en même temps en décrétant l'arrestation de Condé. Mais Condé de sa part jouit d'une trop grande popularité. Les nobles prirent les armes en sa faveur. Quoique Mazarin se mît de toutes ses forces à supprimer la révolte et quoique les troupes royales réussissent à défaire Turenne près de Rethel 1651, il fut obligé de se retirer à Bruehl près de Cologne.

Il fut, mis au ban du royaume, mais la reine de sa part ne voulut pas se passer de son aide et lui deféra la direction des affaires d'état même en son absence. Les membres de l'opposition ne restaient pas longtemps d'accord contre leur ennemi commun. Turenne abandonna leur parti pour celui de la régente et battit Condé son ancien ami à Bléneau et dans le faubourg Saint Antoine en 1652. Mazarin put oser revenir à Paris, où il fit son entrée triomphale en 1653. Condé abandonné de ses partisans s'enfuit chez les Espagnols. La Fronde était terminée.

(Fortsetzung.)

Unmittelbar nach der Niederwerfung der Fronde widmete sich Mazarin aus allen Kräften der äußeren Politik. Die Spanier hatten die Unruhen der Fronde benützt, um ihre ehemalige Besizung, das Artois, wieder zu erobern. Mazarin trug (hatte Dcf.) seinerseits nicht das geringste Bedenken, sich mit dem Usurpator Englands, ihrem gefährlichsten Feinde, zu verbinden. In Deutschland bestrebte er sich, so gut er konnte, eine Anzahl deutscher Fürsten, welche sich nicht schämten, durch den ersten Rheinbund zu Frankfurt 1658 gegen ihr eigenes Vaterland die Waffen zu ergreifen, an Frankreich zu fetten.

Bei (à) seinem Tode im Jahre 1661 hinterließ Mazarin seinem Mündel Ludwig XIV. Frankreich mit erweiterten und wohl-befestigten Grenzen; an der Spitze seiner Armee standen die besten Feldherrn Europas. Minister, welche in den Schulen der beiden Kardinäle herangezogen (erzogen) waren, standen ihm zur Verfügung. Mazarin hatte sich aus allen Kräften der Machtentwicklung der beiden Linien des Hauses Habsburg entgegengestellt; Frankreich wurde seinerseits der Schiedsrichter in den inneren Streitigkeiten Deutschlands. Die Rolle eines Vermittlers in Europa war sein.

Aber besehen wir auch die Rehrseite des Bildes. Obgleich Mazarin das Vermögen seiner Kreaturen und sein eigenes auf die (de) rücksichtsloseste Weise vervielfältigte, that er nichts für die wirtschaftliche Entwicklung Frankreichs und für die Förderung seines Handels und seiner Industrie. Er begnügte sich vielmehr, durch drückende Auflagen und durch kleine Finanzmanöver seiner Politik die Mittel für die Kriege und den Höflingen die Summen für ihre Feste zu verschaffen. Die wirtschaftliche Entwicklung Frankreichs wird das Gebiet Colberts werden.

Konversations- und Lesestück 39.

Pronoms démonstratifs.

Louis XIV. (1642 – 1715.) Colbert.

Quand après la mort de Mazarin les ministres vinrent demander à Louis qui avait alors 23 ans, à qui ils s'adresseraient désormais, ce roi leur répondit: A moi. C'est de cette manière laconique qu'il déclara au grand étonnement de toute sa cour qu'il gouvernerait lui-même, qu'il serait lui-même son premier ministre. Entre autres qualités personnelles il posséda celle de bien choisir les dépositaires de son pouvoir. Mazarin comme premier ministre s'était adonné à la grande politique, Colbert eut la politique intérieure pour son ressort. Celui-là avait négligé toutes les branches de l'activité nationale et avait laissé retomber les finances dans le chaos d'où Sully les avait tirées, celui-ci fut le véritable créateur du budget. Cet état de prévoyance était divisé en deux chapitres où (dans lesquels) les revenus et les dépenses probables étaient marqués à l'avance. Jusqu'à ce temps-là on dépensa au hasard sans consulter les recettes du trésor. L'époque de ce ministère est la plus glorieuse du siècle de Louis XIV.

(Fortsetzung.)

Sully hatte die Industrie dem Ackerbau geopfert, Colbert sorgte für diesen wie für jene. Er war derjenige, welcher der französischen Industrie das Siegel aufdrückte, welches sie seitdem immer bewahrt hat. Es lag ihm nicht daran, sie (Dat.) vieles produzieren zu lassen, er wollte, daß sie gut produziere. (Subj. Imparf.) Diejenigen waren seine Lieblinge, welche in der Industrie ein lebhaftes Verständnis und einen feinen Geschmack zur Anwendung brachten. Das war es (là) was er wollte. Alle Hindernisse, welche den Handel erschwerten und alle (diejenigen), welche den Gewerbefleiß niederhielten, wurden gehoben. So wurden zum Beispiel diese Zollschranken beseitigt, jene Straßen fahrbar gemacht. Der atlantische Ozean und das Mittelmeer wurden durch den Kanal von (du) Languedoc vereinigt. Er errichtete die Handelsgesellschaft der beiden Indien, wie diejenigen der Levante, des Senegal und des Nordens, welche mit den Handelsleuten Amsterdam ebenso wie mit denen London's wetteiferten.

Colbert wiederum (C'est encore Colbert qui) schuf auch eine Flotte, indem er die inscription maritime einführte, welche die

Küstenbevölkerung anhielt, die Flotte zu bemannen. Schon im Jahre 1692 rüstete Frankreich 300 Schiffe aus. Der Hafen von Rochefort wurde eröffnet, Dünkirchen den Engländern abgekauft und ein schönes Kolonialreich auf den (Dat.) Antillen und in Nordamerika errichtet. Aber all das genügte nicht. Nachdem er das wirtschaftliche Leben in die Hände des Königs gebracht hatte, wollte er auch den Gedanken verpflichten, indem er Akademien schuf; die Akademie der Inschriften und der schönen Literatur 1663, jene der Wissenschaften 1666, die Akademie der Musik 1669 und (diejenige) der Architektur 1671.

Lese- und Konversationsstück 40.

Pronoms relatifs.

Politique extérieure de Louis XIV.

Si Colbert a organisé la société, c'est Louvois qui organisa l'armée à laquelle il imposa l'uniforme. Il y introduisit l'usage de la baïonnette. C'est encore Louvois à qui la France doit la fondation des écoles d'artillerie. Vauban fortifia les frontières.

Après la guerre de Flandre 1667 et celle de Hollande 1672 contre la triple alliance (la Hollande, l'Angleterre, la Suède), laquelle fut terminée par le traité de Nimègue 1672, Louis XIV crut que tout lui était possible; il fit de la paix un temps de conquêtes. Il acquit la forteresse de Strassbourg par la prise de laquelle il acheva la conquête de l'Alsace 1681. Par les chambres de réunion il réussit à conquérir sur les princes limitrophes dans la paix ce qu'il n'avait pas pu leur arracher par la guerre. Par la guerre de la ligue d'Augsbourg à laquelle on a donné le nom de seconde coalition 1688—1697, Louis se vit forcé par le traité de Ryswick 1697 de renoncer à quelques-unes des acquisitions dont il s'était enrichi aux dépens de l'Empire. L'acquisition de la Flandre, de Strassbourg et de Dunkerque n'étaient pas une compensation des misères affreuses que la guerre de la succession d'Espagne allait infliger à la France. Voilà qui n'est que trop vrai.

L'importance de Louis XIV. ne tient donc pas à sa politique extérieure dont les revers ont failli ruiner la France comme puissance de l'Europe. Il n'y a rien sur quoi on ait plus disputé que sur la question, si Louis XIV était

vraiment le grand roi qu'il fut estimé par ses contemporains et la postérité.

Ludwig XIV. als Mäcen.

Die Größe Ludwigs XIV. liegt (ist) ebensosehr in dem Glanze seines unvergleichlichen Hofes, durch welchen es ihm gelang, den ehemals so widerspenstigen Adel zu blenden, wie in seiner Rolle eines (bloß de) Beschützers der Künste und Wissenschaften. Alles, was ein großer Geist von der Staatsgewalt verlangt, ist, ihm nicht entgegen zu sein. Die Staatsgewalt gibt ihm nicht die Stimme, aber sie kann sie ersticken. Sie kann ihn hinwiederum aufrecht erhalten, ihn durch ihre Gunstbezeugungen anspornen, und das ist es, was Ludwig XIV. verstanden und in so wunderbarer Weise bethätigt (gethan) hat.

Ludwig XIV. sollte der König sein, unter welchem die größten Geister glänzten, wie in der Poesie: Racine, Molière, Lafontaine, Boileau; in der Kanzelberedsamkeit, in welcher sich die Franzosen vor allen Nationen auszeichnen, Bossuet, Fénelon, Bourdaloue, Massillon; in der Philosophie Descartes und Pascal. Jedermann weiß, was die Künste unter diesem Fürsten waren. Unter den Malern, deren Meisterwerke man immerdar bewundern wird, genügt es an Poussin mit seinem Diogenes, an Lesueur, dessen 22 Gemälde das Leben des hl. Bruno darstellen, an Lebrun, unter dessen Meisterwerken die Schlachten Alexanders die berühmtesten sind, an Claude Lorrain, dessen Landschafts- und Seebilder einen unvergänglichen Ruhm genießen, zu erinnern.

Ein einzig dastehendes Glück hat dem Zeitalter Ludwigs XIV. alles gegeben, dessen eine große Zeit sich rühmen kann. Man weiß, nicht, worüber man mehr staunen soll, (Inf.) über die Meisterwerke der Malerei oder über die, welche die Bildhauerkunst und die Baukunst hervorgebracht hat. Ich begnüge mich, den Bildhauer Puget mit seiner Perseus- und Milo-Gruppe aufzuzählen, den Baumeister Perrault, welcher die Säulenhalle des Louvre erbaute, die beiden Mansards, von denen der eine, François, der Erfinder der Mansarden wurde, während der andere, Jules Hardouin, die Kuppel des Invalidendoms und das Schloß von Versailles aufführte; Lenôtre, dessen Begabung wir die Gartenkunst verdanken, entwarf und legte die Gärten von Versailles, von Trianon, den der Tuilerien, wie auch den von Chantilly und von Saint Cloud an.

Konversations- und Lesestück 41.

Pronoms interrogatifs.

Le despotisme de Louis XIV.

Qui est-ce qui pourrait douter que les glorieux souvenirs laissés par les illustres personnages du siècle de Louis XIV ne périssent? De quel cortège plus glorieux pourrait s'entourer un roi immortel?

Qu'est-ce que le nom de Siècle de Louis XIV autre chose sinon l'hommage que les muses reconnaissantes ont fait au grand Mécène? Qu'est-ce qui empêchera que le Siècle de Louis XIV ne soit mis à l'oubli par le philanthrope, si ce n'est l'éclat des lettres et des arts? A qui la faute, que malgré cette splendeur le gouvernement de Louis XIV n'ait produit que de l'appauvrissement, de l'esclavage et du mécontentement? Lequel des historiens pourrait disconvenir que toute cette misère ne soit due à la tendance de despotisme que Louis mit en tout? A quoi tenait Louis sinon à ce qu'il devînt roi absolu? Il savait quels obstacles il aurait à surmonter pour former une seule France à l'égard de la politique et en fait de religion. Qu'est-ce qu'il lui fallut faire pour atteindre son but?

(Fortsetzung.)

Wer weiß nicht, mit welcher Grausamkeit Ludwig die Hugenotten verfolgte? Was gibt es Grausameres, als die Dragonaden Louvois, was Blindwütigeres und Roheres, als jene Aufhebung des Ediktes von Nantes 1685, durch welche die gewerbsthätigsten und einsichtsvollsten Bürger gezwungen wurden, ihr Vaterland zu verlassen? Was sollte (aller) aus ihnen werden? Was denn, außer (sinon) die besten Unterthanen der Nachbarreiche? Aber nicht nur auf dem Gebiete der Religion, sondern auch in der ganzen Regierungsweise sah man dieses Streben nach Unumschränktheit hervortreten. Was war aus jenem Adel geworden, welcher die furchtbare Fronde gebildet hatte? Er war umgewandelt in einen Hof- und Kriegs-Adel. Alles wurde nach und nach von der Regierung geleitet. Man begann zu begreifen, was Beamtenherrschaft sei. Welches individuelle, welches gemeindliche Leben gab es noch, das nicht unterdrückt und erstickt worden wäre? Welcher von den Gerichtshöfen Frankreichs bewahrte noch seine Unabhängigkeit? Welche ungeheuerere Macht gab dieses Regierungssystem nicht dem Könige? Aber was nützte (servir) (à) dieser Despotismus?

Er machte die Franzosen unmündig für die Politik, reizte das Volk vollends gegen Staat und Königtum auf und bereitete schließlich die Revolution vor.

Konversations- und Lesestück 42.

Pronoms indéfinis; quelqu'un, quelque, personne, aucun, rien.

La misère des finances sous Louis XV et Louis XVI. Law, Turgot, Necker.

Dès la mort de Louis XIV jusqu'à la révolution de 1789 il n'y eut pas une année, pendant laquelle la situation des finances de la France ne devînt de plus en plus dangereuse et funeste. Le parlement avait donné la régence au duc Philippe d'Orléans, prince spirituel et cultivé, mais qui déshonora la royauté plus qu'aucun autre par ses mœurs licencieuses. Sans aucune réserve il livra le pouvoir à son ancien précepteur Dubois. S'il y avait eu quelqu'un qui eût pu faire face à la dette énorme laissée par les guerres de Louis XIV, à coup sûr ce quelqu'un n'était ni Dubois ni l'aventurier écossais Law à qui le régent inconsidéré eut recours dans cette misère. Il faut douter que rien autre chose ait pu remédier aux finances, sinon le concours de la nation tout entière par ses représentants avec le gouvernement, c'est à dire la constitution.

Pour faciliter le commerce, Law fonda une banque par actions laquelle fit d'excellentes affaires pendant plusieurs mois. Mais il eut l'idée funeste d'ajouter à cette banque une Compagnie coloniale à laquelle il attribua certains privilèges, entre autres celui du commerce exclusif de la Louisiane et du Mississippi. Jamais on n'a prodigué à personne tant d'aveugle confiance qu'à ce ministre. On acheta les actions de cette banque quarante fois leur prix sans soupçonner rien ni personne. Quelques nobles acquirent une fortune gigantesque par la vente de leurs actions qui bientôt ne vaudront rien; par exemple le duc de Bourbon 20 millions, celui d'Autun 12 millions. Y a-t-il personne qui puisse croire, que de tels profits aient jamais pu résulter d'une entreprise solide? Rien n'arrêta la chute de la banque.

A quelque chose malheur est bon. La dette publique fut diminuée par cette manœuvre de plus de la moitié. Mais l'indignation et le mécontentement du peuple contre le régime fut excité à un plus haut degré que personne de la cour s'imaginait.

(Fortsetzung.)

Diese schreckliche Finanznot wurde noch durch den österreichischen Erbfolgekrieg, welcher niemand nützte, außer dem König von Preußen, Friedrich II., und den siebenjährigen Krieg erschwert. Was nie jemand in Frankreich zu Stande gebracht hätte, das gelang Madame de Pompadour (zu thun). Sie bestimmte Ludwig XV. (1715—1774) ein Bündnis mit Oesterreich zu schließen. Wenn jemand in der Geschichte wegen seiner Unflugheit grausam bestraft worden ist, so waren es (ce) die Franzosen, welche in der Schlacht bei Roßbach (1758) schimpflich geschlagen und gezwungen wurden, durch den Vertrag zu Paris (1763) Kanada und Senegal an England abzutreten.

Die Erwerbung Lothringens durch den Tod Leszinski's, des Schwagers Ludwig XV. und von Korsika, welches von Genua an Frankreich abgetreten worden war, war wertlos gegenüber dem endgiltigen Ruin der Finanzen, welcher aus den unnützen Kriegen und den maßlosen Verschwendungen des königlichen Hauses entsprang. Von jetzt an gab es kein Jahr, in welchem die Ausgaben nicht (bloß ne) die Einnahmen überstiegen. (Subj.) Es war unmöglich, den Finanzen ohne irgend eine Reform aufzuhelfen. Deshalb wollte Turgot, den Ludwig XVI. (1774—1793) in das Ministerium berufen hatte, die Ruhegehälter und Einnahmen beschränken. Er stellte die Handelsfreiheit, die Abschaffung der Frohnen und die Aufstellung einer Grundsteuer, von der niemand ausgeschlossen sein sollte, (Cond.) in Aussicht. Aber seine Anstrengungen hatten keinen Erfolg. Gab es je jemand (de) eigennützigeren und zu gleicher Zeit verblendeteren als den französischen Adel jener Zeit? Sie zwangen den schwachen König, ihn zu entlassen, wie auch seinen Nachfolger Necke aus Genf, der die Unflugheit gehabt hatte, 400 Hofämter abzuschaffen und einige Maßregeln Turgots wieder aufzunehmen.

Wenn etwas im Stande war, das Ansehen des Königtums zu erschüttern und die französischen Finanzen ganz zu Grunde zu richten, so war es (ce) die Einmischung Frankreichs in (à) den Unabhängigkeitskrieg der englischen Kolonien in Amerika gegen England. Nie gab irgend eine Regierung ein gefährlicheres Beispiel als Ludwig XVI., indem er die Rechte des amerikanischen Volkes gegen seine rechtmäßige Regierung verteidigte. Außerdem kostete dieser Krieg Frankreich 1100 Millionen. Im Jahre 1787 betrug das jährliche Defizit 140 Millionen. Das Parlament gewährte keine neuen Steuern mehr und forderte die allgemeinen Landstände. Auf den Rat Neckes, welcher von Ludwig XVI. zurückgerufen worden war, da er mehr als irgend ein anderer das Vertrauen des Volkes genoß, berief der König die Landstände nach Versailles auf den 1. Mai 1789.

Konversations- und Lesestück 43.

Pronoms indéfinis; quiconque, chacun, chaque, qui que, quoi que, quelque—que.

La révolution. L'assemblée nationale constituante. (1789—1791.) Sieyès. Mirabeau.

L'annonciation de la convocation des Etats généraux excita un mouvement général dans chaque coin du vaste royaume. Tous les représentants du tiers état étaient résolus d'opérer une réforme quelconque et de faire jouer au tiers état un rôle important dans la vie politique de l'avenir. Tout le monde sait combien la littérature des encyclopédistes avait préparé tous les esprits à la révolution.

C'était le tiers état, qui de tout temps portait tout le poids des impôts, quelque accablants qu'ils fussent et pourtant il n'avait presque aucune part au pouvoir. Chacun s'intéressait alors à la vie politique. Dans une des brochures (2000—3000 en nombre) qui traitaient toutes des questions politiques, Sieyès répondit aux questions que tout le monde se faisait alors: Qu'est-ce que le Tiers Etat? La nation. Qu'est-il? Rien. Que doit-il être? Tout.

Ce qu'on demandait pour les états généraux, c'était le droit de voter chaque impôt et de contrôler toutes les dépenses publiques, la suppression des immunités, des privilèges et des juridictions, à qui que ce fût qu'ils appartinsent, soit au clergé soit à la noblesse, enfin une constitution.

En convoquant les Etats généraux Necker fit décider que le nombre des députés du tiers état serait égal à celui des deux autres ordres ensemble. Quoi qu'on en dise, c'était toujours une concession importante de la part du roi. Mais elle ne valait quoi que ce fût, si l'on ne votait pas par tête, mais par ordre. Comme le tiers état ne trouvait pas dans les deux autres ordres de disposition, quelque petite qu'elle fût, à voter par tête, Sieyès proposa que le tiers état invitât le clergé et la noblesse à se réunir à eux et à se déclarer Assemblée nationale.

(Fortsetzung.)

Der bestürzte Hof nahm seine Zuflucht zu einem Mittel, welches jeder, der vernünftig ist, mißbilligen muß. Er ließ den Ort der Sitzungen schließen. Welches auch immer noch die Ergebnisseit

gegen die Königsherrschaft war, die durch diese Handlungsweise gröblich verletzten Abgeordneten ließen sich im Ballspielsaal nieder und leisteten dort den feierlichen Eid, den Sieyès, welcher Alles leitete, abgefaßt hatte, sich nicht (*de ne pas*) zu trennen, bevor man Frankreich eine Verfassung gegeben habe. (Inf.) Der König verbietet umsonst jedem Stande, sich mit den anderen zu vereinigen. Er findet keinen Gehorjam. Die Versammlung ist entschlossen, nicht nachzugeben, welche Mittel auch der König anwende (Subj.) und nur der Gewalt zu weichen. Dem Ceremonienmeister des Königs, welcher sich anschickt, den Saal mit (*de*) Gewalt räumen zu lassen, antwortet Mirabeau im Namen Aller: „Sagen Sie Ihrem Herrn, daß wir hier sind durch den Willen der Nation und daß wir nur der Gewalt der Bajonette weichen“.

Wie kühn auch diese Sprache war, (Subj.) Mirabeau war nichts desto weniger sehr gemäßigt in seinen politischen Ansichten. Alles, was er wollte, war der Sturz des Despotismus. Wer nur immer nach der Anarchie strebte, war sein Gegner. Er wollte eine beliebige Verfassung, frei zwar, aber in (*à*) jedem Fall monarchisch. Er verteidigte selbst das Recht des Königs, Krieg zu führen und Frieden zu schließen mit wem nur immer. Der König indeß mißtraute ihm auf Grund seiner schlechten Vergangenheit trotz aller Denkschriften, durch welche Mirabeau den König zu einem endgiltigen Entschluß zu drängen suchte. Auch die Nationalversammlung beargwöhnte ihn, weil er sich vom Hofe zahlen ließ. Von jeder Partei zurückgewiesen, sah er sich zur Unthätigkeit verurteilt, was ihn zuletzt aufrieb im Jahre 1791. Welches auch die Fehler Mirabeau's gewesen sind, (Subj.) jedermann muß gestehen, daß er der einzige Mann war, welcher die Revolution hätte beherrschen und sie auf den Weg gesetzmäßiger Entwicklung hätte führen können. (Subj.)

Lese- und Konversationsstück 44.

Pronoms indéfinis; tel, autre 2c.

La constitution et le roi.

Telle fut l'indignation générale, que l'assemblée se déclara inviolable et que le roi n'osa plus résister et invita lui-même les dissidents à se réunir les uns aux autres. D'autres imprudences ne tardèrent pas à arriver. Des troupes furent rassemblés autour de Versailles, en même temps des régiments

étrangers furent appelés. Necker qui avait fait convoquer les états généraux, qui en était le protecteur et qui comme tel jouit d'une plus grande popularité que personne autre, fut renvoyé. Une insurrection provoquée par ces mesures mêmes éclate à Paris le 12. juillet. La bastille plus détestée que rien autre chose fut prise d'assaut par le peuple le 14 juillet. A la nouvelle de la prise de la bastille Louis XVI. s'écria: C'est une révolte. Non Sire, lui répondit le duc de Rochefoucauld, c'est autre chose, c'est une révolution.

On ne pouvait plus se tromper soi-même. Lagarde nationale s'organise de la population même de Paris. Elle prend la cocarde bleue et rouge de Paris. Lafayette plaça entre l'une et l'autre couleur la cocarde blanche de la royauté. En même temps l'assemblée abolit les droits féodaux, la vénalité des charges et vota entre autres la déclaration des droits de l'homme, liberté, égalité, souveraineté du peuple, lesquels Sieyès avait inaugurés par son traité: „Reconnaissance et exposition des droits de l'homme et du citoyen“. Dans une seule et même séance une seule chambre législative fut établie et le veto du roi repoussé. Pendant que la famine désolait Paris, le duc d'Orléans prétendant et révolutionnaire dans une seule et même personne fit tant qu'une armée de femmes escortée par les gardes nationales se dirigea à Versailles pour ramener le roi à Paris. Le roi et l'assemblée firent la même bétise. Ils suivirent l'un et l'autre cette foule à Paris.

(Fortsetzung.)

Hiedurch ging die Leitung des Staates in die Hände anderer, nämlich in die der revolutionären Elemente oder vielmehr in diejenigen des Pöbels der Hauptstadt über. Jetzt (alors) flohen die Vornehmen, unter anderen der Graf von Artois und die Prinzen von Condé aus Frankreich. Vom Adel verlassen, konnte Ludwig nichts anderes thun, als die Beschlüsse der Versammlung über die Presse, die Abschaffung des Adels, der Titel, und über die Zulassung aller Franzosen zu den öffentlichen Ämtern anzunehmen. Ebenso verhielt es sich mit der Ausgabe von 400 Millionen Anweisungen, welche auf die Güter der Geistlichkeit, die dem Verkaufe unterstellt wurden, eingetragen wurden. Den 14. Juli 1790 schwor der König, welcher auf niemanden mehr vertrauen konnte, Treue auf die Verfassung.

Der Friede schien auf (de) beiden Seiten hergestellt zu sein.

Aber die Frage über die Zivilverfassung des Klerus war dazu angethan (solch), die Feindseligkeiten wieder wachzu(à)rufen. Um solchen Unannehmlichkeiten zu entgehen, beschloß der König ebenfalls (à son tour) zu entfliehen. Er wurde zu Varennes an der Grenze selbst festgenommen und aller seiner Funktionen enthoben. Am 13. September nahm der König die Verfassung des Jahres 1791 an. Bevor die verfassunggebende Versammlung sich trennte, erließ sie wirklich staatskluge und versöhnende Beschlüsse, wie die allgemeine Amnestie und die Abschaffung aller Ausnahmegeetze. Aber dieselbe Versammlung hatte auch den unglücklichen Gedanken, die Wiederwahl seiner Mitglieder zur gesetzgebenden Versammlung zu untersagen, eine unpolitische und zugleich unkluge Uneigennützigkeit. Siedurch bekamen (hatten) die revolutionären Elemente, wie sie in Paris nur in zu großer Anzahl waren, (best. Art.) freies Feld. Mit Schrecken sahen Lafayette und Duport sich von anderen Parteiführern überholt.

Konversations- und Lesestück 45.

Prépositions

L'assemblée législative (1.Okt.1791—21.Sept.1792). Les Girondins.

Pour enflammer de nouveau les passions révolutionnaires la gauche révolutionnaire, les Girondins, (députés élus dans les départements situés en-deçà et au-delà de la Gironde) croyaient qu'il fallait faire la guerre à l'Autriche et à la Prusse. Ils réussirent en effet à octroyer au roi un ministère girondin et à faire déclarer la guerre à l'Autriche et à la Prusse par l'assemblée législative. Voilà la faute et le crime des Girondins. Dès le commencement de la guerre on procéda aussi contre les prêtres, qui refusaient de prêter serment à la constitution civile du clergé et contre les émigrés, qui ne seraient pas revenus en France dans deux mois. Les premiers furent proscrits, les émigrés furent sommés de rentrer sous peine de mort et de la confiscation de leurs biens. Le roi refusa de sanctionner ces décrets de l'assemblée.

Outre le refus du roi la populace de Paris fut encore irritée contre la cour par les revers des armes françaises sur les frontières. Selon eux la cour avait trahi la bravoure

française. Sous l'influence et sur l'instigation de quelques sectaires jacobins la populace armée de Paris se présenta le 10 août 1792 devant les Tuileries, y entra de vive force et fit un horrible carnage parmi les fidèles Suisses qui défendirent dans l'intérieur du palais les approches aux chambres du roi, jusqu'à ce que celui-ci s'était réfugié au sein de l'assemblée législative.

Quant à la dignité royale elle fut suspendue et le roi avec sa famille enfermé dans le Temple. Au-delà de l'attente des girondins les vainqueurs du 10 août ce ne furent pas eux mêmes, mais la commune révolutionnaire et ses adhérents dans l'assemblée législative, les Jacobins qui, hors de l'assemblée, avaient derrière eux la populace armée de Paris.

(Fortsetzung.)

Die Montagnards. Der Konvent. (1792—1795.) Marat.

Mittels dieser Leibwache waren die Jakobiner immer im Stande, trotz der Beschlüsse der Majorität der Versammlung den Frieden zu stören. So wurden am 2. September 1792 die Gefängnisse von Paris, in welchen eine große Anzahl von Priestern und Adelligen gefangen gehalten wurde, durch den Pöbel unter der Anführung des Arztes Marat, dieses Ungeheuers von einem Menschen, überfallen. Einige Gefangene ausgenommen, denen es gelang, durch die Menge ihrer Fenster hindurch zu entweichen, wurden alle, 966 an der Zahl, ermordet.

Gegen Ende des Monats September 1792 wurde die gesetzgebende Versammlung durch den Nationalkonvent ersetzt (1792—1795). Unter seinen Mitgliedern gab es gemäßigte Republikaner, die Girondisten, außer diesen weitgehende Republikaner, die Montagnards (was diesen Namen anbelangt, so haben sie ihn erhalten, weil sie die obersten Stufen des Saales besetzt hielten). Die Führer der Montagnards, unter denen man wegen ihrer Unbändigkeit Marat, Danton, Saint Just, Robespierre hervorheben muß, stützten sich außerhalb des Konvents auf die Klubs der Jakobiner und der Cordeliers (so genannt nach dem Kloster, innerhalb dessen Mauern sie sich niedergelassen hatten) und auf den bewaffneten Pöbel von Paris, welcher zur (aux) Zeit des Konvents über das Schicksal Frankreichs entschied, während die Stimmung des Landes für die Girondisten war.

Marat, ein roher, niederträchtiger, ausschweifender und feiger Mensch, war der Urheber des Blutbades vom 2. September gewesen. Während der Gefahr verbarg er sich, nach der Gefahr stachelte er

den Pöbel, dessen Abgott er war, (Déf.) zu schauerlichen Blutthaten auf. Ohne Zweifel war Marat das blutigste Mitglied des ganzen Konvents. Während des Prozesses gegen den König, welcher die erste That des Konvents war, rief er immer: Würget, würget! Am 21. Januar 1793 bestieg Ludwig XVI. das Schaffot. Auf die Nachricht von seinem Tode verbündeten sich die meisten Monarchen Europas gegen Frankreich, während im Innern von Frankreich die Bauern der Vendée und der Bretagne sich ebenfalls für die Monarchie erhoben. In Ermangelung einer zureichenden Macht, um die Angriffe von ganz Europa zurückzuweisen, brachte Carnot nach einem neuen Aushebungssystem nahezu an 1200000 Leute auf die Beine. Um jeden Widerstand innerhalb des Vaterlandes selbst niederzuschmettern, setzte man den revolutionären Gerichtshof und das Komite der öffentlichen Wohlfahrt ein, in deren Hände alle Staatsgewalt übergehen sollte.

Konversations- und Lesestück 46.

Locutions prépositives.

La Terreur. (Die Schreckenszeit.)

En présence de la misère et des crimes abominables de cette époque on ne peut s'empêcher de se souvenir des mots immortels du girondin Lasource, qui dit à ses juges: Je meurs dans un moment où le peuple a perdu sa raison, vous mourrez le jour où il la recouvrera. Ces mots n'étaient que trop prophétiques. La terreur fut initiée par les Montagnards qui firent décréter d'accusation des girondins, qui étaient devenus suspects, en dépit de la constitution, à l'abri de laquelle chaque représentant du peuple croyait sa sûreté garantie. Marat décida le sort des Girondins à l'aide de la populace qu'il excita contre eux le 2 juin 1792.

A la vue de ces violences le sud de la France se lève en faveur des Girondins, mais est cruellement écrasé. Dès lors commence ce régime socialiste de la populace de Paris sous lequel la France allait gémir pendant quatorze mois. En fait de religion le culte catholique est aboli celui de la raison établi, au lieu de l'ère chrétienne une nouvelle ère républicaine est instituée. A défaut d'autres adversaires après la chute de la Gironde, les chefs de la Montagne Danton, Marat

et Robespierre se disputent le pouvoir entre eux. En opposition à Danton qui regardait la terreur comme transitoire, Robespierre et Marat voulurent l'ériger en gouvernement durable. A côté de Robespierre il n'y eut de monstre plus terrible que Marat. A l'égard de ce dernier il n'y a rien à douter qu'il n'eût péri lui aussi sur l'échafaud, si la noble et malheureuse Charlotte Corday n'avait pas prévenu son supplice par son sacrifice inutile.

(Fortsetzung.)

Robespierre und sein Sturz.

Danton, welcher trotz seiner großen Grausamkeiten nichtsdestoweniger das gemäßigte Element des Berges war, unterlag Robespierre und starb mit seinen Parteigängern auf dem Schaffot. Sterbend rief er aus: „Man opfert uns dem Ehrgeize einiger feiger Räuber; aber sie werden sich nicht lange ihres verbrecherischen Sieges freuen. Robespierre, Robespierre folgt mir“. Aus Furcht vor einem ähnlichen Schicksal wagte es niemand mehr, sich dem Tyrannen zu widersetzen. Der Schrecken herrschte düsterer als je; niemand war mehr sicher (Präp.=Ausdruck) vor der Hinrichtung.

Auf (dans) dieser blutigen Bahn hält man nicht inne, bevor man selber getötet wird. Robespierre reizte schließlich durch lauter Blutvergießen den Mittelstand gegen seinen unerträglichen Despotismus auf. Die Gemäßigten gerieten in Unruhe, faßten wieder Mut und erhoben sich gegen das maßlose Blutvergießen, welches durch die grausame Herrschaft des Pöbels zur Gewohnheit geworden war. Die Jakobiner selber unternahmen es, den Tyrannen von der Höhe (du haut de) seiner Stellung zu stürzen, indem sie ihn anklagten, daß er nach der Gewaltherrschaft strebe. Er starb auf dem Schaffot den 9. Thermidor 1794.

Nach dem Tode dieses Scheusals schien Frankreich besseren Zeiten entgegen zu gehen. Kraft eines Konventbeschlusses wurden einige Girondisten zurückberufen. Ganz Frankreich fing an wieder frei aufzuatmen. Geschützt durch eine humane Regierung entschädigten sich die Reichen nach den langen Schrecknissen durch ausschweifende Vergnügungen, die Sitten wurden ziemlich leicht gegenüber dem traurigen Ernst, welcher angesichts der Hinrichtungen geherrscht hatte. Die unteren Klassen hingegen fingen an Not zu leiden wegen der Abschaffung der Zwangsmaßregeln, welche den Preis der Lebensmittel herabgedrückt hatten, wegen der Scheu vor der Arbeit, der sie sich entwöhnt hatten, wegen der entsetzlichen Aushebungen, mittelst welcher sie den äußeren Feinden der Republik die Spitze

bieten mußten. Außerdem konnten das Gewerbe und der Handel nur ziemlich langsam wieder erstehen. So war denn Frankreich bereit, in eine Reaction einzutreten, welche mit einer anderen Diktatur, der Napoleons endigen sollte.

Lese- und Konversationsstück 47.

Conjunctions.

Napoléon Bonaparte. (1769—1821.)

Après avoir supprimé non seulement une révolte des Jacobins le 20 mai 1795, mais encore un coup d'état des royalistes par le jeune général Bonaparte le 5 octobre 1795, la convention se sépara le 26 octobre 1795 pour faire place aux pouvoirs de la nouvelle constitution de l'an III. Cette constitution établit d'abord un directoire de 5 membres Barras, Carnot, Laréveillère, Letourneur, Rewbell, ensuite le conseil des Anciens et enfin le conseil des Cinq-Cents. Cependant la situation du nouveau gouvernement fut assez grave et difficile. Il n'y avait plus ni commerce ni industrie, ni finances réglées pour y remédier. Une misère terrible régnait aussi bien dans les villes que dans les campagnes.

Or les guerres que les nations avaient déclarées aux meurtriers de leur roi n'étaient pas encore terminées; plutôt le directoire résolut de réparer les finances par des conquêtes. Bonaparte conquiert non seulement la Savoie sur le roi de Sardaigne, mais force l'empereur par les batailles d'Arcole et de Rivoli de céder la Belgique à la France au traité de Campo formio 1797. Sur ces entrefaites le royalisme avait envahi la majorité des deux conseils et puis même le directoire. Pourtant le royalisme échoua. Car par le coup d'Etat du 14 septembre 1797, exécuté par Bonaparte, 252 députés furent déportés. On n'épargna pas même les deux directeurs Carnot et Barthélémy. C'est donc au despotisme militaire que la carrière fut ouverte. Néanmoins Napoléon ne crut pas encore son temps arrivé. Il était plutôt d'avis que, plus il s'acquerrait d'abord de gloire militaire, plus il gagnerait les esprits des Français. L'expédition d'Egypte en 1798 échoua, il est vrai, mais la victoire des pyramides des sommets desquelles, selon Bonaparte, quatre mille ans regardaient sur les Français,

victorieux porta à l'apogée l'enthousiasme des Français pour le jeune, hardi général.

Ainsi une nouvelle coalition de l'Europe contre la France ne fit voir d'autre sauveur que Bonaparte. Pourtant avant de partir pour la guerre il s'empara du pouvoir par le coup d'Etat du 18 brumaire (9 novembre) 1799 par lequel non seulement la révolution, mais aussi la république fut anéanti. Car toute autorité passa entre les mains de Bonaparte, le premier des trois consuls à qui le pouvoir exécutif fut confié. Soit dégoût de la liberté et de ses désordres, soit admiration pour le jeune général, les Français se contentent de jouir de la tranquillité à l'intérieur et de la gloire militaire à l'étranger. La victoire de Marengo en 1800 remportée sur l'Autriche ajouta encore à son prestige. Toujours accepta-t-il volontiers la paix d'Amiens conclue avec l'Angleterre pour rétablir l'ordre en France.

(Fortsetzung.)

Napoléon empereur.

Zuerst werden die geächteten Verbannten nach Frankreich zurückgerufen, sodann wird der katholische Kultus durch das Konkordat mit Pius VII. in Frankreich wieder hergestellt; denn Bonaparte war überzeugt, daß eine Staatskirche die beste Stütze des Despotismus sei; ferner wird der öffentliche Unterricht neu gegliedert, jedoch abhängig vom Staate. Je mehr Bonaparte sich beß, den Handel und die Industrie zu neuer Blüte erstehen (renaître) zu lassen, desto mehr gewann er sowohl den Mittelstand als auch die Mehrzahl der Nation. So gelang es denn ihm, zuerst zum Consul auf Lebenszeit ernannt (1802) und endlich (1804) zum Kaiser der Franzosen ausgerufen zu werden unter dem Namen (de) Napoleon I.

Ein neuer Adel, gegründet auf das Verdienst und auf das Vermögen, wird als Stütze für die neue Dynastie hergestellt. Bald werden bedeutende Summen (200 Millionen Franks), bald Titel, Ämter, ja sogar Kronen an diese neue adelige Leibgarde des neuen Kaisers verteilt. Diejenigen seiner Gegner jedoch, welche er nicht bezahlen, noch auch versöhnen konnte, wurden grausam unterdrückt. Um die Bourbons einzuschüchtern, wurde der Herzog von Enghien gegen alles Recht erschossen. Jede geistige Regung wurde entweder durch die Zensur oder sogar durch die Polizei strenge überwacht. Wenn man die Siege betrachtet, welche er seit dieser Zeit errang, den Sieg von Austerlitz (1805) über

Österreich und Rußland, wie auch den von Jena und Auerstädt (1806) über die Preußen, die Siege von Eylau und Friedland (1807) über die Russen, wie auch den Sieg von Göttingen über die Österreicher (1809), so muß man gestehen, daß sein Glück und sein Feldherrntalent in den Kriegen ebenso erstaunlich war, wie die Voraussicht und Klugheit seiner Politik im Innern. Napoleon war auf dem Gipfel seiner Macht angekommen; daher konnte er auch Europa Gesetze vorschreiben. Aber je mehr er eroberte, desto weniger war er befriedigt. Jedermann kennt die Geschichte von dem Sturze Napoleons, von dem Unglück in Rußland an bis zu seinem Tode auf der Insel (de) St. Helena (1821).

Es erübrigt uns nur, den vergötternden Sagenkreis, der sich um Napoleon gebildet hat, zu vernichten und seinen wahren Charakter zu zeichnen. Nicht nur mit einem eisernen Willen, sondern auch mit einer unvergleichlichen Thatkraft ausgestattet, behandelte Napoleon ohne Sinn für das Höhere, noch auch für die Moral, die Politik wie den Krieg. Kein Mittel schien ihm (weder) unwürdig noch gemein, wenn es nur seinen Zweck erreichte. Er war nur ein Egoist von maßlosem Ehrgeiz und Neid, sowie von einer wahrhaft forssischen Rachsucht, von rücksichtsloser Roheit gegen Freund und Feind, (*envers et contre tous*) ein Heuchler ohne gleichen, welcher ebenso seine Zeitgenossen wie die Nachwelt zu täuschen wußte (durch seine Memoiren von St. Helena). So konnte der Napoleonkultus nach seinem Tode in die Mode übergehen. Talleyrand bezeichnet uns die Quelle aller dieser Mängel Napoleons, indem er ausruft: „Wie schade, daß ein so großer Mann so schlecht erzogen wurde“. (Subj.)

Konversations- und Lesestück 48.

Conjunctions. Temporale Konjunktionen.

La Restauration. Déchéance des Bourbons par la révolution de juillet. Guizot. Avènement des Orléans.

Quand les alliés eurent pris Paris en 1814, Napoléon fut forcé de se retirer dans l'île d'Elbe, tandis que la famille des Bourbons sous Louis XVIII. rentra en France. Mais bien loin que les Bourbons eussent appris quelque chose par la révolution, ils ne tardèrent pas à exciter de vifs mécontentements par des mesures imprudentes telles que le maintien

d'une police trop sévère et les persécutions des impérialistes. A peine Napoléon se fut-il aperçu de l'effervescence en France, qu'il quitta son île. Dès qu'il eut abordé en France ses anciens partisans, avant tous le général Ney, se rangèrent sous ses drapeaux qu'il porta jusqu'à Paris où il fit une entrée triomphale. Mais cet empire ne dura plus de Cent jours; il fut détruit à jamais par la bataille de Waterloo 1815. Quand Louis XVIII remonta sur le trône, il donna une charte au peuple français. Lorsqu'il mourut en 1824, le comte d'Artois, frère du roi, lui succéda sous le nom de Charles X.

(Fortsetzung.)

Solange als die Regierung danach strebte, die alte Regierungsweise wieder ein(zu)föhren, konnte sie nicht verfehlen, einen lebhaften Widerstand in den Zeitungen hervorzurufen. Als aber das Ministerium Polignac diese Zeitungen durch Verordnungen gegen die Preßfreiheit zu unterdrücken suchte, während die Charte ihre Privilegien verbürgte und Guizot gegen diese Verordnungen Beschwerde erhob, brach in Paris ein Aufstand aus. Ehe drei Tage blutigen Kampfes verflossen waren, wurde (aus der) die Empörung eine Revolution, infolge welcher Karl X. enttront und verbannt wurde.

Man dachte sogar [daran] die Republik aufzurichten, bis auf den Vorschlag des berühmten Bankiers Lafitte der Herzog von Orleans, aus der jüngeren Linie der Bourbonen, durch das Haus der Abgeordneten unter dem Namen Louis Philipp I. zum König ausgerufen wurde. Während Frankreich nach außen hin seinen Kriegsrühm erhöhte, indem es Algier eroberte, regte das Ministerium Guizot im Innern die öffentliche Meinung auf, indem es an seiner Hemmpolitik hartnäckig festhielt und der Wahlreform widerstrebte, welche von der Nation dringend verlangt wurde. Der beredte Dolmetsch dieser Wünsche der Nation war Lamartine.

Konversations- und Lesestück 49.

Conjunctions. Konditionale Konjunktionen.

La révolution de 1848. Lamartine. Le Second Empire. (1852—1870.)

Cette résistance contre la réforme de l'élection ne tarda pas à amener une nouvelle révolution en février 1848 par

laquelle Louis Philippe perd le trône. Si à cette occasion les chefs de la populace Louis Blanc, Ledru-Rollin, Blanqui, quoiqu'ils vinssent de remporter la victoire ne réussirent pas à renouveler les terreurs de la révolution de 1789, le mérite en est dû à Lamartine qui, par son éloquence merveilleuse comme ministre de l'extérieur du gouvernement provisoire, sauva la société de la canaille. Non que tous les ouvriers rebelles se fussent résignées à son autorité; l'excitation était trop grande, pour qu'elle n'éclatât pas d'une manière violente. Cependant l'ordre fut rétabli par la victoire du général Cavaignac à la bataille de juin, sans qu'il y eût d'autre effusion de sang. La république et le suffrage universel furent proclamés, de sorte que les vœux de la majorité des Français semblaient être remplis.

(Fortsetzung.)

Aber die Vorteile des allgemeinen Stimmrechtes sollten (aller), ohne daß es jemand ahnte, verloren gehen. Lamartine kam (hatte), sei es Uneigennützigkeit, sei es daß er die Anwendung des allgemeinen Stimmrechtes in seiner größten Ausdehnung wollte, auf den Gedanken, den Antrag einzubringen, daß der Präsident der neuen Republik durch eine Volksabstimmung und nicht (non) durch den Nationalkonvent gewählt werde. Weit entfernt, daß diese Maßregel die Stimmen auf den gemäßigten und ehrlichen Republikaner Cavaignac vereinigt hätte, wurde der Prinz Louis Napoleon Bonaparte, Neffe Napoleon I., zum Präsidenten der Republik ernannt. Selbst dann, als am 2. Dezember 1851 Napoleon die Nationalversammlung durch einen Staatsstreich auflöste, wurde er wieder als Präsident auf zehn Jahre gewählt. Wie Napoleon I., sein Onkel, durch den Glanz seiner Kriegsthaten sich die Wege zur Macht geebnet hatte, ebenso bearbeitete der Präsident Napoleon die öffentliche Meinung durch pomphafte Reisen, glänzende Feste, Gunstbezeugungen oder Geschenke, je nachdem die Umstände es erforderten. Er bewarb sich offen um die Kaiserkrone, als wie wenn es keine Republik mehr gäbe. Sein Wahlspruch war: Das Kaisertum ist (c'est) der Friede. Schon im folgenden Jahre 1852 wurde er unter dem Namen Napoleon III. zum Kaiser ausgerufen.

Konversations- und Lesestück 50.

Interjections et Conjunctions.

Le second empire et la troisième république.

L'empire c'est la paix. Par exemple! Hélas! c'était la guerre. A moins que Napoléon ne voulût renoncer à toute popularité, il ne vit d'autre moyen que de flatter la vanité des Français par des guerres victorieuses. Ma foi! les guerres abondent pendant cet empire pacifique. D'abord la guerre de Crimée (1854—1856) que la France entreprit, afin de défendre la Turquie contre la Russie. A la bonne heure! mais quel profit tira la France de ses victoires d'Alma et d'Inkermann? Comment! le rôle d'arbitre de l'Europe que la France joua dès lors n'est-il pas une compensation assez large pour qu'on se croie dédommagé de tous les sacrifices? Afin que les guerres ne lui fissent jamais défaut, Napoléon se proposa comme but de sa politique la délivrance des nations opprimées. A merveille! Mais de grâce! était-ce le seul et véritable but en déclarant la guerre à l'Autriche en 1859, comme allié des Italiens opprimés? Parbleu! il pouvait en même temps anéantir la prépondérance de l'Autriche. Ah ça! mais sont-ce là les Italiens seuls qui profitent des défaites des Autrichiens aux batailles de Magenta et de Solferino? Quand même le Piémont acquiert la Lombardie, il lui faut céder en récompense du secours désintéressé la Savoie et la Nice à la France.

(Fortsetzung.)

Aber obwohl Napoleon so großen Kriegsrühm erworben hatte, so begann sich doch eine Opposition gegen das Kaisertum zu bilden. Wenn Napoleon nur die Nation beschäftigen und durch neue Erfolge blenden konnte, so war ihm kein Unternehmen zu abenteuerlich, als daß er nicht alle seine Kräfte einsetzte. So nahm er auch an dem Kriege gegen Mexiko 1860 teil. Aber, gerechter Himmel! Welchen Zweck konnte er dabei haben? Er wollte Mittelamerika unter den französischen Einfluß stellen. Aber ach! Das war das erste Mal, daß ihm eine Unternehmung mißglückte. Dieser mexikanische Zug sollte für Frankreich verhängnisvoll werden. Da Napoleon nicht durchdringen lassen wollte, welche Summen der mexikanische Krieg verschlungen hatte, da ja die Opposition ohnedies

schon zu heftig war, so wurde alles Kriegsmaterial in den Niederlagen für diese Expedition aufgebraucht. Dadurch wurde die Kriegsbereitschaft Frankreichs dergestalt in Frage gestellt (erschüttert), daß es weder in der schleswig-holsteinischen Frage, noch im preußisch-österreichischen Kriege von 1866 einschreiten konnte, obwohl durch den letzten Krieg zwei neu geeinigte Reiche, Deutschland und Italien, sich an seinen Grenzen bildeten. Inzwischen erhob die Opposition überall das Haupt, sogar im Heer und in der Marine. Um seine alte Beliebtheit wieder zu gewinnen, beschloß Napoleon einen volkstümlichen Krieg, den Krieg gegen Deutschland 1870. Das Ergebnis dieses Krieges ist bekannt. Nachdem Napoleon in der Schlacht bei Sedan gefangen genommen worden war, wurde in Paris seine Absetzung ausgesprochen, die Republik ausgerufen. Obwohl der bewundernswerte Patriotismus der Franzosen den deutschen Siegern immer neue Armeen entgegenstellte, so sah sich Frankreich zuletzt doch genötigt, den Frieden von Frankfurt am 12. Mai 1871 zu schließen. Frankreich trat Elsaß und Lothringen an Deutschland ab. Sobald die Schreckensherrschaft der Kommune am 18. März 1871 unterdrückt worden war, wurde Thiers zum Präsidenten der dritten Republik ernannt. Seit dieser Zeit bis zu unseren Tagen hat Frankreich vier Präsidenten gehabt, Thiers, Mac Mahon seit 1873, Jules Grévy seit 1879 und den gegenwärtigen Präsidenten Carnot seit 1888.

Angaben

zu den

Konversationsstücken.

Conversationsstück 1.

le, der, das, la, die (Artikel).
 de, von (Zeichen des Genitiv).
 une, eine.
 trône, *m.* Thron.
 homme, *m.* Mensch.
 sol, *m.* Boden.
 pour, für, um zu.
 ordre, *m.* Ordnung.
 où, wo (ou = u).
 ne-pas (à), nicht.
 ne-jamais, nie.
 tout, ganz, *f.* toute mit folg.
 Artikel.
 cultiver, bebauen.
 sur, auf.
 éclore, aufblühen.
 étouffer, ersticken.
 aspect, *m.* Anblick.
 donner, geben.
 verdure, *f.* Grün.
 mort, tot.

Conversationsstück 2.

nourrir, ernähren.
 marécage, *m.* Sumpf.
 être, *m.* Wesen, Hilfsv. sein.
 bête, *f.* Tier.
 traverser, durchschneiden.
 vaste, ungeheuer, weit.
 menacé, bedroht.
 canal, *m.* Kanal.
 former, bilden.
 éviter, vermeiden.
 il est à même, er ist im stande.
 ennemi, *m.* Feind.

animer, beleben.
 vie, *f.* Leben.
 doux, *f.* douce, süß.
 agréable, angenehm.
 se garder, sich hüten.
 pousser, treiben.
 repousser, zurücktreiben.
 fouler, treten.
 trouver, finden.
 attaquer, angreifen.
 fer, *m.* Eisen.
 aider, helfen.
 au lieu de, an stelle von.
 car, denn.

Conversationsstück 3.

que, daß, wie.
 beau, *f.* belle, schön.
 nouveau, *f.* nouvelle. neu.
 pompeusement, prunkhaft (Ad-
 verb).
 riche, reich.
 richesse, *f.* Reichthum.
 plus, mehr (Comparativadverb).
 fruit, *m.* Frucht.
 parer, schmücken.
 perfectionner, vervollständigen.
 propager, verbreiten, fördern.
 espèce, *f.* Art, Gattung.
 rendu, gemacht.
 or, *m.* Gold.
 reléguer, verweisen, entfernen.
 tirer, ziehen.
 nécessaire, notwendig.
 fleuve, *m.* Fluß.
 diriger, leiten.
 mer, *f.* Meer.

plaine, *f.* Ebene.
 resserrer, einengen.
 sommet, *m.* Gipfel.
 charger, beladen.
 couronner, krönen.
 partager, teilen.
 comme, wie.
 génie, *m.* Geist.
 autant de, soviel von
 aussi-que, so wie.
 avec, mit.

Conversationsstück 4.

si, wenn.
 le même, der nämliche.
 même, selbst.
 réunir, vereinigen.
 parler, sprechen.
 penser, denken.
 communiquer, mittheilen.
 inventer, erfinden.
 singe, *m.* Affe.
 parfait, vollkommen.
 rien, nichts (mit ne vor dem
 aujourd'hui, heute. [Verb).
 parce que, weil.
 mieux, besser (Adv.).
 mal, schlecht (Adv.).
 art, *m.* Kunst.
 il fait, er macht.
 façon, *f.* Art, Weise.
 jamais, nie (ne beim Verb).
 matériel, stofflich.
 lumière, *f.* Einsicht, Licht.
 fin, *f.* Ende.
 ne pas ignorer, wohl wissen.
 mouvement, *m.* Bewegung.
 moyen, *m.* Mittel.
 ainsi, so.
 action, *f.* Handlung.
 mesurer, bemessen.
 surmonter, überwinden.

Conversationsstück 5.

cependant, indeß, jedoch.
 comparer, vergleichen.
 soumission, *f.* Unterwürfigkeit.
 brebis, *f.* Schaf.
 férocité, *f.* Wildheit.
 fierté, *f.* Grausamkeit, Stolz.
 poule, *f.* Henne.
 lion, *m.* Löwe.
 tigre, *m.* Tiger.
 loup, *m.* Wolf.
 lynx, *m.* Luchs.
 combien de, wie viel.
 se dérober, sich entziehen.
 puissance, *f.* Macht.
 aigle, *m.* Adler.
 rapidité, *f.* Schnelligkeit.
 course, *f.* Lauf.
 distance, *f.* Entfernung.
 habiter, bewohnen.
 entre, zwischen.
 élément, *m.* Element.
 depuis, seit, von an.
 baleine, *f.* Walfisch.
 requin, *m.* Haifisch.
 carpe, *f.* Karpfen.
 petitesse, *f.* kleine Gestalt.
 beaucoup de, viel.
 échapper, entrinnen.
 guêpe, *f.* Wespe.
 forme, *f.* Gestalt.
 abeille, *f.* Biene.
 porter, tragen.
 poison, *m.* Gift.
 piqure, *f.* Stich.
 morsure, *f.* Biß.

Conversationsstück 6.

voilà, da ist, da sind.
 six, sechs.
 série, *f.* Reihe.

bâti, } gebaut.
 construit, }
 pierre, *f.* Stein.
 chambre, *f.* Zimmer.
 seul, allein.
 caserne, *f.* (Miet)kaserne.
 moyen état, *m.* Mittelstand.
 assez, ziemlich.
 étroit, eng.
 Parisien, Pariser.
 pouvoir, können.
 respirer, atmen.
 mais, aber.
 jour, *m.* Tag, Licht.
 librement, frei.
 il faut, man muß.
 boîte, *f.* Schachtel.
 nom, *m.* Name.
 chambre à coucher, *f.* Schlaf-
 zimmer.
 salle à manger, *f.* Speise-
 zimmer.
 séjour, *m.* Aufenthalt.
 terrible, schrecklich.

(Fortsetzung.)

es gibt da, il y a là.
 zugleich, en même temps.
 einige, (*Adj.*) quelques.
 anstatt, au lieu de.
 manchmal, quelquefois.
 zerbrochen, cassé.
 beginnen, commencer.
 tapezieren, tapisser.
 Tapete, papier *m.*
 oft, souvent.
 zerrissen, déchiré.
 geschwärzt, noirci.
 rauchen, fumer.
 schließen, fermer.
 weil, parce que.
 Zugluft, courant d'air *m.*

außer, outre.
 außerdem, en outre.
 hineinschaffen, faire entrer.
 Möbel, meuble *m.*
 sehr, très.
 im Winter, en hiver.
 unnütz, inutile.
 Charakter, caractère *m.*
 Pracht, magnificence *f.*
 Prunk, pompe *f.*
 Behaglichkeit, aise *f.*
 deswegen, c'est pourquoi.
 sich verdammen, se condamner.
 lieben, aimer.
 Bummelerleben, vie vagabonde *f.*
 Theater, théâtre *m.*
 besuchen, fréquenter.
 Boulevard, boulevard *m.*
 Kaffee, café *m.*

Konversationsstück 7.

à louer, zu vermieten.
 écriteau, *m.* Anschlagzettel.
 blanc, weiß.
 marquer, bezeichnen.
 montrer, zeigen.
 jaune, gelb.
 plaisir, *m.* Vergnügen.
 monter, steigen.
 bronze, *f.* Bronze.
 quel, *f.* quelle, welcher?
 au dessus de, über.
 flanqué, flankiert.
 c'est que, nämlich, eben.
 lampe, *f.* Lampe.
 orgueil, *m.* Stolz.
 parure, *f.* Schmuck.
 canapé, *m.* Sofa.
 principal, hauptsächlich.
 être à son aise, gemächlich sein.
 acajou, *m.* Mahagoniholz.
 plancher, *m.* Fußboden.

précieux, kostbar.
 au milieu de, mitten in.
 album, (u=ò) *m.* Album.
 se trouver, sich befinden.

(Fortsetzung.)

Kupferstich, gravure *f.*
 intéressant, intéressant.
 gewidmet, voué.
 Schreibtisch, secrétaire *m.*
 Schauer einflößen, faire fré-
 mir, mit Acc.
 Bettvorhang, rideau *m.*
 gehalten von, suspendu par.
 Springsfedermatratze, sommier
 élastique *m.*
 Querpelster, traversin *m.*
 gesteppte Decke, courte pointe *f.*
 vielleicht, peut-être.
 brauchen, avoir besoin de.
 frisch, frais, *f.* fraîche.
 während, pendant.
 Sommer, été *m.*
 was ist? qu'est-ce que.
 Woche, semaine *f.*
 versehen mit, fourni de.
 Waschbecken, cuvette *f.*
 Wasserflasche, caraffe *f.*
 zufrieden, content.
 zu beanspruchen, de prétendre.
 mehr (hier!) de plus (s=ß).
 gestehen, avouer.
 unbequem, incommode.
 ausstatten, fournir.
 bezahlen, payer.
 Geschmack, goût *m.*
 Kunst, art *m.*
 Bequemlichkeit, commodité *f.*
 Bedienung } service *m.*
 Dienst }
 per Monat, par mois.

mit inbegriffen, y compris.
 abgemacht, c'est entendu.
 zufrieden, content.

Conversationsstück 8.

voici, hier ist, hier sind.
 domestique, *m.* Diener.
 place, *f.* Platz.
 temps, *m.* Zeit.
 il faudra, es wird nötig sein.
 voir, sehen, vu, gesehen.
 fameux, berühmt, bekannt.
 désirer, wünschen.
 histoire, *f.* Geschichte.
 naturel, natürlich.
 bibliothèque, *f.* Bibliothek.
 mois, *m.* Monat.
 déjà, schon.
 outre, außer.
 curiosité, *f.* Sehenswürdigkeit.
 couronne, *f.* Krone.
 garni, besetzt.
 public, öffentlich.
 hôtel de ville, *m.* Rathaus.
 cathédrale, *f.* Dom.
 gigantesque, riesenhaft.
 chambre des députés, *f.* Ab-
 geordnetenhaus.
 bourse, *f.* Börse.
 banque, *f.* Bank.
 avant, vor (von Zeit und Rang).
 jardin des plantes, *m.* bota-
 nisch=zoologischer Garten.

(Fortsetzung.)

gehen, aller, geht, va.
 wenn es beliebt, s'il vous plaît.
 Umweg, détour *m.*
 durch, à travers, par.

gehen, gelangen, passer.
 dort, là.
 bedeckt, couvert.
 Gang, allée *f*.
 wandeln, se promener, *Fut.*
 promènerai.
 finden, trouver.
 Art, sorte *f*.
 bestimmt, destiné.
 Küche, cuisine *f*.
 Ufer, rive *f*.
 nicht mehr, (tempor.) ne-plus.
 besteigen, monter.
 herrlich, magnifique.
 heutig, modern, moderne.
 seine Augen weiden an, repâitre
 ses yeux sur.
 Tag, journée *f*.

Conversationsstück 9.

situé, gelegen.
 huit, acht.
 huitième, (der) achte.
 borné, begrenzt.
 quatre, vier.
 quatrième, (der) vierte.
 royaume, *m.* Königreich.
 empire, *m.* Kaiserreich, Reich.
 chaîne, *f.* Kette.
 à présent, jetzt.
 montagne, *f.* Berg.
 Méditerranée, *f.* Mittelmeer.
 source, *f.* Quelle.
 affluent, *m.* } Nebenfluß.
 accessoire, *m.* }
 même, selbst; *Adv.* allein, schon.
 embouchure, *f.* Mündung.
 trouver, finden.
 tomber, fallen.
 militaire, zum Krieg gehörig.
 commerce, *m.* Handel.

(Fortsetzung.)

Mitte, milieu *m*.
 angenehm, agréable.
 gleichmäßig, égal.
 günstig, favorable.
 mehr = eher, plutôt (*lat.* *potius*).
 trocken, sec, *f.* sèche.
 feucht, humide.
 warm, chaud.
 Seite, côté *m*.
 italienisch, italien.
 Trüffel, truffe *f*.
 Gegend, contrée *f*.
 hier, ici.
 sich auszeichnen, se distinguer.
 mäßig, modéré.
 wegen, à cause de.
 Nähe, } proximité *f*.
 } voisinage *m*.
 Südosten, sud-est *m*.
 bringen, apporter.
 streng, sévère.
 Hopfen, houblon *m*.
 Tabak, tabac *m*.
 Zichorie, chicorée *f*.
 Kaps, navette *f*.
 beste, le meilleur.
 berühmt, fameux.
 besser, meilleur.
 weniger, moins, *Adv.*
 Bergwerk, mine *f*.
 Ausbreitung, propagation *f*.
 früher, antérieur.
 Weinberg, vigne *f*.
 Hektoliter, hectolitre *m*.
 Hälfte, moitié *f*.
 Ertrag, produit *m*.

Conversationsstück 10.

il fait beau temps, es ist schön,
 Déf.: il fit, *Imparf.:* il
 faisait.

hier, gestern.
 après, nach.
 assez, ziemlich.
 passer, gehen.
 le long, längs.
 ras, fahl.
 château, *m.* Schloß.
 entrer, eintreten.
 paisible, friedlich, still.
 où, wo.
 se reposer, ruhen, ausruhen.
 se figurer, sich vorstellen.
 temple, *m.* Tempel.
 autrefois, einst.
 nymphe, *f.* Nymphe.
 maître, *m.* Herr, *f.* maîtresse.
 prêtre, *m.* Priester, *f.* prêtresse.

(Fortsetzung.)

Wind, vent *m.*
 losbrechen, éclater.
 widrig, fâcheux.
 Ding, Sache, chose *f.*
 weder — noch, ni — ni; ne vor
 dem Verbum.
 Regenmantel, pardessus *m.*
 genommen, pris.
 Vorsichtsmaßregeln treffen, em-
 ployer des précautions.
 durchweichen, tremper.
 Knochen, os *m.*
 Blitz, éclair *m.*
 leuchtend, luisant. [nerre.
 Donner Schlag, un coup de ton-
 ohne Unterlaß, sans cesse.
 sich folgen, se succéder.
 sozusagen, pour ainsi dire.
 Kleid, robe *f.*

Conversationsstück 11.

devant, vor (örtlich).
 pourtant, doch, jedoch.

si, so.
 éloquent, beredt.
 combien, wie viel?
 vu, gesehen.
 car, denn.
 large, breit.
 se presser, sich drängen.
 trop, zu viel, zu sehr.
 autour de, um, herum.
 jeune, jung.
 impérial, kaiserlich.
 conseiller, *m.* Rat.
 représentant, *m.* Vertreter
 attaché, Gesandtschaftsbeamter.
 député, *m.* Abgeordneter.
 en un mot, mit einem Worte.
 enfin, endlich, kurz.

(Fortsetzung.)

unter, parmi (in numero).
 hübsch, joli.
 Bischof, évêque *m.*
 verschönern, embellir.
 international, international.
 Nichte, nièce *f.*
 Talent, talent *m.*
 nicht nur — sondern auch, non
 seulement — mais encore.
 geschickt, habile.
 manchmal, quelquefois.
 Vortrag, récitation *f.*
 fein, fin.
 Lippe, lèvre *f.*
 ernst, sérieux.
 würdevoll, plein de dignité.
 wie, comme.
 munter, gai.
 zahlreich, nombreux.
 spielen, jouer.
 Rolle, rôle *m.*
 darstellen, représenter.
 jedoch, pourtant.
 strahlend, éblouissant.

Stätte, lieux *m.* Plur.
 Schauspiel, spectacle *m.*
 erfüllen, remplir.
 eitel, vain.

Conversationsstück 12.

cocher, *m.* Kutscher.
 prenez, 2. pers. plur. prés.,
 von prendre, nehmen.
 reconduire, führen, geleiten.
 plus tôt, früher.
 penser, denken.
 distance, *f.* Entfernung.
 vingt, zwanzig.
 course, *f.* Fahrgeld.
 d'après, nach, gemäß.
 tarif, *m.* Preislifte.
 accrocher, anheften.
 connaissance, *f.* Kenntniß.
 acheter, kaufen.
 salle d'attente, *f.* Wartesaal.
 guide, *m.* Führer.
 raison, *f.* Recht, Vernunft.
 peuplé, bevölkert.
 capitale, *f.* Hauptstadt.
 étendue, *f.* Ausdehnung.
 possible, möglich.
 imminent, drohend.
 départ, *m.* Abfahrt.
 danger, *m.* Gefahr.
 devient, 3. pers. sing. prés.
 von devenir, werden.

(Fortsetzung.)

Wagenklasse, classe *f.*
 (von) vorne, par devant.
 der zweite, le deuxième.
 Waggon, wagon *m.*
 hieher, par ici.
 einsteigen, monter.
 angenehm, agréable.

Gegenteil, contraire *m.*
 denn, car.
 an, bei, près de.
 langweilig, ennuyeux.
 sitzen, être assis.
 um so mehr, d'autant plus.
 Lokomotive, locomotive *f.*
 in der That, en effet.
 heiß, chaud.
 dauern, durer.
 Fahrt, passage *m.*, trajet *m.*
 Pfeife, sifflet *m.*
 sich in Bewegung setzen, se
 mettre en marche, 3. pers.
 sing. il met.
 schauen, regarder.
 Aussicht, vue *f.*
 Höhe, hauteur *f.*
 so ruhig, si tranquille.
 langsamer werden, se ralentir.
 Gang, marche *f.*
 aussteigen, descendre.
 Fiaker, fiacre *m.*

Conversationsstück 13.

violent, gewaltthätig, heftig.
 excuser, entschuldigen.
 Messieurs, Pluriel zu Mon-
 sieur.
 chercher, suchen.
 pendant, während.
 réussir, gelingen (pers.).
 commun, gemeiniglich.
 commode, bequem.
 brusque, jäh, stark, grob.
 wagon-lit, *m.* Schlafwagen.
 secousse, *f.* Erschütterung.
 descendre, aussteigen, ausladen
 immédiat, unmittelbar.
 voir, sehen.
 si, ob.
 là bas, dort unten.

coin, *m.* Ecke.
 précis, genau.
 clef, *f.* Schlüssel.
 plaît-il? wie beliebt?
 il plaît, es gefällt.
 déclarer, angeben, erklären.
 prohibé, verboten, zollpflichtig.
 payer, bezahlen.
 objet, *m.* Gegenstand.
 dentelle, *f.* die Spitze.
 Bruxelles, Brüssel.
 bouteille, *f.* Flasche.
 au haut, oben auf.

(Fortsetzung.)

bitten, prier.
 ausdrücklich, exprès.
 vorsichtig, sage, prudent.
 mehrere, plusieurs *m. u. f.*
 gebrechlich, fragile.
 es sind darin, il y a là.
 ausdrücken, exprimer.
 Schloß, serrure *f.*
 Hängschloß, cadenas *m.*
 Nachtsack, sac de nuit *m.*
 Wäsche, linge *m.*
 Shawl, châle *m.*
 Wolle, laine *f.*
 ich sage, dis von dire.
 offen, franc.
 mitgenommen, pris.
 nur, ne-que.
 persönlich, personnel.
 Gebrauch, usage *m.*
 glücklich, heureux.
 Händler, marchand *m.*
 vernünftig, raisonnable.
 Landsmann, compatriote *m.*
 dennoch, cependant.
 Träger, porteur *m.*
 Ware, marchandise *f.*

Pflicht, devoir *m.*
 gebieten, ordonner.
 schuldig, coupable.
 treu, fidèle.
 aufmerksam, attentif.
 wachen, veiller.
 Ausführung, exécution *f.*
 Beschwerde, réclamation *f.*
 einreichen, présenter.
 unfehlbar, infailible.
 umsonst, en vain.

Konversationsstück 14.

auberge, *f.* Gasthof.
 pouvez, 2. pers. pl. von pouvoir, können.
 lit, *m.* Bett.
 conduisez, 2. pers. plur. von conduire, führen.
 trois, drei.
 avoir lieu, stattfinden.
 tout à l'heure, sofort.
 retenez, 2. pers. plur. von retenir, bestellen, belegen.
 à la hâte, schleunigst.
 en haut, oben.
 se passer, sich ereignen.
 meublé, möbliert.
 se placer, sich setzen.
 admirer, bewundern.
 doit, 3. pers. sing. von devoir, müssen.
 tard, spät.
 occuper, beschäftigen.
 riz, *m.* Reis.
 vermicelles, *f.* pl. Nudeln.
 consommé aux œufs pochés, gequirlte Eiersuppe.
 herbe, *f.* Gras, Kraut.
 presque, fast.

tailler, schneiden.
 poisson, *m.* Fisch.
 faire bouillir, (*trans.*) kochen.
 apporter, bringen.
 huître, *f.* Auster.
 sole frite, *f.* geröstete Seezunge.
 maquereau, *m.* Makrele.
 truite, *f.* Forelle.
 brochet, *m.* Hecht.
 je pourrais, *Cond* von pouvoir, können.
 recommander, empfehlen.

(Fortsetzung.)

schwimmen, nager.
 Tischwein, vin ordinaire *m.*
 Theewasser de l'eau goudron-
 mischen, tremper. [*née.*
 es scheint, il semble.
 verstanden, compris.
 Krug, cruche *f.*
 Theer, goudron *m.*
 ausgepickt, poissé.
 Rindfleisch, du boeuf.
 mager, maigre.
 durchwachsen, entrelardé.
 Hammelfleisch, du mouton.
 sogar, même.
 weit, loin.
 Wiese, prairie *f.*, pré *m.*
 salzig, salé.
 Ufer, rive *f.*
 Weide, pâturage *m.*
 Hammelnöckel, pied de mou-
 kosten, essayer. [*ton m.*
 zubereiten, préparer.
 Leckermaul, gourmet *m.*
 Vorzug, préférence *f.*
 Artischoke, artichaud *m.*
 Sauerampfer, oseille *f.*
 schwierig, difficile.
 geschickt, habile.
 Wildbret, gibier *m.*

Ente, canard *m.*
 Erbse, pois *f.*
 Hühnerfricasse, fricassée de
 poule *f.*
 Käse, fromage *m.*
 Dessert, dessert *m.*
 trocken, sec.
 sonderbar, étrange.
 Art, espèce *f.*
 Frucht, fruit *m.*
 Student, étudiant *m.*
 Glas, verre *m.*
 Zahlkarte { carte payante *f.*
 addition *f.*

Conversationsstück 15.

orné, geschmückt.
 il fallait, es war notwendig.
 se servir de, sich bedienen.
 cantonnement, *m.* Lagerstätte.
 troupes, *f. pl.* Truppen.
 allemand, deutsch.
 variété, *f.* Verschiedenheit.
 chacun, jeder.
 habité, bewohnt.
 bourgeois, *m.* Bürger.
 travailler, arbeiten. [*ren.*
 retirer, zurückziehen, zurückkeh-
 il a fallu, es ist notwendig ge-
 wesen.
 reste, *m.* das übrige.
 empreinte, *f.* Gepräge.
 artistique, künstlerisch.
 entouré, umgeben.
 véritable, wirklich.
 renommé, berühmt.
 au dessus de, oberhalb.

(Fortsetzung.)

sie gehören, ils appartiennent
 von appartenir.

meistenteils, pour la plupart.

Leute, gens, *m. pl.*

Geschäft, affaire, *f.*

gebunden, lié.

sie gehen, ils vont bon aller.
mal, fois.

sie gehen ab, ils partent bon
partir.

sogenannt, soi-disant.

sie kehren zurück, ils reviennent
bon revenir.

Schoß, sein *m.*

Saison, saison, *f.*

d. h., c'est à dire.

jedoch, cependant.

erlaubt, permis.

außer, outre.

manchmal, quelquefois.

derjenige, celui, *f.* celle.

langweilig, ennuyeux.

Mode, mode *f.*

einladen, inviter.

gesucht, recherché.

Bankier, banquier *m.*

Rentier, rentier *m.*

Senator, sénateur *m.*

Künstler, artiste *m.*

Kaufmann, marchand *m.*

präparieren, préparer.

Predigt, sermon *m.*

sorgfältig, soigneux.

insbesondere, surtout.

Fest, fête *f.*

predigen, prêcher.

Publikum, public *m.*

vornehm, distingué.

fehlen, manquer.

Langweile, ennui *m.*

Einförmigkeit, uniformité *f.*

zu stande bringen, produire,
3. pers. sing. produit.

Wunder, miracle *m.*

Konversationsstück 16.

florissant, blühend.

dès, schon seit; depuis, seit.

siècle, *m.* Jahrhundert.

de même que, wie, wie auch.

doit, verbanft, 3. pers. sing.
bon devoir.

essor, *m.* Aufschwung.

ministère, *m.* Ministère.

marqué, bezeichnet.

pendant, während, lang.

avancer, vorstrecken.

manufacturier, *m.* Gewerbtreibender.

livre, *m.* Livre, Frank.

compter, zählen.

soie, *f.* Seide.

suppression, *f.* Aufhebung.

édit, *m.* Edikt.

artisan, *m.* Handwerker.

chasser, jagen.

guerre, *f.* Krieg.

favorable, günstig.

chute, *f.* Sturz.

progrès, *m. pl.* Fortschritte.

fait, gemacht.

étonnant, erstaunlich.

augmenter, vermehren.

machine à vapeur, *f.* Dampfmaschine.

cheval-vapeur, *m.* Pferdekraft.

entrepreneur, *m.* Unternehmer.

employé, *m.* Bediensteter.

centre, *m.* Mittelpunkt.

Konversationsstück 17.

Gaulois, *m.* Gallier.

Gaule, *f.* Gallien.

composer, zusammensetzen.

peuplade, *f.* Völkerschaft.

diviser, trennen.

basque, baskisch.
 adopter, annehmen.
 entre, zwischen.
 se fixer, sich festsetzen.
 antiquité, *f.* Altertum.
 limite, *f.* Grenze.
 adorer, anbeten.
 astre, *m.* Gestirn.
 lac, *m.* See.
 matériel, körperlich, stofflich.
 enrichir, bereichern.
 ajouter, hinzufügen.
 défendre, verteidigen.
 garantir, schützen.
 choisir, wählen.
 éloquence, *f.* Beredsamkeit.
 domaine, *m.* Gebiet, Bereich.
 représenter, darstellen.
 bouche, *f.* Mund.
 saisir, ergreifen.
 entraîner, fortreißen.
 écouter, hören.
 appeler, heißen, nennen.
 chêne, *m.* Eiche.
 doctrine, *f.* Lehre.
 élevé, hoch. [auf.
 s'attendre à, sich gefaßt machen
 récompense, *f.* Belohnung.
 peine, *f.* Strafe, Schmerz.
 à venir, zukünftig.
 superstition, *f.* Aberglaube.
 se rendre, sich ergeben.
 prisonnier, *m.* Gefangener.
 ensanglanter, mit Blut be-
 autel, *m.* Altar. [flecken.
 grossier, roh, grob.
 ordre, *m.* Orden.
 fond, *m.* Grund, Tiefe.
 élever, erheben.
 tout-puissant, allmächtig.
 accompagner, begleiten.
 devin, *m.* Seher.
 barde, *m.* Sänger und Seher
 bei den alten Kelten.

guerrier, *m.* Krieger.
 chanter, singen.
 exploit, *m.* Heldenthat.
 obéir, gehorchen.
 sacerdotal, priesterlich.
 ère, *f.* Zeitrechnung.
 affranchir, befreien.
 rompre, brechen.
 réunir, vereinigen.
 constituer, einrichten.
 abolir, abschaffen.
 cité, *f.* Stadt.

(Fortsetzung.)

Umsturz, révolution *f.*
 vollziehen, accomplir.
 sich anziehen, s'apprêter à.
 bezwingen, dompter.
 den Kampf aufnehmen, kämpfen,
 combattre.
 vorgeschritten, avancé.
 ausbeuten, exploiter.
 Silber, argent *m.*
 Ackerbau, agriculture *f.*
 erfinden, inventer.
 Räderpflug, charue à roues. *f.*
 brauen, composer.
 gährend, fermenté.
 Getränk, boisson *f.*
 Gerstenbier, bière d'orge. *f.*
 Weizenbier, bière de froment *f.*
 vermischt, mêlé, trempé.
 Met, hydromel *m.*
 mutig, courageux.
 kräftig, valeureux.
 Stamm, race *f.*
 unbezwingbar, indomptable.
 Nebenbuhlerschaft, rivalité *f.*
 Bürgerkrieg, guerre civile *f.*
 machen, rendre.

immerwährend, permanent.
 Uneinigkeit, désunion *f*.
 benützen, profiter de.
 sich stützen, s'appuyer sur.
 es gelingt mir, je réussis à.
 unterwerfen, unterjochen, assu-
 jettir.
 ruhmvoll, glorieux.
 Soch, joug *m*.
 bilden, former.
 narbonnisch, narbonnais.
 aquitanisch, aquitain.
 lyonnais, lyonnais.
 belgisch, belge.
 Beschäftigung, travail *m*.
 Friede, paix *f*.
 Thatkraft, activite *f*.
 ausschmücken, décorer.
 Handelsstraße, route de com-
 merce *f*.
 Erzeugniß, produit *m*.
 überall, partout.
 bald, bientôt.
 durchziehen } sillonner.
 durchfurchen }
 übertreffen, surpasser.
 Griechenland, la Grèce.
 Grammatiker, grammairien *m*.
 Redner, orateur *m*.
 in Staunen setzen, étonner.
 Meister, maître *m*.
 Christentum, christianisme *m*.
 christlich, chrétien.
 Herrschaft, domination, *f*.
 Dionysius, Denis.
 Apostel, apôtre *m*.

Conversationsstück 18.

invasion, *f*. Einfall.
 migration, *f*. Wanderung.
 période, *f*. Zeitabschnitt.
 misère, *f*. Elend.

trouble, *m*. Unruhe.
 désoler, verheeren.
 florissant, blühend.
 franchir, überschreiten.
 moyen, mittel=
 tandis que, während.
 rejeter, zurückwerfen.
 derrière, hinter.
 s'arrêter, Halt machen, stehen
 bleiben.
 Visigoth, *m* Westgothe.
 quitter, verlassen.
 s'étendre, sich ausdehnen.
 s'emparer, sich bemächtigen.
 l'Alsace, *f*. Elsaß.
 territoire, *m*. Gebiet, Land.
 envahir mit Acc., einen Ein-
 fall machen.
 borner, beschränken, begrenzen,
 moyen, in der Mitte gelegen.
 hériter de, erben.
 chef, *m*. Häuptling.
 hardi, kühn.
 avancer, vorrücken.
 compagnon, *m*. Gefährte.

(Fortsetzung.)

stammen, descendre.
 den Stammbaum ableiten, tirer
 son origine.
 Merobinger, Merovingien *m*.
 namens, nommé.
 Besitztum, possession *f*.
 angreifen, attaquer.
 erfechten, remporter [une vic-
 toire].
 entkommen, échapper.
 Zufluchtsstätte, refuge, *m*.
 verweigern, refuser.
 Asyl, asile *m*.
 ausliefern, livrer.
 überschwemmen, inonder.

widerstehen, résister.
 blutig, sanglant.
 schlagen, battre.
 unentschieden, indécis.
 Not, détresse *f.* [Acc.
 sich erinnern, se rappeler mit
 mitten im Schlachtgewühle, au
 plus fort de la mêlée.
 ausrufen, s'écrier.
 Kathedrale, Dom, cathédrale *f.*
 taufen, baptiser.
 beugen, courber.
 bezähmt, adouci.
 sagte, dit.
 verbrennen, brûler.
 treulos, perfide.
 aufhören, cesser.
 niederschlagen, terrasser.
 ermorden, assassiner.
 fränkisch, franc
 Oberherrschaft, autorité *f.*
 anerkennen, reconnaître.
 verräterischer Weise, par tra-
 werden, devenir. [hison.
 alleinig, seul.
 geworden, devenu.
 hinterlassen, léguer, laisser.

Conversationsstück 19.

succéder, nachfolgen.
 partager, teilen.
 héritage, *m.* Erbschaft.
 appeler, nennen.
 d'après, nach, gemäß.
 résidence, *f.* Residenz, Wohn-
 cruel, grausam. [ort.
 rétablir, wiederherstellen.
 entier, ganz.
 assassinat, *m.* Mordmord.
 enlever, wegnehmen, dahinfl-
 amener, herbeiführen. [fen.
 division, *f.* Teilung.

face, *f.* Antlitz.
 changer, ändern.
 forcer, zwingen.
 fois, *f.* das Mal, mal.
 nationalité, *f.* Nationalität.
 distinct, deutlich. verschieden,
 gesondert.
 population, *f.* Bevölkerung.
 mêlé, gemischt,
 inquiéter, beunruhigen.
 suivant, folgend.
 révéler, offenbaren, aufdecken.
 effrayant, erschreckend.
 jeter, werfen.
 gouffre, *m.* Strudel, Wirbel.
 immoralité, *f.* Unfittlichkeit.
 indompté, ungezähmt.
 conquérant, *m.* Eroberer.
 mollesse, *f.* Weichlichkeit.
 énervé, entnervt.
 avoir part à, Anteil haben an.
 vaincu, besiegt.
 soulever, aufheben, erregen.
 renouveler, erneuern.
 plaie, *f.* Wunde.
 infliger, zufügen.
 irremédiable, unheilbar.
 ruiner, zu grunde richten.
 achever, vollenden (vollends).

(Fortsetzung.)

Hausmeier, le maire du palais.
 bescheiden, modeste.
 Anfang = Ursprung, origine, *f.*
 (Staats-)Angelegenheit, affaire
 (d'Etat).
 leiten, régler.
 mäßigen, modérer.
 Ehrgeiz, ambition *f.*
 denken, songer.
 Thron, trône, *m.*
 wegen, à cause de.

Pipin, Pépin.
 auf einander, l'un sur l'autre.
 weichen, céder.
 Nebenbuhler, rival *m.*
 Würde, dignité, *f.*
 verzichten, renoncer à.
 Ebene, plaine *f.*
 sich machen zu, s'ériger en.
 Retter, sauveur *m.*
 feiern, célébrer.
 hoffen, espérer.
 Absetzung, destitution *f.*
 hinnehmen, ertragen, tolérer.
 ermutigen, encourager.
 Beliebtheit beim Volke, popularité *f.*
 vermögen, tranſ. beſtimmen zu,
 engager à.
 Thronbeſteigung, avènement au
 trône *m.*
 einwilligen in, consentir à.
 Kloſter, couvent *m.*

Conversationsstück 20.

décéder, verſcheiden.
 désir, *m.* Wuſch.
 ardent, glühend, brennend.
 infester, bedrohen.
 convertir, befehren.
 race, *f.* Stamm, Geſchlecht.
 limite, *f.* Grenze.
 bord, *m.* Ufer, Rand.
 bouche, *f.* Mund, Mündung.
 amertume, *f.* Bitterkeit.
 perte, *f.* Verluſt.
 liberté, *f.* Freiheit.
 lorsque, als.
 campagne, *f.* Feldzug.
 imprudence, *f.* Unflugheit.
 vainqueur, *m.* Sieger.

tendre une embûche, Hinter=
 halt legen.
 défilé, *m.* Engpaß.
 fondre, ſtürzen auf (eigentlich
 gießen).
 arrière-garde, *f.* Nachhut.
 fabuleux, fabelhaft.
 chevaleresque, ritterlich.
 étendre, ausdehnen.
 occidental, weſtlich, abendlän=
 couronner, krönen. [diſch.]

(Fortſetzung.)

Karl der Große, Charlemagne.
 weit, vaste.
 Verwaltung, administration *f.*
 Herzogthum, duché, *m.*
 Markgraſſchaft, margraviat, *m.*
 Graſſchaft, comté, *f.*
 Gau, vignerie, *f.*
 unterabtheilen, subdiviser.
 Sendbote, envoyé, *m.*
 Klage, plainte, *f.*
 Unterthan, sujet, *m.*
 Ausführung, exécution, *f.*
 wachen über, veiller à.
 Nachfolger, successeur *m.*
 Ludwig der Fromme, Louis le
 Débonnaire.
 Königsherrſchaft, royauté, *f.*
 Theilung, répartition, *f.*
 ſich empören, se révolter contre.
 Oberherrſchaft, suzeraineté, *f.*
 beanspruchen, réclamer.
 Vertrag, traité *m.*
 unabhängig, indépendant.
 Kaiſertitel, titre d'empereur.
 Streifen, bande *f.*
 Nordſee, océan germanique, *m.*
 eigentlich, proprement dit.
 deutſch, germanique.
 fahl, chauve.

Conversationsstück 21.

perfidie, *f.* Treulosigkeit.
 envers, gegen (bei Gefühlen,
 Gefinnungen).
 despotisme, *m.* Gewaltherr-
 traité, *m.* Vertrag. [*schaft.*
 particulier, besonders.
 exercer, ausüben.
 considérable, beträchtlich.
 influence, *f.* Einfluß.
 mœurs, *f. pl.* Sitten.
 conserver, erhalten, bewahren.
 plutôt, vielmehr.
 pureté, *f.* Reinheit.
 intact, unberührt, vollständig.
 différence, *f.* Verschiedenheit.
 éclatant, in die Augen springend.
 idiome, *m.* Sprache.
 diction, *f.* Stil, Sprechweise.
 adroit, geschickt.
 précis, genau.
 avantage, *m.* Vorteil.
 délaisser, verlassen, aufgeben.
 souverain, *m.* Herrscher.
 je savais, *Imp.* von savoir,
 wissen.
 ni — ni, weder — noch. ne beim
 Verb!
 bénéfice, *m.* Pfründe, Lehen.
 usurper, sich anmaßen.
 hérédité, *f.* Erblichkeit.
 débarquer, landen.
 côte, *f.* Küste. [*ren.*
 remonter, hinaufsteigen, =*fah-*
 ruines, *f. pl.* Trümmer.

(Fortsetzung.)

überrumpeln, surprendre.
 nehmen, prendre.
 erkaufen, acheter.
 Friede, paix *f.*
 Absetzung, destitution *f.*
 Pfund, livre *f.*

Partei, parti *m.*
 Verteidigung, défense *f.*
 Lorbeer, laurier *m.*
 Anhänger, partisan *m.*
 Mittel, moyen *m.*
 aufhalten, arrêter.
 Führer, chef *m.*
 seitdem, depuis.
 kraftlos, défaillant.
 Schutz, protection *f.*
 regieren, régner.
 Umstand, circonstance *f.*
 Eigenschaft, qualité *f.*
 Niederlothringen, Basse-Lor-
 Bassall, vassal *m.* [*rairie f.*
 Königshaus, race *f.*
 kapetingisch, capétien.
 Burgund, Bourgogne *f.*

Conversationsstück 22.

détacher, losmachen, freimachen.
 distinguer, unterscheiden.
 propriété, *f.* Eigentum.
 alleu, *m.* Kronlehen, Allodium.
 impôt, *m.* Auflage, Abgabe,
 Steuer.
 fief, *m.* Lehen.
 soumis, unterworfen.
 redevance, *f.* Verpflichtung.
 accorder, gewähren.
 possesseur, Besitzer.
 dépendre, abhängen.
 adopter, annehmen.
 suzerain, *m.* Oberlehensherr.
 alliance offensive et défen-
 sive, *f.* Schutz- u. Trutz-
 bündnis.
 rendre hommage à, huldigen.
 se mettre à genoux, sich auf
 die Knie niederlassen.
 investir de, bekleiden mit.

obligation, *f.* Verpflichtung.
 contracter, ein Abkommen
 schließen.
 rendre la justice, Recht spre-
 convoquer, berufen. [*chen.*
 querelle, *f.* Beschwerde, Klage.
 juger, richten.
 régime, *m.* Regierungsweise.
 reste, *m.* der Rest, das Übrige.
 condition, *f.* Lage.
 vilain, *Adj.* schlecht. *Subst.:*
 manant, *m.* Hörige. [*Bauer.*
 roturier, *m.* Bürger.
 propriétaire, *m.* Eigentümer.
 domanial, zur Domäne gehörig
 concéder, zugestehen, gewähren.
 moyennant, *m.* *Acc.* mittels,
 rente, *f.* Abgabe. [*für, gegen.*
 les corvées, *f.* Frohndienste.
 annuel, jährlich.
 atroce, schrecklich, traurig.
 serf, *m.* Leibeigene.
 caprice, *f.* Laune.
 cultiver, bebauen, pflegen.
 cantonné, wohnend.
 autour de, um herum.
 cabane, *f.* Hütte.
 groupé, gruppiert.
 attribuer, zuteilen, zueignen.
 monnaie, *f.* Münze.

(Fortsetzung.)

so, ainsi, c'est ainsi que.
 sich freimachen, se délivrer.
 anerkennen, reconnaître.
 außer, si ce n'était que.
 Macht, les pouvoirs *m.*
 niemand, personne, mit ne beim
 Verb.
 kein, aucun, mit ne beim Verb.
 beschützen, protéger.
 Gewalt, force *f.*
 Verfall, décadence *f.*

unablässig, incessant.
 verhindern, empêcher.
 neu einrichten, réorganiser.
 neu schaffen, créer de nouveau.
 das ist, voici.
 Verdienst, mérite *m.*
 unsterblich, immortel.
 Nachgiebigkeit, déférence *f.*
 Schenkung, donation *f.*
 Anerkennung, aveu *m.*
 vollendete Thatfache, fait ac-
 compli *m.*
 Festhalten, maintien *m.*
 hartnäckig, constant.
 Oberlehensherrlichkeit, suzerai-
 neté *f.*
 moralisch, moral.
 unerhört, inouï.
 Regentschaft, régence *f.*
 Thronfolge, succession *f.*
 Wahlrecht, droit, d'élection *m.*
 Gelegenheit, occasion *f.*
 Eroberung, conquête *f.*
 Interesse, intérêt.
 Mißtrauen, défiance *f.*
 friedlich, pacifique.
 Stadtbürger, bourgeois *m.*
 Geistlichkeit, clergé *m.*
 mit Hilfe, à l'aide de.
 Verbündeter, allié *m.*
 widerspenstig, récalcitrant.
 befestigen, fortifier.
 endgiltig, définitif.

Conversationsstück 23.

règne, *m.* Regierung, Regie-
 rungszeit.
 mettre en relief, hervorheben.
 importance, *f.* Wichtigkeit.
 croisade, *f.* Kreuzzug.
 débarrasser, entledigen.

à regret, ungern.
 jugement, *m.* Urteil.
 clair, klar.
 privilège, *m.* Vorrecht.
 fondateur, *m.* Gründer.
 bienfaiteur, *m.* Wohlthäter.
 obéir, gehorchen.
 forcer, zwingen.
 oser, wagen.
 tarder, zögern.
 se ranger, sich einreihen, stellen.
 bannière, *f.* Banner, Fahne.
 augmenter, vermehren.
 favoriser, begünstigen.
 retour, *m.* Rückkehr.
 épreuve, *f.* Prüfung, Probe.
 séparer, trennen.
 scandaleux, ärgernisgebend.
 héritier, *m.* Erbe.
 faute, *f.* Fehler.
 grave, schwer, ernst.
 épouser, ehelichen.
 ancien, ehemalig, alt.
 dot, *f.* Mitgift.
 actuel, jetztig.
 dangereux, gefährlich.

(Fortsetzung.)

Abwesenheit, absence *f.*
 bestimmen, décider, engager.
 östlich, oriental.
 Hälfte, moitié *f.*
 nachdem, après que mit Passé
 ant. oder après mit Inf.
 bei gleichem Subj.
 das heilige Land, terre sainte *f.*
 zurückgekehrt, revenu.
 Belagerung, siège *m.*
 Tronbewerber, prétendant *m.*
 aufstellen, proposer.
 Verbrechen, crime *m.*
 erdolchen, poignarder.

auffordern, sommer.
 erscheinen vor Gericht, compa-
 raitre, Urteil, arrêt *m.* [raître.
 sich rächen, se venger.
 Ladung, citation *f.*
 frech, arrogant.
 zurückweisen, repousser.
 glänzend, brillant.
 Taufe, baptême *m.*
 bisher, jusque là.
 Albigenſer, Albigeois *m.*
 Grausamkeit, cruauté *f.*
 Unwille, réprobation *f.*, in-
 dignation *f.*
 so sehr, tant.
 verdoppeln, doubler.
 Gliederung, organisation *f.*
 regelrecht, régulier.
 bestehen, subsister.
 privat, privé.
 verderblich, ruineux.
 Vormundschaft, tutelle *f.*
 Nutzen, profit *m.*

Conversationsstück 24.

s'embarquer pour, sich ein-
 schiffen nach.
 espoir *m.* Hoffnung.
 mourut (il), er starb, Déf. von
 mourir.
 déférer, übertragen.
 minorité, *f.* Minderjährigkeit,
 hiez zu das Adj. mineur.
 tarder, zögern.
 régente, *m.* Regent, *f.* régente.
 régence, *f.* Regentschaft.
 ascendant, Übergewicht, Über-
 macht.
 reine-mère, *f.* Königinmutter.
 sanguinaire, hitzig, hochge-
 spannt, blutig.

(il) acquit, er erwarb, Déf. von
acquérir.

gagner, gewinnen.

Souabe, *f.* Schwaben, Hohen-
staufen.

(Fortsetzung.)

Anmaßung, arrogance *f.*

energisch, énergique.

streng, sévère.

religiös, religieux.

mild, clément.

weise, sage.

fanatisch, fanatique.

Herz, coeur *m.*

Wohlstand, prospérité *f.*

unterdrücken, supprimer.

Waffenstillstand, armistice *m.*

Beleidigung, outrage *m.*

erhalten, reçu.

verfließen, s'écouler.

einsetzen, établir.

oberst, suprême.

Parlament, parlement *m.*

den Prozeß einleiten, instruire

vorladen, citer. [le procès.

Rat, conseil *m.*

Sammlung, collection *f.*

herkömmlich, traditionnel.

Gewohnheit, coutume *f.*

Rechtsleben, justice réglée.

Sicherheit, sûreté *f.*

Reihe, liste *f.*

zur Aufgabe stellen, proposer.

Gewerbe, manufacture *f.*

beitragen, attribuer à.

gallikanisch, gallican.

erben, hériter de.

Konversationsstück 25.

minorité, *f.* Minderheit.

cardinal, *m.* Kardinal.

pu, gekonnt, Part. passé von
pouvoir.

déplorable, beweinenäwert.

abuser de, mißbrauchen.

scrupuleux, gewissenhaft.

regarder, betrachten.

ressort, *m.* Triebfeder, Fach.

faire face à, die Stirne bieten.

dépense, *f.* Ausgabe.

taxe, *f.* Steuer, Abgabe.

but, *m.* Zweck.

légal, *m.* der Legat.

porteur, *m.* Träger.

interdiction *f.* Verbot.

états généraux, *m.* allgemeine
Landstände.

simonie, *f.* geistlicher Wucher.

hérésie, *f.* Sekerei.

marque, *f.* Zeichen.

infamie, *f.* Schmach.

frapper, schlagen, treffen.

gantélet, *m.* Eisenhandschuh.

pontife, *m.* Papst.

vieillard, *m.* Greis.

sol, *m.* Boden.

douleur, *f.* Schmerz.

traitement, *m.* Behandlung.

(Fortsetzung.)

Benedikt, Benoît.

ausöhnen, réconcilier.

ließ (ich), je fis, Déf. von faire.

Clemens, Clément.

Tiara, tiare *f.*

Stuhl, siège *m.*

verlegen, établir, déferer.

Band, lien *m.*

zusammenziehen, resserrer.

Abhängigkeit, dépendance *f.*

mehr und mehr, de plus en plus.

schmachvoll, ignominieux.

lang, pendant.

Orden, ordre *m.*

Templer, templier *m.*
 verlocken, tenter.
 aufheben, supprimer.
 Bestrafung, punition *f.*
 vorbehalten, entziehen, réserver.
 geistlich, clérical.
 Richter, juge *m.*
 verurtheilen, condamner.
 zum Feuertode, à être brûlé vif.
 Unparteilichkeit, impartialité *f.*
 gemeinsam, commun.
 entreißen, arracher.
 Führung, conduite *f.*
 Ritter, chevalier *m.*
 Nationalversammlung, assemblée nationale *f.*
 Linie, ligne *f.*
 salisch, salique.
 Anspruch, prétention *f.*
 absehen, faire abstraction de,
 selten abstraire q. ch.
 Diadem, diadème *m.*
 wollte, voulait.
 Nebenlinie, ligne collatérale *f.*
 Anstoß, signal *m.*

Konversationsstück 26.

avoir besoin de, brauchen.
 laine, *f.* Wolle.
 prétention, *f.* Anspruch.
 énergie, *f.* Thatkraft.
 flotte, *f.* Flotte.
 à la suite, in der Folge.
 faible, schwach.
 borné, beschränkt.
 querelle, *f.* Klage.
 noir, schwarz.
 pouvoir, können; als Subst.
m. die Macht.
 captif, *m.* Kriegsgefangene.
 désastre, *m.* Unstern, Unglück.
 se révolter, sich empören.

révolte, *f.* Aufstand.
 maire, *m.* Bürgermeister.
 détresse, *f.* Enge, elende Lage.
 étouffer, ersticken.
 dauphin, *m.* Kronprinz.
 torrent, *m.* Gießbach.
 signer, unterziehen.
 renoncer, verzichten.
 délivrer, befreien.
 rançon, *f.* Lösegeld.
 écu, *m.* Thaler.

(Fortsetzung.)

kaum, à peine (mit Inversion!)
 anwenden, employer.
 schaffen, créer. [ge.
 anheimfallen, tomber en échan-
 ohne daß, sans que mit Subj.
 oder sans mit Inf. bei
 gleichem Subjekte.
 Schwierigkeit, difficulté *f.*
 Mannszucht, discipline *f.*
 wiederaufnehmen, recommen-
 da, comme. [cer.
 schwer, grave.
 Siechtum, langueur *f.*
 Oheim, oncle, *m.*
 gemeinsam, ensemble.
 anstatt, au lieu de.
 Finanzen, finances *f.*
 Sparsamkeit, économie *f.*
 absichtlich, expressément.
 Ausschweifung, extravagance *f.*
 wild, farouche.
 Nerv, nerf *m.*
 überreizen, exciter.
 Narr, fou *m.*
 sich streiten um, se disputer q. ch.
 Einverständnis, intelligence *f.*
 entsetzlich, horrible.
 grenzenlos, extrême.
 Lurus, luxe *m.*
 unsinnig, déraisonnable.

Bettler, mendiant *m.*
 ermorden, assassiner.
 Nebenbuhler, rival *m.*
 mit Blut beflecken, ensanglan-
 Pöbel, populace *f.* [ter.
 Führung, conduite *f.*
 vertreiben, chasser.
 Stand, état *m.*
 Fleischer, boucher *m.*
 Hilfe, secours *m.*

Conversationsstück 27.

renouvellement, *m.* Erneuer-
 conseiller, *m.* Rathsherr. [ung.
 traîtreux, verrätherisch.
 pont, *m.* Brücke.
 affreux, schrecklich.
 revanche, *f.* Rache.
 naître, geboren werden.
 rupture, *f.* Bruch.
 irremédiable, unheilbar.
 dès que, sobald als.
 nouvelle, *f.* Nachricht.
 parti, *m.* Partei.
 faire valoir, geltend machen.
 promesse, *f.* Versprechen.

(Fortsetzung.)

unglücklich, malheureux.
 zeigen = sehen lassen, faire voir.
 Vergnügung, plaisir *m.*
 Ausschweifung, débauche *f.*
 Jungfrau, Pucelle d'Orléans.
 treten vor, se présenter à.
 fromm, pieux.
 Begeisterung, enthousiasme *m.*
 unbestreitbar, incontestable.
 Feldherrntalent, génie de chef
 de troupes *m.*
 hinweisen, faire sentir.
 wiederaufleben, renaître.
 einhauchen, inspirer.

vertrauen, se fier à.
 tollkühn, téméraire.
 Niederlage, défaite *f.*
 wieder Atem schöpfen, reprendre
 haleine.
 entsetzen, débloquer.
 salben, sacrer.
 hiemit, par là.
 Aufgabe, tâche *f.*
 erfüllen, accomplir.
 (fort)ziehen, s'en aller.
 genügend, suffisant.
 belagern, assiéger.
 Ausfall, sortie *f.*
 Vaterlandsliebe, patriotisme *m.*
 Zauberin, sorcière *f.*
 Auftreten, intervention *f.*
 erübrigen, intr. rester.
 aufmerksam machen, faire re-
 marquer
 stehend, permanent.
 Maßregel, mesure *f.*

Conversationsstück 28.

anéantissement, *m.* Vernich-
 lutte, *f.* Kampf. [tung.
 ébranler, erschüttern.
 fondement, *m.* Grund.
 intention, *f.* Absicht.
 ligue, *f.* Liga, Bund.
 bien, *m.* Wohl, Heil.
 foule, *f.* Menge, Haufe.
 exiger, fordern.
 rasseoir, beruhigen.
 supériorité, *f.* Überlegenheit.
 égoïste, selbstisch, selbstsüchtig.
 restriction, *f.* Beschränkung.
 durable, dauernd.
 légal, gesetzlich.
 méthode, *f.* Planmäßigkeit.
 vengeance, *f.* Rache.
 dissidence, *f.* Zwistigkeit.
 à jamais, auf immer.

(Fortsetzung.)

beschäftigen, occuper.
 Aufstand, révolte *f.*, soulève-
 Lüttich, Liège. [ment *m.*
 Gent, Gand.
 landen, débarquer.
 beruhigen, rassurer.
 Zugeständniß, concession *f.*
 sich halten an, s'astreindre à.
 aufheben, abolir.
 wütend, furieux.
 mit Feuer und Schwert vernich-
 ten, mettre à feu et à sang.
 heldenmütig, héroïque.
 aufhalten, retarder.
 Bestrafung, punition *f.*
 aufschieben, déferer.
 Waffenstillstand, armistice *m.*
 Schweizer, Suisse, *m.*
 Kriegsmittel, moyen de guerre
 sofort, aussitôt. [*m.*
 einfallen, envahir mit Acc.
 Gemahl, époux *m.* [*f.*
 Freigrafschaft, Franche-Comté.
 zufallen, tomber en partage.
 Ehrlichkeit, probité *f.*
 Menschlichkeit, humanité *f.*
 Bedenken tragen, douter.
 niederträchtig, perfide.
 erdolchen, poignarder.
 Gefängniß, prison *f.*
 enthaupten, décapiter.
 natürlich, naturel.
 zwar, il est vrai, en effet.
 Verschwörung, conspiracy *f.*
 ruhig, tranquille.

Conversationsstück 29.

restitution, *f.* Rückgabe.
 cession, *f.* Abtretung.
 presque, fast.

auparavant, vorher.
 acquisition, *f.* Erwerb.
 mariage, *m.* Heirat.
 Milan, *m.* Mailand.
 insupportable, unerträglich.
 contribution, *f.* Zwangszahl-
 ung, Straßsumme.
 excessif, übermäßig.

(Fortsetzung.)

großartig, grandiose.
 Plan, projet *m.*
 Neapel, Naples *m.*
 Anspruch, prétention *f.*
 das Mailändische, Milanais *m.*
 Erfolg, succès *m.*
 leicht, facile.
 Vorhaben, dessein *m.*
 Kenntniß, connaissance *f.*
 Gedanke, idée *f.*
 Vorteil, avantage *m.*
 Sporn, éperon *m.*
 benützen, employer.
 Umstand, circonstance *f.*
 Beinamen, surnom *m.*
 Erschöpfung, langueur *f.*
 ungerecht, injuste.
 bei weitem, de beaucoup.
 sich einlassen, s'engager à.
 fern, lointain.
 sogar, même.
 trotz, malgré, Acc.

Conversationsstück 30.

reproche, *m.* Vorwurf, Tadel.
 gentilhomme, *m.* Edelmann.
 don, *m.* Gabe.
 esprit, *m.* Geist.
 passion, *f.* Leidenschaft.
 vanité, *f.* Eitelkeit.
 dominer, herrschen.

perverse, verkehrt.
 prédécesseur, *m.* Vorfahrer.
 assurer, versichern.
 choc, *m.* Anprall.
 effroyable, erschreckend.
 immédiat, unmittelbar.
 armer chevalier, zum Ritter
 schlagen.
 jalousie, *f.* Eifersucht.
 hostilité, *f.* Feindseligkeit.
 opérer, zu stande bringen.
 revers, *m.* Unfall.
 trahison, *f.* Verrat.
 connétable, *m.* Kronfeldherr.
 retraite, *f.* Rückzug.
 passage, *m.* Übergang.
 coup de mousquet, *m.* Mus-
 ketenschuß.
 épine, *f.* Rückgrat.

(Fortsetzung.)

kaiserlich, impérial.
 vordringen, avancer.
 Feldherr, général.
 Gefangenschaft, captivité *f.*
 außer, si ce n'est.
 schmachvoll, honteux.
 Beispiel, exemple *m.*
 aufheben, casser, annuller.
 deswegen, c'est pourquoi.
 plündern, saccager.
 Halbinsel, presque île *f.*
 herbeiführen, amener.
 Türke, turc *m.*
 es mißlingt mir, j'échoue dans.
 nicht umhin können, ne pas
 pouvoir s'empêcher (de)
 wiederergreifen, reprendre.
 Piemont, Piémont *m.*
 Savoyen, Savoie *f.*
 gegen, en échange de.

Verzichtleistung, abandon *m.*
 leugnen, nier.
 rechnen, compter.
 Geschmack, goût *m.*
 umgeben, entourer.
 Gelehrter, savant *m.*
 Erbauer, architecte *m.*
 Gebildeter, cultivé *m.*
 Schriftstück, document *m.*
 abfassen, rédiger.
 anmutig, élégant.
 litterarisch, littéraire.

Conversationsstück 31.

massacre, *m.* Massenmord,
 Mezelei.
 favoriser, begünstigen.
 absolu, unumchränkt.
 supposer, annehmen.
 sein, *m.* Schoß.
 protecteur, *m.* Beschützer.
 évêché, *m.* Bistum.
 procédé, *m.* Vorgehen.
 patriote, *m.* Vaterlandsfreund.
 défense, *f.* Verteidigung.
 mortellement, tödtlich.
 blesser, verwunden.
 joute, *f.* Turnier.
 malveillant, übelwollend.
 affreux, schrecklich.
 inaugurer, einleiten.
 réforme, *f.* Umgestaltung.
 prédication, *f.* Predigt.
 persécution, *f.* Verfolgung.
 résultat, *m.* Ergebnis.
 partisan, *m.* Anhänger.
 ducal, herzoglich.
 confession, *f.* Bekenntnis.
 s'appuyer, sich stützen.

(Fortsetzung.)

zwischen, entre.
 Lage, situation *f*.
 äußerst, extrême.
 nichtsdestoweniger, néanmoins.
 vollkommen, parfait.
 Verbrechen, crime *m*.
 Hugenotte, huguenot *m*.
 grollen, en vouloir à.
 daher, donc.
 Edikt, édit *m*.
 anordnen, ordonner.
 ausbrechen, éclater.
 Spitze, tête *f*.
 vorteilhaft, avantageux.
 sich auf die Seite eines stellen,
 se ranger du côté de *q*.
 anführen, citer.
 Einzelheit, détail *m*.
 Friedensschluß, traité *m*.
 ewig, éternel.
 weit entfernt daß, loin que, Subj.
 Religionshader, dissidences re-
 ligieuses *f*.
 sich zuspitzen, s'aiguiser.
 noch mehr, davantage.
 mit Freuden, avec joie.
 Bildfläche, plan *m*.
 Geblüt, sang *m*.
 entledigen, débarrasser.
 Handstreich, coup de main *m*.
 umkommen, périr.
 Hochzeit, noces, *f. pl*.
 Vertrauen, confiance *f*.
 Verlust, perte *f*.
 Opfer, victime *f*.
 abschwören, abjurer.

Conversationsstück 32.

arriver, geschehen.
 inutile, unnütz.

tourmenter, martern.
 remords, *m*. Gewissensbiß.
 léguer, übermachen, vererben.
 dessein, *m*. Plan, Absicht.
 Lorraine, *f*. Lothringen.
 le cas échéant, vorkommen-
 den Falls.
 renverser, stürzen, hinabwerfen.
 indigne, unwürdig.
 réputation, *f*. Ruf.
 fermer, schließen.
 approche, *f*. Zugang.
 entreprise, *f*. Unternehmung.
 association, *f*. Verbindung.
 sans que, mit Subj. ohne daß.
 camp de guerre, *m*. Kriegs-
 lager.

(Fortsetzung.)

mutmaßliche Thronfolge, suc-
 cession présomptive *f*.
 Gefahr laufen, risquer.
 hiedurch, par là.
 anders, autrement.
 Thronbesteigung, avènement. *m*.
 Ausland, étranger *m*.
 schwach, faible.
 Abhängigkeit, dépendance *f*.
 sich begeben, se rendre.
 Augenblick, moment *m*.
 zusammen, ensemble.
 Zweig, branche *f*.
 ausrufen, proclamer.
 verlassen, abandonner.
 Messe, messe *f*.
 befestigen, consolider.
 gewinnen, gagner.
 versöhnen, réconcilier.
 reformiert, réformé.
 Gewissensfreiheit, liberté de
 conscience *f*.

Conversationsstück 33.

ligueur, *m.* Liguist, Mitglied
der Liga.

il importe, es ist wichtig.

anarchie, *f.* Herrscherlosigkeit.

mettre l'ordre dans, Ordnung
bringen in.

municipalité, *f.* Gemeinderat.
rétablir, wiederherstellen.

ériger, aufrichten.

malprend à, es bekommt schlecht.

permanent, bleibend, stehend.

je suis libre, es steht mir frei.

à l'aide de, mit Hilfe von.

quelconque, beliebig.

se soucier de, sich kümmern um.

mécontentement, *m.* Unzufrie-
denheit.

je suis longtemps sans, es
dauert lange bis.

provincial, zur Provinz gehörig.

misère, *f.* Elend.

tenir à, es sich angelegen sein
lassen.

aider, unterstützen.

il est question de, es handelt
sich um, es fragt sich.

réorganiser, neu einrichten.

dette, *f.* Schuld.

diminuer, verringern.

route, *f.* Straße.

entrave, *f.* Hemmnis.

effort, *m.* Anstrengung.

soierie, *f.* Seidenware.

essor, *m.* Aufschwung.

Borliebe, prédilection *f.* [ner.
sich widmen, se vouer, s'adon-
es ist beschlossen, il est décidé.
für immer, à jamais.

schwächen, affaiblir.

zur Zeit, aux temps.

es widerstrebt mir, je répugne à.

Dolch, poignard, *m.*

Menchelmörder, assassin *m.*

Ziel setzen, mettre fin à.

Erfindung, invention *f.*

Wagen, voiture *f.* hier carosse

eng, étroit. [*m.*

Heuwagen, voiture de foin *f.*

Weinfuhre, voiture de vin *f.*

aufhalten, arrêter.

freimachen, ouvrir.

Lakaie, laquais *m.*

Hinterrad, roue de derrière *f.*

fluchwürdig, exécration.

Körper, corps *m.*

Stoß, coup *m.*

Rippe, côte *f.*

es ist mir übel, je me sens mal.

treffen, frapper.

durchschneiden, percer.

Verdachtsgrund, soupçon *m.*

ungerechtfertigt, injuste.

rechnen, compter.

aussprechen, prononcer. [*nes.*

maßlos, démesuré, sans bor-

Sinnlichkeit, sensualité *f.*

beherrschen, dominer.

hinwiederum, en revanche.

vorzeichnen, tracer.

(Fortsetzung.)

Bedeutung, importance *f.*

Entwicklung, développe-
ment *m.*

es ist ausgemacht, il est con-
venu, entendu.

Conversationsstück 34.

dès que, sobald als.

faiblesse, *f.* Schwäche.

du haut, von herab, von der
Höhe.

déposer, ablegen, niederlegen.
 exigence, *f.* Forderung.
 arrogant, frech, anmaßend.
 convocation, *f.* Berufung.
 infaillible, unfehlbar.
 destin, *m.* Schicksal.
 confier, anvertrauen.
 face, *f.* Antlitz, Angesicht.

(Fortsetzung.)

Poitou, Poitou *m.*
 Soldatenlaufbahn, carrière.
 militaire *f.* [ner.
 aufgeben, verlassen, abandon-
 sich weihen lassen, prendre les
 ordres sacrés.
 retten, sauver.
 Bistum, évêché *m.*
 Abgeordneter, député *m.*
 Mißtrauen, défiance *f.*
 hemmen, entraver.
 Eifersucht, jalousie *f.*
 weichen, céder.
 was betrifft, quant à.
 Vorgänger, prédécesseur *m.*
 sich zum Ziel stecken, se pro-
 poser.
 das heißt, c'est à dire.
 erniedrigen, abaisser.
 beseitigen, supprimer.
 Gelüste, convoitise *f.*
 Verbindung, alliance *f.*
 besehen, regarder.
 näher, de plus près.
 Richtung, Streben, tendance *f.*

Conversationsstück 35.

se lier, sich verbinden.
 se débarrasser, sich entledigen.

se déconcerter, aus der Fas-
 sung kommen.
 exécution, *f.* Strafgericht, Hin-
 richtung.
 complice, *m.* Mitschuldiger.
 s'enhardir, sich erühen.
 s'attaquer, anbinden mit, an-
 tasten.
 instrument, *m.* Werkzeug.
 toute-puissance, *f.* Allmacht.
 intendant *m.* Kreisaufseher.
 doubler, sich verdoppeln.
 dès lors, von nun an.
 police, *f.* Polizei.
 d'une part — de l'autre, einer-
 seits — andererseits.
 s'épouvanter, erschrecken.
 se lasser, müde werden.
 opposition, *f.* Widerstand.
 s'attendre à, sich erwarten, sich
 gefaßt machen auf.
 concours, *m.* Mitwirkung.
 complot, *m.* Verschwörung.
 seconder, unterstützen.
 aussitôt, sofort, sogleich.
 prise, *f.* Einnahme (einer Stadt).
 s'écrouler, zusammenstürzen.
 condition, *f.* Bedingung.
 se résigner, sich darein ergeben.
 démanteler, schleifen, entfestigen.
 se dessaisir de, sich einer Sache
 begeben.

(Fortsetzung.)

sich verdient machen um, bien
 mériter de.
 sich bemühen, tâcher.
 herstellen, établir.
 Einheit, unité *f.*
 Vorrecht, privilège *m.*
 während, tandis que (cum ad-
 vers).
 verfolgen, persécuter.

in die Länge ziehen, traîner en longueur.

beharren auf, s'obstiner à.
Abbruch thun, porter atteinte à.
entwischen, échapper.

Unterstützung an Geld, subvention *f*.

im Solde stehen, être à la solde de.

Elßaß, Alsace *f*.

sich schämen, avoir honte.

verwerflich, condamnable.

Druck, pression *f*.

gestehen, avouer.

sich vergrößern, augmenter.

sich verschlimmern, empirer.

Vergrößerung, agrandissement

zugute kommen, profiter à. [*m*.

sich erfreuen, jouir de.

Bewegung, action *f*.

kurz, en un mot.

gesellschaftlich, social.

dritter Stand, tiers état *m*.

sich bessern, s'améliorer.

sich verschönern, embellir.

sich beziehen, se rapporter à.

Bau, construction *f*.

Errichtung, création *f*.

Conversationsstück 36.

diriger, leiten, lenken.

destinée, *f*. Schicksal.

médecin, *m*. Arzt.

cache, verbergen.

impossible. unmöglich.

indispensable, unentbehrlich.

se rire de, verlachen.

chance, *f*. Aussicht.

guérir, heilen.

informer, in Kenntniß setzen.

tromper, täuschen.

(Fortsetzung.)

zu nichts helfen, ne servir à
aufklären, éclairer. [rien.
ganz einfach, purement et simplement.

in, dans = nach Verlauf,
en = binnen.

tot, mort.

vernünftig, raisonnable.

danken, remercier q. de qch.

täuschen, en imposer à.

verstehen, entendre.

zweifeln, douter mit Subj. u.
ne im Nebensatze.

Conversationsstück 37.

dépourvu, entblößt, bar.

créateur, schöpferisch.

mystifier, zum besten haben.

reprocher, vorwerfen.

oeuvre, *f*. Werk.

en revanche, hinwiederum.

distinguer, auszeichnen.

ruse, *f*. List.

application, *f*. Fleiß.

infatigable, unermüdblich.

opiniâtre, hartnäckig.

désespéré, verzweifelt.

l'emporter sur, überlegen sein.

le céder à, unterlegen sein.

adresse, *f*. Geschicklichkeit.

continuer, fortsetzen.

mérite. *m*. Verdienst.

égal, gleich.

entraîner, nach sich ziehen.

assurer, sichern.

aîné, (der) ältere.

Hainaut, *m*. Hennegau.

(Fortsetzung.)

Ausfehnung, réaction *f.*
 seit langem, de longue main.
 zum Ausbruch kommen, éclater.
 Parlament (erster Gerichtshof),
 parlement *m.*
 Bedenken, scrupule *m.*
 Bastille, bastille *f.*
 Unterschied, distinction *f.*
 Person, personnage *m.*
 verweisen, consigner.
 sich aufwerfen, s'ériger en.
 Verbesserer, Umbildner, réfor-
 mateur *m.*
 Genehmigung, sanction *f.*
 vorlegen, présenter.
 Artikel, article *m.*
 bezüglich, relatif à.
 persönlich, individuel.
 sich widersetzen, s'opposer.
 aufzwingen, imposer.
 Wille, volonté *f.*
 sobald als, aussitôt que mit
 passé. ant.
 zu, auprès de.
 Stadtgraben, fossé *m.*
 vergleichen, comparer.
 Vorübergehender, passant *m.*
 Schleuder, fronde *f.*
 beunruhigen, déranger.
 davonspringen, s'échapper.
 sich nähern, s'approcher de.
 leichtsinnig, frivole.
 hinterlistig, intrigant.

Conversationsstück 38.

âme, *f.* Seele.
 mouvement, *m.* Bewegung.
 aspirer à, streben nach.
 substituer à, an die Stelle von
 etwas setzen.

but, *m.* Zweck.
 adroit, geschickt.
 petit fils, *m.* Enkel.
 tel que, wie.
 apaiser, beruhigen.
 hauteur, *f.* Hochmut.
 penchervers, sich hinneigen zu.
 décréter, beschließen.
 arrestation, *f.* Festnahme.
 près de, nahe bei.
 mettre au ban de l'empire,
 in die Reichsacht erklären.
 se passer de, missen, entbehren.
 aide, *f.* Mitwirkung.
 déférer, übertragen.
 direction, *f.* Leitung.
 rester d'accord, einig bleiben.
 faubourg, *m.* Vorstadt.
 entrée triomphale, *f.* Triumph-
 terminer, beenden. [einzug.

(Fortsetzung.)

unmittelbar, immédiatement.
 Niederwerfung, suppression *f.*
 sich widmen, s'adonner, se
 vouer à.
 Unruhe, trouble *m.*
 ehemalig, ancien.
 Usurpator, usurpateur *m.*
 sich bestreben zu, s'appliquer à.
 fetten an, attacher à.
 Bund, confédération *f.* (du
 Mündel, pupille *m. & f.* [Rhin).
 erweitern, élargir.
 befestigen, retrancher.
 stehen, être placé.
 erziehen, élever.
 zur Verfügung stehen, être à
 (sa) disposition.
 Machtentwicklung, développe-
 ment de la puissance. *m.*
 Linie, branche *f.*
 Schiedsrichter, arbitre *m.*

Streitigkeit, querelle *f.*
 Vermittler, médiateur *m.*
 Rehrseite, revers *m.*
 Bild, médaille *f.*
 vervielfachen, multiplier.
 Geschöpf, créature *f.*
 rücksichtslos, indiscret.
 wirtschaftlich, économique.
 Förderung, encouragement *m.*
 sich begnügen, se contenter.
 vielmehr, plutôt.
 drückend, pesant.
 verschaffen, procurer.
 Summe, somme *f.*
 Manöver, manoeuvre *f.*
 Gebiet, domaine *m.*

Conversationsstück 39.

s'adresser à, sich wenden an.
 désormais, künftighin.
 laconique, lakonisch.
 étonnement, *m.* Erstaunen.
 dépositaire, *m.* Verwahrer, Vertrauensmann.
 ressort, *m.* Fach.
 négliger, vernachlässigen.
 activité nationale *f.*, Volksretomber, zurückfallen. [leben.
 chaos *m.* Wirrwarr. [schlag.
 budget, *m.* Staatskostenvoranschätzungliche Aufstellung.
 chapitre *m.* Abteilung, Hauptrevenu, *m.* Einkommen. [stück.
 dépense, *f.* Ausgabe.
 probable, wahrscheinlich.
 à l'avance, im voraus.
 au hasard, auf gut Glück.
 consulter, befragen.
 recette, *f.* Einnahme.
 trésor, *m.* Schatz.

(Fortsetzung.)

opfern, sacrifier.
 wie, de même que.
 ausdrücken, imprimer.
 Siegel, cachet *m.*
 behalten, garder.
 seitdem, depuis.
 Verständnis, intelligence *f.*
 fein, délicat.
 Hindernis, obstacle *m.*
 erschweren, hemmen, entraver.
 niederhalten, réprimer.
 Gewerbesleiß, industrie *f.*
 wegräumen, beseitigen, lever.
 Zollschranke, douane *f.*
 fahrbar machen, réparer, rendre praticable.
 errichten, organiser.
 Senegal, Sénégal *m.*
 beide Indien, Les Deux-Indes.
 Levante, Levant *m.*
 wetteifern, faire concurrence à.
 Handelsmann, négociant *m.*
 anhalten zu, astreindre à.
 Aushebung für die Marine, inscription maritime *f.*
 bemannen, recruter.
 ausrüsten, armer.
 Fahrzeug, bâtiment *m.*
 abkaufen, racheter *q. ch. à q.*
 legen, bringen, mettre.
 wirtschaftlich, matériel.
 verpflichten, enrégimenter.
 Gedanke, pensée *f.*
 Wissenschaft, science *f.*
 schöne Künste, les belles lettres.
 Inschriften, inscriptions *f.*
 Musik, musique *f.*

Conversationsstück 40.

société, *f.* Gesellschaft.
 imposer, auferlegen.

uniforme, *f.* gleichmäßige Klei-
usage, *m.* Gebrauch. [dung.
fondation, *f.* Gründung.
achever, vollenden.
chambre, *f.* Zimmer.
limitrophe, angrenzend.
arracher, entreißen.
acquisition, *f.* Erwerbung.
aux dépens de, auf Kosten von.
compensation, *f.* Entschädigung
infliger, zufügen.
postérité, *f.* Nachwelt.

(Fortsetzung.)

Mécène, *m.* Mäzenas, Kunst-
Größe, grandeur *f.* [freund.
Glanz, éclat *m.*
blenden, éblouir.
unvergleichlich, incomparable.
widerpenstig, récalcitrant.
verlangen von, demander à.
Staatsgewalt, puissance *f.*
entgegen, contraire.
Stimme, voix *f.*
ersticken, étouffer.
hinwiderum, en revanche.
anspornen, exciter.
wunderbar, admirable.
glänzen, briller.
Kanzelberedsamkeit, éloquence
de la chaire *f.*
Maler, peintre *m.*
Meisterwerk, chef d'oeuvre *m.*
Landschaftsbild, passage *m.*
Seebild, marine *f.*
Ruhm, renommée *f.*
unvergänglich, impérissable.
sich rühmen, se vanter.
einzig dastehend, extraordinaire
Malerei, peinture *f.*
Bildhauer, sculpteur *m.*
Bildhauerkunst, sculpture *f.*
Baufunst, architecture *f.*

aufzählen, énumérer.
Gruppe, groupe *m.* (de Persée).
Säulengang, colonnade *f.*
Kuppel, coupole *f.*
aufführen, construire.
Mansarde, mansarde *f.*
Gartenkunst, horticulture *f.*
Begabung, génie *m.*
entwerfen, zeichnen, dessiner.
anlegen, ausstecken, tracer.

Konversationsstück 41.

souvenir, *m.* Erinnerung, An-
illustre, erlaucht. [denken.
périr, umkommen.
cortége, *m.* Zug, Gefolge.
hommage, *m.* Huldigung.
reconnaissant, dankbar.
mettre à l'oubli, der Ver-
gessenheit anheim geben.
philantrope, *m.* Menschen-
splendeur, *f.* Glanz. [freund.
appauvrissement, *m.* Verar-
mung.
esclavage, *m.* Sklaverei.
tendance, *f.* Streben.
surmonter, überwinden.
à l'égard de, in Rücksicht auf.
en fait de, in Sachen.

(Fortsetzung.)

Grausamkeit, cruauté *f.*
verfolgen, persécuter.
Dragonade, dragonade *f.*
(Zwangseinquartierung von
Dragonern.)
blindwütig, fanatique.
roh, brutal.
Aufhebung, abolition *f.*
gewerbthätig, industriel.
einsichtig, intelligent.

ungewiß, douteux.
 Regierungsweise, régime *m.*
 Unumschränktheit, despotisme
 hervortreten, éclater. [*m.*
 umwandeln, changer.
 nach und nach, peu à peu.
 Beamtenherrschaft, bureaucra-
 gemeindlich, municipal. [*tie f.*
 bewahren, garder.
 System, système *m.*
 vollends, achever de.
 unmündig, mineur.
 Königtum, royauté *f.*
 schließlich, finir par.

Conversationsstück 42.

funeste, verderblich, unselig.
 spirituel, geistreich.
 cultivé, gebildet.
 déshonorer, entehren.
 licencieux, ausschweifend.
 réserve, *f.* Vorbehalt.
 précepteur, *m.* Lehrer, In-
 struitor.
 faire face, die Stirne bieten.
 à coup sur, gewiß.
 dette, *f.* Schuld.
 aventurier, *m.* Abenteurer.
 Ecossais, *m.* Schotte, schottisch.
 inconsideré, unbedachtjam.
 recours, *m.* Zuflucht.
 remédier, heilen.
 concours, *m.* Zusammenwirken.
 action, *f.* Aktie.
 faciliter, erleichtern.
 ajouter à, hinzufügen, ver-
 knüpfen mit.
 exclusif, ausschließlich.
 prodiguer, verschwinden.
 aveugle, blind.
 soupçonner q., Verdacht haben
 vente, *f.* Verkauf. [*gegen.*

solide, fest, reell.
 chute, *f.* Fall.
 (s')imaginer, sich einbilden.

(Fortsetzung.)

erschweren, aggraver.
 Erbfolgekrieg, guerre pour la
 succession de *f.*
 nützen, profiter à.
 zu stande bringen, opérer.
 bestrafen wegen, punir de.
 Unflugheit, imprudence *f.*
 Erwerbung, acquisition *f.*
 Lothringen, Lorraine *f.*
 Schwager, beau-frère *m.*
 Korsika, Corse *f.*
 Genua, Gênes.
 wertlos sein, ne valoir rien.
 gegenüber, vis-à-vis de.
 entspringen, résulter.
 Verschwendung, dissipation *f.*
 maßlos, démesuré.
 von jetzt an, dès lors.
 übersteigen, dépasser.
 Einnahme, revenu *m.*
 einschränken, restreindre.
 Ruhegehalt, pension *f.*
 Sinecure, sinecure *f.*
 in Aussicht stellen, proposer.
 Frohdienst, corvée *f.*
 Aufstellung, établissement *m.*
 Grundsteuer, impôt foncier *m.*
 frei, ausgenommen, exempt.
 Anstrengung, exertion *f.*
 eigennützig, intéressé.
 verblendet, aveuglé.
 entlassen, renvoyer.
 Amt, charge *f.*
 erschüttern, ébranler.
 Einmischung, immixtion (*à*).
 rechtmäßig, légitime.
 kosten, coûter.

Defizit, déficit *m.*
 jährlich, annuel.
 betragen, être de.
 zurückrufen, révoquer.
 allgemeine Landstände, les états
 généraux.

Conversationsstück 43.

assemblée, Versammlung.
 constituer, eine Verfassung
 geben.
 annunciation, *f.* Ankündigung.
 coin, *m.* Winkel.
 états généraux, die allgemeinen
 Landstände (Adel, Geistlich-
 keit) tiers état, dritter Stand
 = Bürger der Städte).
 jouer, spielen.
 avenir, *m.* Zukunft.
 poids, *m.* Gewicht.
 accablant, erdrückend. [um.
 s'intéresser à, sich annehmen
 brochure, *f.* Flugchrift.
 voter, abstimmen.
 contrôler, prüfen.
 immunité, *f.* Steuerfreiheit.
 juridiction, *f.* Gerichtsbarkeit.
 constitution, *f.* Verfassung.
 par tête, nach Köpfen.
 disposition *f.* Geneigtheit, An-
 [lage.

(Fortsetzung.)

bestürzt, effrayé.
 Mittel, expédient *m.*
 vernünftig, raisonnable.
 mißbilligen, désapprouver.
 Sitzung, séance *f.*
 Ergebenheit, loyauté *f.* [gir *f.*
 Handlungsweise, manière d'a-
 gröblich verletzen, brusquer.

Ballspielsaal, salle du jeu de
 Paume.

feierlich, solennel (*e=a ouv.*)

Eid leisten, prêter serment.

abfassen, rédiger.

verbieten, défendre.

umsonst, avoir beau, mit Inf.
 ohne Präp.

keinen Gehorsam finden, ne pas
 être obéi.

Ceremonienmeister, grand maî-
 tre de cérémonies *m.*

räumen, évacuer.

sich entfernen, en sortir.

Sprache, langage *m.*

gemäßigt, modéré.

Ansicht, opinion *f.*

streben, aspirer à.

mißtrauen, se défier de.

auf Grund, à cause de.

Vergangenheit, passé *m.*

Denkschrift, mémoire *m.*

drängen, pousser.

beargwöhnen, soupçonner.

zurückweisen, refuser.

Unthätigkeit, inaction *f.*

aufreiben, énerver.

beherrschen, dominer.

Conversationsstück 44.

inviolable, unverletzlich.

dissident, *m.* Widersacher.

insurrection, *f.* Aufstand.

détesté, verhaßt.

assaut *m.* Sturm, Angriff.

cocarde, *f.* Hutschleife.

rouge, rot.

couleur, *f.* Farbe.

vénalité, *f.* Käuflichkeit.

inaugurieren, feierlich verkünden,
 einleiten. [feit.

souveraineté, *f.* Oberherrlich-

reconnaissance, *f.* Untersuchung.

exposition *f.* Darlegung.
 citoyen, *m.* Staatsbürger.
 législatif, gesetzgebend.
 veto, *m.* Einspruchsrecht.
 famine, *f.* Hungersnot.
 désoler, verheeren.
 prétendant *m.* Thronbewerber.
 escorter, geleiten.
 bévue, *f.* Irrtum, Bock.

(Fortsetzung.)

hiedurch, par là.
 nämlich, c'est à dire.
 Böbel, populace *f.*
 Element, élément *m.*
 Beschluß, arrêt *m.*
 Zulassung, admission *f.*
 Presse, presse *f.*
 Titel, titre *m.*
 es verhält sich ebenso mit, il en
 est de même de.
 Ausgabe, émission *f.*
 Anweisung, assignat *m.*
 eintragen auf, hypothéquersur.
 dem Verkauf unterstellen, mettre
 à la vente.
 Treue schwören, jurer fidélité.
 zivil, civil.
 Feindseligkeit, hostilité *f.*
 Unannehmlichkeit, désagrément
 festnehmen, arrêter. [*m.*
 entheben, suspendre.
 Funktion, fonction *f.*
 versöhnend, pacifique.
 staatsflug, politique.
 Amnestie, amnistie *f.* [nelle *f.*
 Ausnahmegesetz, loi exceptio-
 neller, réélection *f.*
 Uneigennützigkeit, désintéres-
 sement *m.*
 Feld, champ *m.*
 Parteiführer, chef de parti *m.*
 überholen, supplanter.

Konversationsstück 45.

enflammer, entzünden.
 gauche, links.
 octroyer, aufzwingen. [gen.
 procéder contre, vorgehen ge-
 émigré, *m.* Auswanderer.
 sommer, auffordern.
 confiscation, *f.* Wegnahme.
 sanctionner, genehmigen.
 refus, *m.* Weigerung.
 irriter, reizen.
 instigation, *f.* Aufstachelung.
 sectaire, *m.* Sekter.
 carnage, *m.* Gemetzel.
 approche, *f.* Zugang.
 commune, *f.* Gemeinderat.
 se réfugier, sich flüchten.
 suspendre, aufheben.

(Fortsetzung.)

Convent, convention *f.*
 Leibwache, garde *f.*
 im stande sein, être en état.
 stören, troubler.
 Ungeheuer, monstre *m.*
 überfallen, envahir, surpren-
 der, bourreau *m.* [dre.
 ermorden, massacrer.
 ersetzen, remplacer.
 weitgehend, exalté.
 Stufe, gradin *m.*
 oberst, le plus élevé.
 Unbändigkeit, audace *f.*
 stützen, appuyer.
 Kloster, couvent *m.*
 Schicksal, sort *m.*
 Stimmung, sentiments *m. pl.*
 niederträchtig, perfide.
 ausschweifend, licencieux.
 Urheber, auteur *m.*
 Abgott, idole *f.*
 Bluthat, forfait *m.*

Zweifel, doute *m.*
 blutigierig, sanguinaire.
 That, acte *m.*
 würgen, massacrer.
 Schaffot, échafaud *m.*
 zureichend, suffisant.
 auf die Beine bringen, mettre
 sur pied.
 Aushebung, conscription *f.*
 niederschmettern, écraser.
 Wohlfahrt, salut *m.*
 Staatsgewalt, pouvoirs pub-
 [lics *m.*

Conversationsstück 46.

en présence de, angesichts.
 abominable, abscheulich.
 recouvrer, wiedererlangen.
 prophétique, vorahnend.
 initier, einleiten.
 décréter d'accusation, in An-
 klagezustand versetzen.
 suspect, verdächtig.
 garantir, verbürgen, versichern.
 sûreté, *f.* Sicherheit.
 insurger, aufwiegeln.
 violence, *f.* Gewaltthätigkeit.
 écraser, zerschmettern.
 gémir, seufzen.
 en fait de, in sachen.
 ère, *f.* Zeitrechnung.
 instituer, einsetzen.
 transitoire, vorübergehend.
 durable, dauernd.
 martyre, *m.* Märtyrer.
 supplice, *m.* Hinrichtung.

(Fortsetzung.)

Berg, montagne *f.*
 unterliegen, succomber.
 opfern, immoler.
 Räuber, brigand *m.*

sich freuen, jouir de.
 verbrecherisch, criminel.
 ähnlich, pareil.
 düster, sombre.
 blutig, sanglant. [*f.*
 Blutvergießen, effusion de sang
 in Unruhe geraten, s'agiter.
 Mittelstand, moyen état *m.*
 zur Gewohnheit werden, se faire
 une coutume.
 stürzen, faire déchoir.
 aufatmen, respirer.
 entschädigen, dédommager.
 ausschweifend, dissolu.
 Ernst, gravité *f.*
 Sitten, mœurs *f.* pl.
 Not leiden, souffrir.
 Abschaffung, abolition *f.*
 Zwangsmaßregel, mesure for-
 cée *f.*
 Lebensmittel, vivres, *m.* pl.
 herabdrücken, réduire.
 Schen, horreur *f.*
 sich entwöhnen, se désaccou-
 tumer de.
 die Spitze bieten, tenir tête à.
 erstehen, se relever.
 bereit, prêt à.
 eintreten in, subir q. ch.
 Diktatur, dictature *f.*

Conversationsstück 47.

grave, ernst.
 meurtrier, *m.* Mörder.
 réparer, ausbessern, aufhelfen.
 Sardaigne, *f.* Sardinien.
 sur ces entrefaites, inzwischen.
 échouer, scheitern, Unglück haben.
 exécuter, ausführen.
 déporter, in eine Strafkolonie
 verbringen.
 carrière, *f.* Bahn.

épargner, schonen, sparen.
 être d'avis, der Meinung sein.
 sommet, *m.* Gipfel.
 apogée, *f.* Gipfelpunkt.
 sauveur, *m.* Retter.
 exécutif, ausführend, vollstreckend.
 dégoût, *m.* Ekel. [end.
 désordre, *m.* Unordnung.
 prestige, *m.* Ruhmesglanz.

(Fortsetzung.)

ächt, proscrire.
 verbannen, exiler.
 Concordat, concordat *m.*
 wiederherstellen, rétablir.
 Unterricht, enseignement *m.*
 Stütze, soutien *m.*
 neugliedern, réorganiser.
 abhängig von, sous la dépendance de.
 sich befehlen, s'appliquer à.
 auf Lebenszeit, à vie.
 gründen, baser.
 Vermögen, fortune *f.*
 verteilen, distribuer.
 einschüchtern, intimider.
 erschießen, fusiller.
 Regung, mouvement *m.*
 geistig, intellectuel.
 überwachen, surveiller.
 Zensur, censure *f.*
 betrachten, regarder.
 erstaunlich, étonnant.
 Unglück, désastre *m.*
 Voraussicht, prévoyance *f.*
 vorschreiben, dicter.
 vergöttern, idolâtrer.
 Sagenkreis, légende *f.*
 zeichnen, tracer.
 ausstatten, douer.
 Sinn für das Höhere, idéal-
 gemein, perfide. [lisme *m.*
 wenn nur, pourvu que, Subj.

Egoist, égoïste *m.*
 Neid, envie *f.*
 korsisch, corse.
 Rachsucht, envie de vengeance *f.*
 Rohheit, grossièreté *f.*
 rücksichtslos, brutal.
 Heuchler, hypocrite *m.*
 ohne gleichen, sans pareil.
 Zeitgenosse, contemporain *m.*
 Mangel, défaut *m.*
 désigner, bezeichnen.
 wie schade! quel dommage.

Conversationsstück 48.

restauration, *f.* Gegenrevolution.
 déchéance, *f.* Fall, Absetzung.
 maintien, *m.* Aufrechterhaltung.
 effervescence, *f.* Gährung.
 aborder, landen.
 drapeau, *m.* Fahne.
 durer, dauern. [Freibrief.
 charte, *f.* Verfassungsurkunde,

(Fortsetzung.)

verfehlen, manquer
 Zeitung, journal *m.*
 Verordnung, ordonnance *f.*
 verbürgen, garantir.
 Beschwerde erheben, protester
 verfließen, s'écouler. [contre.
 entronen, détrôner.
 aufrichten, établir.
 Vorschlag, proposition *f.*
 jünger, cadet.
 nach außen, à l'extérieur.
 erhöhen, ajouter à.
 Algier, l'Algérie *f.*
 hartnäckig festhalten an, s'opiniâtrer dans (à).

Hemmpolitik, politique de répression *f.*
 widerstreben, s'opposer à.
 dringend verlangen, solliciter.
 Dolmetscher, interprète *m.*
 Wahl, élection *f.*
 Wunsch, vœu *m.*
 beredt, éloquent.

Konversationsstück 49.

élection, *f.* Wahl.
 tarder, zögern.
 merveilleux, wunderbar.
 canaille, *f.* Straßenpöbel.
 rebelle, aufständisch.
 se résigner à, sich ergeben in.
 excitation, *f.* Erregung.
 effusion de sang, *f.* Blutvergießen.
 suffrage, *m.* Stimme, Stimmrecht.

(Fortsetzung.)

ahnen, se douter de.
 verloren gehen, être perdu.
 Anwendung, emploi *m.*
 Uneigennützigkeit, désintéressement *m.*
 Ausdehnung, étendue *f.*
 Antrag, proposition *f.*
 einbringen, porter.
 Volksabstimmung, plébiscite *m.*
 Stimme, suffrage *m.*
 ehrlich, loyal.
 Kriegsthat, exploit militaire *m.*
 ebnen, aplanir.
 Weg, voie *f.*
 bearbeiten, préparer.
 pomphaft, pompeux.
 Geschenk, présent *m.*

sich bewerben, briguer *q. ch.*
 Kaiserthum, l'empire *m.*
 Wahlpruch, devise *f.*

Konversationsstück 50.

flatter *q.*, schmeicheln.
 abonder, im Überflusse vorhanden sein.
 pacifique, friedliebend.
 arbitre, *m.* Schiedsrichter.
 dédommager, entschädigen.
 faire défaut (à) ausgehen.
 délivrance, *f.* Befreiung.
 prépondérance, *f.* Übergewicht.
 défaite, *f.* Niederlage.
 récompense, *f.* Belohnung.

(Fortsetzung.)

blenden, éblouir.
 abenteuerlich, aventureux.
 einsetzen, engager.
 mittel, central.
 mißglücken, échouer dans.
 verhängnißvoll, fatal.
 durchdringen, pénétrer.
 verschlingen, engloutir.
 Kriegsmaterial, matériel de guerre *m.*
 Niederlage, dépôt *m.*
 aufbrauchen, user.
 verfügbar, disponible.
 Kriegsbereitschaft, mobilité *f.*
 Frage, démêlé de *m.*
 volkstümlich, populaire.
 Ergebnis, résultat *m.*
 Absetzung, déchéance *f.*
 Schreckensherrschaft, terreur *f.*
 gegenwärtig, actuel.

Deutsch-Französisches Wörterverzeichnis.

a.

Abbruch thun, porter atteinte à.
 Abenteuer, aventure *f.*
 Abenteuerer, aventurier *m.*
 abenteuerlich, aventureux.
 abfassen, rédiger, composer.
 abgemacht, c'est entendu.
 Abgeordneter, député *m.*
 Abgott, idole *f.*
 abhängig, sous la dépendance.
 Abhängigkeit, dépendance *f.*
 abkaufen, acheter.
 Abschaffung, abolition *f.*
 abschwören, abjurer.
 Absetzung, la déchéance, la destitution.
 Absicht, intention *f.*, dessein *m.*
 absichtlich, exprès.
 Abwesenheit, absence *f.*
 ächten, proscrire.
 Ackerbau, agriculture *f.*
 ahnen, pressentir, se douter de.
 ähnlich, pareil.
 Albigenſer, Albigeois *m.*
 Algier, Alger *m.*
 alleinig, seul.
 Amnestie, amnistie *f.*
 Amt, charge *f.*
 an, à, près de.
 Andenken, souvenir *m.*, mémoire *f.*
 anders, autrement.
 anerkennen, reconnaître.
 Anerkennung, reconnaissance *f.*
 Anfang, origine *f.*
 Angelegenheit, affaire *f.*
 angenehm, agréable.
 Anhänger, partisan *m.*, adhérent *m.* [ange.
 anheimfallen, tomber en éch-
 Anmaßung, arrogance *f.*

anordnen, ordonner.
 sich anschicken, s'apprêter à, se mettre à.
 Ansicht, opinion *f.*
 anspornen, exciter.
 Anspruch, réclamation *f.*
 Anstoß, signal *m.*
 anstatt, au lieu de.
 Antrag, proposition *f.*
 Anweisung, assignat *m.*
 Anwendung, emploi *m.*
 aufathmen, respirer.
 ausdrücken, imprimer.
 aufeinander, l'un sur l'autre.
 auffordern, sommer.
 zur Aufgabe stellen, proposer.
 aufgeben, abandonner.
 aufhalten, arrêter.
 Aufhebung, abolition *f.*
 aufhören, cesser.
 aufklären, éclairer.
 Auflehnung, réaction *f.*
 aufreiben, énerver.
 aufschieben, différer.
 Aufstand, insurrection *f.*, ré-aufstellen, établir. [volte *f.*
 Aufstellung, établissement *m.*
 Auftreten, apparition *f.*
 sich aufwerfen, s'ériger en.
 aufzählen, énumérer.
 aufzwingen, octroyer, imposer.
 Augenblick, moment *m.*, in-Apostel, apôtre *m.* [stant *m.*
 Art, sorte *f.*, espèce *f.*
 Artikel, article *m.*
 Artischofe, artichaud *m.*
 aus, de.
 ausbeuten, exploiter.
 ausbrechen, éclater.
 ausdehnen, étendre.
 Ausdehnung, étendue *f.*
 ausdrücken, exprimer.

Ausfall, sortie *f.*
 Ausführung, exécution *f.*
 Ausgabe, émission *f.*, édition *f.*
 ausgenommen, excepté.
 ausgepicht, poissé.
 Aushebung, conscription *f.*
 Ausland, étranger *m.*
 Ausnahmegeſetz, loi exception-
 ausrufen, proclamer. [nelle *f.*
 ausſchmücken, décorer.
 außen, au dehors.
 außer, excepté, outre, si ce
 n'est, sinon.
 außerdem, en outre.
 außerhalb, hors de.
 ausſöhnen, réconcilier.
 ausſprechen, prononcer.
 ausſtatten, douer.
 ausſteigen, descendre.
 ausſtecken, tracer.
 ausſchweifend, licencieux.
 Ausſchweifung, extravagance *f.*

b.

Ballſpielsaal, salle du Jeu de
 Band, lieu *m.* [Paume *m.*
 Banquier, banquier *m.*
 bauen, bâtir.
 Baukunſt, architecture *f.*
 Beamtenherrſchaft, bureaucra-
 beanſpruchen, réclamer. [tie *f.*
 bearbeiten, préparer.
 beargwöhnen, ſoupçonner.
 bedeckt, couvert.
 Bedenken, ſcrupule *m.*
 " tragen, douter, craindre.
 Bedeutung, importance *f.*
 Bedienung, service *f.*
 befeſtigen, fortifier.
 ſich beſleißigen, ſ'appliquer.
 ſich begeben, ſe rendre.
 Begeiſterung, enthousiasme *m.*
 beginnen, commencer.
 ſich begnügen, ſe contenter.
 begünſtigen, favoriser.

Behaglichkeit, aise *f.*
 behalten, garder.
 behandeln, traiter.
 behaupten, prétendre.
 beide, les deux.
 Beiname, surnom *m.* [pied.
 auf die Beine bringen, mettre sur
 Beiſpiel, exemple *m.* instant *m.*
 bekämpfen, combattre.
 belagern, assiéger.
 Belagerung, ſiège *m.*
 Beleidigung, injure *f.*
 belgiſch, belge.
 Beliebtheit, popularité *f.*
 ſich bemächtigen, ſ'emparer de.
 bemannen, recruter.
 Benedikt, Benoît.
 benützen, profiter de.
 bequem, commode.
 Bequemlichkeit, commodité *f.*
 Beredſamkeit, éloquence *f.*
 beredt, éloquent.
 bereit, prêt, disposé.
 Berg, montagne *f.*
 Bergwerk, mine *f.*
 beruhigen, rassurer.
 berühmt, fameux, célèbre.
 beſchäftigen, occuper.
 Beſchäftigung, occupation *f.*
 beſcheiden, modeste.
 Beſchluß, réſolution *f.*
 beſchützen, protéger.
 Beſchwerde, réclamation *f.*
 Beſchwerde erheben, protester.
 beſehen, regarder.
 Beſitzum, poſſeſſion *f.*
 beſtändig, continuel.
 beſteigen, monter.
 beſtimmen, décider, détermi-
 beſtimmt, deſtiné. [ner.
 beſtrafen, punir.
 Beſtrafung, punition *f.*
 ſich beſtreben, ſ'appliquer.
 beſtürzt, effrayé.
 betrachten, regarder.

betragen, être de.
 was betrifft, quant à.
 Bett, lit *m.*
 Bettler, mendiant *m.*
 Bettvorhang, rideau *m.*
 beugen, courber.
 bewahren, garder, conserver.
 Bewegung, mouvement *m.*
 sich bewerben, briguer q. ch.
 bewundern, admirer.
 bewunderungswürdig, admi-
 bezahlen, payer. [rable.
 bezähmen, dompter.
 beziehen auf, rapporter à.
 bezüglich, relatif à.
 bezwingen, dompter.
 Bild, tableau *m.*, image *f.*
 Bildfläche, plan *m.*
 Bildhauer, sculpteur *m.*
 Bildhauerkunst, sculpture *f.*
 Bistum, évêché *m.*
 bitten, prier, demander q. ch.
 blenden, éblouir. [à. qu.
 blindwütig, fanatique.
 Blitz, éclair *m.*, foudre *f.*
 Blut, sang *m.*
 mit Blut bes Flecken, ensanglan-
 blutig, sanglant. [ter.
 Blutvergießen, effusion de sang
 brauchen, avoir besoin de.
 bringen, amener, apporter.
 Bummelerleben, vie vagabonde *f.*
 Bund, confédération. [ance.
 Bündniß eingehen, faire l'alli-
 Bürgerkrieg, guerre civile *f.*
 Burgund, Bourgogne *f.*

c.

Charakter, caractère *m.*
 Censur, censure *f.*
 Cigarre, cigare *m.*
 Civil, civil.
 Christentum, christianisme *m.*
 Clemens, Clément.

d.

da, comme (Conj.) là (Adv.).
 daher, donc, c'est pourquoi;
 de là (Adv. des Ortes).
 danken, remercier q. de q. ch.
 darin sein, y avoir.
 das heißt, c'est à dire.
 dauern, durer.
 Defizit, déficit *m.*
 demütigen, humilier.
 Denkschrift, mémoire *m.*
 denn, car, donc.
 dennoch, pourtant, toute fois.
 deswegen, c'est pour quoi.
 Diadem, diadème *m.*
 Diktatur, dictature *f.*
 Ding, chose *f.*
 Dionysius, Denis.
 Dolch, poignard *m.*
 Dolmetscher, interprète *m.*
 Donner Schlag, coup de tonnerre.
 dort, là. [m.
 drängen, pousser.
 dritter Stand, tiers état *m.*
 drohen, menacer.
 Druck, pression *f.*
 Dunkelheit, ténèbres *f. pl.*
 durch, par, à travers.
 durchdringen, pénétrer.
 durchschneiden, percer.
 durchwachsen, entrelardé.
 durchweichen, tremper.
 durchziehen (furchen) sillonner.
 düster, sombre.

e.

Ebene, plaine *f.*
 ebnen, aplanir.
 Edikt, édit *m.*
 ehemalig, ancien.
 Ehrgeiz, ambition *f.*
 Ehrlichkeit, honnêteté *f.*
 Eid leisten, prêter serment.
 Eifersucht, jalousie *f.*

eigen, propre.
 eigennützig, intéressé.
 Eigenschaft, qualité *f*.
 eigentlich, proprement dit.
 Element, élément *m*.
 Elsaß, Alsace *f*.
 einbringen (tragen), valoir.
 einfach, simple.
 Einfall, invasion *f*.
 Einförmigkeit, uniformité *f*.
 einhauchen, inspirer.
 Einheit, unité *f*.
 Einkommen, revenu *m*.
 einladen, inviter.
 sich einlassen, s'engager.
 einreichen, présenter.
 Einmischung, immixtion *f*.
 einschränken, restreindre.
 einschüchtern, intimider.
 einsetzen, instituer, engager.
 einsichtig, intelligent.
 einsteigen, monter.
 eintragen auf Hypotheken, hypothéquer sur.
 eintreten in, entrer, subir q. ch.
 Einverständnis, intelligence *f*.
 Einzelheit, détail *m*.
 eitel, vain.
 Eitelkeit, vanité *f*.
 sich empören, se révolter.
 endgiltig, définitif.
 Endivien Salat, salade à la chi-
 energisch, énergique. [corée *f*.
 eng, étroit.
 Ente, canard *m*.
 entfernen, éloigner.
 entgegen, contraire; à la ren-
 contre de.
 enthaupten, décapiter.
 entheben, suspendre.
 entkommen, échapper.
 entledigen, débarrasser.
 entreißen, arracher.
 entschädigen, dédommager.
 entsetzen, débloquent.

entsetzlich, terrible, effroyable.
 entspringen, résulter.
 enttronen, détrôner.
 entwickeln, développer.
 Entwicklung, développement
 entweichen, échapper. [*m*.
 erbauen, bâtir, construire.
 Erbauer, architecte *m*.
 Erbfolgekrieg, guerre pour la
 Erbse, pois *f*. [succession *f*.
 erdolchen, poignarder.
 erfechten, remporter (une vic-
 Erfindung, invention *f*. [toire.
 Erfolg, succès *m*.
 erfüllen, remplir, accomplir.
 Ergebenheit, loyauté *f*.
 erhalten, reçu.
 erhöhen, ajouter à.
 erinnern, rappeler.
 erlassen, proclamer.
 erlaubt, permis.
 ermorden, assassiner.
 ermutigen, encourager.
 erniedrigen, avilir, abaisser.
 ernst, sérieux.
 Ernst, gravité *f*.
 Eroberung, conquête *f*.
 errichten, établir, organiser.
 erschießen, fusiller.
 Erschöpfung, langueur *f*.
 erschüttern, ébranler.
 erschweren, aggraver, entraver.
 ersetzen, remplacer.
 erstehen, se relever.
 ersticken, étouffer.
 ertragen, supporter.
 erübrigen, rester.
 erweitern, élargir.
 ewig, éternel, perpétuel.

f.

fahrbar machen, rendre pra-
 ticable, réparer.
 Fahrt, passage *m*.

Fahrzeug (Schiff), bâtiment *m.*
 fanatisch, fanatique.
 faulen, pourrir.
 Feldherr, général *m.*
 Feldherrntalent, génie de chef de
 feierlich, solennel. [troupes *m.*
 feiern, célébrer.
 feige, lâche, poltron.
 Feige, figue *f.*
 fern, lointain, loin (*Adj.*)
 Fest, fête *f.*
 festhalten, tenir ferme, arrêter.
 Festhalten, maintien *f.*
 feucht, mouillé.
 Fiaker, fiacre *m.*
 Finanzen, finances *f. pl.*
 Fleischer, boucher *m.*
 fluchwürdig, exécration.
 sich folgen, se succéder.
 Förderung, encouragement *m.*
 Frage, question *f.*, problème
 fränktisch, franc, *f. franque.* [*m.*
 frech, arrogant, insolent.
 frei, libre.
 Freigrafschaft, Franche-Comte
 Freiheit, liberté *f.* [*f.*
 freimachen, détacher, débar-
 rasser, ouvrir.
 Freude; joie *f.*
 sich freuen, se réjouir.
 Friede, paix *f.*
 Friedensschluß, traité *m.*
 friedlich, paisible.
 Frohndienste, corvées *f. pl.*
 fromm, pieux, dévôt.
 Frucht, fruit *m.*
 früher, antérieur.
 Führer, chef *m.*
 Führung, conduite *f.*
 Funktion, fonction *f.*

G.

gährend, fermenté.
 gallikanisch, gallican.
 Gang, allée *f.*, marche *f.*

Gau, vignerie *f.*
 Gebiet, domaine *m.* [der.
 gebieten, ordonner, comman-
 Gebildeter, homme cultivé *m.*
 gebrechlich, frêle.
 gebunden, lié, obligé.
 Gedanke, idée *f.*, pensée *f.*,
 geeignet, disposé. [réflexion *f.*
 Gefahr, danger *m.*
 gefahr laufen, risquer.
 gefährlich, dangereux, péril-
 Gefährte, compagnon *m.* [leux.
 Gefangenschaft, captivité *f.*
 Gefängnis, prison *f.*
 Geflügel, volaille *f.*
 gegen, contre, envers, vers,
 en échange de.
 Gegend, contrée *f.*
 Gegenteil, contraire *m.*
 gegenüber, vis-à-vis de.
 gegenwärtig, présent, actuel.
 gehalten von, suspendu par.
 gehen, aller, passer.
 Gehen, marche *f.*
 gehören, appartenir.
 Gehorsam finden, être obéi.
 geistig, intellectuel.
 geistlich, clérical.
 Geistlichkeit, clergé *m.*
 gelangen, passer, parvenir.
 Gelegenheit, occasion *f.*
 Gelehrter, savant *m.*
 Geld, argent *m.*
 gelingen, réussir, parvenir (per-
 Gemahl, époux *m.* [jönlich!]
 gemäßigt, modéré.
 gemein, perfide.
 gemeindlich, municipal. [(*Adv.*)
 gemeinsam, commun, ensemble
 genehmigen, sanctionner, ac-
 Genfer, Genèveois *m.* [corder.
 genommen, pris.
 genügend, suffisant.
 Gerstenbier, bière d'orge *f.*
 Geschäft, affaire *f.*

Geschenk, présent *m.*, don *m.*
 geschickt, habile.
 Geschöpf, créature *f.*
 gesellschaftlich, social.
 Gesetz, loi *f.*
 gestehen, avouer.
 gesucht, recherché.
 Gesundheit, santé *f.*
 Getränk, boisson *f.*
 Gewalt, violence *f.* force *f.*
 Gewerbe, manufacture *f.*
 gewerbthätig, industriel.
 gewidmet, voué.
 gewinnen, gagner.
 Gewissensfreiheit, liberté de
 conscience *f.*
 Gewohnheit, habitude *f.*, cou-
 es gibt, il y a. [tume *f.*
 Glanz, éclat *m.*, splendeur *f.*
 glänzen, briller.
 ohne gleichen, sans pareil.
 Gliederung, organisation *f.*
 Glück, bonheur *m.*, prosperi-
 Gold, or *m.* [té *f.*
 Grafschaft, comté *f.*
 Grammatiker, grammairien *m.*
 grausam, cruel.
 Grausamkeit, cruauté *f.*
 grenzenlos, immense.
 großartig, grandiose.
 Größe, grandeur *f.*
 auf grund von, à cause de.
 Gruppe, groupe *m.*
 Guisen, les Guises *m.* pl.
 zu gunsten, en faveur de.
 günstig, favorable.
 zu gute kommen, profiter à.

h.

Halbinsel, presqu'île *f.*
 Hälfte, moitié *f.*
 sich halten an, s'astreindre à.
 Hammelfleisch, mouton *m.*
 Hammelnöchel, pied de mou-
 Hand, main *f.* [ton *m.*

Handel, commerce *m.*
 Handelsstraße, route de com-
 merce *f.*
 Händler, marchand *m.*, négo-
 ciant *m.*
 Handstreich, coup de main *m.*
 Handlungsweise, manière d'a-
 Hängschloß, cadenas *m.* [gir *f.*
 hartnäckig, constant, opiniâtre
 hartnäckig festhalten, s'opiniâ-
 Haselnuß, noisette *f.* [trer à.
 Hasenpfeffer, civet *m.*
 hauptsächlich, principal.
 Haus, maison *f.*
 Hausmeier maire du palais *m.*
 heftig, violent.
 heiß, chaud.
 das heißt, c'est à dire.
 heldenmütig, héroïque.
 zu nichts helfen, ne servir à
 hemmen, entraver. [rien.
 Hemmpolitik, politique de ré-
 pression *f.*
 Henker, bourreau *m.*
 herabdrücken, réduire.
 herkömmlich, traditionnel.
 herrlich, magnifique.
 herstellen, rétablir, établir.
 Herz, coeur *m.*
 Herzog, duc *m.*
 Herzogtum, duché *m.*
 hervortreten, éclater.
 Heuchler, hypocrite *m.*
 Heuwagen, voiture de foin *f.*
 hiedurch, par là.
 hieher, par ici. ¶
 hiemit, avec cela.
 hier, ici.
 Hilfe, secours *m.*, aide *f.*
 mit Hilfe von, à l'aide de.
 Hindernis, obstacle *m.*, en-
 trave *f.*
 hineinschaffen, faire entrer.
 hinterlassen, léguer, laisser.
 hinterlistig, intrigant.

Hinterrad, roue de derrière *f.*
 hinwiderum, en revanche de.
 hören, entendre, écouter.
 hübsch, joli.
 Hühnerfricassee, fricassée de
 [poules *f.*

i.

immer, toujours.
 für immer, à jamais.
 immerwährend, permanent.
 in, dans, en.
 Indien, les Indes *f. pl.*
 innen, au dedans.
 Inschrift, inscription *f.*
 interessant, intéressant.
 Interesse, intérêt *m.*

j.

jedoch, cependant.
 Jugend, jeunesse *f.*
 jung, jeune.
 Jungfrau, jeune fille *f.*, vierge,
 jünger, cadet. [Pucelle *f.*
 Jüngling, jeune homme *m.*

k.

Kaiser, empereur *m.*
 kaiserlich, impérial.
 Kalbskopf, tête de veau *f.*
 Kälte, froid *m.*, froideur *f.*
 Kampf, lutte *f.*
 Kanzelberedsamkeit, éloquence
 de chaire *f.*
 kapetingisch, capétien.
 karolingisch, carlovingien.
 Kartoffel, pomme de terre *f.*
 Käse, fromage *m.*
 Kathedrale, cathédrale *f.*
 Kaufmann, marchand *m.*
 kaum, à peine (mit Inversion!)
 Kehseite, revers *m.*
 kein, aucun.
 Kenntniß, connaissance *f.*
 fetten an, attacher à.

Kirche, église *f.*
 Klage, querelle *f.*, plainte *f.*
 Kloster, couvent *m.*
 Knochen, os *m.*
 konfiszieren, confisquer.
 König, roi *m.*
 Königshaus, race *f.*, dynastie *f.*
 Königsherrschaft, royauté *f.*
 Konkordat, concordat *m.*
 Kopfsalat, laitue *f.*
 Körper, corps *m.*
 Korsika, Corse *f.*
 kosten, coûter.
 kosten, essayer.
 kräftig, vigoureux, robuste.
 kraftlos, défaillant.
 Krieg, guerre *f.* [guerre *m.*
 Kriegsmaterial, matériel de
 Kriegsmittel, exploit militaire
 Krug, cruche *f.* [*m.*
 Kurve, courbe *f.*
 Kunst, art *m.*
 schöne Künste, belles lettres *f. pl.*
 Künstler, artiste *m.*
 kurz, court, bref.; Adv. enfin.
 Kuppel, coupole *f.*

l.

Ladung, Borladung, citation *f.*
 Lage, situation *f.*
 landen, débarquer, aborder.
 Landschaft, paysage *m.*
 Landsmann, compatriote *m.*
 lang, long, Adv. longtemps.
 seit langem, de longue main.
 langsam, lent.
 langsamer werden, se ralentir.
 lang = während, pendant.
 Langweile, ennui *m.*
 langweilig, ennuyeux.
 lassen, laisser, faire.
 Lebensmittel, les vivres *m. pl.*
 auf Lebenszeit, à vie.
 lebhaft, vif.
 Leckermaul, gourmet *m.*

legen, mettre, placer.
 Leibwache, garde du corps *f.*
 leicht, facile.
 leichtsinnig, léger, étourdi.
 leiten, régler, diriger.
 leuchtend, luisant.
 leugnen, nier.
 Levante, Levant *m.*
 lieben, aimer.
 Lied, chanson *f.*
 Linie, ligne *f.*
 Lippe lèvre *f.*
 literarisch, littéraire.
 Lorbeer, laurier *m.*
 losbrechen, éclater.
 Ludwig der Fromme, Louis le
 Débonnaire.
 Lüttich, Liège *m.*
 Luxus, luxe *m.*
 lyonnensisch, lyonnais.

m.

machen, faire, rendre.
 sich machen zu, s'ériger en.
 Macht, puissance *f.*, pouvoir *m.*
 mächtig, puissant.
 mager, maigre.
 das Mailändische, Milanais *m.*
 Maler, peintre *m.*
 Malerei, peinture *f.*
 manchmal, quelquefois.
 Mandel, amande *f.*
 Mangel, défaut *m.*
 Mannszucht, discipline *f.*
 Markgrafschaft, margraviat *m.*
 mäßig, modéré.
 maßlos, démesuré.
 Maßregel, mesure *f.*
 mehr, plus.
 mehr und mehr, de plus en plus.
 meistens, pour la plupart.
 Meisterwerk, chef-d'oeuvre *m.*
 Menschlichkeit, humanité *m.*
 Messe, messe *f.*
 Meth, hydromel *m.*

Mechtmörder, assassin *m.*
 milde, clément.
 mischen, mêler, tremper.
 mißbilligen, désapprouver.
 mißtrauen, se méfier de, se
 défier de.
 Mißtrauen, méfiance *f.*, dé-
 fiance *f.*
 mitinbegriffen, y compris.
 Mitte, milieu *m.*
 Mittel, moyen *m.*
 mittel, central, moyen.
 Möbel, meuble *m.*
 Mobilmachung, mobilité *f.*
 Mode, mode *f.*
 modern, moderne.
 Monat, mois *m.*
 moralisch, moral.
 Mündel, pupille *m.* (*f.*)
 munter, gai.
 mutmaßlich, présomptif.

n.

nach, après. [ant.
 nachdem, après que mit Passé
 Nachgiebigkeit, déférence. *f.*
 Nachtsack, sac de nuit *m.*
 nahe, voisin, prochain; Adv.
 près de.
 Nähe, proximité *f.*, voisinage
 nähern, s'approcher de. [*m.*
 namens, au nom de.
 narbonensisch, narbonnais.
 Narr, fou *m.* [nationale *f.*
 Nationalconvent, convention
 Nationalversammlung, assem-
 blée nationale *f.*
 natürlich, naturel.
 Neapel, Naples.
 Nebenbuhler, rival *m.*
 Nebenbuhlerschaft, rivalité *f.*
 Nebenlinie, branche collatérale
 nehmen, prendre, enlever.
 Neid, envie *f.*
 Nerv, nerf *m.*

neueinrichten, réorganiser.
 neuſchaffen, créer de nouveau.
 nicht, ne-pas; non.
 nicht mehr, ne-plus.
 nicht nur — ſondern auch, non
 ſeulemẽt — mais auſſi
 (encore).
 nichtsdeſtowedeniger, néanmoins.
 niederhalten, réprimer.
 Niederlage, défaite *f*.
 niederschlagen, abattre.
 niederschmettern, écraser.
 niederträchtig, perfide.
 Niederwerfung, ſuppreſſion *f*.
 niemand, perſonne.
 Nierenbraten, longe de veau *f*.
 Not, détresse *f*., miſère *f*.
 notleiden, ſouffrir.
 Nutzen, profit *m*., utilité *f*.

o.

Oberherrſchaft, ſuprématie *f*.
 autorité *f*.
 Oberlehensherrlichkeit, ſuzerai-
 oberſt, le plus élevé. [nit *f*.
 oft, ſouvent.
 Oheim, oncle *m*.
 ohne, ſans, prép. ſans que mit
 Subj. Conj.
 Opfer, ſacrifice *m*., victime *f*.
 opfern, ſacrifier, immoler.
 Orden, ordre *m*.
 öſtlich, oriental.

p.

Parlament, parlement *m*.
 Perſon, perſonnage *m*.
 perſönlich, perſonnel.
 Pfarrer, curé *m*.
 Pfeife, ſifflet *m*.
 Pflicht, devoir *m*.
 Pfund, livre *f*.
 Piemont, Piémont *m*.
 Pipin, Pépin. [ſein *m*.
 Plan, plan *m*., projet *m*., des-

plündern, ſaccager, piller.
 Pöbel, populace *f*.
 Poitou, Poitou *m*.
 pomphaft, pompeux.
 Pracht, magnificence *f*.
 prächtig, magnifique.
 präparieren, préparer.
 predigen, prêcher.
 Preis, prix *m*.
 Preſſe, preſſe *f*.
 privat, privé.
 Proſa, proſe *f*.
 Prunk, pompe *f*.
 Publium, public *m*.

q.

Quelle, ſource *f*.
 Querpölſter, traversin *m*.

r.

Rache, revanche *f*., vengeance *f*.
 ſich rächen, ſe venger.
 Raſſucht, envie de vengeance *f*.
 Räderpflug, charrue à roues.
 Rat, conſeil *m*.
 Ratſherr, conſeiller *m*.
 Räuber, brigand *m*.
 rauchen, fumer.
 Raum, eſpace *m*., apparte-
 räumen, évacuer. [ment *m*.
 Rebhuhn, perdrix *f*.
 rechnen, compter, calculer.
 Recht, droit *m*.
 rechtmäßig, légitime.
 reformirt, réformé.
 regelrecht, régulier.
 Regen, pluie *f*.
 Regenmantel, pardessus *m*.
 Regensſchirm, parapluie *m*.
 Regentſchaft, régence *f*.
 regieren = Rönig ſein, régner.
 regieren (von Miniſtern), gou-
 verner.
 Regierungsweiſe, régime *m*.
 Regung, mouvement *m*.

Rehziemer, filet de chevreuil *m.*
 religiös, religieux.
 Religionshader, dissidence re-
 ligieuse *f.*
 Rentier, rentier *m.*
 retten, sauver.
 Retter, sauveur *m.*
 Richter, juge *m.*
 Richtung, direction *f.*
 Rindfleisch, du boeuf.
 Rippe, côte *f.*
 Ritter, chevalier *m.*
 roh, grossier, brutal.
 Roheit, grossièreté *f.*, bru-
 Rolle, rôle *m.* [talité *f.*
 Rosine, raisin *m.*
 Rübe, navet *m.*
 Ruhegehalt, pension *f.*
 ruhig, tranquille, silencieux.
 Ruhm, gloire *f.*, renommée *f.*
 sich rühmen, se vanter.
 ruhmvoll, glorieux.
 rücksichtslos, indiscret, brutal.

I.

sagen, dire.
 Sagenfreis, légende *f.*
 salisch, salique.
 salzig, salé.
 Sammlung, collection *f.*
 Sauerampfer, oseille *f.*
 Säulengang, colonnade *f.*
 Savoyen, Savoie *f.*
 wie schade, c'est dommage.
 Schaffot, échafaud *m.*
 Shawl, châle *m.*
 Schankung, donation *f.*
 Schauder einflößen, faire fré-
 schauen, regarder. [mir.
 Schauspiel, spectacle *m.*
 im Schlachtgewühle, au plus
 fort de la mêlée.
 Schleuder, fronde *f.*
 schließen, fermer, conclure.
 Schloß, château *m.*, serrure *f.*

Schlüssel, clef *f.* [teux.
 schmachvoll, ignominieux, hon-
 Schreckensherrschaft, terreur *f.*
 Schreibtisch, secrétaire *m.*
 schuldig, coupable.
 Schule, école *f.*
 Schutz, protection *f.*
 schwach, faible.
 Schwäche, faiblesse *f.*
 schwächen, affaiblir.
 Schwager, beau-frère *m.*
 schwanken, balancer.
 Schweizer, Suisse *m.*
 schwer, lourd, pesant; difficile.
 Schwester, soeur *f.*
 Schwierigkeit, difficulté *f.*
 schwierig, difficile.
 schwimmen, nager.
 schwören, jurer.
 Seebild, marine *f.*
 seit, seitdem, depuis.
 Senator, sénateur *m.*
 Sendbote, envoyé *m.*, émis-
 setzen, mettre. [saire *m.*
 sich in Bewegung setzen, se
 mettre en mouvement.
 Sicherheit, sûreté *f.*
 Siechtum, langueur *f.*
 Siegel, cachet *m.*
 Silber, argent *m.*
 Sinekur, sinecure *f.*
 Sinn für Höheres, idéalisme *m.*
 Sinnlichkeit, sensualité *f.*
 Sitten, moeurs *f.* pl.
 sitzen, être assis.
 Sitzung, séance *f.*
 so, si, aussi, ainsi.
 sobald als, aussitôt que mit
 Passé ant. -
 so daß, de manière que.
 sofort, aussitôt, tout de suite.
 sogar, même.
 sogenannt, soi-disant.
 Soldatenlaufbahn, carrière mi-
 litaire *f.*

im Solde stehen, être à la solde
 Sommer, été *m.* [de.
 sonderbar, étrange.
 sorgfältig, soigneux.
 so sehr, tant, autant.
 Spargel, asperge *f.*
 Sparjamkeit, économie. *f.*
 speisen, dîner.
 spielen, jouer. [Aleide.)
 Spitze, tête *f.*, dentelle *f.*. (am
 Sprache, langue *f.*, langage *m.*
 Springfedermatratze, sommier
 Sporn, éperon *m.* [élastique *m.*
 Staatsgewalt, autorité *f.*, puis-
 sance *f.*
 Stadtbürger, bourgeois *m.*
 Stadtgraben, fossé *m.*
 Stamm, race *f.*, tribu *f.*
 den Stammbaum ableiten, tirer
 son origine.
 zu stande bringen, effectuer,
 opérer, produire.
 im stande sein, être en état.
 Stätte, lieu *m.*
 in Staunen setzen, étonner.
 stehen, être, être debout. être
 stehend, permanent. [placé.
 sich stellen, feindre, simuler.
 Steuer, gouvernail *m.*
 Stimme, voix *f.*, suffrage *m.*
 Stimmung, les esprits, les sen-
 timents *m.*
 stören, troubler, déranger.
 strahlend, luisant, brillant,
 streben, aspirer à. [éclatant.
 Streifen, bande *f.* [q. ch.
 sich streiten um, se disputer
 Streitigkeit, querelle *f.*, dis-
 sidence *f.* [grave.
 streng, sévère, rigoureux,
 Stück, pièce *f.*, morceau *m.*
 Student, étudiant *m.*
 Stufe, gradin *m.*, marche *f.*,
 Stuhl, chaise *f.* [degré *m.*
 stürzen, s'écrouler.

Stütze, maintien *m.*, appui *m.*
 stützen, appuyer.
 Summe, somme *f.*
 System, système *m.*

t.

Talent, talent *m.*
 Tapezierer, tapissier *m.*
 Taufe, baptême *m.*
 taufen, baptiser.
 täuschen, tromper, en imposer
 Templer, templier *m.* [à.
 That, fait *m.*, acte *m.*, action *f.*
 in der That, en effet.
 Thatkraft, énergie *f.*
 Thatsache, fait *m.*
 Theater, théâtre *m.*
 mit Theer ausgepicht, poissé
 avec du goudron.
 Theerwasser, l'eau goudronnée.
 Thronbesteigung, avènement *m.*
 [au trône].
 Thronbewerber, prétendant *m.*
 Thronfolge, succession *f.*
 Tiara, tiare *f.*
 Tischwein, vin ordinaire *m.*
 Titel, titre *m.*
 tollkühn, téméraire.
 tot, mort.
 Träger, porteur *m.*
 Träumerei, rêverie *f.*
 treffen, frapper.
 treten vor, se présenter à.
 treulos, perfide.
 Treulosigkeit, perfidie *f.*
 trocken, sec.
 Türke, Turc *m.*

u.

überfallen, envahir, surprend-
 überhoben, supplanter. [re.
 überreizen, exciter.
 überrumpeln, surprendre.
 überschwemmen, inonder.
 übersteigen, surmonter.

übertragen, déferer.
 übertreffen, surpasser.
 überwachen, veiller sur (à),
 surveiller.
 Ufer, rive *f.*, rivage *m.*
 Umbildner, réformateur *m.*
 nicht umhin können, ne pou-
 voir s'empêcher.
 umkommen, périr.
 umsonst, en vain, avoir beau.
 Umstand, circonstance *f.*
 Umsturz, révolution *f.*
 umwandeln, changer, échan-
 gen, détour *m.* [ger.
 unabhängig, indépendant. [*f.*
 Unabhängigkeit, indépendance
 Unannehmlichkeit, désagrément
 Unbändigkeit, audace *f.* [*m.*
 unbestreitbar, incontestable, in-
 discutabel.
 unbezwingbar, indomptable.
 uneigennützig, désintéressé.
 Uneigennützigkeit, désintéresse-
 ment *m.*
 Uneinigkeit, désunion *f.*
 unentschieden, indécis.
 unerhört, inouï.
 Ungeheuer, monstre *m.*
 ungerecht, injuste.
 ungerechtfertigt, injuste.
 ungewiß, douteux. [*m.*
 Unglück, malheur *m.*, désastre
 unglücklich, malheureux, misé-
 rable.
 Unflugheit, imprudence *f.*
 unnütz, inutile.
 Unparteilichkeit, impartialité.
 Unruhe, trouble *m.*
 in Unruhe geraten, s'inquiéter.
 unsinnig, fou, déraisonnable.
 unsterblich, immortel.
 unter, sous, au dessous de,
 parmi.
 unterabtheilen, subdiviser.
 unterdrücken, opprimer.

ohne Unterlaß, sans relâche,
 sans cesse.
 unterliegen, succomber.
 Unterricht, enseignement *m.*
 Unterschied, différence *f.*
 unterschlagen, soustraire, dé-
 tourner, supprimer.
 Unterstützung, secours *m.*
 untersuchen, examiner.
 Unterthan, sujet *m.*
 unterworfen, soumis.
 unterzeichnen, signer.
 unvergänglich, impérissable.
 Urheber, auteur *m.*
 den Ursprung ableiten, tirer
 son origine.
 Usurpator, usurpateur *m.*

U.

verbannen, exiler.
 verbieten, interdire, défendre.
 verblenden, éblouir.
 Verbrechen, crime *m.*
 verbrecherisch, criminel.
 verbrennen, brûler.
 Verbündeter, allié *m.*
 Verdachtsgrund, soupçon *m.*
 verderblich, fatal, funeste.
 Verdienst, mérite *m.*
 verdoppeln, doubler.
 Verfall, décadence *f.*
 verfehlen, manquer.
 verfließen, s'écouler.
 verfolgen, persécuter, pour-
 suivre, disponible. [suivre.
 Vergangenheit, passé *m.*
 vergeben, en vain.
 vergleichen, comparer.
 sich vergleichen, s'accorder.
 Vergnügung, plaisir *m.*
 vergöttern, idolâtrer. [*m.*
 Vergrößerung, agrandissement
 sich verhalten mit, en être de.
 verhängnisvoll, fatal, funeste.
 verhindern, empêcher.

verlangen, demander q. ch. à q.
 dringend verlangen, solliciter.
 verlassen, laisser, abandonner.
 verlegen, déferer.
 verletzen (gröblich), brusquer.
 verlocken, tenter.
 verloren gehen, être perdu.
 vermieten, louer.
 Vermittler, médiateur *m.*
 Vermögen, fortune *f.*
 vermögen zu, engager à.
 vernichten, anéantir.
 vernichten mit Feuer und Schwert,
 mettre à sang et à feu.
 Verordnung, ordonnance *f.*
 verpflichten, obliger, enrégimen-
 ter.
 vernünftig, raisonnable.
 verschaffen, procurer.
 verschlingen, engloutir.
 Verschwendung, dissipation *f.*
 versöhnen, réconcilier.
 versöhnend, pacifique.
 verstanden, compris. [cevoir.
 verstehen, comprendre, con-
 verteidigung, défense *f.*
 verteilen, distribuer.
 Vertrag, traité *m.*
 Vertrauen, confiance *f.*
 vertrauen, se fier à, confier.
 vertreiben, chasser.
 verurteilen, condamner.
 Verwaltung, administration *f.*
 verweigern, refuser.
 verweisen (vor), consigner.
 verwerflich, condamnable.
 verwirklichen, réaliser.
 Verzichtleistung, abandon *m.*
 Villa, villa *f.*
 voll, plein, rempli.
 vollendet, accompli.
 vollends, achever de.
 Volksabstimmung, plébiscite *m.*
 Voraussicht, prévoyance *f.*
 vordringen, avancer, pénétrer.

vorgeschritten, avancé.
 Vorhaben, dessein *m.*
 vorladen, citer.
 Vorliebe, prédilection *f.*
 Vormundschaft, tutelle *f.*
 vorne, par devant.
 Vorrecht, privilège *m.*
 Vorschlag, proposition *f.*
 vorschreiben, dicter.
 vorsichtig, sage, circonspect,
 prudent.
 Vorsichtsmaßregeln treffen, em-
 ployer des précautions.
 Vorteil, avantage *m.*
 vorteilhaft, avantageux.
 Vortrag, récitation *f.*
 Vorübergehender, passant *m.*
 vorzeichnen, tracer.
 Vorzug, préférence *f.*

W.

wachen, veiller.
 Waffenstillstand, armistice *m.*
 Wagen, voiture *f.*
 Wahlrecht, droit d'élection *m.*
 Wahlpruch, devise *f.*
 während, pendant, durant; als
 prép. pendant que, tan-
 disque als conj.
 wandeln, se promener.
 wann, quand.
 Ware, marchandise *f.*
 warm, chaud.
 Waschbecken, cuvette *f.*
 Wäsche, ligne *m.*
 Waschtisch, lavabo *m.*
 was? que? quoi?
 Wasser, eau *f.*
 Wasserflasche, caraffe *f.*
 weder — noch, ni — ni.
 wegräumen, lever, enlever.
 Weide, pâturage *m.*
 seine Augen weiden, repâitre
 ses yeux sur.
 weigern, refuser.

ſich weihen laſſen, prendre les
 ordres ſacrés.
 weil, parceque, puisque.
 Weinberg, vigne *f.*
 Weinfuhre, voiture de vin *f.*
 Weiſe, manière *f.*
 verrätheriſcher Weiſe, par tra-
 weiſe, ſage. [*hison.*
 Weißbohne, haricot *m.*
 Weißrübe, navet *m.*
 weit, vaste, loin.
 bei weitem, de beaucoup.
 weit entfernt, loin que (*Subj.*)
 weitgehend, exalté.
 Weizenbier, biere de froment
 wenn, ſi. [*f.*
 wenn nur, pourvu que mit *Subj.*
 wenn es beliebt, ſ'il vous plaît.
 werden, devenir.
 wertloß ſein, ne valoir rien.
 wetteifern, entrer en concur-
 rence avec, rivaliſer avec.
 widmen, vouer dédier.
 widrig, fâcheux.
 ſich widerſetzen, ſ'opposer.
 widerſpenſtig, récalcitrant.
 wie? comment? comme?
 wiederum, encore. [*cer.*
 wiederaufnehmen, recommen-
 wiederergreifen, reprendre.
 Wiederwahl, réélection *f.*
 Wiese, prairie *f.*
 wild, ſauvage.
 Wille, volonté *f.*
 willigen in, conſentir à.
 Wind, vent *m.*
 Winter, hiver *m.*
 Wirkung, effet *m.*
 wirtſchaftlich, économique.
 wo, où.
 Wohlfahrt, ſalut *m.*
 Wohlſtand, proſpérité *f.*
 Wunder, miracle *m.*, merveille
 Wuſch, voeu *m.*, désir *m.* [*f.*

wünſchen, désirer.
 Würde, dignité *f.*
 würdevoll, plein de dignité,
 würgen, massacrer. [*digne.*
 wütend, enragé, furieux.

‡.

Zahlſarte, addition.
 zahlreich, nombreux.
 Zauberin, sorcière *f.*
 zeichnen, deſſiner.
 zeigen, montrer, faire voir.
 zur Zeit, aux temps.
 Zeitung, journal *m.*
 zerbrechen, caſſer, briser.
 zerreißen, déchirer.
 ziehen, tirer, ſ'en aller.
 Ziel ſetzen, mettre fin à.
 Zivil, civil.
 Zollamt, douane *f.*
 Zolldirektor, directeur de la
 douane *m.*
 Zollſchranke, douane *f.*
 Zollwächter, douanier *m.*
 zu, à, près de.
 zubereiten, préparer.
 Zufluchtsort, refuge *m.*
 zufrieden, content, ſatisfait.
 Zugeständniß, concession *f.*
 zugleich, en même temps.
 Zugluft, courant d'air *m.*
 Zulaffung, admission *f.*
 zureichend, ſuffiſant.
 zurückgekehrt, revenu.
 zurückrufen, révoquer, rappe-
 zurückweißen, repouſſer. [*ler.*
 ſo zu ſagen, pour ainſi dire.
 zuſammen, enſemble.
 zuſpißen, aiguiser. [*cée f.*
 Zwangsmaßregel, meſure for-
 zwar, il eſt vrai, en effet.
 Zweifel, doute *m.*
 zweifeln, douter.
 Zweig, branche *f.*

Französisch-Deutsches Wörterverzeichnis.

a.

a, hat.
à, zu.
abeille, *f.* Biene.
abolir, abschaffen.
abonder, im Überflusse sein.
aborder, landen. [genug sein.
absolu, unumschränkt.
abuser, mißbrauchen.
acajou, *m.* Mahagoni.
accablant, erdrückend.
accès, *m.* Zugang.
accessoire, *m.* Nebenfluß.
accorder, gewähren.
accroché, befestigt.
s'accorder, sich einigen.
acheter, kaufen.
acquérir, erwerben.
acquisition, *f.* Erwerbung. [*m.*
action, *f.* Aktie, Theilhaberschein.
activité nationale, *f.* Volks-
leben.
actuel, jetztig, gegenwärtig, wirk-
admirer, bewundern. [lich.
admis, zugelassen.
adorer, anbeten.
adresse, *f.* Geschicklichkeit.
s'adresser à, sich wenden an.
adroit, geschickt.
adversaire, *m.* Gegner.
affaire, *f.* Geschäft, Sache.
affluent, *m.* Nebenfluß.
affreux, schrecklich.
à l'aide de, mit Hilfe von.
aider, helfen, unterstützen.
aigle, *m.* Adler.
aimer, lieben.
aîné, älter.
ainsi, so.
ajouter, hinzufügen.
allemand, deutsch.
alleu, *m.* Lehen, Allodium.

alliance, *f.* Bündniß.
ambitieux, ehrgeizig.
ambition, *f.* Ehrgeiz.
âme, *f.* Seele.
amertume, *f.* Bitterkeit.
anarchie, *f.* Herrscherlosigkeit.
ancien, ehemalig, alt.
anéantir, vernichten. [tung.
anéantissement, *m.* Vernich-
annonciation, *f.* Ankündigung.
annuel, jährlich.
antiquité, *f.* Altertum.
apogée, *f.* Gipfelpunkt.
appartement, *m.* Raum.
appaier, beruhigen.
appauvrissement, *m.* Berar-
appeler, rufen, nennen. [mung.
application, *f.* Fleiß.
apporter, bringen.
approche, *f.* Zugang.
appuyer, stützen.
après, nach.
arbitre, *m.* Schiedsrichter.
ardent, glühend, brennend.
arracher, entreißen.
arrestation, *f.* Festnahme.
arrêter, aufhalten.
arrière-garde, *f.* Nachhut.
arriver, ankommen.
arrogance, Anmaßung, Frech-
arrogant, frech. [heit.
art, *m.* Kunst.
artisan, *m.* Handwerker.
artistique, künstlerisch.
ascendant, *m.* Übermacht, Über-
aspirer à, streben. [gewicht.
assassinat, *m.* Mordmord.
assaut, *m.* Sturm, Angriff.
assez, genug.
association, *f.* Verbindung.
assurer, versichern, sichern.
astre, *m.* Gestirn.

atroce, schrecklich.
 attaquer, angreifen.
 attendre, erwarten.
 attente, *f.* Erwartung.
 attribuer, zuteilen, zueignen.
 auberge, *f.* Gasthof.
 augmenter, vermehren.
 aujourd'hui, heute.
 auparavant, vorher.
 aussi-que, so wie.
 aussitôt, sofort.
 autant-que, sowie.
 autel, *m.* Altar.
 automne, *m.* Herbst.
 autour de, um, herum.
 autrefois, einst.
 avancer, vorstrecken.
 avant, vor.
 avantage, *m.* Vorteil.
 à l'avance, im Voraus.
 avec, mit.
 avènement, *m.* Thronbesteigung.
 avenir, *m.* Zukunft.
 aventurier, *m.* Abenteurer.
 aveugle, blind.
 être d'avis, der Ansicht sein.

b.

bagage, *m.* Gepäck.
 baleine, *f.* Walfisch.
 banque, *f.* Bank.
 barde, *m.* gallischer Seher und
 bas, niedrig. [Sänger.
 baser, gründen, begründen.
 basque, baskisch.
 bâti, gebaut.
 beau, schön.
 bénéfice, *m.* Pfründe, Lehen.
 besoin, *m.* Bedürfnis.
 bévüe, *f.* Bock, Irrtum.
 bibliothèque, *f.* Bibliothek,
 Bücherstelle.
 bien *m.* Wohl, Heil.
 bienfaiteur, *m.* Wohlthäter.

billet, *m.* Billet, Fahrkarte.
 blanc, weiß.
 blessé, verwundet.
 boisé, bewaldet.
 boîte, *f.* Schachtel.
 bord, *m.* Ufer, Rand.
 borner, beschränken, begrenzen.
 bouche, *f.* Mund, Mündung.
 bouillir, kochen.
 bourse, *f.* Börse.
 bouteille, *f.* Flasche.
 brebis, *m.* Schaf.
 briser, brechen.
 brochet, *m.* Hecht.
 brochure, *f.* Schrift, Bänd-
 Bruxelles, Brüssel. [chen.
 budget, *m.* Budget.
 but, *m.* Zweck, Ziel.

c.

cabane, *f.* Hütte.
 cacher, verbergen.
 campagne, *f.* Land. [lager.
 camp de guerre, *m.* Kriegs-
 canaille, *f.* Straßenpöbel.
 cantonner, einquartieren.
 capitale, *f.* Hauptstadt.
 caprice, *f.* Laune.
 captif, *m.* Kriegsgefangener.
 car, denn.
 cardinal, *m.* Cardinal.
 carnage, *m.* Gemetzel.
 carpe, *f.* Karpfen.
 carré, *m.* im Quadrat.
 carrière, *f.* Bahn, Steinbruch.
 caste, *f.* Kaste, Klasse.
 cathédrale, *f.* Dom.
 centre, *m.* Centrum, Mittel-
 cession, *f.* Abtretung. [punkt.
 chacun, jeder.
 chaîne, *f.* Kette.
 chambre, *f.* Zimmer, Kammer.
 chambre à coucher, Schlaf-
 zimmer.

chambre des députés, *f.* Abgeordnetenhaus.
 chameau, *m.* Kameel.
 chance, *f.* Aussicht.
 chanter, singen.
 chaos, *m.* Wirrwarr.
 chapitre, *m.* Hauptstück.
 charger, beladen.
 charte, *f.* Freibrief.
 chasser, jagen.
 château, *m.* Schloß.
 chef, *m.* Führer, Haupt.
 chêne, *m.* Eiche.
 chercher, suchen.
 chevaleresque, ritterlich.
 cheval-vapeur, *m.* Pferdekraft.
 chèvre, *f.* Ziege.
 choc, *m.* Anprall, Angriff.
 choisir, wählen.
 chose *f.* Sache.
 cité, *f.* Altstadt, Stadt.
 citoyen, *m.* Staatsbürger.
 clair, klar.
 classe, *f.* Klasse, Wagenklasse.
 clef, *f.* Schlüssel.
 clergé, *m.* Geistlichkeit.
 cocarde, *f.* Hutschleife.
 cocher, *m.* Kutscher.
 coin, *m.* Ecke, Winkel.
 colline, *f.* Hügel.
 combien, wie viel.
 commune, *f.* Gemeinderat.
 comparer, vergleichen.
 compensation, *f.* Entschädigung.
 complice, *m.* Mitschuldiger.
 complot, *m.* Verschwörung.
 composer, zusammensetzen.
 compter, zählen.
 concierge, *m.* Portier.
 concours, *m.* Mitwirkung.
 concurrence, *f.* Mitwirkung.
 condition, *f.* Lage, Bedingung.
 conduire, führen.
 confession, *f.* Bekenntnis.
 confier, anvertrauen.

confiscation, *f.* Wegnahme.
 connaissance, *f.* Kenntniß.
 connétable, *m.* Kronfeldherr.
 coq, *m.* Hahn.
 conquérant, *m.* Eroberer.
 conseil, *m.* Rat.
 conseiller, *m.* Rathsherr.
 conserver, erhalten, bewahren.
 considérable, beträchtlich.
 consommé, *m.* Strafsuppe.
 constituer, einrichten, aufstellen,
 Verfassung geben.
 constitution, *f.* Verfassung.
 construit, gebaut.
 contemporain, *m.* Zeitgenosse.
 continuer, fortsetzen. [*ben.*]
 contracter, ein Abkommen schließen.
 contrebande, *f.* zollpflichtige
 Sache.
 contribution, *f.* Straßsumme.
 contrôler, prüfen.
 convertir, befehren.
 convocation, *f.* Berufung.
 convoquer, berufen, zusammen-
 rufen.
 cortége, *m.* Zug, Gefolge.
 corvée, *f.* Frohndienst.
 côte, *f.* Küste.
 couler, fließen.
 couleur, *f.* Farbe.
 coup, *m.* Schlag, Streich, Schuß.
 à coup sûr, gewiß.
 cour *f.* Hof.
 couronne, *f.* Krone, Kranz.
 couronner, krönen.
 course, *f.* Lauf, Fahrgeld.
 créateur, *m.* Schöpfer, schöpfe-
 croisade, *f.* Kreuzzug. [*riich.*]
 cultivé, gebildet.
 cultiver, bebauen, pflegen.
 curiosité, *f.* Sehenswürdigkeit,
 Neugierde.

d.

d'abord, anfangs, zuvor.
 danger, *m.* Gefahr.
 dangereux, gefährlich.
 d'après, gemäß.
 dauphin, *m.* Kronprinz.
 davantage, noch mehr.
 débarquer, landen.
 débarrasser, entledigen.
 céder, verscheiden.
 déchéance, *f.* Absetzung, Fall.
 déclarer, erklären.
 décréter, beschließen.
 décréter d'accusation, in An-
 klagezustand versetzen.
 dédommager, entschädigen.
 faire défaut, abgehen.
 défendre, verteidigen.
 défense, *f.* Verteidigung.
 déferer, übertragen.
 défilé, *m.* Engpaß.
 dégoût, *m.* Ekel.
 déjà, schon.
 délaisser aufgeben.
 délivrance, *f.* Befreiung.
 délivrer, befreien. [gen.
 démanteler, schleifen, entfesti-
 dentelle, *f.* Spitze (an Kleidern).
 départ, *m.* Abfahrt.
 dépendre, abhängen.
 dépense, *f.* Ausgabe.
 aux dépens, auf Kosten.
 déplorable, bejammernswert.
 déporter, deportieren.
 déposer, niederlegen.
 depuis, seit, seitdem.
 dépositaire *m.* Vermahrer.
 dépourvu, bar, entblößt.
 député, *m.* Abgeordneter.
 déranger, stören, belästigen.
 derrière, hinter.
 dès, seit.
 dès lors, seit jener Zeit.
 dès que, sobald als.
 désastre, *m.* Unstern, Unglück.

désespérer, verzweifeln.
 déshonorer, entehren, schänden.
 désoler, vermehren.
 désordre, *m.* Unordnung.
 désormais fünftighin.
 despotisme, *m.* Gewaltherr-
 dessécher, trocknen. [schaft.
 dessein, *m.* Plan.
 dessin, *m.* Zeichnung.
 au dessous de, unter, unterhalb.
 au dessus de, oberhalb.
 détacher, losmachen.
 détesté, verhaßt.
 détresse, *f.* Enge, Elend.
 dette, *f.* Schuld.
 devant, vor. [lung.
 développement, *m.* Entwicke-
 développer, entwickeln.
 devenir, werden.
 devin, *m.* Seher. [danken.
 devoir, müssen, schulden, ver-
 diction, *f.* Stil.
 différence, *f.* Unterschied.
 différent, verschieden.
 diminuer, vermindern.
 dîner, *m.* Mittagessen.
 dîner, zu Mittag essen.
 dire, sagen.
 c'est à dire, das heißt.
 direction, *f.* Leitung.
 diriger, leiten, lenken.
 disposition, *f.* Verfügung.
 disputer, streiten, streitig machen.
 dissidence, *f.* Streitigkeit.
 dissident, *m.* Widersacher.
 distance, *f.* Entfernung.
 distinct, unterschieden.
 distinguer, unterscheiden.
 division, *f.* Teilung.
 doctrine, *f.* Lehre.
 domaine, *m.* Gebiet, Bereich.
 domanial zur Domäne gehörig.
 domestique, *m.* Diener.
 domination, *f.* Herrschaft.
 dominer, herrschen.

don, *m.* Geschenk.
 donner, geben, hinausgehen auf.
 dormir, schlafen.
 dot, *f.* Mitgift.
 douane, *f.* Zollwache.
 douanier, *m.* Zollwächter.
 douleur, *f.* Schmerz.
 drap, *m.* Tuch.
 drapeau, *m.* Fahne.
 droit, *m.* Recht, Zoll.
 ducal, herzoglich.
 durable, dauernd.
 durer, dauern.

e.

ébranler, erschüttern.
 échapper, entweichen.
 échouer, scheitern.
 éclatant, in die Augen springend.
 Ecossais, *m.* Schotte.
 écouter, hören, zuhören.
 écraser, zerstampfen.
 écu, *m.* Thaler.
 effervescence, *f.* Gährung.
 effet, *m.* Wirkung.
 effets, *m. pl.* Sachen, Gepäck.
 effort, *m.* Anstrengung.
 effrayant, schrecklich, erschreckend.
 effroyable, schrecklich.
 effusion de sang, *f.* Blutver-
 égal, gleich. [gießen.
 à l'égard de, mit Rücksicht auf.
 égoïste, *m.* Eigennützig.
 élégant, geschmackvoll.
 élément, *m.* Element.
 élever, erheben.
 éloquence, *f.* Beredsamkeit.
 éloquent, beredt.
 s'embarquer, sich einschiffen.
 embûche, *f.* Hinterlaß.
 émigré, *m.* Auswanderer.
 s'emparer, sich bemächtigen.
 empêcher, hindern.
 empire, *m.* Kaiserreich.
 employé, *m.* Beschäftigter, Be-
 [amter.

empreinte, *f.* Gepräge.
 encore, noch.
 énergie, *f.* Thatkraft.
 énervé, entnervt.
 enfin, endlich, kurz.
 enflammer, entzünden.
 enragé, wütend.
 enregistrer, verzeichnen.
 enrichir, bereichern.
 ensanglanter, mit Blut beflecken.
 entier, ganz, gänzlich.
 entourer de, umgeben mit.
 entraîner, fortreißen,
 entrave, *f.* Hemmnis.
 sur ces entrefaites, inzwischen.
 entre, zwischen.
 entrée triomphale, *f.* Triumph-
 einzug.
 entrepreneur, *m.* Unternehmer.
 entreprise, *f.* Unternehmung.
 entrer, eintreten.
 envahir, einen Einfall machen.
 envers, gegen.
 environs, *m. pl.* Umgebung.
 épargner, schonen, sparen.
 épine, *f.* Dorn, Rückgrat.
 époque, *f.* Zeitabschnitt.
 épouser, ehelichen, heiraten.
 épreuve, *f.* Prüfung, Probe.
 ère, *f.* Zeitrechnung.
 ériger, aufrichten.
 esclavage, *m.* Sklaverei.
 escorter, geleiten.
 espèce, *f.* Gattung, Art.
 espoir, *m.* Hoffnung.
 esprit, *m.* Geist.
 essor, *m.* Aufschwung.
 établir, aufstellen, einrichten.
 établissement, *m.* Einrichtung.
 état, *m.* Staat, Stand.
 états généraux, *m. pl.* all-
 gemeine Landstände.
 s'étendre, sich ausdehnen, sich
 erstrecken.
 étendue, *f.* Ausdehnung.

étonnant, erstaunlich.
 étonnement, *m.* Erstaunen.
 étouffer, ersticken.
 être, sein.
 étroit, eng.
 évêché, *m.* Bistum.
 éveiller, aufwecken.
 événement, *m.* Ereignis.
 excepté, außer, ausgenommen.
 excitation, *f.* Erregung.
 exclusif, ausschließlich.
 excuser, entschuldigen.
 exécuter, ausführen. [end.
 exécutif, ausführend, vollstreck-
 exécution, *f.* Ausführung, Hin-
 richtung, Strafgericht.
 exercer, ausüben.
 exigence, *f.* Forderung.
 exiger, fordern.
 exploit, *m.* Heldenthat.
 exposition, *f.* Darlegung.

f.

fabriquer, verfertigen.
 fabuleux, fabelhaft.
 face, *f.* Antlitz.
 faire face à, die Stirne bieten.
 fâcher, betrüben, erzürnen.
 façon, *f.* Art, Weise.
 faible, schwach.
 faiblesse, *f.* Schwäche.
 faire, machen, thun.
 en fait, in Sachen.
 fameux, berühmt.
 familial, vertraulich.
 famine, *f.* Hungersnot.
 farouche, wild.
 faubourg, *m.* Vorstadt.
 il faut, es ist nötig.
 faute, *f.* Fehler.
 favorable, günstig.
 favori, *m.* Günstling.
 favoriser, begünstigen.
 fermer, schließen.
 fête, *f.* Fest.

fief, *m.* Lehen.
 se figurer, sich einbilden.
 fils, *m.* Sohn.
 fin, *f.* Ende.
 flanqué, flankiert.
 flatter, schmeicheln.
 fleur, *f.* Blüte, Blume.
 florissant, blühend.
 fois, *f.* Mal, mal.
 fondateur, *m.* Gründer.
 fondation, *f.* Gründung.
 fond, *m.* Grund, Boden.
 fondement, *m.* Grundlage.
 fondre, gießen, sich stürzen.
 force, *f.* Kraft, Gewalt.
 forcer, zwingen.
 forêt, *f.* Wald.
 forme, *f.* Gestalt.
 former, bilden.
 foule, *f.* Menge, Haufe.
 fouler, treten.
 franchir, überschreiten.
 frapper, treffen, schlagen.
 friture, *f.* gebackene Fische.
 frontière, *f.* Grenze.
 fruit, *m.* Frucht, Obst.
 funeste, verderblich.

g.

gagner, gewinnen.
 gantelet, *m.* Eisenhandschuh.
 garantir, sichern, verbürgen.
 garçon, *m.* Knabe.
 garder, hüten.
 se garder, sich in acht nehmen.
 gare, *f.* Bahnhof.
 garni, besetzt.
 gauche, link.
 gémir, seufzen.
 génie, *m.* Geist.
 gentilhomme, *m.* Edelmann.
 gigantesque, riesenhaft.
 gouffre, *m.* Schlund, Abgrund.
 grossier, grob, roh.
 groupé, gruppiert.

guêpe, *f.* Wespe.
guérir, heilen.
guerre, *f.* Krieg.
guerrier, *m.* Krieger.
guichet, *m.* Schalter.
guide, *m.* Führer.

h.

habiter, wohnen.
hardi, kühn.
au hasard, auf gut Glück.
haut, hoch.
au haut, oben.
du haut, von herab.
hauteur, *f.* Höhe, Hochmut.
herbe, *f.* Gras.
hérédité, *f.* Erblichkeit.
héritage, *m.* Erbschaft.
hérésie, *f.* Ketzerei.
hériter de, erben.
héritier, *m.* Erbe.
héros, *m.* Held.
hibou, *m.* Eule.
hier, gestern.
hirondelle, *f.* Schwalbe.
histoire, *f.* Geschichte.
hommage, *m.* Huldigung.
hostilité, *f.* Feindseligkeit.
hôtel de ville, *m.* Rathaus.
huître, *f.* Auster.

i.

idiome, *m.* Sprache.
illustre, erlaucht.
imagination, Einbildung.
s'imaginer, *f.* sich einbilden.
immédiat, unmittelbar.
imminent, bevorstehend.
immoralité, *f.* Unsittlichkeit.
impérial, kaiserlich.
important, wichtig. [machen.
imposer, auflegen zur Aufgabe
impôt, *m.* Auflage, Steuer.
impossible, unmöglich.
impression, *f.* Eindruck.

imprudence, *f.* Unflugheit.
inaugurer, einleiten.
inconsidéré, unbedacht.
indigne, unwürdig.
industrie, *f.* Gewerbesleiß.
infaillible, unfehlbar.
infamie, *f.* Unehre, Schmach.
infatigable, unermüdblich.
infester, bedrohen.
infliger, zufügen.
influence, *f.* Einfluß.
informer, unterrichten.
initier, einleiten.
inquiéter, beunruhigen.
instigation, *f.* Anspornung.
instituer, einsetzen.
instrument, *m.* Werkzeug.
insupportable, unerträglich.
insurger, aufwiegeln.
insurrection, *f.* Aufstand.
intact, unverfehrt.
intendant, *m.* Aufseher.
intention, *f.* Absicht.
interdiction, *f.* Verbot.
s'intéresser à, sich annehmen
inutile, unnütz. [um.
invasion, *f.* Einfall.
inventer, erfinden.
investir, bekleiden.
inviolable, unverleglich.
irremédiable, unheilbar.
irriter, reizen.

j.

jalousie, *f.* Eifersucht.
jamais, jemals, nie.
à jamais, auf immer.
jardin, *m.* Garten.
jaune, gelb.
jeune, jung.
jouer, spielen.
joug, *m.* Joch.
jouir, genießen.
joute, *f.* Turnier.
jugement, *m.* Urteil.

juger, richten.
 jurisdiction, *f.* Gerichtsbarkeit.
 justice, *f.* Gerechtigkeit.
 jusqu' à, bis.
 jusqu'à ce que, bis daß.

I.

lac, *m.* See.
 laconique, bündig.
 laisser, lassen.
 lampe, *f.* Lampe.
 large, breit.
 largeur, *m.* Breite.
 légal, gesetzlich.
 législatif, gesetzgebend.
 léguer, vermachen.
 légumes, *m. pl.* Gemüse.
 liberté, *f.* Freiheit.
 libre, frei.
 licencieux, ausschweifend.
 lieu, *m.* Ort.
 avoir lieu, statthaben.
 lieue, *f.* Wegstunde.
 ligue, *f.* Bund.
 ligueur, *m.* Lügner.
 limite, *f.* Grenze.
 limitrophe, angrenzend.
 lion, *m.* Löwe.
 lit, *m.* Bett.
 livre, *f.* Pfund, Frank.
 long, lang, entlang.
 Lorraine, *f.* Lothringen.
 lorsque, als.
 loup, *m.* Wolf.
 louer, vermieten.
 lumière, *f.* Licht, Leuchte.
 lutte, *f.* Kampf.

m.

maintien, *m.* Aufrechterhaltung.
 maire, *m.* Bürgermeister.
 maître, *m.* Meister, Herr.
 mal, schlimm.
 malgré, trotz.

malle, *f.* Koffer.
 mammifère, *f.* (Adj.) Säugetier.
 à la manière de, nach Art von.
 manger, essen.
 manquer, fehlen, verfehlen.
 manufacture, *f.* Gewerbe.
 marbre, *m.* Marmor.
 mariage, *m.* Hochzeit.
 marquer, zeichnen, bezeichnen.
 martyre, *m.* Märtyrer.
 massacrer, niedermekeln.
 materiel, *m.* stofflich.
 mécontentement *m.* Unzufriedenheit.
 médecin, *m.* Arzt. [denheit.
 Méditerranée, *f.* Mittelmeer.
 même, selbst, sogar.
 de même que, wie (auch).
 mérite, *m.* Verdienst.
 merveilleux, wunderbar.
 mesurer, messen, bemessen.
 mets, *m.* Gericht.
 mettre, setzen, legen, stellen.
 mettre au ban, in die Acht erklären.
 se mettre à genoux, sich auf die Knie niederlassen.
 mettre à l'oubli, der Vergessenheit anheimgeben.
 méthode, *f.* Planmäßigkeit.
 meublé, möbliert.
 meurtrier, *m.* Mörder.
 migration, *f.* Wanderung.
 Milan, *m.* Mailand.
 milieu, *m.* Mitte.
 militaire, zum Heere oder Kriege gehörig.
 mine, *f.* Bergwerk, Mine.
 ministère, *m.* Ministerium.
 minorité, *f.* Minderheit, Minderjährigkeit.
 mis, gesetzt, gestellt, gelegt.
 misère, *f.* Elend.
 mœurs, *f. pl.* Sitten.
 mois, *m.* Monat.
 mollesse, *f.* Weichlichkeit.

monnaie, *f.* Münze.
 montagne, *f.* Berg.
 monter, steigen.
 se monter, sich belaufen.
 morse, *m.* Walroß.
 mortel, sterblich, tödlich.
 morue, *f.* Stoddfisch.
 mot, *m.* Wort.
 mourir, sterben.
 mousse, *f.* Moos.
 mouvement, *m.* Bewegung.
 moyen, *m.* Mittel.
 moyen, (*Adj.*) mittel.
 moyennant, mittels.
 moyen état, *m.* Mittelstand.
 municipalité, *f.* Gemeinderat.
 mystifier, zum Besten haben.

N.

naître, geboren werden.
 nation, *f.* Volk, Nation.
 nationalité, *f.* Volkscharakter.
 naturel, natürlich.
 ne-pas, nicht.
 nécessaire, notwendig.
 négliger, vernachlässigen.
 ni — ni, weder noch.
 nom, *m.* Name.
 nombre, *m.* Zahl.
 non, nein.
 nourrir, ernähren.
 nouveau, neu.
 nouvelle, *f.* Nachricht.
 nuit, *f.* Nacht.
 nymphe, *f.* Nymphe.

O.

obéir, gehorchen.
 objet, *m.* Gegenstand.
 obligation, *f.* Verpflichtung.
 occidental, westlich, abendlän-
 disch.
 octroyer, aufzwingen, aufhalsen.
 occuper, einnehmen, besetzen.
 oeuvre, *f.* Werk.

oie, *f.* Ganz.
 opération, *f.* Vorgang.
 opérer, zu stande bringen.
 opiniâtre, hartnäckig.
 opposition, *f.* Gegensatz.
 ordre, *m.* Ordnung, Befehl.
 orgueil, *m.* Stolz.
 oriental, östlich, morgenländisch.
 orné, geschmückt.
 oser, wagen.
 oublier, vergessen.
 ouvert, offen.
 ouvrier, *m.* Arbeiter.

P.

pacifique, friedlich, friedliebend.
 paysible, friedlich, still.
 par, durch.
 par devant, von vorne.
 par ici, hieher.
 parce que, weil.
 parer, schmücken.
 Parisien, *m.* Pariser.
 parler, sprechen.
 parole, *f.* Wort.
 part, *f.* Teil.
 partager, teilen.
 partie, *f.* Teil.
 parti, *m.* Partei.
 particulier, besonders.
 partisan, *m.* Anhänger.
 parure, *f.* Schmuck.
 passage, *m.* Durchgang.
 passer, gehen.
 se passer, geschehen.
 passion, *f.* Leidenschaft.
 patriote, *m.* Vaterlandsfreund.
 payer, bezahlen.
 pendant, während.
 pencher, sich neigen.
 penser, denken.
 perfide, treulos.
 perfidie, *f.* Niedertrachtigkeit.
 période, *f.* Zeitabschnitt.

périr, zu grunde gehen.
 permanent, dauernd, stehend.
 persécution, *f.* Verfolgung.
 perte, *f.* Verlust.
 perverse, verkehrt, verderbt.
 petitesse, *f.* Kleinheit.
 petit-fils, *m.* Enkel.
 peuplade, *f.* Völkerschaft.
 peuplé, bevölkert.
 philanthrope, *m.* Menschenfreund.
 pierre, *f.* Stein.
 piqure, *f.* Stich.
 place, *f.* Platz.
 placer, stellen.
 plaie, *f.* Wunde.
 plaire, gefallen.
 plancher, *m.* Fußboden.
 plus, mehr.
 poids, *m.* Gewicht.
 poisson, *m.* Fisch.
 police, *f.* Polizei.
 pont, *m.* Brücke.
 pontife, *m.* Papst.
 population, *f.* Bevölkerung.
 porter, tragen.
 porteur, *m.* Träger.
 possesseur, *m.* Besitzer.
 possible, möglich.
 postérité, *f.* Nachwelt.
 potage, *m.* Suppe.
 pour, für.
 pourrir, faulen.
 pourtant, doch, dennoch.
 pousser, treiben.
 pouvoir, können.
 pouvoir, *m.* Macht.
 précepteur, *m.* Lehrer.
 précis, genau.
 précieux, kostbar.
 prédécesseur, *m.* Vorgänger.
 prendre, nehmen.
 prépondérance, *f.* Übergewicht.
 près de, nahe bei.
 presque, fast, beinahe.
 presque-île, *f.* Halbinsel.

presser, drängen.
 se presser, sich beeilen.
 prétendant, *m.* Thronbewerber.
 prestige, *m.* Ruhmesglanz.
 prêtre, *m.* Priester.
 prévoyance, *f.* Voraussicht.
 prier, bitten.
 principal, hauptsächlich.
 printemps, *m.* Frühling.
 pris, genommen.
 prise, *f.* Einnahme.
 prisonnier, *m.* Gefangener.
 privilège, *m.* Vorrecht.
 probable, wahrscheinlich.
 prodiguer, verschwenden.
 progrès, *m.* Fortschritt.
 prohibé, zollpflichtig.
 promesse, *f.* Versprechen.
 propager, verbreiten.
 prophétique, prophetisch.
 propriétaire, *m.* Besitzer.
 protecteur, *m.* Beschützer.
 protection, *f.* Schutz.
 provincial, zu einer Provinz
 gehörig.
 pu, gekostet.
 public, öffentlich.
 pureté, *f.* Reinheit.

Q.

quand, wann.
 que, daß.
 que, was?
 quel, welcher?
 quelconque, beliebig.
 querelle, *f.* Klage.
 question, *f.* Frage.
 qui? wer, welcher.

R.

raison, *f.* Recht, Verstand.
 rançon, *f.* Lösegeld.
 ranger, ordnen, (se) sich stellen.
 rebelle, aufrehrerisch.
 recette, *f.* Einnahme.

recommander, empfehlen.
 récompense, Belohnung.
 reconnaissance, *f.* Dankbarkeit.
 reconnaissant, dankbar.
 reconduire, zurückbegleiten.
 recours, *m.* Zuflucht.
 recouvrer, wiedererlangen.
 redevance, *f.* Verpflichtung.
 redouter, fürchten.
 réel, wirklich.
 réforme, *f.* Umgestaltung.
 se réfugier à, seine Zuflucht nehmen zu.
 refus, *m.* Weigerung.
 refuser, sich weigern, abweisen.
 régent, *m.* Regent.
 régime, *m.* Regierungsweise.
 régler, richten, ordnen.
 règne, *m.* Regierungszeit.
 régner, herrschen.
 à regret, ungern.
 rejeter, zurückwerfen, abweisen.
 relief, *m.* Hervorhebung.
 reine-mère, *f.* Königinmutter.
 reléguer, ausweisen, verbannen.
 remédier, heilen.
 remonter, hinaufsteigen, aufziehen.
 remords, *m.* Gewissensbiß.
 rendre hommage à, huldigen.
 rendre justice, Gerechtigkeit widerfahren lassen.
 rente, *f.* Erträgnis, Zins.
 renommée, *f.* Ruf, Berühmt.
 renoncer, verzichten. [heit.
 renouvellement *m.* Erneuerung.
 renverser, umstürzen.
 réparer, ausbessern.
 reposer, ruhen.
 représentant, *m.* Vertreter.
 reproche, *m.* Vorwurf.
 reprocher, vorwerfen.
 réputation, *f.* guter Ruf.
 requin, *m.* Haiisch.
 réserve, *f.* Vorbehalt.

se résigner à, sich vergeben in.
 ressort, *m.* Fach, Triebfeder.
 restauration, *f.* Gegenrevolution.
 résidence, *f.* Aufenthalt, Residenz.
 résistance, *f.* Widerstand.
 respirer, atmen.
 resserrer, zusammendrängen.
 reste, *m.* das Übrige.
 restitution, *f.* Zurückerstattung.
 restriction, *f.* Beschränkung.
 résultat, *m.* Ergebnis.
 rétablir, wiederherstellen.
 retenir, zurückhalten.
 retirer, zurückziehen.
 retomber, zurückfallen.
 retour, *m.* Rückkehr.
 retraite, *f.* Rückzug.
 réunir, vereinigen.
 revanche, *f.* Rache.
 en revanche, hingegen.
 réveler, enthüllen.
 revenu, *m.* Einkommen.
 revers, *m.* Unfall, Unglück.
 révolte, *f.* Empörung.
 révolter, sich empören.
 rez de chaussée, *m.* Erdgeschoß.
 riche, reich.
 riz, *m.* Reis.
 rôle, *m.* Rolle.
 royaume, *m.* Königreich.
 rouge, rot.
 route, *f.* Straße.
 rue, *f.* Straße.
 ruines, *f. pl.* Trümmer, Ruinen.
 ruineux, verfallen.
 rupture, *f.* Bruch.
 ruse, *f.* List.

S.

sacerdotal, priesterlich.
 saisir, ergreifen.
 salle, *f.* Saal.
 sanctionner, heiligen, bestätigen.

sanguinaire, blutdürstig.
 Sardaigne, *f.* Sardinien.
 sauterelle, *f.* Heuschrecke.
 sauveur, *m.* Retter.
 savoir, wissen.
 scandaleux, ärgerlich, ärgernis-
 gebend.
 scrupuleux, gewissenhaft.
 second, zweiter.
 seconder, helfen. [rung.
 secousse, *f.* Stoß, Erschütte-
 sectaire, *m.* Wühler. Hezer.
 sein, *m.* Schoß, Busen.
 séjour, *m.* Aufenthalt.
 séparer, trennen.
 serf, *m.* Leibeigener.
 série, *f.* Reihe.
 sérieux, ernst.
 serpent, *m.* Schlange.
 seul, einzig, allein.
 si, wenn.
 siècle, *m.* Jahrhundert.
 signer, unterzeichnen.
 simonie, *f.* geistlicher Bucher.
 singe, *m.* Affe.
 situation, *f.* Lage, Stellung.
 situé, gelegen.
 six, sechs.
 société, *f.* Gesellschaft.
 soie, *f.* Seide.
 soierie, *f.* Seidenarbeit.
 sol, *m.* Boden.
 sole, *f.* Seezunge.
 solide, fest, fernig.
 solitude, *f.* Einsamkeit.
 sommer, auffordern.
 sommet, *m.* Gipfel.
 Souabe, *f.* Schwaben.
 soumis, unterworfen.
 soupçonner, im Verdacht haben.
 soupe, *f.* Suppe.
 source, *f.* Quelle.
 souvenir, *m.* Andenken, Erin-
 nerung.
 souverain, *m.* Herrscher.

souveraineté, *f.* Oberherrlich-
 spirituel, geistig. [feit.
 splendeur, *f.* Glanz.
 stérile, unfruchtbar.
 substituer, ersetzen, an die Stelle
 setzen.
 suffrage, *m.* Wahlstimme,
 Stimmrecht.
 suite, *f.* Folge.
 à la suite, in der Folge.
 suivant, folgend.
 supériorité, *f.* Überlegenheit.
 superstition, *f.* Aberglaube.
 supporter, ertragen.
 supposer, vermuten.
 suppression, *f.* Unterdrückung.
 supprimer, unterdrücken.
 sur, auf.
 sureté, *f.* Sicherheit.
 surmonter, übertreffen.
 suspect, verdächtig.
 suzerain, *m.* Oberlehensherr.
 suzeraineté, *f.* Oberlehensherr-
 lichkeit.

t.

table d'hôte, *f.* Gastwirstafel.
 tableau, *m.* Gemälde.
 tailler, schneiden.
 tandisque, während.
 tarder, zögern.
 tarif, *m.* Preisliste.
 taxe, *f.* Steuer, Abgabe.
 tel que, wie, solch wie.
 temple, *m.* Tempel.
 temps, *m.* Zeit.
 il fait beau temps, es ist schö-
 nes Wetter.
 tendre, zart.
 tendresse, *f.* Zärtlichkeit.
 terminer, beenden.
 terrible, schrecklich.
 territoire, *m.* Landstrich, Ge-
 par tête, kopfweise. [biet.
 théâtre, *m.* Theater.

tigre, *m.* Tiger.
 tirer, ziehen.
 tisserand, *m.* Weber.
 toise, *f.* Klafter.
 tomber, fallen.
 tonnerre, *f.* Donner.
 torrent, *m.* Gießbach.
 tôt, bald.
 toute-puissance, *f.* Allmacht.
 trahir, verraten.
 trahison, *f.* Verrat.
 train, *m.* Zug.
 traité, *m.* Vertrag.
 traitement, *m.* Behandlung.
 traîtreux, verrätherisch.
 tranquille, ruhig.
 tranquillité, *f.* Ruhe.
 transitoire, übergehend, vergänglich.
 transporter, fortschaffen.
 travailler, arbeiten.
 traverser, überschreiten.
 tromper, täuschen.
 trop, zu viel.
 trouble, *m.* Störung, Wirrwarr.
 troupes, *f. pl.* Truppen.
 trouver, finden.
 truite, *f.* Forelle.

U.

un, *m.* ein, *f.* une.
 uniforme, *f.* Uniform.
 usage, *m.* Gebrauch.
 usurper, mit Gewalt an sich reißen.

V.

vaincre, siegen.
 vaincu, gesiegt, besiegt.

vainqueur, *m.* Sieger.
 vallée, *f.* Thal.
 valoir, wert sein.
 vanité, *f.* Eitelkeit.
 variété, *f.* Verschiedenheit.
 vaste, weit ausgedehnt.
 vénalité, *f.* Verkäuflichkeit.
 vengeance, *f.* Rache.
 à venir, zukünftig.
 vente, *f.* Verkauf.
 véritable, wirklich.
 vermicelles, *f. pl.* Nudeln.
 veto, *m.* Veto, Verbot.
 vieillard, *m.* Greis.
 vieillir, altern.
 vilain, garstig, Bauer.
 villa, *f.* Villa, Landhaus.
 village, *m.* Dorf.
 vingt, zwanzig.
 violence, *f.* Gewaltthätigkeit.
 violent, gewaltthätig.
 Visigoth, *m.* Westgothe.
 vite, schnell.
 voilà, siehe!
 voir, sehen.
 vol, *m.* Diebstahl.
 voter, stimmen. abstimmen.
 voyageur, *m.* Reisender.
 vu, gesehen.

W.

wagon, *m.* Wagen.
 wagon-lit, *m.* Schlafwagen.

Z.

zèle, *m.* Eifer.

Verlag von M. Waldbauer's Buchhandlung Passau:

Lapidarschriftheft

zum Gebrauch in der Schreib- und Zeichenstunde
sowie für Private.

von

M. Röhl.

Auf direktes Verlangen senden wir den Herren Schreib-
und Zeichenlehrern ein Exemplar gratis und franco zu.

Preis 25 Pfg.

Heft zur gewerblichen Buchführung.

Für Fortbildungsschulen bearbeitet.

Mit Stoff zu einem Geschäftsgang beim Betriebe eines Gewerbes.

5. Auflage.

Von der k. Regierung von Niederbayern zur Einführung in
den Schulen genehmigt.

Preis 25 Pfg.

Über die Sprache des Juristen Aemilius Papinianus

von

Heinrich Leipold.

80 Seiten 8° Mk. 1.10.



Gantner, Max

Französische Konversation im Anschluß an die Elementargrammatik ein
Konversations-Lese- und Übersetzungsbuch für Schulen und zum
Selbstunterricht

Passau 1892

L.lat.f. 108 t

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11645359-2